



MASTERARBEIT | MASTER'S THESIS

Titel | Title

Der Gwangju-Aufstand im Mai 1980 – Ein Vergleich von
ausgewählten südkoreanischen Spielfilmen aus den Jahren
1988-2013

verfasst von | submitted by
Tanja Tschikof BA

angestrebter akademischer Grad | in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Master of Arts (MA)

Wien | Vienna, 2025

Studienkennzahl lt. Studienblatt | Degree
programme code as it appears on the
student record sheet:

UA 066 871

Studienrichtung lt. Studienblatt | Degree
programme as it appears on the student
record sheet:

Masterstudium Koreanologie

Betreut von | Supervisor:

Univ.-Prof. i.R. Dr. Rainer Dormels

Anmerkungen

Alle Zitate aus fremdsprachigen Werken werden in eigener Übersetzung wiedergegeben.

Auf geschlechtsspezifische Differenzierung wird in der vorliegenden Arbeit verzichtet, um den Lesefluss angenehmer zu gestalten. Daher sind personenbezogene Begriffe, wenn nicht anders angeführt, als geschlechtsneutral zu verstehen.

Bei der Umschrift des Koreanischen wurden Namen koreanischer Autoren von westlichsprachigen Quellen so übernommen, wie im jeweils zitierten Text angeführt. Die Namen von Persönlichkeiten werden in der international üblichen Schreibweise angeführt. Alle anderen Begriffe sowie die Namen der Charaktere der Filme, werden nach den Regeln der revidierten Romanisierung (국어의 로마자 표기법, 國語의 로마字 表記法; gugeoui romaja pyogibeob) transkribiert.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Begriffe Korea und Südkorea, auf die Republik Korea.

Danksagung und Widmung

Diese Arbeit krönt einen großen Abschnitt meines Lebens, das Studium der Koreanologie. Während dieser Zeit habe ich nicht nur viel gelernt und konnte zahlreiche Bekanntschaften schließen, sondern durfte meiner Leidenschaft für die koreanische Kultur und Sprache nachgehen.

Ich widme diese Arbeit dem verständnisvollsten, liebevollsten und geduldigsten Menschen der Welt, meinem Schmusebären, Alen. Ohne deine Unterstützung und Ermunterung hätte ich nie begonnen und abgeschlossen. Ich danke dir und liebe dich von ganzem Herzen.

Außerdem möchte ich mich bei meinem Betreuer Herrn Univ.-Prof. Dr. Rainer Dormels herzlichst für die Geduld und Unterstützung beim Finden eines Themas sowie der konstruktiven Kritik während des Schreibprozesses bedanken.

An dieser Stelle danke ich auch meinen Freunden Nina, Bianca, Gail, Alex und Nadine ohne deren aufmunternden Worte, Hilfe und Unterstützung ich diese Arbeit ebenso wenig abschließen konnte.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	9
1.1.	Forschungsstand	10
1.2.	Fragestellung.....	12
1.3.	Methodologie.....	13
2.	Koreanische Filmgeschichte und die Zensur der Regierung.....	15
2.1.	Entstehungsgeschichte des Films in Korea	15
2.2.	Filmindustrie nach 1945	17
2.3.	Goldenes Zeitalter und späte 70er.....	19
2.4.	1980er bis 2013.....	22
3.	Die Gwangju Demokratiebewegung (5·18 광주 민주화 운동, 五一八光州民主化運動, 5·18 gwangju minjuhwa undong)	27
3.1.	Vorgeschichte.....	27
3.2.	Die Ereignisse zwischen 18. und 27. Mai 1980	32
3.3.	Ursachen für den Aufstand	40
3.4.	Amerikas Rolle	41
3.5.	Folgen	42
3.5.1.	Absolute Community	43
3.6.	Chun Doo-Hwan und Roh Tae-Woo.....	44
3.6.1.	Amtszeiten	45
3.6.2.	Verurteilung von Chun Doo-Hwan und Roh Tae-Woo	49
3.7.	Gedenken an die Gwangju Demokratiebewegung	50
3.8.	Weitere Untersuchungen.....	53
4.	Spielfilme von 1988-2013.....	54
4.1.	Verfilmungen von 1987-2013	54

4.2.	„Peppermint Candy“ (박하 사탕, bakasatang; 1999).....	58
4.3.	„May 18“ (화려한 휴가; hwayreohan hyuga; 2007).....	62
4.4.	„26 Years“ (26 년; 26 nyeon; 2013).....	68
5.	Analyse der ausgewählten Filme.....	79
5.1.	Handlungsstränge.....	79
5.2.	Hauptcharaktere	83
5.3.	Historische Genauigkeiten	87
5.4.	Darstellung der Beziehung zwischen Opfer und Unterdrücker	89
5.5.	Ausdruck von Gewalt.....	93
5.6.	Ergebnis der Analyse	97
6.	Conclusio	102
7.	Bibliographie.....	105
8.	Anhang	120
8.1.	„Peppermint Candy“ – Regisseur Lee Chang Dong – Filmprotokoll.....	120
8.2.	„May 18“ – Regisseur Kim Ji-Hoon – Filmprotokoll.....	134
8.3.	„26 Years“ – Regisseur Cho Geun-Hyun – Filmprotokoll.....	161
8.4.	Abstract.....	207

1. Einleitung

Der Aufstand und das darauf folgende Massaker, heute als Gwangju Demokratiebewegung bezeichnet (5·18 광주 민주화 운동, 五一八光州民主化運動, 5·18 gwangju minjuhwa undong), in der südkoreanischen Stadt Gwangju, ereigneten sich zwischen dem 18. und 27. Mai 1980. Sie gingen, gleichsam tragisch sowie brutal, als Symbol der Unterdrückung der Demokratiebewegung durch die Militärregierung, in die Geschichte ein.

Einer der Auslöser für den Aufstand war die Verhaftung von Kim Dae-Jung (김대중, 金大中, 03.12.1925 – 18.08.2009), einem aus Gwangju stammenden Politiker und Gegner des amtierenden Militärdiktators Chun Doo-Hwan (전두환, 全斗煥, geb. 18.01.1931). Daraufhin starteten Studenten der Cheonnam National Universität (전남대학교, 全南大學校) eine Demonstration am 18. Mai, welche Chun vom Militär brutal zerschlagen ließ. Abhängig von der Quelle unterscheiden sich die Angaben zu den endgültigen Opfer- und Verletztenzahlen stark und werden auf mehrere Tausend geschätzt.

Fast ein Jahrzehnt später trat Präsident Chun Doo-Hwan 1988 von seinem Amt zurück. Bis zu diesem Zeitpunkt unterlagen südkoreanische Filme einer starken Zensur durch die Regierung. Diese wurde ab dem Zeitpunkt, als Roh Tae-Woo (노태우, 盧泰愚; geb. 04.12.1932) zum Präsident wurde schrittweise aufgehoben. Dadurch war erstmals eine filmische und vor allem kritische Auseinandersetzung mit politischen Themen möglich.

Die ersten Verfilmungen, welche sich mit dem Gwangju-Aufstand beschäftigen, kamen bereits Ende der 80er Jahre auf, hatten jedoch einige Probleme. Entweder wurden sie gar nicht gezeigt oder kurz nach ihrer Veröffentlichung wieder aus dem Programm genommen. Erst Mitte der 90er griff man die die Thematik wieder auf. Nennenswert ist auch die erfolgreiche TV-Serie „Sandglass“ (모래시계, moraesigye; 1995), welche unter anderem vom Gwangju-Aufstand handelt. Aufgrund der großen Handlungsspanne und des unterschiedlichen Formats, wird sie jedoch von dieser Arbeit ausgeschlossen.

Im Zuge dieser Arbeit werden drei Filme zum Thema Gwangju-Aufstand verglichen. Zuerst wird in *Kapitel 1* auf den Forschungsstand und die

Methodologie eingegangen. Im Folgenden wird in **Kapitel 2** ein allgemeiner Überblick zu dem Thema Film und Zensur in Südkorea gegeben. In **Kapitel 3** werden die Vorgeschichte, Ablauf sowie Amerikas Rolle bei dem Aufstand und die Folgen geschildert.

In der angegebenen Zeitspanne dieser Arbeit erschienen noch zahlreiche weitere Produktionen, die in **Kapitel 4** kurz vorgestellt werden. Es folgt eine detaillierte Beschreibung der Charaktere und der Handlung von den drei analysierten Spielfilmen. Im anschließenden **Kapitel 5** erfolgt die Analyse sowie das Ergebnis bzw. der Vergleich. Zum Abschluss folgen die Conclusio, Bibliographie sowie der Anhang mit Filmprotokollen der Filme.

1.1. Forschungsstand

Bis 1988, bevor Chun Doo-Hwan durch Roh Tae-Woo (1988-1993) abgelöst wurde, unterlagen sämtliche Medien einer strengen Zensur durch die Regierung. Durch die stetige Auflösung der staatlichen Kontrolle der Medien, wurden erstmals einige schmerzliche Themen der südkoreanischen Vergangenheit aufgegriffen und auch in verschiedensten Formaten verarbeitet. Anfang bis Mitte der 80er Jahre galt der Gwangju-Aufstand als Tabu-Thema und es gab nur offizielle Berichte der Regierung darüber. Erste Dokumentationen, Literatur, Verfilmungen usw., mit dem Thema kamen daher erst Ende der 80er Jahre auf. Wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit dem Gwangju-Aufstand, gab es bereits Mitte der 80er Jahre, jedoch kam es erst mit dem Ende der Chun Präsidentschaft, in den späten 80er Jahren, zu kritischen Untersuchungen¹.

Obwohl der Aufstand der Einwohner Gwangjus lange als „Rebellion“ und „Bürgerkrieg durch kriminelle, die die Regierung stürzen wollten“ abgetan wurde, trug er wesentlich dazu bei, dass sich in Südkorea die Demokratie durchsetzte. Ab Ende der 80er wurde der Aufstand auch nicht mehr offiziell als „der Gwangju Vorfall“ bezeichnet, sondern als Gwangju Demokratiebewegung. Es bildeten sich nach dem Aufstand einige Organisationen, die sich für die Opfer und Hinterbliebenen einsetzten, aber auch Ermittlungen gegen und Konsequenzen

¹ vgl. Kapitel 2.4. und Kapitel 3.4.

und für die Verantwortlichen forderten². Chun Doo-Hwan gesteht nach wie vor keine Schuld an dem Geschehen in Gwangju ein, sondern erst im Nachhinein von dem Vorgehen der Truppen erfahren haben. Obwohl es einige Berichte gibt, die das Gegenteil behaupten. Desweiteren gab es schon kurz nach dem Vorfall, Zahlungen an die Opfer, was laut Ahn Jong-Cheol als Hinweis als Schuldeingeständnis gedeutet werden kann. Kompensationszahlungen gab es auch während der Amtszeit Roh Tae-Woos³. Ebenso umstritten ist die Rolle der USA im Aufstand von Gwangju. Die Beziehung zwischen den beiden Ländern litt, nachdem herausgekommen war, dass die US-Regierung Chuns Vorhaben, Truppen nach Gwangju zu entsenden, unterstützt hatte. Die Spannungen zwischen den USA und Korea hielten auch lange an, denn die US-Regierung verteidigte sich damit, Chuns Vorgehen und somit den sozialen und politischen Fortschritt in Korea unterstützt zu haben⁴. Die strafrechtliche Verfolgung war erst Mitte der 90er möglich, bis dahin versuchte die Regierung, vor allem unter Chun und Roh, alle Ermittlungen zur Aufklärung der Schuldfrage weitgehend zu unterdrücken⁵. Die Konsequenzen für Chun Doo-Hwan und Roh Tae-Woo, waren im Endeffekt recht milde, bedenkt man, dass Chun z.B. immer noch ein relativ angenehmes Leben unter Hausarrest führt, obwohl sein ursprüngliches Urteil die Todesstrafe war⁶. Ein neues Gesetz machte es möglich, dass noch weiterhin Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gegen Chun Doo-Hwan möglich sind und relativ neue Berichte zeigen auch, dass er trotz widersprüchlicher Angaben immer noch über Vermögen verfügt, welches beschlagnahmt werden kann, um seine Schulden zu tilgen⁷.

Das Kapitel „Koreanische Filmgeschichte und die Zensur der Regierung“, stützt sich vor allem auf die Werke von Frances K. Gateward (2007), Lee Hyangjin (2000), Lee Young-Il und Choe Young-chol (1998) sowie Darcy Paquet (2009). Hinsichtlich des Hintergrunds des Gwangju-Aufstandes sowie dem Ablauf und der Folgen, waren vor allem die Werke von Gottfried-Karl Kindermann (2005), aber

² Ahn (2002), S. 123-124

³ Ebd.

⁴ Park (2007), S. 181

⁵ Ahn (2002), S. 128-132

⁶ Vgl. Kapitel 3.4.

⁷ Vgl. Kapitel 3.8.

auch Shin Gi Wook und Hwang Kyung Moon (2003), Henry Scott-Stokes und Lee Jai Eui (2000), Ahn Jong-Cheol (2002) und die May 18 Foundation, grundlegende Quellen für diese Arbeit. Außerdem flossen auch aktuelle sowie archivierte Medienberichte in das Kapitel mit ein.

Bei Kapitel 4 kamen vor allem digitale Quellen zum Einsatz und hierbei vorwiegend Zeitungsartikel. Die Beschreibung der Handlung beruht auf eigenen Angaben über die audiovisuellen Quellen. Zum Thema Filmanalyse wurden vor allem die Werke von Werner Faulstich (2013) sowie Thomas Kuchenbuch (2005) herangezogen.

Mit dem Thema Gwangju-Aufstand im koreanischen Film, beschäftigen sich auch einige wissenschaftliche Artikel, die sich jedoch nur teilweise mit den selben Filmen, wie in dieser Arbeit vorgestellt, befassen. Das Thema Filmanalyse wird in diesen Artikeln jedoch nicht behandelt. Zur Vollständigkeit sind einige der Artikel in der Bibliographie angeführt.

1.2. Fragestellung

Ziel der geplanten Arbeit, ist der Vergleich von „Peppermint Candy“ (박하 사탕, bakasatang; 1999), „May 18“ (화려한 휴가, hwayreohan hyuga; 2007) und „26 Years“ (26 년, 26 nyeon; 2013), um die Unterschiede in deren Darstellung des Gwangju-Aufstandes festzustellen. Die konkrete Fragestellung ist demnach:

„Wie wird der Gwangju-Aufstand vom Mai 1980, in ausgewählten südkoreanischen Spielfilmen aus den Jahren 1988-2013 dargestellt?“

Hiermit eröffnen sich weitere Fragestellungen, auf die im Zuge dieser Arbeit ebenfalls eine Antwort gefunden werden soll. Von Interesse sind Handlungsstränge, Hauptcharaktere, historische Genauigkeit, die Darstellung der Beziehung zwischen Opfer und Unterdrücker sowie Ausdruck von Gewalt in den untersuchten Spielfilmen. Anschließend werden die drei Filme mit Augenmerk auf diese Themen verglichen, um die Forschungsfrage zu beantworten.

1.3. Methodologie

Die Auswahl der zu behandelnden Filme erfolgte anhand eigens ausgewählter Kriterien. Grundsätzlich werden nur Produktionen nach dem Jahr 1988 analysiert, da es zu einer Veränderung der Zensurvorgaben, durch die, zu der Zeit, neuerlich demokratisch gewählte Regierung kam.

Weiters wird aufgrund von möglichst hoher Reichweite⁸ und die gesonderte Behandlung des Gwangju-Aufstandes sowie dem Zeitabstand zwischen den Erscheinungsjahren sortiert. Manfred Mai und Rainer Winter gehen zudem davon aus, dass Filme aktuelle soziale Diskurse darstellen⁹, wodurch erklärt wird, weshalb das Thema Gwangju-Aufstand immer wieder aufgegriffen und verarbeitet wird.

Um die Filme adäquat analysieren zu können, habe ich die Methode der Filmanalyse nach W. Faulstich sowie T. Kuchenbuch gewählt. Die Grundlage für die Analyse der einzelnen Szenen bildet ein so genanntes Filmprotokoll, welches anhand der Ausführungen von T. Kuchenbuch¹⁰ und W. Faulstich¹¹ erstellt wurde. Dieser Prozess ermöglicht es schlussendlich, aussagekräftige Vergleiche zu erstellen laut der in der Fragestellung genannten Kriterien.

Die Filmanalyse als Methode

Nach Werner Faulstich gibt es zwei grundlegende Formen der Filmanalyse: die Medienanalyse und die Produktanalyse. Erstere wird oftmals in Produktion, Distribution und Rezeption aufgeteilt. Die Produktanalyse beschäftigt sich hingegen mit dem im Film einzelnen, also dem Inhalt¹² und kommt im Rahmen dieser Arbeit auch zum Einsatz.

Das Grundmodell der Filmanalyse lässt sich beliebig verkürzen und variieren. Faulstich beschreibt hierbei vier verschiedene Herangehensweisen:

- WAS: die Handlungsanalyse des Films
- WER: die Analyse der Charaktere

⁸ vgl. Winter 1992, S. 69-129

⁹ Mai und Winter (2006), S.10

¹⁰ Kuchenbuch (2005), S.37-52

¹¹ Faulstich (2013), S. 66-87

¹² Faulstich (2013), S. 13-20

- WIE: Bauformenanalyse
- WOZU: die Analyse der Normen und Werte

Weiters beschreibt er die verschiedenen Genres, wie z.B. Western, Thriller und Horror, in die Filme eingeteilt werden können. Jedoch setzt er voran, dass der Begriff problematisch ist, da man zwar ein Filmgenre erkennen kann, aber um es definitiv zuordnen zu können, muss man erst über das Wissen verfügen, was einen Film des bestimmten Genres ausmacht¹³.

Die Transkription ist bei der Filmanalyse essenziell, da sie die Wissenschaftlichkeit und Nachvollziehbarkeit ermöglichen. Außerdem sollte die Transkription niemals eine Bewertung oder Interpretation beinhalten. Wie detailliert dieses Protokoll ausfällt, kommt auf das Ziel der Analyse an¹⁴.

Ergänzend zu der Analyse der Normen und Werte, unterscheidet Faulstich nochmals 5 Kategorien:

1. Die literatur-/filmhistorische Interpretation
2. Die biographische Filminterpretation
3. Die soziologische Filminterpretation
4. Die genrespezifische Interpretation
5. Und die transkulturelle Interpretation¹⁵

In der vorliegenden Arbeit wird vor allem auf die soziologische Filminterpretation eingegangen. Hierbei liegt der Fokus vor allem auf der „Gesellschaft“ und deren Darstellung im Film. Faulstich beschreibt hierbei die Problematik bei der Auswahl der zu analysierenden Filme. Seine Lösungsansätze sind der „Rekurs auf das Gesamtwerk des Regisseurs“ sowie der „Rekurs auf zeitspezifische Subgenres“. Ebenfalls ergiebig sind laut Faulstich Filme, die zur selben Zeit erschienen¹⁶. Diese Methode erlaubt einen Blick auf den gesellschaftlichen Diskurs und die Auswahl der Filme wurde durch oben genannte Kriterien beschränkt.

¹³ Faulstich (2013), S. 28-64

¹⁴ Faulstich (2013), S. 66-87

¹⁵ Faulstich (2013), S. 163-217

¹⁶ Faulstich (2013), S. 196-202

2. Koreanische Filmgeschichte und die Zensur der Regierung

Im folgenden Kapitel wird ein kurzer Abriss der Entstehungsgeschichte des koreanischen Films gegeben. Es folgt die Ausführung über Zeitabschnitte in der Geschichte des koreanischen Films. Hierdurch soll ein Eindruck vermittelt werden, welchen Einfluss Filme und ihre Themen beim koreanischen Volk haben und hatten. Außerdem wird aufgezeigt welche Auswirkung die Regierung und deren Zensur auf koreanische Filmproduktionen hatte. Des Weiteren soll ein kurzer Abschnitt, bis zum Zeitraum des Themas dieser Arbeit, gewidmet werden.

2.1. Entstehungsgeschichte des Films in Korea

Koreanische Filme hatten seit ihren Anfängen im frühen 20. Jahrhundert schon immer eine starke politische Prägung. Auch die Zensur hat schon von Anfang an eine Rolle gespielt. Zuerst durch die japanischen Kolonialherrscher und danach auch in südkoreanischen Produktionen, die durch die Regierung teils stark zensiert wurden. Ebenso wurden und werden Filme in Nordkorea, hauptsächlich zu Propaganda Zwecken produziert. Erste Filmvorführungen nicht koreanischer Produktionen gab es bereits in der Kolonialzeit. Japan sah ebenfalls einen Nutzen darin, koreanische Filme zu produzieren, die ihre Herrschaft propagierten. Alle Filme die dem widersprachen, wurden stark zensiert oder nicht gezeigt¹⁷.

Es gibt verschiedene Quellen, zu dem Thema wann der erste Film in Korea gezeigt wurde. Manche datieren die erste Filmvorführung sogar bis auf 1897 zurück, wobei die erste dokumentierte Aufführung im Juni 1903 stattfand. Dabei handelte es sich um einen französischen Kurzfilm, dessen Vorführung durch die Hansung Electric Company (한성전기회사, 漢城電氣會社; hanseongjeongihoesa) finanziert wurde, um deren Verkauf elektronischer Straßenbahnen anzukurbeln¹⁸.

Schon in den 1920er Jahren, begannen die Koreaner selbst Filme zu produzieren¹⁹. Ab Mitte der 20er, begann man Filme mit nationalistischen Themen zu machen. Die Zeit zwischen 1926 und 1935 wurde auch das „Zeitalter der Stummfilme“ (무성 영화 황금 시대, 無聲映畫; museong yeonghwa hwanggeum

¹⁷ Lee (2000), S. 16

¹⁸ Lee (2000), S. 19-20

¹⁹ Lee und Choi (1998), S.25

sidae) genannt²⁰. In diesem Zusammenhang muss der Film „Arirang“ (아리랑; 1926) von Regisseur Na Woon-Gyu (나운규, 羅雲奎; 26.11.1902 – 09.08.1937) erwähnt werden, der unter anderem die japanische Kolonialherrschaft thematisiert. Werbung für den Film wurde zwar zensiert bzw. entfernt, allerdings war er trotz allem sehr beliebt beim koreanischen Publikum und schaffte es sogar dank eines Tricks, durch die strenge Kontrolle der Zensur²¹. „Arirang“ war einer von vielen nationalistischen Filmen, die noch folgen sollten²². Na Woon-Gyu starb im Alter von 34, konnte allerdings eine beträchtliche Anzahl an Filmen, sowohl als Schauspieler, als auch als Regisseur, verzeichnen²³. Die Zensur wurde wegen diverser Unruhen in und um Korea, noch weiter verschärft²⁴. Doch die vielen Regulationen und Restriktionen²⁵ der japanischen Herrschaft, machten es für koreanische Filmemacher so gut wie unmöglich eine eigene Filmindustrie aufzubauen²⁶. Gegen Ende der 1920er, wurde die „KAPF“ (Korean Artists Proletariat Federatè in Esperanto) gegründet. Sie bestand aus einer Gruppe von Schriftstellern und Künstlern, darunter auch Filmemacher, die politische Themen behandelten. Ziel war es, mit ihren Werken, auf die Missstände der armen Bevölkerung Koreas aufmerksam zu machen²⁷. Viele ihrer Anhänger, mussten sich aber gegen die Zensur geschlagen geben und produzierten gegen Ende der japanischen Kolonialherrschaft, nur noch pro-japanische Filme oder vermieden politische Themen in ihren Produktionen²⁸. Das kam beim koreanischen Volk nur minder gut an und selbst Filmemacher wie Na Woon-Gyu, trugen dazu bei, dass koreanische Filme immer geringer in ihrer Anzahl und Beliebtheit wurden²⁹. Ab Mitte der 30er wurden dann auch Filme mit Ton produziert und gezeigt³⁰. Die letzten zehn Jahre vor der Befreiung von Japans Herrschaft, waren allerdings eine

²⁰ Lee und Choi (1998), S. 40-41

²¹ Lee und Choi (1998), S. 41-43

²² Lee (2000), S. 25

²³ James und Kim (2002), S. 21

²⁴ Lee und Choi Lee (1998), S. 57

²⁵ Koreanische Produktionsfirmen wurden gezwungen pro-japanische Filme zu machen und durch eine Gesetzesregelung, durften die Filme nur noch in japanischer Sprache sein.

²⁶ Lee (2000), S. 23

²⁷ Lee (2000), S. 28

²⁸ Lee (2000), S. 28-30

²⁹ Kim, in James und Kim (2002), S. 21

³⁰ Lee und Choi (1998), S. 70

dunkle Zeit für die koreanische Filmindustrie und nur wenige Werke schafften es überhaupt fertiggestellt zu werden, geschweige denn auf die Leinwand³¹. Durch die „Choson Film Verordnung“ und das Schließen sämtlicher koreanischen Filmproduktionsfirmen, kam es bis 1942, fast zum völligen Stillstand der Industrie. Im selben Jahr wurde die „Choson Film Co., Ltd.“ gegründet und war als einzige autorisiert Filme zu produzieren. Damit war die Zensur durch die japanische Kolonialregierung auf ihrem Höhepunkt und es wurden so gut wie nur noch Propagandafilme produziert. Ziel war es, die koreanische Identität zu untergraben, weshalb auch alle koreanischen Namen, ins Japanische geändert werden mussten³². Nachdem sich Japan am 15. August 1945 den Alliierten ergab³³, war Korea nach rund 30 Jahren wieder frei. Auch die Filmindustrie konnte dadurch aufatmen, allerdings war ein Ende der Strapazen noch nicht in Sicht³⁴. Sobald Japan kapitulierte, wurde der Norden bis zum 38. Breitengrad von Russland besetzt und der Süden von den Amerikanern in Beschlag genommen. Nun kehrten auch Filmemacher, die sich gegen Ende der Besatzungszeit gewehrt hatten Filme für die Japaner zu machen, aus ihrem Exil zurück und die koreanische Filmindustrie erfuhr eine Wiederbelebung. Außerdem wurde das strikte japanische Zensurgesetz aufgelassen und neue Regulationen eingeführt, die koreanischen Filmemachern mehr Freiheiten einräumten. Viele Filmemacher und auch Künstler gingen nach der Befreiung freiwillig in den Norden. Einige wurden aber auch entführt und im Laufe der Zeit ³⁵ exekutiert, wegen Beschuldigung eine pro-japanische Einstellung zu vertreten³⁶.

2.2. Filmindustrie nach 1945

In der ersten Zeit nach der Befreiung, herrschte politisch gesehen, Chaos im Land und die Filmindustrie blieb davon nicht verschont. Da das Film-Verteilungssystem

³¹ Lee (2000), S. 30

³² Lee und Choi (1998), S. 75-76

³³ Nachdem die USA 2 Atombomben über den Städten Hiroshima und Nagasaki abgeworfen hatten, verkündete der japanische Kaiser Hirohito eine Woche später die Kapitulation Japans im zweiten Weltkrieg.

³⁴ Lee und Choi (1998), S. 75-82

³⁵ In den 60ern begann die Filmindustrie in NK zu boomen

³⁶ Lee (2000), S. 29

zusammengebrochen und bis dato nicht wiederhergestellt worden war, wurden hauptsächlich ausländische Filme gezeigt, sowie Nachrichten und Dokumentarfilme. Kurz darauf begann man aber auch wieder Spielfilme zu produzieren³⁷. Es kamen sogenannte „Liberation Films“ auf den Markt und gewannen sehr schnell an Popularität. Sie handelten von teilweise fiktiven, aber auch realen Helden und Patrioten der Befreiung. Choi In-gyus (최인규, 崔寅奎; 10.12.1911 - 1950) „Viva Freedom!“ (자유만세, 自由萬歲; jayumanse; 1946) ist in diesem Zusammenhang wohl am erwähnenswertesten. Zwischen 1946 und 1950, als der Koreakrieg ausbrach³⁸, stieg die Anzahl der Produktionen kontinuierlich an. Importierte Filme, hier vor allem amerikanische, gewannen immer mehr Bedeutung und nahmen Einfluss auf das Publikum, als auch die heimischen Produktionen³⁹. Durch die politische Spaltung in Rechts und Links, gab es auch eine Zweiteilung unter den Filmemachern und Filme spielten eine große Rolle, was den Einfluss auf die Öffentlichkeit anging. Die linksorientierten, meist ehemalige KAPF Mitglieder, gründeten die „Chosun Film Construction“, die „Chosun Film Union“ und den „Choson Film Directors Club“ zwischen 1945 und 1946. Zu Letzterem zählte auch der Regisseur Choi In-Gyu (최인규, 崔寅奎; 10.12.1911 - 1950)⁴⁰. Die eher rechtsorientierten Filmproduzenten und Anhänger der Rhee-Regierung⁴¹, gründeten später die „Korean Film Association“. Außerdem entwickelte sich der Trend, anti-kommunistische Filme zu produzieren⁴². Nachdem dann am 15. August 1948 die Republik Korea gegründet wurde, übernahmen die USA die Rolle der Filmproduzenten. Allerdings hatte die Industrie trotzdem große Schwierigkeiten, da kein modernes Equipment vorhanden war⁴³. Als 1950 der Krieg ausbrach, brachte er nicht nur viele Tote,

³⁷ Lee und Choi (1998), S. 83-85

³⁸ Der Koreakrieg dauert von 1950-1953 und ist bis heute noch nicht offiziell beendet. In dem Konflikt geht es um die Wiedervereinigung Koreas, welches nach der japanischen Besatzungszeit im Norden von Russland und im Süden von den USA, belagert war. Sowohl Südkorea (USA), als auch Nordkorea (Volksrepublik China) haben in dem Konflikt Verbündete.

³⁹ Lee (2000), S. 45

⁴⁰ Lee und Choi (1998), S. 84-87

⁴¹ Rhee Syng-Man (이승만, 李承晩; 26.03.1875 – 19.07.1965), war von 1948- 1960 der erste Präsident Südkoreas.

⁴² Lee und Choi (1998), S. 87-96

⁴³ Lee und Choi (1998), S. 96-97

sondern auch weitreichende Zerstörung mit sich. Fast alles an Filmausrüstung und Filmeinrichtungen wurden ebenfalls zerstört. Mitte der 50er begann man erst langsam wieder die Filmindustrie aufzubauen. Präsident Rhee Syng-Man, erließ außerdem die Steuern auf die Filmindustrie, um sie wieder anzukurbeln⁴⁴. Bis zum Ende der 50er wurden dann wieder hunderte Spielfilme produziert, wovon die meisten in die Kategorien historisches Drama, Melodrama, Comedy oder anti-kommunistisches Drama fielen⁴⁵. Damit begann ein regelrechter Boom der koreanischen Filmindustrie⁴⁶.

2.3. Goldenes Zeitalter und späte 70er

Die Revolution vom 19. April, durch den coup d'état von Park Chung-Hee (박정희, 朴正熙; 30.09.1917 – 26.10.1979), brachte auch die Redefreiheit mit sich, war allerdings nur von kurzer Dauer. Seine Regierung war stark antikommunistisch geprägt und konzentrierte sich auf einen exportorientierten Wirtschaftsplan. Dieses Vorgehen vergrößerte den Unterschied zwischen der armen und der reichen Bevölkerung, sowie zwischen Stadt und Landleben enorm⁴⁷. Außerdem wurde im Mai 1956, der erste Koreanische Fernsehsender (HLKZ-TV) in Seoul eröffnet⁴⁸. Zwischen 1960 und 1970, unterlagen alle Filme wieder einer starken Zensur durch die Regierung. Kontrolliert wurde vor allem, ob die Produktionen positiv oder negativ gegenüber Politik und Wirtschaft standen. Jegliches politisches Material, dass das Potenzial hatte pro-nordkoreanischen Inhalt zu verbreiten, wurde mit strikten ideologischen Maßnahmen geahndet. Der Erlass des neuen Filmgesetzes von 1962, beraubte die Filmemacher zusätzlich einer wichtigen Funktion - nämlich sozial kritische Filme zu veröffentlichen⁴⁹. Intention des Gesetzes war es, koreanische Filme zu schützen und sie zu fördern. Alle Produktionsfirmen mussten sich von diesem Zeitpunkt an, registrieren und bestimmte Auflagen erfüllen. Innerhalb von 10 Jahren wurde das Gesetz immer wieder modifiziert und

⁴⁴ Lee und Choi (1998), S. 114-116

⁴⁵ Lee (2000), S. 48-49

⁴⁶ Lee und Choi (1998), S. 111

⁴⁷ Lee (2000), S. 49

⁴⁸ Lee und Choi (1998), S. 142

⁴⁹ Lee (2000), S. 49

verschärft, was zu heftigen Diskussionen führte. Es gab sogar einen Versuch das Gesetz zu verabschieden, jedoch scheiterte er an der strikten Park-Regierung⁵⁰. 1961 wurde eine weitere Form der Kontrolle eingeführt: die „Grand Bell Awards“⁵¹ (대종상영 화제, 大鐘賞映畫祭; deajjongsang yeoghwajae). So konnte sichergestellt werden, dass nur regierungskonforme Filme den Preis gewinnen. 1965 wurde die Anzahl für importierte Filme auf ein Drittel der koreanischen Produktionen herabgesetzt und ein so genanntes „screen quota system“ eingeführt. Demnach durften Filme 60 (ausländische Produktionen) zu 90 (einheimische Produktionen) Tage gezeigt werden. Außerdem gab es ein Belohnungssystem für koreanische Literaturverfilmungen, welches eine relativ große Anzahl an Filmen, in kurzer Zeit hervorbrachte⁵². Wie schon zuvor erwähnt, mussten Filmproduktionsfirmen gewisse Auflagen erfüllen. Hierzu zählte auch eine bestimmte Quote an Filmen jährlich zu produzieren und auch Filme zu importieren. Konnte man nicht mithalten, bedeutete es meist das Ende für die Firma⁵³. Ende der 50er bis Mitte der 60er Jahre wurden noch Filme mit Qualität produziert. Danach zählte die Quantität mehr und die Zensur, sowie diverse Regulierungen, machten es schwierig für die Industrie, dem Druck stand zu halten. Auch die Öffentlichkeit wendete sich bald von der Masse an Filmen ab und stieg größtenteils auf das Medium Fernsehen um. Davon ausgehend, waren die Gesetze der Regierung eher nicht förderlich für die Industrie⁵⁴. Die wohl erwähnenswertesten Filme dieser Zeit sind unter anderem „Madame Freedom“ (자유부인, 自由夫人, jayu buin; 1956)⁵⁵, „The Housemaid“ (하녀, 下女, hanyo; 1960)⁵⁶ und „The Aimless Bullet“ (오발탄, 誤發彈, obaltan; 1961)⁵⁷. Propaganda Filme waren ebenfalls ein großer Bestandteil der Filmindustrie und wurden auch von der Regierung besonders gefördert. Dennoch gab es einige Filme, die der Regierung ein Dorn im Auge waren. Nachdem

⁵⁰ Lee und Choi (1998), S. 144-147

⁵¹ Ähnlich wie die „Oscars“ bzw. Academy Awards in den USA.

⁵² Lee (2000), S. 49-50

⁵³ Lee und Choi (1998), S. 144

⁵⁴ Lee und Choi (1998), S. 144-145

⁵⁵ Lee und Choi (1998), S. 113

⁵⁶ Lee und Choi (1998), S. 154

⁵⁷ Lee und Choi (1998), S. 156

1965der Grundlagenvertrag ⁵⁸ zwischen Japan und der Republik Korea unterzeichnet wurde, kam es zu mehreren Protesten von Studenten. Danach wurde das Gesetz nur weiter verschärft und einige Filmemacher wurden verhaftet.

1973 wurde dann das Filmgesetz, mit der Einführung der Yushin-Verfassung (유신헌법, 維新憲法, yusinheonbeop), erneut geändert und das Belohnungssystem abgeschafft. Die Produktion von Literaturverfilmungen hörte somit auch abrupt auf⁵⁹. Im April 1973 wurde die „Motion Picture Promotion Corporation“ (MPPC; 영화진흥공사, 映畫振興公社), von der Regierung, gegründet, um koreanische Filme zu verbreiten und zu fördern. Eigentlich war es der Regierung nicht erlaubt direkten Einfluss auf die Regulierung von Filmproduktionen zu haben. Allerdings konnte dieses Verbot mithilfe der MPPC umgangen werden. Außerdem war die MPPC in die Produktion und den Export von koreanischen Filmen involviert. Des Weiteren sorgte sie dafür, dass der Nachwuchs der Filmindustrie eine entsprechende Ausbildung bekam und reorganisierte die Golden Bell Awards⁶⁰. Melodramen waren schon immer Beliebt beim koreanischen Volk⁶¹, allerdings hatten sie in jedem Zeitabschnitt unterschiedliche Themen. In den 70ern wieder das Interesse des Publikums, an so genannten „hostess Filmen“⁶² geweckt. In Form dieser Filme, konnte es vermieden werden soziale und politische Geschehnisse in die Erzählung einfließen zu lassen ⁶³. Mit der neuerlich verschärften Zensur, kam es allerdings auch zu dem zuvor erwähnten Einbruch der Qualität von Filmen und immer weniger Menschen trieb es ins Kino, statt vor den Fernseher⁶⁴. Die Vielen Regulationen und die Zensur in den 70ern, waren vergleichbar mit denen unter der japanischen Kolonialherrschaft. Der Regierung wurde es leicht gemacht in die Produktion einzugreifen und mit einer doppelten

⁵⁸ Der Vertrag wurde am 22.Juni 1965 in Tokio von beiden Staaten unterzeichnet und diente zur Herstellung der diplomatischen Beziehung zwischen Japan und der Republik Korea.

⁵⁹ Lee (2000), S. 50-51

⁶⁰ Lee und Choi (1998), S. 185

⁶¹ In den 50er Jahren hatten sie zumeist Liberalismus und Modernismus zum Thema, in der 60ern waren es eher Familien und Jugenddramen. In den 70er waren es dann eher rückständige Filme und hostess Filme.

⁶² Hostess Filme waren meist billig in der Produktion und es wurde viel nackte Haut gezeigt, aber wenig Inhalt.

⁶³ Lee (2000), S. 50

⁶⁴ Lee und Choi (1998), S. 185-187

Kontrolle⁶⁵ konnte sichergestellt werden, dass keine Inhalte veröffentlicht wurden, die sich gegen die Regierung wendeten. Außerdem wurden dermaßen hohe Steuern auf importierte Filme gelegt, dass sie sich kaum jemand leisten konnte. Zusammen mit den schlecht produzierten koreanischen Filmen, war dies letztendlich nicht genug, um Kinobesucher anzulocken⁶⁶.

2.4. 1980er bis 2013

In den 80ern, konnte die Filmindustrie, trotz vieler politischer, sozialer und wirtschaftlicher Turbulenzen, allmählich erholen und es gab mehrere Überarbeitungen des Filmgesetzes. Das Volk verlangte nach Demokratie und wurde nach Park Chung-Hees Tod (26.10.1979) und die Machtergreifung durch Chun Doo-Hwan, in eine schwierige Phase der Entwicklung geleitet. Im Mai 1980, als die Einwohner der Stadt Gwangju, in der südlichen Jeolla-Provinz (전라남도, 全羅南道, jeollanamdo), sich gegen die Regierung und das Militär erhoben, ging eine Schockwelle durch das ganze Land und die Welt⁶⁷. Das koreanische Volk hatte jedoch das Vertrauen in und Interesse an der Filmindustrie, durch die starke Zensur, weitgehend verloren. Es gab jedoch 1986 eine weitere Überarbeitung des Filmgesetzes, wodurch es auch wieder möglich war, kreative Freiheiten auszuleben und kritische Filme zu produzieren. Das System der Lizenzierung bzw. Erlaubnis, wurde wieder umgestellt auf Registrierung. Somit konnte jeder, der sich beim Ministerium für Kultur und Information anmeldete und eine gewisse Summe an Kautions hinterlegte, Filme produzieren. Dadurch registrierten sich wieder mehr Produktionsfirmen und die Zahl wuchs von rund 20 auf über 60 an. Nichtsdestotrotz, befand sich die Industrie in einer starken Depression⁶⁸. Nach dem sogenannten Gwangju-Massaker, entstand jedoch eine neue Gruppe an jungen Regisseuren in und um die Studentengemeinschaft. Sie forderten die bestehende Filmindustrie, mit ihren regierungskritischen Filmen heraus. Das Lieblingsthema der Filme, waren vor allem die harten Umstände der

⁶⁵ Zum einen bevor der Film in Produktion ging und zum zweiten nach der Fertigstellung, bevor er der Öffentlichkeit gezeigt werden durfte.

⁶⁶ Lee (2000), S. 51-52

⁶⁷ Lee (2000), S. 52-53

⁶⁸ Lee und Choi (1998), S. 209-212

Arbeiterklasse und sozioökonomische Kritik an der zeitgenössischen koreanischen Gesellschaft. Diese Filme wurden, vor allem wegen ihres Hauptthemas, auch „labour films“ („Arbeiterfilme“) genannt. Ende der 80er begann man sich auch kritisch mit dem Gwangju-Massaker auseinander zu setzen. Der Spielfilm „Oh, the land of dreams“ (오! 꿈의 나라, o kkumui nara; 1988/89), wozu später in dieser Arbeit noch eine detailliertere Beschreibung folgt, übte scharfe Kritik an der Regierung. Viele solche Filme entstanden in dieser Zeit und halfen dabei das Medium Film, nicht nur als Unterhaltung zu schaffen, sondern auch die Funktion der Gesellschaftskritik wieder zu bringen⁶⁹. Außerdem erlangten koreanische Filme vermehrt auch internationale Aufmerksamkeit, z.B. Im Kwon-Taeks (임권택, 林權澤; geb. 02.11.1934) „Mandala“ (만다라; 1981)⁷⁰.

Zu Beginn der 90er, tauchten auch zum ersten Mal „Jaebol“⁷¹ (재벌, 財閥), als Filmproduzenten auf und z.B. die Firma Samsung veröffentlichte 1992 erfolgreich „Marriage Story“ (결혼이야기; gyeolhonyagi). Jedoch zogen sich viele Jaebol-Produzenten nach der Asien-Finanzkrise⁷², wieder aus dem Geschäft zurück, hatten allerdings die Filmindustrie wieder etwas angekurbelt⁷³. Ein weiteres Problem, stellten Hollywood Produktionen dar bzw. die Tatsache, dass ausländische Firmen, sich ebenfalls in Korea niederlassen durften. Es gab diesbezüglich sogar einige Proteste, wobei auch ungiftige Schlangen in Kinos ausgesetzt wurden. Mit Ende der 90er, war die Anzahl der heimischen Produktionen dann auf ein Sechstel der ausländischen Filme geschrumpft⁷⁴. Die Filmemacher, hatten in den 90ern viel kreative Freiheit und bedienten sich verschiedenster Genre. Was nicht hieß, dass sie sich nicht von den alten koreanischen Filmen beeinflussen ließen. Viele der neuen Generation von

⁶⁹ Lee (2000), S. 54-55

⁷⁰ Lee und Choi (1998), S. 221

⁷¹ Jaebol setzt sich aus den Schriftzeichen 財 (재; jae) für „Reichtum“ oder „Besitz“ und 閥 (벌; bol) für „Klan“ oder „Sippe“, zusammen. Gemeint sind große Familienunternehmen, die ein Konglomerat bilden, wie z.B. Samsung, Hyundai, etc.

⁷² Die Asienkrise begann 1997 in Thailand und griff auf mehrere ost- und südostasiatische Länder über. Südkorea war eines der schwer betroffenen Ländern. Ausgelöst wurde die Krise durch das vermehrte Aufnehmen von Krediten, vor allem auch in Fremdwährung. Banken und Unternehmen konnten ihre Schulden nicht mehr tilgen und bekamen Hilfe vom IWF.

⁷³ Shim (2008), S. 16-22

⁷⁴ Rousse-Marquet (2013)

Regisseuren, ließen ihre Arbeit auch nicht mehr so stark von den Geschehnissen der Vergangenheit leiten, sondern hatten einen etwas distanzierteren Blick darauf⁷⁵. 1999 wurde außerdem die MPPC umbenannt zum „Korean Film Council“ (KOFIC; 영화진흥위원회, 映畫振興委員會), welches die heimische Filmindustrie unterstützen sollte. Unter anderem mit Finanzierungen, Recherche und Entwicklung koreanischer Filme, Unterstützung von „Art House Kinos“, Filmfestivals und vielem mehr, helfen. Außerdem gibt es seit Juli 2007 einen Film Development Fund, der von der KOFIC geregelt wird und eine große Rolle dabei spielt heimische Filme zu produzieren⁷⁶. Allerdings durchlief die KOFIC gleich in ihrem Gründungsjahr eine Krise zwischen den Mitgliedern die der älteren Generation der Filmindustrie angehörten und der jüngeren Generation. Die Regierung schlug sich nach einigen Diskussionen, Klagen und Massenkündigungen, allerdings auf die Seite der jüngeren Generation und der Grundstein für das „neue koreanische Kino“ (New Korean Cinema) war gelegt⁷⁷.

Anfang der 2000er, bekamen auch wieder viele koreanische Filme, internationale Aufmerksamkeit. Erwähnenswert hierbei, ist wohl „Oldboy“ (2003; 올드보이) von Park Chan-Wook (박찬욱, 朴贊郁; geb. 23.08.1963)⁷⁸. Mit der so genannten „Hallyu“⁷⁹ (Korean Wave), gegen Ende der 90er, wurden koreanische TV-Serien und Pop-Sänger im Ausland, vorwiegend China und Taiwan, beliebt. Aber auch koreanische Filme gewannen an Beliebtheit. Auch das japanische Publikum zeigte wachsendes Interesse⁸⁰ an koreanischen Filmen, vor allem mit dem Thema Nordkorea. Einnahmen durch Filmexporte schossen von 15 Millionen Dollar im Jahr 1999, auf 58 Millionen Dollar, bis 2004. Hier erwies sich vor allem Japan als größter Abnehmer. Allerdings gab es zum Höhepunkt der „koreanischen Welle“ um 2006, einen Einbruch der Zuschauerzahlen. Zurückzuführen ist diese

⁷⁵ Paquet (2009), S. 63-67

⁷⁶ Rouse-Marquet (2013)

⁷⁷ Paquet (2009), S. 76

⁷⁸ Rouse-Marquet (2013)

⁷⁹ Hallyu setzt sich aus den Schriftzeichen für 韓 (한; han) das für „Korea“ steht und 流 (류; ryu) für „Welle“, zusammen. Der Begriff kam auf, als die koreanische Popkultur zu Beginn des 21. Jahrhunderts, in ganz Asien an Beliebtheit zunahm. Vor allem durch TV-Serien, aber auch Filme und Pop-Musik breitete sich das Phänomen von Asien auch auf alle anderen Kontinente aus.

⁸⁰ Mit „Shiri“ (쉬리) gelang 1999 ein großer Durchbruch. Der Film handelt von einem Nordkoreanischen Spion in Seoul.

Krise wohl drauf, dass immer mehr auf die Stars bzw. die Besetzung der Filme gesetzt wurde, statt auf den Inhalt⁸¹. Es gibt jedoch auch positive Beispiele und allen voran Bong Joon-Hos (봉준호, 奉俊昊; 14.09.1969) „The Host“ (괴물, goemul; 2006). Der Film setzt sich mit Koreas Vergangenheit auseinander und handelt von einem Flussmonster, das entsteht, als ein amerikanischer Offizier einem koreanischen Soldaten befiehlt, Giftmüll achtlos im Abwasser zu entsorgen. Bong erzählt die Geschichte, um aufzuzeigen, wie ein Fehler bzw. ein Ereignis in der Vergangenheit, sich auf die Gegenwart auswirken kann. Hinzu kommt, dass die Charaktere des Films, verschiedene Zeitabschnitte der koreanischen Geschichte repräsentieren und sie sich zusammentun müssen, um ein Mädchen zu retten, dass die Gegenwart darstellt. „The Host“ ist ein Meilenstein in der Entwicklung des koreanischen Films und spielte die Produktionskosten, um fast das 10-fache ein. Mit diesem Film gelang nicht nur kommerzieller Erfolg, sondern auch ein Werk mit Originalität und Tiefe, indem soziopolitische Themen aufgegriffen werden. Nicht zuletzt, ist es dem Demokratie-Boom des vorangehenden Jahrzehnts zu verdanken, dass es möglich war, so einen Film zu produzieren⁸².

Wie zuvor schon erwähnt, wurden bis 2006 eine Vielzahl an Filmen, einige auch mit Erfolg, auf den Markt gebracht. Dies führte jedoch zu einer Übersättigung der Filmindustrie und die Einnahmen gingen immer mehr zurück. Ein Großteil der Einnahmen, kam durch den Export zustande, aber die Produktionskosten schossen ebenfalls immer mehr in die Höhe. Außerdem war die Erfolgsrate in den heimischen Kinos relativ unberechenbar. Des Weiteren konnten viele Filme, die an den Kinokassen floppten, ihre Einnahmen nicht durch den Verkauf von DVDs ausgleichen. Schuld daran, war vor allem die Filmpiraterie, die durch das Internet-affine Südkorea, regelrecht boomte. Größtenteils durch strukturelle Probleme, waren 2007 und 2008 hingegen, sehr magere Jahre für die Filmindustrie. Somit zogen sich auch immer mehr Investoren aus dem Geschäft zurück, weshalb die Kosten für die Filmproduktion stark gesenkt werden mussten. Außerdem zogen sich viele Menschen die in der Filmindustrie tätig waren, aus der Branche zurück, aufgrund der Jobunsicherheit. Hinzu kam auch noch, dass die

⁸¹ Paquet (2009), S. 102-106

⁸² Paquet (2009), S. 106-108

koreanische Regierung 2006 dem Druck der USA⁸³ nachkam und die „Screen Quota“, auf 74 Tage im Jahr, herabsetzte. Dadurch wurden einige Proteste in der Filmindustrie ausgelöst, allerdings lenkte die Situation nur von den eigentlichen Problemen ab. Trotz des großen Einbruchs nach dem Boom, gab es immer noch einige Talente unter den Filmemachern und Filme, die auch kommerzielle Erfolge verzeichneten. Die koreanische Filmindustrie hatte außerdem gezeigt, wie Wandlungsfähig und vielfältig sie sich zeigen kann⁸⁴.

Nach der Depression, erholte sich Filmindustrie 2012 wieder und zwei koreanische Filme⁸⁵, konnten sogar über 10 Millionen Zuseher in die Kinos locken. Auch die Filmexporte konnten wieder ein gewaltiges Plus verzeichnen. Eines der Probleme stellte und stellt nach wie vor, die großen Firmen, wie z.B. CJ Corporation oder Lotte Corporation, dar. Sie kontrollieren mit 80%, den Großteil der koreanischen Filmindustrie und treiben logischerweise ihre eigenen Produktionen stark voran. Dabei bleiben Independent Filme mit geringem Budget oftmals auf der Strecke⁸⁶.

⁸³ Die Herabsetzung war Teil der Verhandlungen um das Freihandelsabkommen mit den USA. Daraufhin brachen Streiks und Demonstrationen in der Filmindustrie aus, die sich von der koreanischen Regierung betrogen fühlte.

⁸⁴ Paquet (2009), S. 110-114

⁸⁵ „Masquerade“ (광해, 왕이 된 남자; gwanghae, wangi doen namja) und „The Thieves“ (도둑들; dodukdeul).

⁸⁶ Rousse-Marquet (2013)

3. Die Gwangju Demokratiebewegung (5·18 광주 민주화 운동, 五一八光州民主化運動, 5·18 gwangju minjuhwa undong)

Wenn man von der Demokratiebewegung in Gwangju, oder Gwangju-Massaker spricht, kann man nicht umhin einen Blick auf die politischen Entwicklungen, einige Jahrzehnte vor dem 18. Mai 1980, zu werfen. Das folgende Kapitel, soll einen Überblick darüber verschaffen und den Ablauf der Bewegung genau beschreiben sowie einen Eindruck davon schildern, wie es nach dem Massaker weiterging.

Viele sehen den Aufstand als Demokratiebewegung, weswegen er in Korea auch offiziell als solches bezeichnet wird. In den 60er und 70er Jahren, war Park Chung Hee (1963-1979) an der Macht und verfolgte vor allem ein rasantes Wirtschaftswachstum und eine repressive Politik. Als sich nach Parks Tod, Ende der 70er, Chun Doo-Hwan (1980-88) an die Macht putschte, regierte auch er zunächst als Militärdiktator. Zuvor hatten diverse Krisen und die Unterdrückung durch die Regierung schon vermehrt zu Unruhen im Volk geführt⁸⁷. Die Spitze des Eisbergs, wurde dann im Mai 1980 erreicht, als Chun Militärtruppen nach Gwangju schickte, um die Demokratiebewegung in einem Blutbad mit zahlreichen Opfern, zu zerschlagen.

3.1. Vorgeschichte

Schon am Ende der Regierungszeit von Rhee Syng-Man⁸⁸ begann das koreanische Volk für mehr Demokratie zu protestieren. Rhees Regierung war von Patriotismus, Antikommunismus und freundschaftlicher Beziehung zu den USA, aber scharfer Kritik an Japan, geprägt. Er führte eine autoritäre Präsidialdemokratie, aber sorgte unter anderem dafür, dass der Staatspräsident weniger Macht hatte. Seine Amtszeit ging sehr turbulent zu Ende, denn die zuvor strenge Regierung, erfuhr einige Auflockerungen, was viele verunsicherte und vor allem auch ausgenutzt wurde. Die Korruption, sowie Kriminalität stiegen an und Unruhen nahmen zu. Letztere vor allem, wegen Amtsenthebungen von Rhee Anhängern, dem Vorschlag

⁸⁷ Chung und Rhyu (2003), S. 33

⁸⁸ Er verstarb 1965 in Honolulu (Hawaii, USA) im Exil.

der Wiedervereinigung mit Nordkorea und der zunehmenden Inflation⁸⁹. Wegen des starken Verdachts auf Wahlmanipulation, nahmen die Proteste gegen Rhee's Regierung, im Frühjahr 1960 zu. Demonstrationen in Masan (마산, 馬山), wurden versucht von der Regierung als kommunistische Bewegung zu verkaufen, was allerdings dazu führte, dass noch mehr Menschen in verschiedenen Städten zum Protest auf die Straße gingen. Nachdem die Leiche des Schülers Kim Ju-Yeol gefunden wurde, war das neue Ziel der Demonstrationen die Rhee-Regierung ein für alle Mal abzuschaffen⁹⁰. Am 19. April 1960 (4·19 혁명, 四一九革命; 4.19 hyeongmyeong), kam es dann zu einer Massendemonstration⁹¹ in Seoul, an der rund 30.000 (manche Quellen sprechen von bis zu 100.000) Menschen beteiligt waren und Richtung Blaues Haus (청와대, 靑瓦臺; Cheongwadae), der Residenz des Präsidenten, marschierten. Um die Menschenmenge abzuwehren, eröffnete die Polizei das Feuer auf die Demonstranten, wobei über 100 Menschen getötet wurden und an die Tausend verletzt⁹². Kurz darauf, am 26. April, war Rhee zum Rücktritt gezwungen und es gelang einer Zivilgesellschaft erstmals eine autoritäre Regierung zu stürzen⁹³. In dieser Zeit, entstand durch die Demokratiebewegung der Intellektuellen und Studenten, eine neue Bewegung, die auch im Zusammenhang mit „Minjung“⁹⁴ (민중, 民衆) gebracht wird. Die Bewegung gewann vor allem aber Ende der 1970er und in den 1980er Jahren an Bedeutung, in Südkoreas sozialen und politischen Geschehen. Die Minjung-Bewegung, ist ein fester Bestandteil der Wandlung Südkoreas Regierung, von einer Militärdiktatur, zur parlamentarischen Demokratie⁹⁵. Durch die Proteste, gewannen Studenten an Einfluss auf das koreanische Volk und machten Aufmerksam, dass die Regierung bisher nicht wirklich im Sinne der Demokratie geführt wurde. Diesen Einfluss wollten die Studenten auch nutzen, allerdings machte das Militär kurz darauf einen Strich durch die Rechnung⁹⁶.

⁸⁹ Kindermann (2005), S. 136-137

⁹⁰ Kim, Sunhyuk (2000), S. 23-50

⁹¹ Hauptsächlich Studenten gingen auf die Straße um für ihr Recht zu demonstrieren.

⁹² Kindermann (2005), S. 133

⁹³ Lee (2007), S. 26

⁹⁴ Setzt sich zusammen aus den Hanja für 민 (民; min; Volk, Nation) und 중 (衆; jung; Masse, Menge) und bedeutet wörtlich übersetzt „Volksmasse“.

⁹⁵ Lee (2007), S. 1

⁹⁶ Cumings (2005), S. 392

1961 konnte sich Park Chung-Hee, durch einen Militärputsch an die Macht kämpfen⁹⁷, regierte in Südkorea 18 Jahre lang und verhalf dem Land zu wirtschaftlicher Stärke. Aber er war nicht nur am längsten Präsident Südkoreas, sondern gilt auch als sehr umstritten, da er eine Militärdiktatur installierte⁹⁸. Ebenfalls im Jahr 61, wurde die Korean Central Intelligence Agency (kurz KCIA; 중앙정보, 中央情報部, jungangjeongbobu) von Kim Jong-Pil (김종필, 雲庭; 07.01.1926 – 23.06.2018), Parks Neffen, gegründet⁹⁹. Die KCIA bekam durch Park sogar so viel Macht und Einfluss, dass sie den Beinamen „Regierung innerhalb der Regierung“ bekam, da sie berechtigt war alle Regierungs- und Zivilbevölkerungsaktivitäten zu überwachen. Außerdem formten sich während des Wirtschaftswachstums unter Parks Regime, sogenannte „Jaebol“, die zu einem bedenklichen Verhältnis zwischen Regierung und Unternehmen führten¹⁰⁰. Park installierte am 27.12.1972 die strikte Yushin-Verfassung¹⁰¹, unter Kriegsrecht, ein¹⁰². Deren Inkraftsetzung, gilt als Beginn der vierten Republik (제 4 공화국, 第四共和國; je sa gonghwaguk)¹⁰³ und sie sollte Südkorea dabei helfen unabhängig zu werden¹⁰⁴. Außerdem ermöglichte sie ihm, unter anderem, auf unbestimmte Zeit im Amt des Präsidenten zu bleiben, sowie zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Verhaftungen ohne Haftbefehl durchzuführen¹⁰⁵. Bereits 1971, nach den Wahlen, kam es zu mehreren und teils heftigen Auseinandersetzungen¹⁰⁶, als Studenten gegen die wiedergewählte Regierung

⁹⁷ Kindermann (2005), S. 140

⁹⁸ Chung und Rhyu (2003), S. 34

⁹⁹ Kindermann (2005), S. 144

¹⁰⁰ Chung und Rhyu (2003), S. 35

¹⁰¹ Der Begriff Yushin, bedeutet „Erneuerung“ oder „Modernisierung“, wird aber auch mit „Restauration“ übersetzt.

¹⁰² Kindermann (2005), S. 174

¹⁰³ Hwang (2010), S. 237–238

¹⁰⁴ Die koreanische Halbinsel war im Laufe der Geschichte immer wieder der Spielball benachbarter Nationen. Auch zu diesem Zeitpunkt, war Südkorea auf die Unterstützung der USA (vor allem durch Streitkräfte) angewiesen und Nordkorea auf die von China.

¹⁰⁵ Kindermann (2005), S. 179

¹⁰⁶ Durch die angespannte politische Situation Anfang der 70er, kam es zu mehreren Auseinandersetzungen zwischen Studenten (vor allem von der Yonsei (연세대학교, 延世大學校, yeonsedaehakgyo) und der National Universität (서울대학교, 서울大學校, seouldaehakgyo) in Seoul), die gegen ihre Militärpflicht protestierten und der Polizei. Auch andere Bevölkerungsschichten protestierten und streikten. Allerdings wurden vor allem Studentenunruhen mit Militärgewalt bekämpft und einige tausend Männer sogar zum Militärdienst eingezogen.

unter der Führung Parks, protestierten. Dies war mitunter auch ein Grund für die Änderung¹⁰⁷ der Verfassung. Hinzu, kam auch noch der Rückzugsplan der amerikanischen Truppen, die bis dato auch bei der Sicherung der DMZ unterstützten¹⁰⁸. Ein weiterer Grund, war Parks großer Konkurrent und später auch Präsident Südkoreas, Kim Dae-Jung (1998-2003). Kim konnte bei den Wahlen 1971 eine große Anhängerschaft gewinnen, weshalb seine Entführung durch den koreanischen Geheimdienst, im August 1973 für besonderes Aufsehen sorgte. Kim war zu dem Zeitpunkt der Entführung in Japan, um dort bei den im Ausland lebenden Koreanern, aber auch den Japanern und Amerikanern, Bewusstsein für Parks Militärdiktatur zu schaffen. Er wurde von fünf südkoreanischen Agenten aus seinem Hotel entführt und einige Tage später in Seoul, nicht weit von seinem Haus, wieder freigelassen. Dieser Vorfall führte zu heftigen Spannungen zwischen Japan und Südkorea, wodurch die finanzielle Unterstützung Japans gefährdet war und erneut Studentenproteste ausgelöst wurden. Um die Situation zu entschärfen, veranlasste Park daraufhin die Entlassung des KCIA Direktors und die Wiederzulassung, sowie die Freilassung von allen inhaftierten Studenten. Kim Dae-Jung hielt außerdem eine Pressekonferenz ab, bei der er erklärte, dass er seinem Land keinen Schaden zufügen wollte¹⁰⁹. Eine weitere Krise mit Japan, löste das Attentat auf Park¹¹⁰, im August 1974 aus, bei dem Parks Frau und eine 17-jährige Schülerin ums Leben kamen. Parks eigentlich pro-japanische Haltung, wurde dadurch leicht ins Wanken gebracht. Allerdings konnten sich beide Länder, vermutlich durch Vermittlung der amerikanischen Regierung, wieder einigen und den Disput beilegen. Park hob danach das Verbot auf, die Yushin-Verfassung zu kritisieren, sowie das Verbot gegen die Regierung eine Opposition zu bilden¹¹¹. Gleich darauf,

¹⁰⁷ Park änderte zuvor schon einmal die Verfassung, um ein drittes Mal zum Präsident gewählt werden zu können. Er gewann die Wahl 1971 nur knapp und war bis 1979, als er ermordet wurde, im Amt.

¹⁰⁸ Kindermann (2005), S. 173

¹⁰⁹ Kindermann (2005), S. 173-177

¹¹⁰ Park hielt eine Rede am Jahrestag (15. August 1945) der Befreiung Koreas von der japanischen Kolonialherrschaft, im Nationaltheater in Seoul, als die Schüsse fielen. Attentäter war, Ermittlungen zufolge, ein in Japan geborener Koreaner, der mit Nordkorea sympathisierte.

¹¹¹ Kindermann (2005), S. 179

erhob Kim Young-Sam¹¹² (김영삼, 金泳三; 20.12.1927 – 22.11.2015), Präsident der Neuen Demokratischen Partei (신민당, 新民黨, sinmindang), seine Stimme, kritisierte die Regierung und verlangte eine Überprüfung, der von Park eingeführten Verfassung¹¹³. Nachdem immer klarer wurde, dass Parks Militärdiktatur anfang zu bröckeln, begann Park gegen Ende der 70er gegen Nordkorea und speziell gegen den Kommunismus zu hetzen¹¹⁴. Außerdem erhob sich das koreanische Volk immer mehr, aufgrund der sich verschlechternden wirtschaftlichen Situation und der Unterdrückung durch die Regierung¹¹⁵. Parks Republikanische Partei, lag sogar bei der Wahl der Nationalratsversammlung, um einen kleinen Prozentsatz zurück, obwohl seine Partei die umfassenderen Mittel zur Verfügung hatte. Ein Streik einer Gruppe weiblicher Textilarbeiter, wurde besonders brutal zerschlagen, was zum Tod einer der Arbeiterinnen und zu mehreren Verletzten führte. Danach wurde Kim Young-Sam aus der Nationalratsversammlung ausgeschlossen, was wiederum den „Bu-Ma Demokratie Protest“ (부마민중항쟁, 釜馬民衆抗爭, bumaminjunghangjaeng)¹¹⁶ in seiner Heimatprovinz¹¹⁷ auslöste. Kurz darauf, wurde Park Chung-Hee vom KCIA Direktor, Kim Jae-Gyu (김재규, 金載圭; 06.03.1926 – 24.05.1980), am Abend des 26. Oktobers 1979 erschossen. Daraufhin wurde der Premierminister Choi Kyu-Ha (최규하, 崔圭夏; 16.07.1919 – 22.10.2006) zum geschäftsführenden Präsidenten, jedoch konnte er aufgrund seiner mangelnden Erfahrung, die kritische Situation nicht meistern¹¹⁸. Choi versprach freie und direkte Präsidentenwahlen und sich für mehr Demokratie einzusetzen, solange er das Amt innehat und war darum bemüht für Frieden zu sorgen. Unter anderem, hob er auch ein Notstanddekret auf, welches zur Freilassung vieler politischer Gefangener führte und auch zur

¹¹² Kim wurde später zum Präsident Südkoreas gewählt und war von 1993 bis 1998 im Amt.

¹¹³ Kindermann (2005), S. 179-180

¹¹⁴ Durch die Regression des Wirtschaftswachstums, auf das sich Parks Regime stützte, mussten die Massen auf andere Art und Weise mobilisiert werden.

¹¹⁵ Chung und Rhyu (2003), S. 35-36

¹¹⁶ Dauerte vom 16.-20. Oktober 1979 und fand in Busan (부산, 釜山) und Masan (heute Changwon, 창원, 昌原) statt. Großteils Studenten und Arbeiter protestierten gegen das Yushin-Regime und Park verhängte am 18. Oktober das Kriegsrecht in beiden Städten.

¹¹⁷ Kim Young-Sam stammt aus der südlichen Gyeongsang-Provinz (경상남도, 慶尙南道), zu der auch die Städte Busan und Masan gehören.

¹¹⁸ Shin (2003), S. XIII-XIV

Aufhebung des Hausarrestes von Kim Dae-Jung¹¹⁹. Der Konflikt zwischen Kim Dae-Jung und Kim Young-Sam, führte zur Spaltung der neuen Demokratischen Partei. Diese relative Schwäche der Demokratie zu dem Zeitpunkt, wurde von Chun ausgenutzt. Denn das Militär war an diesem Punkt stärker, als die Parteien bzw. das Kabinett¹²⁰.

Dadurch war es General Chun Doo-Hwan möglich, der bis dahin relativ wenig Bekanntheitsgrad hatte, aber ein enger Vertrauter Parks war, mittels eines Militärputsches¹²¹, an die Macht zu kommen. Den Putsch plante und führte er am 12. Dezember 1979, zusammen mit Roh Tae-Woo¹²² und einigen anderen, durch und wurde dadurch de facto Führer des Landes¹²³. Choi Kyu-Ha blieb zwar noch bis August 1980 im Amt, allerdings trat er zurück und Chun wurde vom Wahlmännergremium der Nationalen Wiedervereinigungskonferenz zum Präsidenten gewählt¹²⁴. Im selben Monat wurde eine Kommission gebildet, welche die Verfassung überarbeiten sollte. Doch bis zum Frühjahr 1980 spitzte sich die politische Lage zu und Chun erreichte, dass am 17. Mai, über das gesamte Land der militärische Ausnahmezustand zu verhängt wurde. Universitäten wurden geschlossen und sämtliche politische Aktivitäten wurden verboten¹²⁵.

3.2. Die Ereignisse zwischen 18. und 27. Mai 1980

Im folgenden Abschnitt, soll der Ablauf der 10 Tage des Gwangju-Aufstandes beschrieben werden. Nachdem die Ereignisse sich teilweise überschlugen und es mehrere verschiedene Quellen gibt, wird darauf hingewiesen, dass sich diese oftmals unterscheiden bezüglich der Daten, Orte und Zeiten, an denen sie erfolgten. Mit diesem Wissen sind die folgenden Schilderungen, als Versuch so gut wie möglich, den Hergang der Geschehnisse während des Aufstandes, zu rekonstruieren.

¹¹⁹ Kindermann (2005), S 185

¹²⁰ Kindermann (2005), S. 185-186

¹²¹ Auch Militäraufstand vom 12. Dezember (12.12 군사반란, 12.12 軍事叛亂, gunsaballan) genannt.

¹²² Roh wurde 1988, knapp zum Präsidenten gewählt und hatte das Amt bis 1993 inne.

¹²³ Kindermann (2005), S. 185-186

¹²⁴ Kindermann (2005), S. 189

¹²⁵ Kindermann (2005), S. 186

Mehrere Unruhen und Proteste gab es bereits vor dem Frühjahr 1980, bei denen sich vor allem Studenten, aber auch Arbeiter engagierten. Ende März forderten rund 2000 Studenten der Chosun Universität (조선대학교, 朝鮮大學校), in Gwangju, wieder frei ihrem Studium nachgehen zu können¹²⁶. Es folgte mehrere Sitzstreiks in zahlreichen Universitäten im ganzen Land¹²⁷. Am 14. Mai, beschließen die Leiter von 27 Studentenvereinigungen die Demonstrationen auf die Straßen Seouls zu bringen und am 15. Mai gehen rund 70.000 Studenten, bis spät abends, gemeinsam demonstrieren. 59 Leiter von Studentenvereinigungen, wurden während einer Versammlung am 17. Mai verhaftet. Ebenfalls am 17. Mai ließ General Chun einige Oppositionspolitiker festnehmen oder unter Hausarrest stellen. Darunter auch Kim Dae-Jung, Kim Young-Sam und Kim Jong-Pil¹²⁸. Besonders die Verhaftung von Kim Dae-Jung, löste Unmut in der Honam (호남, 湖南) Region, zu der Gwangju zählt, aus¹²⁹.

18. Mai

Das Kriegsrecht trat am 17. Mai um Mitternacht in Kraft und somit waren alle Universitäten im ganzen Land geschlossen. Kurz nach Mitternacht, wurden das 33. und 35. Bataillon der 7. Brigade nach Gwangju geschickt und vor der Universität platziert¹³⁰. Viele der Studenten die sich am Morgen des 18. Mai, versammelten, um ihren regulären Stundenplan nachzugehen, wussten das nicht. Bereits am Morgen, kam es dadurch zu Zusammenstößen zwischen Studenten und Militär, wobei einige verletzt wurden. Danach versammelten sich zwischen 400-600¹³¹ Studenten der Chonnam National University, um zu demonstrieren¹³². Gegen 10 Uhr morgens, fing der friedliche Protest auf der Geumnam-ro (금남로, 錦南路), der Hauptstraße im Stadtzentrum, an. Zu Beginn wurde ein Sitzstreik veranstaltet, allerdings kamen ab Mittag immer mehr Menschen auf die Straße und machten mit. Sie demonstrierten nicht nur gegen den militärischen

¹²⁶ May 18th Memorial Foundation, Chronology (o.J.)

¹²⁷ Chung und Rhyu (2003), S. 57

¹²⁸ May 18th Memorial Foundation, Chronology (o.J.)

¹²⁹ Shin (2003), S. xiv

¹³⁰ Choi (2006), S. xiii

¹³¹ Die Anzahl variiert von Quelle zu Quelle.

¹³² Shin (2003), S. xv

Ausnahmezustand und für die Rechte der Studenten, sondern auch gegen die Verhaftung bzw. für die Freilassung von Kim Dae-Jung. Um die Situation unter Kontrolle zu bekommen, rückten die schwer bewaffneten Paratruppen an und begannen, laut dem Reporter und Augenzeugen der Zeitung Dong-A Ilbo (동아일보, 東亞日報), Kim Chung-Keun (김충근), mit Bajonetten auf die Menschenmenge loszugehen. Die Demonstranten wiederum, wehrten sich mit Steinen und Molotov Cocktails. Laut Kim gingen die Soldaten mit einer unbeschreiblichen Brutalität und ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht oder sonstiges, gegen alle Menschen, die sich wehrten oder einfach nur anwesend waren, vor¹³³. Insgesamt kam es an dem Tag zu mehr als 15 Zusammenstößen zwischen Zivilisten und Militär¹³⁴. Dabei wurden ungefähr 86 Menschen verletzt, 12 davon sogar schwer, und um die 400 wurden verhaftet¹³⁵.

19. Mai

In der Nacht bzw. früh morgens trafen weitere Militäreinheiten in Gwangju ein¹³⁶. Ab 9 Uhr sammelten sich Studenten und Bürger der Stadt auf der Geumnam-ro, um wieder zu demonstrieren¹³⁷. Daraufhin wurden bewaffnete Fahrzeuge und Panzer geschickt, die den Demonstranten Einhalt bieten sollten. Am frühen Nachmittag, kam es dann zu einem Zusammenstoß von Paratruppen und Demonstranten, vor dem Katholischen Zentrum. Die gesamte Geumnam-ro verwandelte sich in ein Schlachtfeld und am späten Nachmittag kamen auch Oberschüler zu den Demonstrierenden hinzu. Zum ersten Mal werden Schüsse abgegeben und 4 Menschen dadurch ernsthaft verletzt. Die Demonstranten legen mehrere Feuer, darunter auch am Express Bus Bahnhof und mehreren Polizeistationen¹³⁸. Häuser und Gebäude in der Umgebung der Demonstrationen wurden durchsucht und junge Männer angegriffen und in Gewahrsam genommen. Die Gefangenen wurden gezwungen sich bis auf die Unterwäsche auszuziehen und

¹³³ Kim, Chung Keun (2000), S. 7-9

¹³⁴ Scott-Stokes und Lee (2000), S. xxii

¹³⁵ Shin (2003), S. xv

¹³⁶ Choi (2006), S. xiv

¹³⁷ Shin (2003), S. xv

¹³⁸ Choi (2006), S. xiv

dann auf der Straße verprügelt¹³⁹. Ab dem 19. Mai beginnt auch die Verteilung diverser Handzettel, um die Bürger von den Geschehnissen zu informieren und die Parolen der Demonstranten in Umlauf zu bringen. Zu Beginn, ging es noch um Demokratie und den gemeinsamen Kampf dafür. Jedoch änderte sich die Sprache und die Aggression gegen das Militär und Chun Doo-Hwan wurde deutlicher.¹⁴⁰

20. Mai

Am nächsten Morgen, war die ganze Stadt in Aufruhr und alle Bürger wurden zum Widerstand aufgerufen. Am Vormittag wurden weitere Truppen entsandt, um die Stadt zu bewachen¹⁴¹. Gegen abends nahmen rund 200 Taxifahrer und einige Busfahrer, mit ihren Fahrzeugen an den Demonstrationen Teil. Gemeinsam fuhren sie über die Geumnam-ro, in Richtung des Regierungsgebäudes der Provinzhauptstadt Gwangju¹⁴².

Gegen 21 Uhr versammelten sich um die 100.000 Demonstranten, die längst nicht mehr nur noch aus Studenten bestanden, und belagerten das Regierungsgebäude¹⁴³. Kurz darauf wurde das Gebäude der Munhwa Broadcasting Company (MBC; 문화방송주식회사, 文化放送株式會社, munhwabangsongjusikoesa) von Demonstranten angezündet, weil sie, den Bürgern zufolge, nicht wahrheitsgemäß berichteten¹⁴⁴. Außerdem wurden Tageszeitungen in der Gwangju Region, dazu gezwungen ihre Berichterstattung einzustellen.¹⁴⁵ Das Militär feuerte erneut auf Demonstranten und einige wurden dabei getötet¹⁴⁶. Bis 23 Uhr, waren noch Schüsse vor dem Regierungsgebäude zu hören¹⁴⁷.

¹³⁹ Shin (2003), S. xv-xvi

¹⁴⁰ Choi (2006), S. 9-11

¹⁴¹ Choi (2006), S. xiv

¹⁴² Choi (2006), S. xv

¹⁴³ Anderson (2000), S. 47

¹⁴⁴ Hielscher (2000), S. 56

¹⁴⁵ Choi (2006), S. 6

¹⁴⁶ Anderson (2000), S. 47

¹⁴⁷ Choi (2006), S. xv

21. Mai

Bis zum Abend des 20. Mai, waren die Bewohner von Gwangju, eher zögerlich, was die Demonstrationen betraf. Danach wurden allerdings alle Bürger, mittels Flugblättern, dazu aufgerufen sich zu bewaffnen. Auch wenn es keine klare Führung der Bürger und Studenten bzw. Aktivisten, zu dem Zeitpunkt gab, bildete sich eine Art Bürgerwehr oder auch „Bürgerarmee“¹⁴⁸. Die wachsende Zahl der Demonstranten und deren Wut über das Geschehen der Vortage, führten dazu, dass sie Militärdepots und Polizeistationen plünderten und sich somit Waffen besorgten¹⁴⁹. Früh morgens, wurde ein weiterer Fernsehsender, Korean Broadcasting System (KBS; 한국방송공사, 韓國放送公社, hangukbangsonggongsa), von Demonstranten angezündet. Außerdem wurden Fahrzeuge aus der Asia Motors Fabrik, gestohlen, mit Waffen ausgestattet und weitere Fahrzeuge aus den umliegenden Städten, wurden zur Hilfe geschickt¹⁵⁰. Die Waffen wurden schnell verteilt und angesichts der Lage, berief der Bürgermeister, um mit dem Militär zu verhandeln, eine Sitzung des Notfallkomitees¹⁵¹, bestehend aus einigen Repräsentanten der Bürger, Vertretern der Stadt und lokaler Provinzpolitiker, ein. Die Vertreter der Regierung, welche hauptsächlich aus Bürokraten bestand, die einen eher konservativen Ansatz hatten, konnten die Bürger überreden die meisten Waffen wieder zurückzugeben. Allerdings machte das viele Bürger nicht weniger wütend und Yun Sang-Won, der sich schon bald als einer der Hauptführer der Studentenbewegung raustellen sollte, traf eine Abmachung mit dem Komitee zu kooperieren. Er konnte jedoch so viele von den Demonstranten in das Komitee einbringen, dass es bis 24. Mai, überwiegend aus Bürgern und Regierungsgegnern bestand¹⁵². Um 14 Uhr waren einige tausend Bürger und Demonstranten am Hauptplatz und der Geumnam-ro, vor dem besetzten Regierungsgebäude, versammelt, um Buddhas Geburtstag¹⁵³ zu feiern. Am Ende der Zeremonie, wurde die koreanische Nationalhymne „Aegukga“ (애국가, 愛國歌), von den teilweise

¹⁴⁸ Ahn (2003), S. 12-13

¹⁴⁹ Martin (2000), S. 99

¹⁵⁰ Choi (2006), S. xv

¹⁵¹ Auch „Verhandlungskomitee“ genannt und zuständig für Verhandlungen mit dem Militär.

¹⁵² Martin (2000), S. 99-100

¹⁵³ Auf koreanisch: 부처님오신날 (舊釋迦誕辰日; bucheonimosinnal) Übersetzt: „Der Tag an dem Buddha kam“

sitzenden Bürgern, gesungen. Als die Hymne verstummte und sich die Menschen erhoben, gingen plötzlich einige blutüberströmt wieder zu Boden. Vor dem Regierungsgebäude, hatten sich laut Kim Chung-Keun, Soldaten positioniert und mit Ende der Hymne, begonnen auf die Menschenmenge zu schießen. Auch hier wurden wieder einige Menschenleben gefordert¹⁵⁴. Gegen Abend, erreichten Fahrzeuge mit Waffen für die Bürgerarmee, die sich zu bilden begonnen hatte, Gwangju und wurden verteilt¹⁵⁵. Die Truppen bekamen kurz darauf den Befehl zum Rückzug und die Demonstranten hatten somit die Stadt unter Kontrolle¹⁵⁶.

22. Mai

Bis zum 21. bzw. 22. Mai, hatten sich die Unruhen dann auch in der Umgebung ausgeweitet¹⁵⁷. In den Städten Mokpo, Haenam, Hwasun und weiteren Orten, der Provinz Jeollanam-do, kam es ebenfalls zu Zusammenstoß zwischen Bürgern und Behörden¹⁵⁸. Die Bürgerarmee, begann sich ab diesem Zeitpunkt besser zu organisieren. Da die meisten keine militärische Ausbildung besaßen, wurden Waffentraining von ehemaligen Armeemitgliedern organisiert. Außerdem wurden mehrere Gruppen gebildet und in die Außenbezirke zur Patrouille geschickt. Währenddessen, halfen die Bürger beim Versorgen der Bürgerarmee, sowie der Bewohner, als auch dem Aufbahren der Leichen in Särgen. Am Abend des 22. Mai, wurde das Regierungsgebäude als Hauptquartier der Bürgerarmee eingerichtet. Kommuniziert, wurde mit Walkie-Talkies, die die Militärtruppen zurückgelassen hatten¹⁵⁹.

23. Mai

Die Lage in der Stadt stabilisiert sich allmählich wieder, Geschäfte öffnen, Menschen spenden Blut und helfen bei Aufräumarbeiten¹⁶⁰. Yun Sang-Won organisierte zusammen mit Park Nam-Sun, der so zu sagen der Anführer der

¹⁵⁴ Kim, Chung Keun (2000), S. 16

¹⁵⁵ Choi (2006), S. xvi

¹⁵⁶ May 18th Memorial Foundation, Chronology (o.J.)

¹⁵⁷ May 18th Memorial Foundation, Chronology (o.J.)

¹⁵⁸ Scott-Stokes und Lee (2000), S. xxvi

¹⁵⁹ Ahn (2003), S. 14

¹⁶⁰ Shin (2003), S. xvii

älteren Generation war, Proteste. Die beiden einigten sich das Park der Hauptkommandant des Aufstandes bleibt, da die Behörden ihn ohnehin schon im Visier hatten¹⁶¹. Das Verhandlungskomitee gibt außerdem 200 Waffen an die Armee zurück und im Gegenzug, werden einige Gefangene wieder freigelassen. Am frühen Nachmittag, kommt es zu einem Schusswechsel und 18 Zivilisten, werden dabei getötet¹⁶². Ironischerweise, bestätigte US-General John Wickham (geb. 25.06.1928)¹⁶³, an diesem Tag, dass Truppen zur Zerschlagung des Aufstandes nach Kwangju geschickt werden¹⁶⁴.

24. Mai

Yun setzte vor dem Komitee durch, dass keine weiteren Waffen mehr an die Armee zurückgegeben wurden und überzeugte sie, dass sie den Widerstand fortführen. Einige Komitee Mitglieder traten daraufhin allerdings zurück und Yun übernahm mit seinen Leuten die Führung. Er war allerdings darauf bedacht, nicht als Vorstand des Komitees eingesetzt zu werden, sondern fungierte weiterhin als Stratege. Yuns Taktik für den Aufstand war zusammengefasst: „nicht aufgeben bis zum letzten Mann“. Wenn die Regierung nicht bereit war noch mehr Menschen zu töten, dann sollten sie aufgeben und zurücktreten. Wenn sie doch dazu bereit waren, würden sie beweisen, dass sie die eigentlichen Barbaren waren und die Einwohner von Gwangju würden in die Geschichte eingehen als Märtyrer und Helden. Yun versuchte außerdem Hoffnung zu verbreiten, außerhalb seines Inneren Kreises, indem er die Botschaft verbreiten ließ, dass die Amerikaner womöglich doch noch eingreifen und ihnen zu Hilfe kommen. Auch wenn er und seine Vertrauten, nicht mehr daran glaubten.

Dennoch wurde am Nachmittag, eine weitere große Demonstration am Hauptplatz veranstaltet, an der rund 50.000 Menschen teilnahmen¹⁶⁵. Ebenfalls am Nachmittag, verwechselten zwei Militäreinheiten sich gegenseitig mit bewaffneten Bürgern und eröffneten das Feuer aufeinander. Dabei kamen einige

¹⁶¹ Martin (2000), S. 100

¹⁶² Choi (2006), S. xvii

¹⁶³ Er war der Kommandant des „Korea-US Combined Forces Command“ und spielte eine große Rolle dabei die Unruhen, nach Park Chung-Hees Ermordung, zu zerschlagen.

¹⁶⁴ The May 18 Memorial Foundation, Chronology (o.J.)

¹⁶⁵ Martin (2000), S. 100-101

Zivilisten ums Leben. Außerdem startete das Militär die Versammlung von Truppen, um die Bewegung in Gwangju endgültig zu zerschlagen¹⁶⁶.

25. Mai

Abhängig von der Quelle, behaupteten am 25. Mai ein oder zwei Männer, von giftigen Nadeln gestochen worden zu sein. Als einer der Männer jedoch ins Krankenhaus gebracht wurde, konnte kein Stich oder eine Vergiftung festgestellt werden. Es gilt die Annahme, dass dieses Gerücht von der Regierung bzw. dem Militär verbreitet wurde, um den Menschen Angst zu machen, dass sich nordkoreanische Spione unter ihnen befinden und die Drahtzieher der Demokratiebewegung zu verunsichern¹⁶⁷. Um 15 Uhr, fand die Dritte Massendemonstration für Demokratie statt. Außerdem wurde ein Bürgerkomitee für den Kampf um Demokratie gegründet¹⁶⁸. Am selben Tag errichteten Truppen, die an den Stadtrand gedrängt wurden, eine Blockade und töteten Zivilisten¹⁶⁹.

26. Mai

Am frühen Morgen verlassen 17 Mitglieder des Verhandlungskomitees das Rathaus, um gegen die Truppen zu protestieren. Gegen 9 Uhr treffen sich die Mitglieder des Komitees in der Zentrale der Truppen, um zu verhandeln. Am Vormittag findet die vierte Massendemonstration statt und die Bürgerarmee organisiert eine mobile Streikeinheit, um ihre Botschaften in der ganzen Stadt zu verbreiten. Am Nachmittag wird dann die fünfte Massendemonstration in Gwangju abgehalten. Außerdem schafft es der katholische Priester Kim Seong-Yong (김성용) aus Gwangju zu flüchten, um die Situation in der Stadt zu berichten. Unterdessen rücken immer mehr Militärtruppen in Gwangju an¹⁷⁰.

¹⁶⁶ Choi (2006), S. xvii

¹⁶⁷ Martin (2000), S. 101-102

¹⁶⁸ Choi (2006), S. xvii

¹⁶⁹ The May 18th Memorial Foundation, Chronology (o.J.)

¹⁷⁰ Choi (2006), S. xvii-xviii

27. Mai

Um Mitternacht zwischen 26. und 27. Mai, beginnt das Militär seine Operation, zur Zerschlagung der Demokratiebewegung. Sie marschieren mit rund 20.000 Männern in Gwangju ein. Vor einer Volksschule wird das Feuergefecht eröffnet und um 4:30 beginnt der große Kampf, um und im Rathaus. Zwei Stunden später, sind die meisten der Bürgerarmee tot oder haben sich ergeben. Somit war der „Aufstand“ mit vielen Toten beendet.

3.3. Ursachen für den Aufstand

Es gibt mehrere Gründe, weshalb die Einwohner Gwangjus, sich so hartnäckig gegen die Unterdrückung der Regierung wehrten. Im Folgenden werden die Hauptgründe aufgezählt:

- Die Behauptung der Regierung, dass nordkoreanische Spione sich in Südkorea, in dem Fall auch Gwangju, eingeschlichen hätten und die Unruhen verursachen, indem sie kommunistische Ideen unter den Studenten und Jugendlichen verbreiten. Erst viel später, unter der Regierung von Kim Young-Sam, wurden diese Vorwürfe als falsch bewiesen.
- Der Kampf um Demokratie der im ganzen Land losbrach, nicht nur in Gwangju. Die Menschen forderten direkte Präsidentschaftswahlen und andere politische Reformen. Gwangju ist ein Sonderfall, da hier nicht nur für die Demokratie gekämpft wurde, sondern auch Menschenrechte.
- Die Unterdrückung durch die Regierung, löste eine kollektive Bewegung aus. Nicht nur in Gwangju, sondern in ganz Südkorea. Man muss auch bedenken, dass die Truppen, die nach Gwangju gesendet wurden, von Chun ausgebildet waren und ihm daher besonders Loyal gegenüberstanden. Sie erhielten spezielles Training um nordkoreanische Eindringlinge oder gar direkte Attacken von Nordkorea abzuwehren. Das bedeutete, dass sie den Aussagen der Regierung, der Aufstand in Gwangju, wäre durch Nordkorea ausgelöst worden, mehr oder minder Blind vertrauten. Dies ist zumindest eine Erklärung für das besonders brutale Vorgehen, gegen die eigene Bevölkerung.

- Regionalismus spielt ebenfalls eine große Rolle, denn viele Oppositionspolitiker kamen aus der Cheolla Provinz. Der Einsatz, den Politiker wie z.B. Kim Dae-Jung zeigten, hatte daher soziale, politische und wirtschaftliche Auswirkungen auf die Region. Deshalb fühlten sich die Bewohner Gwangju besonders ausgeschlossen von der Regierung in Seoul und der Gyeongsang Provinz im Allgemeinen. Außerdem machte sich das Gerücht breit, dass viele der Soldaten die in Gwangju eingesetzt wurden aus der Gyeongsang Provinz stammen, was die Einwohner noch zusätzlich aufstachelte.
- Die Honam Region hat eine gewisse Tradition was Aufstände¹⁷¹ betrifft, welche durch Unterdrückung und Diskriminierung der Region verursacht wurden.
- Die Rolle von Social Movement Organization (SMO)

Im Falle von Gwangju wurden die meisten Aktivisten, die zum gemeinsamen Widerstand hätten aufrufen können, verhaftet oder versteckten sich. Die Bürgerarmee wurde ebenfalls hastig und hauptsächlich durch persönliche Kontakte aufgebaut¹⁷².

3.4. Amerikas Rolle

Viele Koreaner waren vor dem Mai 1980, den USA gegenüber noch positiv eingestellt. Vor allem weil Amerika bei der Befreiung von der Kolonialherrschaft durch Japan und später auch bei Problemen mit Nordkorea half. Diese Ansicht änderte sich jedoch schnell, als klar wurde, dass die USA bei dem Massaker in Gwangju tatenlos zusah und seine Unterstützung zu Chun Doo-Hwan bekannte. Somit versagten sie nicht nur beim Verhindern der Gräueltat, sondern trugen auch noch dazu bei, dass die Truppen nach Gwangju geschickt wurden, um die Unruhen zu bekämpfen. Angeblich stimmte die USA nur zu, in dem Glauben, dass die Truppen eine Spezialausbildung besaßen, um mit Aufständen umzugehen und

¹⁷¹ Zum Beispiel der Donghak-Aufstand (동학봉기, 東學蜂起; donghak bonggi) von 1894 oder die Gwangju Schüler Freiheitsbewegung (광주학생독립운동, 光州學生獨立運動; gwangjuhaksaengdongnibundong) von 1929.

¹⁷² Shin (2003), S. xvii-xxv

sie einen Eingriff solch einer Spezialeinheit für besser hielten, als einen Militäreinsatz. Allerdings bekamen die USA nachweislich Botschaften von der koreanischen Bevölkerung, die ignoriert wurden. Daraufhin wurden die Vereinigten Staaten immer mehr in Frage gestellt und es entwickelte sich teils extremer Antiamerikanismus in der koreanischen Bevölkerung. Nach dem Gwangju-Aufstand, kam es sogar zu mehreren Ausschreitungen, bei denen die amerikanische Botschaft und diverse kulturelle Einrichtungen ¹⁷³ angegriffen wurden. Viele fühlten sich betrogen und gaben den USA auch die Mitschuld an dem Massaker von Gwangju. Die Umstände, brachten Amerika jedoch dazu, seine Politik bezüglich ganz Asien zu überdenken und der wachsende Antiamerikanismus in Korea, brachte sie in Zugzwang. Als James Lilley (15.01.1928 – 12.11.2009; im Amt 1986 - 1989)¹⁷⁴ US-Botschafter in Korea wurde, traf er sich zum ersten Mal seit 1980 mit Regierungsgegnern und Oppositionspolitikern, für einen Dialog. Im Sommer 1987 brach der Kampf um die Demokratie auch in der Hauptstadt Seoul aus. Obwohl die USA immer als Beispiel für Demokratie galt, wurden ihre Einstellung zu Südkorea und Einmischung in dessen Politik, erneut in Frage gestellt. Dieses Mal ging auch die koreanische Mittelklasse auf die Straße, um für ihr Recht zu kämpfen. Chun Doo-Hwan versuchte zunächst den Widerstand erneut mit Militärgewalt zu beenden. Die USA hatten aber aus ihren Fehlern gelernt und stoppten einen solchen Einsatz. Chun musste politische Kompromisse einräumen und den Weg für die Demokratie ebnen¹⁷⁵.

3.5. Folgen

Nach 10 Tagen der Unruhen und vielen Verlusten auf beiden Seiten, endete der Gwangju-Aufstand auf tragische Weise. Am Ende setzte sich Chun durch und erklärte seine Regierung zur 5. Republik. Allerdings war der Aufstand der Einwohner von Gwangju nicht umsonst, denn die politischen Umstände der 80er

¹⁷³ Unter anderem wurde das US Kulturzentrum in Pusan (부산, 釜山) in Brand gesteckt.

¹⁷⁴ James Lilley war von 1986 bis 1989 US-Botschafter in Südkorea.

¹⁷⁵ Shin (2003), S. xxiii-xxv

wurden maßgeblich von ihrem Einsatz beeinflusst¹⁷⁶. Wie schon zuvor erwähnt, sind sich die Quellen über genaue Opferzahlen nicht einig. Die offiziellen Zahlen, welche noch vor dem 27. Mai bekannt gegeben wurden, sind ebenfalls nicht zuverlässig, denn sie beinhalten nicht die Zahl der Vermissten und Toten danach. Selbst nach so vielen Jahren ist die genaue Anzahl der Opfer weiterhin unbekannt und kann nur geschätzt werden¹⁷⁷.

3.5.1. Absolute Community

Während der ersten Aufstände, formte sich eine so genannte Absolute Community (절대공동체; jeoldaegongdongche). Am besten lässt sich dies wie folgt beschreiben: „*Citizens risked their lives to achieve human dignity.*“ Durch gemeinsame Schwierigkeiten, den Selbsterhalt aufgeben und für ein höheres Wohl kämpfen. Die Einwohner Gwangju, formten auch eine Art Bürgerarmee, die allerdings hauptsächlich aus Kampfunerfahrenen bestand und zuerst relativ desorganisiert war¹⁷⁸. Derartige „Studentenproteste“, wie der in Gwangju, waren mittlerweile ein relativ häufiges Vorkommnis in Korea. Daher reagierten viele Einwohner zuerst sehr unterschiedlich. Einige unterstützten die Studenten, andere wiederum zeigten kein Interesse oder es wurde abgetan mit der Einstellung, dass die Studenten nur zu faul zum Lernen waren. Als das Militär dann mit äußerster Brutalität gegen die Proteste vorging, war den meisten nicht klar wie sie auf das Geschehene reagieren sollten, geschweige denn es verarbeiten. Auslöser für die Formierung der Absolute Community, war der Fund einer Leiche vor einer Brauerei, am Morgen des 20. Mai. Danach gruppierten sich immer mehr aufgebrachte Bürger und protestierten gemeinsam gegen die Truppen. Vom Tränengas eingeschlossen, taten sich Menschen aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsschichten zusammen und halfen einander. Langsam änderten sich auch die Parolen gegen Chun und sein Regime, in Aufforderungen gemeinsam im Kampf für die Demokratie zu sterben. Obwohl die Truppen die Demonstranten angriffen, hielten sie zusammen und überall in der Stadt brachen Kämpfe aus. Wie

¹⁷⁶ Shin (2003), S. xxii

¹⁷⁷ Shin (2003), S. xvii

¹⁷⁸ Choi (2006), S. 131

schon zuvor erwähnt, waren die Auseinandersetzungen bis zum 20. Mai relativ desorganisiert und jene die sich wehrten, hofften dadurch andere ebenfalls dazu bewegen zu können, es ihnen gleich zu tun¹⁷⁹. Man muss jedoch bedenken, dass viele Einwohner während der Geschehnisse vom 18.-27. Mai, wahrscheinlich aus unterschiedlichen Gründen gegen das Militär und Chun kämpften. Der Hauptgrund, war bei den meisten wohl in erster Linie Selbstverteidigung oder das Beschützen von anderen. Welche größeren Auswirkungen auf die politische Landschaft der Aufstand haben würde oder die Gründe der Einwohner von Gwangju, daran teilzunehmen, war den meisten wahrscheinlich nicht klar¹⁸⁰.

3.6. Chun Doo-Hwan und Roh Tae-Woo

Chun hatte von Anfang an Probleme seine Regierung zu legitimieren. Unter Park Chung-Hee waren zwar ähnliche Voraussetzungen geschaffen, allerdings gewann Park auch die Zusprüche des Volkes, dank dem Wirtschaftswachstum und das Versprechen auf Sicherheit vor Nordkorea. Chun versprach zwar ähnliches und führte eine Einschränkung der Amtszeit des Präsidenten auf 7 Jahre ein, jedoch unterschätzte er das Verlangen der Koreaner nach Demokratie. Man kann sagen, dass er dadurch scheiterte, dass er an Parks autoritäres Regime hartnäckig anknüpfen wollte¹⁸¹. Chun zufolge, konnte man das westliche Demokratiesystem nicht einfach nahtlos in die koreanische Gesellschaft implementieren. Das angepasste demokratische System, sollte mit neuen Parteien beginnen, weshalb Chun im September 1980, alle bestehenden Parteien auflöste, um Platz für neue zu schaffen. Die Verfassung wurde ebenfalls geändert und er wurde zum Präsidenten Südkoreas gewählt, essenziell hatte sich aber nichts geändert. Außerdem hatte Chun so gut wie keinen Widerstand der Opposition. Kim Dae-Jung war inhaftiert, angeklagt und zum Tode verurteilt, Kim Young-Sam hatte sich nach dem Mai 1980 aus der Politik zurückgezogen und Kim Jong-Pil war ebenfalls verhaftet worden¹⁸².

¹⁷⁹ Choi (2003), S. 6-9

¹⁸⁰ Baker (2000), S. 103-106

¹⁸¹ Shin (2003), S. xxii

¹⁸² Engelmann (2005), S. 222-224

3.6.1. Amtszeiten

Chun stattete nach seinem Sieg, dem ebenfalls neuen, US Präsidenten Ronald Reagan (06.02.1911 – 05.06.2004) einen Staatsbesuch ab, da es wegen seiner Machtübernahme zu Spannungen kam. Kurz zuvor hatte er auch, auf internationales drängen, Kim Dae-Jung auf eine lebenslange Haft begnadigt. Daraufhin gab es eine Einigung mit Ronald Reagan (1981 - 1989), dass die USA, Korea weiterhin militärisch unterstützen, wenn sich Südkorea an bestimmte Vorgaben bezüglich der Aufrüstung hält. Für Chun war die Beziehung zu Amerika außerdem von hoher Priorität, da sie ein wichtiger Handelspartner waren. Allerdings war seine Regierungsperiode auch von einer eher entspannten Beziehung zu Nordkorea geprägt¹⁸³.

Direkt nach dem Aufstand begann die Chun-Regierung mit Kompensationszahlungen für die Opfer und Hinterbliebenen. Man könnte diese Zahlungen als Schuldeingeständnis deuten, obwohl es offiziell als „Trost-Geld“ bezeichnet wurde¹⁸⁴. Gegen Ende seiner Regierungszeit, 1987, standen auch die Olympischen Spiele an und es gab viel Diskussion um seine Nachfolge. Roh Tae-Woo, der auch Vorsitzender von Chuns Demokratischer Gerechtigkeitspartei und guter Freund von ihm war, wurde als geeigneter Kandidat aufgestellt. Kim Dae-Jung, der inzwischen erneut begnadigt wurde und nur noch unter Hausarrest stand, hatte mit Kim Young-Sam, der ebenfalls unter Hausarrest stand, gemeinsam die Neue Demokratische Partei Koreas gegründet. Bei der Nationalratswahl 1985, konnten sie sogar einige Sitze im Parlament erlangen, sich jedoch nicht selbst am Wahlkampf beteiligen. Roh Tae-Woo machte inzwischen Werbung für eine Verfassungsreform, die dem Präsidentenamt weniger Macht einräumte, da das Präsidialsystem in der Vergangenheit zu anfällig für eine totalitäre Regierungsweise war ¹⁸⁵ . Nach vielen Diskussionen um eine Volksabstimmung bezüglich der Verfassungsänderung, hielt Chun Doo-Hwan eine Rede und verschob die Entscheidung darüber. Sein Amt versprach er allerdings

¹⁸³ Kindermann (2005), S. 224-228

¹⁸⁴ Ahn (2002), S. 123-124

¹⁸⁵ Kindermann (2005), S. 235-236

fristgemäß im Februar 1988 abzulegen. Dadurch wurden die Wahlen jedoch von einem Wahlmännergremium und nicht wie vorgesehen, vom Volk durchgeführt. So wurde Roh Tae-Woo von seiner Partei zum Präsidentschaftskandidaten gewählt. Kurz darauf wurden die Proteste gegen die Regierung immer heftiger. Roh entwaffnete daraufhin die Opposition und verlangte Pressefreiheit, einen besseren Schutz der Bürgerrechte in der neuen Verfassung und zusätzlich Amnestie für Kim Dae-Jung. Außerdem war er dazu bereit das Präsidialsystem beizubehalten und durch direkte Wahlen vom Volk bestimmt zu werden¹⁸⁶. Chun blieb nichts anderes übrig, als sich hinter den taktischen Umschwung von Roh zu stellen¹⁸⁷. Daraufhin wurden Kim Dae-Jung und viele politische Gefangene freigelassen und erhielten alle ihre Rechte zurück. Außerdem setzten sich Roh und die Opposition zusammen und fertigten gemeinsam einen Entwurf für die neue Verfassung an. Diese wurde eingereicht, vom Nationalrat angenommen und am 27. Oktober 1987, zur Volksabstimmung vorgelegt¹⁸⁸. Am 16. Dezember 1987 fanden die viel diskutierten Präsidentschaftswahlen statt. Die Opposition¹⁸⁹, bestehend aus Kim Dae-Jung, Kim Young-Sam und Kim Jong-Pil, hatte sich zu sehr gespalten, um Siegreich hervorzugehen. Somit wurde Roh Tae-Woo, trotzdem er nur 35,9 Prozent der Stimmen erhielt, zum neuen Präsidenten gewählt und hatte das Amt für 5 Jahre inne¹⁹⁰.

Außerdem versprach er während seiner Kampagne sich der Aufklärung rund um den Gwangju-Aufstand anzunehmen und gründete gleich nach seiner Wahl das „Nationale Versöhnungs Komitee“. Die Schlussfolgerungen des Komitees ergaben zwar, dass der Aufstand durch übertriebene Unterdrückung durch das Militär stattgefunden hatte, allerdings auch, dass die Aufständigen sich nicht rechtlich korrekt verhalten hatten. Der Aufstand wurde als „Teil der Anstrengungen für Demokratie“ in Südkorea abgestempelt und mit Kompensationszahlungen beizulegen versucht. Viele der Hinterbliebenen und

¹⁸⁶ Kindermann (2005), S. 239-243

¹⁸⁷ Der Spiegel (1987.07.06)

¹⁸⁸ Kindermann (2005), S. 239-243

¹⁸⁹ Kim Dae-Jung und Kim Young-Sam konnten sich nicht einigen, woraufhin Kim Dae-Jung die gemeinsame Partei verließ und eine eigene gründete. Kim Jong-Pil hatte ebenfalls eine Partei gegründet, mit der er als Präsidentschaftskandidat antrat.

¹⁹⁰ Kindermann (2005), S. 245-247

Überlebenden forderten jedoch ein genaue Ermittlungen und vor allem Gerechtigkeit für die Opfer, indem den Verantwortlichen der Prozess gemacht wird¹⁹¹.

Rohs Amtszeit startete mit dem Olympischen Spielen, welche trotz großer Befürchtungen¹⁹², sehr erfolgreich verliefen¹⁹³. Nachdem Nordkorea nicht an den Olympischen Spielen teilgenommen¹⁹⁴ hatte, versuchte die Roh Regierung einen anderen Ansatz, um sich dem Norden anzunähern. Durch die so genannte „Nordpolitik“, wurde eine bessere Beziehung zu anderen sozialistischen Staaten, wie z.B. Russland, osteuropäischen Staaten oder China, aufgebaut. Nordkorea ließ sich davon allerdings zunächst nicht aus der Isolation herausholen. Als jedoch 1991 Südkorea den Antrag zur Aufnahme in die Vereinten Nationen stellte, war Nordkorea mehr oder minder ebenfalls gezwungen beizutreten, da seine sonstigen Verbündeten, kein Veto gegen Südkorea einlegten. Eine Annäherung oder gar die Aussichten auf eine Wiedervereinigung, wurden durch diese Haltung zu Nordkorea jedoch nicht erzielt. Insofern, war die Nordpolitik zwar für Südkorea erfolgreich, verfehlte allerdings das Ziel die beiden Staaten einander wieder näher zu bringen und die Isolation von Nordkorea zu unterbrechen¹⁹⁵. Anfang der 90er, ging das Wirtschaftswachstum immer mehr zurück, Streiks und Forderungen nach höheren Gehältern nahmen Überhand und durch die Nordpolitik, stand Südkorea innenpolitisch vor mehreren Problemen. Dadurch kam es zum Zusammenschluss der Parteien von Roh Tae-Woo, Kim Young-Sam und Kim Jong-Pil, zu einer großen Regierungspartei. Somit hatte die neue Demokratisch Liberale Partei die zwei Drittel Mehrheit im Parlament. Im Gespräch war erneut eine Verfassungsänderung, vom Präsidialsystem zum Kabinettsystem, von der Kim Young-Sam jedoch kurz vor der Wahl wieder distanzierte. Grund hierfür war wohl, dass das koreanische Volk, dem Kabinettsystem eher kritisch gegenüberstand.

¹⁹¹ Ahn (2002), S. 124-128

¹⁹² Es gab im November 1987, einen Zwischenfall, bei dem eine Maschine der Korean Air über Thailand explodierte und abstürzte. Zuerst fiel der Verdacht auf eine japanische Terrorgruppe, allerdings stellte sich heraus, dass der Anschlag von Nordkorea geplant wurde, um Südkorea vor den Spielen zu verunsichern.

¹⁹³ Kindermann (2005), S. 247-251

¹⁹⁴ Nordkorea hatte sich geweigert an den Spielen teilzunehmen, solange die Regierung aus Chuns Anhängern bestand.

¹⁹⁵ Kindermann (2005), S. 251-265

1992 fielen nicht nur die Parlamentswahlen, sondern auch die Präsidentschaftswahlen an. Ins Rennen um die Präsidentschaft, gingen erneut Kim Young-Sam, Kim Dae-Jung, der Hyundai-Gründer Chung Ju-yung (정주영, 鄭周永; 25.11.1915 – 21.03.2001) und drei weitere Kandidaten. Dieses Mal konnte sich Kim Young-Sam (1993-1998) durchsetzen und gewann die Wahl mit rund 42 Prozent der Wählerstimmen¹⁹⁶. Gleich zu Beginn, startete er eine weitläufige Kampagne gegen Korruption, indem er unter anderem, von hohen Regierungsmitgliedern, verlangte ihre Finanzen offen zu legen, wovon er sich selbst nicht ausschloss. Bei dieser groß Angelegten Säuberungsaktion, wurden um die 3000 Beamte entlassen und einige geheime Konten, mit teilweise horrenden Summen, aufgedeckt. Um den Einfluss des Militärs auf die Politik zu reduzieren, entließ er viele führende Kräfte. Unter anderem, entkräftete er auch das Sicherheitskommando, dessen Befehlshaber auch an Park Chung-Hees und Chun Doo-Hwans Staatsstreichen¹⁹⁷ beteiligt waren. Außerdem, ließ er fast 42.000 Personen, je nach ihrem Strafausmaß, amnestieren¹⁹⁸. Ebenfalls während seiner Amtszeit, bahnte sich 1994 eine weitere Nordkorea-Krise an. US-Präsident Clinton wollte Nyeongbyeon (녕변, 寧邊) angreifen, da Nordkorea dort einen Nuklearkomplex betrieb, um Atomwaffen herzustellen. Kim Young-Sam riet jedoch ausdrücklich davon ab, aus Angst vor einem Atomkrieg. Die Situation konnte jedoch entschärft werden, durch einen Besuch des Ex-Präsidenten Jimmy Carter (geb. 01.10.1924; 1977 - 1981), beim damaligen nordkoreanischen Führer Kim Il-Sung (김일성, 金日成, 15.04.1912 – 08.07.1994). Es wurde eine Vereinbarung getroffen, die Nordkorea die Herstellung von auf Plutonium-basierten Waffen untersagte. Diese Vereinbarung wurde 2002 gebrochen und 2009 ließ Nordkorea verkünden, dass sie Uran anreichern um weiterhin Atomwaffen herzustellen¹⁹⁹.

Zum Ende von Kim Young-Sams Regierungszeit, bahnte sich die so genannte Asienkrise an, welche das Land schwer traf. Es hatten sich über 100 Milliarden

¹⁹⁶ Kindermann (2005), S. 271-274

¹⁹⁷ Die Hanahoe (하나회) oder Singunbu (신군부, 新軍部) war eine militärische Geheimgruppierung, angeführt von Chun Doo-Hwan.

¹⁹⁸ Kindermann (2005), S. 275-281

¹⁹⁹ Kim (2015.11.23)

Dollar Auslandsschulden angehäuft und die Währungsreserven Südkoreas waren auf weniger als eine 10tel dessen gesunken. Außerdem standen die Wahlen an, bei denen Kim Dae-Jung, der sich aus der Politik zurückgezogen hatte, ebenfalls wieder ins Wahlkampfrennen ging. Durch das Gesetz von Kim Young-Sam, dass Kontoführung nur unter vollständigen und richtigen Namen erlaubt, transferierten korrupte Politiker, Beamte und Firmenbosse Milliarden von Schwarzgeldern ins Ausland oder versteckten ihr Bargeld. Damit wurden hohe Summen an Steuergeldern unterschlagen. Kim Young-Sam entschuldigte sich öffentlich, allerdings trug das wenig dazu bei, die Bevölkerung zu beruhigen. Die Angst vor Massenarbeitslosigkeit stieg, als große Firmen wie Samsung (삼성, 三星) oder Hyundai (현대, 現代) begannen abzubauen. Ausgelöst wurde die Krise jedoch schon viel früher, durch die Jaebols und jene Banken, die ihnen Kredite gewährten. Die Regierung ließ sich ebenfalls mit Schmiergeldern von den Jaebols bestechen. Der IMF²⁰⁰ (oder IWF) half mit 57 Milliarden US Dollar aus, allerdings war dies verbunden mit strikten Umstrukturierungsmaßnahmen²⁰¹.

3.6.2. Verurteilung von Chun Doo-Hwan und Roh Tae-Woo

Trotz allen Schwierigkeiten und Fehlern, ist es Kim Young-Sam gelungen, die korrupte Regierung aufzuräumen und einen friedlichen Machttransfer in einem Land zu ermöglichen, das Jahrzehnte lang von Militärdiktaturen geprägt wurde. Außerdem deckte seine anti-Korruption Kampagne unzählige Konten mit Schmiergeldern auf. Davon blieben aber auch Kims eigener Sohn und die beiden Ex-Präsidenten Roh Tae-Woo und Chun Doo-Hwan nicht verschont²⁰². Letztere wurden 1996 auch, wegen des Militärputsches von 1979, auf Hochverrat angeklagt²⁰³. Beide wurden vom Gericht schuldig gesprochen und Chun erhielt sogar die Todesstrafe. Das Gericht weigerte sich jedoch die Schuldfrage des Massakers von Gwangju zu behandeln, da es keine ausreichenden Beweise gab,

²⁰⁰ Der Internationale Währungsfond (International Monetary Fund) hat seinen Sitz in Washington D.C., USA und gehört zu den Vereinten Nationen. Kernaufgabe des IWF, ist es Kredite an Länder zu geben, die Schwierigkeiten bei Zahlungen haben und nicht über genug Eigenmittel (Währung) verfügen.

²⁰¹ Der Spiegel (1997.01.02)

²⁰² Kim (2015.11.23)

²⁰³ Ww, in: Der Spiegel (2015.11.28)

um eine Anklage zu rechtfertigen. Die Staatsanwaltschaft war jedoch bereit zu ermitteln, wessen Schuld das Blutbad vom Mai 1980 war²⁰⁴.

Roh Tae-Woo wurde angeklagt, wegen des Schwarzgeldes, dass er von Firmenbossen kassiert hatte. Als ein Auszug eines Kontos, auf dem Schmiergelder gelagert waren, ans Licht kam, konnte Roh damit in Verbindung gebracht und verhaftet werden. Chun wurde ebenfalls verhaftet und beide mussten bis zur Verhandlung im Gefängnis sitzen. Bei den Ermittlungen stellte sich auch heraus, dass Roh sowohl an Kim Young-Sam als auch an Kim Dae-Jung Zahlungen „zur Wiedergutmachung“ geleistet hatten. Kim Young-Sam hatte zudem von einer Strafverfolgung von Chun als auch von Roh abgesehen, was ihn den Unmut von vielen Überlebenden, Hinterbliebenen und Befürwortern der Gwangju Demokratiebewegung eingebracht hatte. Außerdem ließ es den Verdacht erhärten, dass die Zahlungen von Roh getätigt wurden, um einem Strafverfahren zu entgehen²⁰⁵. Am Ende wurde Roh allerdings zu einer Haftstrafe von rund 22 Jahren verurteilt, obwohl die Anklage lebenslange Haft forderte. Chun und Roh wurden zusammen mit 32 führenden Geschäftsleuten angeklagt. Dass die beiden doch noch vor Gericht gebracht wurden, ließ die Vermutung, auch von Chun selbst ausgesprochen, dass es Kim Young-Sam um „politische Rache“ ging²⁰⁶. Chun wurde außerdem zu einer Geldstrafe von umgerechnet 200 Millionen US Dollar verurteilt, die er bis heute nur teilweise abgegolten hat. Roh Tae-Woo hingegen, der ebenso zu einer Geldstrafe von fast 200 Millionen US Dollar verurteilt worden, aber hat bis auf ca. 10% alles zurückgezahlt²⁰⁷.

3.7. Gedenken an die Gwangju Demokratiebewegung

Im Gedenken an die Geschehnisse im Mai 1980, entstanden zahlreiche Einrichtungen, Denkmäler, Literatur, Filme und TV-Serien, jährliche Zeremonien usw. Es entstand eine Regelrechte „Gwangju Massaker Industrie“, was auch die Kritik hervorruft, dass der eigentliche Geist der Bewegung verloren geht. Viel

²⁰⁴ Der Spiegel (1996.09.02)

²⁰⁵ Der Spiegel (1995.12.25)

²⁰⁶ Wudunn, in: The New York Times (1996.08.26)

²⁰⁷ Choe, in: The New York Times (2013.07.16)

diskutiert wird auch darüber, wie man den Aufstand, das Massaker, oder auch den Kampf um Demokratie bezeichnen soll. Begriffe wie „Volksaufstand“ (민중항쟁, 民衆抗爭, minjunhangjaeng) oder „Demokratisierungsbewegung“ (민주화운동, 民主化運動, minjunghwa undong), fallen dabei am häufigsten. Manche nennen auch einfach nur das Datum, um keine persönliche Einstellung zum Ereignis zu verraten. Anfang der 80er wurde über das Thema größtenteils stillgeschwiegen, aus Angst verfolgt, eingesperrt und gefoltert zu werden. Erst mit der Demokratisierung Ende der 80er, gab es die Möglichkeit sich vermehrt in der Öffentlichkeit damit auseinanderzusetzen, allerdings nach wie vor mit Vorsicht. Außerdem veranstaltete die Nationalratsversammlung von November 1987 bis Februar 1989 Anhörungen zu den Geschehnissen in Gwangju. 1990 wurde das „Gwangju Kompensationsgesetz“ erlassen, für die Opfer und Hinterbliebenen des Massakers und 1995 wurde das „5-18 Special Law“ erlassen, das zum Prozess von Chun und Roh führte²⁰⁸. Eine, vor allem auch öffentlich, kritische Auseinandersetzung mit dem Thema, war erst gegeben, als Kim Dae-Jung zum Präsidenten gewählt wurde²⁰⁹.

Die Opfer des Massakers, wurden ursprünglich am Mangweol-Dong (망원동) Friedhof begraben, später aber auf den eigens errichteten 18. Mai-Nationalfriedhof umgebettet. Das Militär wollte in den 80ern den Mangweol-Dong Friedhof zerstören, da er sich nicht nur in Korea zum Demokratiesymbol entwickelte, sondern auch internationale Beachtung als solches erhielt. 1994 kamen zusammen mit Ermittlungen gegen die Verantwortlichen des Massakers, auch die Pläne für den 18. Mai-Nationalfriedhof auf und er wurde 1997 fertiggestellt. Im Jahr 2002 bekam er als Gedenkstätte nationalen Status verliehen²¹⁰.

Eine häufig bei Überlebenden und Hinterbliebenen, meist Frauen, auftretende Krankheit, wird „hwabyung“²¹¹ (화병; 火病) genannt. Damit wird eine emotionale oder psychische Störung bezeichnet, die hervorgerufen wird durch unterdrückte

²⁰⁸ Shin (2000), S. xxvi-xxviii

²⁰⁹ Baker (2000), S. 87-88

²¹⁰ May 18th National Cemetery, Hintergrund (o.J)

²¹¹ Setzt sich zusammen aus den Schriftzeichen für 火 (화; hwa) "Feuer" und 病 (병; byung) "Krankheit".

Wut und Stress²¹². Die Symptome reichen dabei von Depression, Schlaflosigkeit, bis hin zu Wutausbrüchen. Ihren Ursprung hat diese Krankheit, in der Geschichte der Unterdrückung des koreanischen Volkes und die dadurch unbearbeiteten Gefühle der Wut durch Ungerechtigkeit²¹³. Diese Krankheit wird auch in der Literatur im Zusammenhang mit dem Gwangju-Massaker bearbeitet. Ein Beispiel hierfür ist das 2014 erschienene Buch von Han Kang (한강; 韓江) „Der Junge kommt“ (소년이 온다, sonyeonni onda). In dem Roman geht es darum, wie die Hinterbliebenen des Mittelschülers Dongho (동호), der auf tragische Weise beim Gwangju-Aufstand ums Leben kam, mit dem Verlust umgehen²¹⁴.

Weitere erwähnenswerte Literatur, ist die Kurzgeschichtensammlung „Lautlos fällt eine Blüte“ („저기 소리없이 한 점 꽃잎이 지고“, jeogi sorieopsi han jeom kkonnipi jigo) von Choe Yun (최윤, 崔潤). Auf diesem Buch basiert auch die Filmadaption „A Petal“, zu dem später in dieser Arbeit noch genaueres folgt.

Neben der Filmischen Auseinandersetzung mit dem Thema Gwangju-Aufstand, gibt es auch TV-Serien, die sich damit beschäftigten. Am erwähnenswertesten ist hierbei die Serie „Sandglass“, welche vom südkoreanischen Sender SBS (Seoul Broadcasting System; 에스비에스; eseubieseu), erstmals vom 10. Jänner bis 16. Februar 1995 ausgestrahlt wurde. „Sandglass“ umfasst 24 Episoden, zu je 60 Minuten und handelt von drei Freunden, während der politischen Unruhen Ende der 70er und Beginn der 80er. Die Serie kam schon als sie das erste Mal ausgestrahlt wurde, sehr gut bei den Zusehern an und wurde seither schon mehrmals erneut ausgestrahlt²¹⁵.

Der deutsche Kameramann Jürgen Hinzpeter, war zu Beginn der Unruhen in Gwangju, für die ARD-Studios in Tokyo tätig. Als er von dem Aufstand in Gwangju erfuhr, machte er sich mit seinem Assistenten auf nach Südkorea und konnte sich, gleich zwei Mal, mit einem Taxi in die Stadt schummeln²¹⁶. Was er dort mit seiner Kamera aufnahm und anschließend, am Körper und in Keksdosen versteckt, an

²¹² Lewis und Byun (2000), S. 56

²¹³ Hwabyung/Stress Center, Hwabyung Information (2008)

²¹⁴ Yonhap News (2017.10.05)

²¹⁵ Kim (1998)

²¹⁶ Hinzpeter (2000), S. 63-76

Filmmaterial wieder aus der Stadt schmuggelte, bewies das grausame und brutale Vorgehen des Militärs. Seine Aufnahmen sorgten auch dafür, dass Kim Dae-Jung, der zum Tode verurteilt war, begnadigt wurde²¹⁷. Als Hinzpeter 2016 verstarb, wurde zu seinen Ehren sogar eine Gedenktafel im Friedhof in Gwangju errichtet. 2017 erschien ebenfalls eine Verfilmung Namens „A Taxi Driver“ (택시운전사; taeksi unjeonsa), auf die im nächsten Kapitel dieser Arbeit noch genauer eingegangen wird. Der Film handelt davon, wie Hinzpeter mithilfe eines koreanischen Taxi-Fahrers nach Gwangju kommt²¹⁸.

3.8. Weitere Untersuchungen

Im Juli 2013 wurde in Chun Doo-Hwans Haus in Seoul eine Razzia durchgeführt, wobei einige wertvolle Gegenstände, wie z.B. Gemälde und andere Kunstgegenstände, sichergestellt werden konnten. Chun behauptete bis dato nichts zu besitzen, um seine Schulden zurückzuzahlen. Die Anwesen seiner Söhne wurden im Zuge dessen ebenso durchsucht. Zuvor gab es schon einige Einsätze dieser Art und es konnten immer wieder Wertsachen beschlagnahmt werden. Außerdem geht die Anklage davon aus, dass Chun noch einiges an Vermögen versteckt hält. Im Juni 2013 konnte allerdings die Frist eines Gesetzes, welches nur bis Oktober 2013 Zeit gab, um Besitztümer zur Begleichung der Schulden zu beschlagnahmen, bis 2020 aufgeschoben werden. Außerdem können die Besitztümer von Chuns Familie, welche durch illegales Geld von Chun finanziert wurden, genauso durch die Staatsanwaltschaft beschlagnahmt werden. Park Geun-Hye (박근혜; geb. 02.02.1952), damals Präsidentin und Tochter von Park Chung-Hee, gab während ihrer Präsidentschaftskampagne zu, dass sie ebenfalls Geld von Chun Doo-Hwan angenommen habe und den gesamten Betrag zurückzahlen werde²¹⁹.

²¹⁷ Schwering (2016)

²¹⁸ Choe (2017.08.02)

²¹⁹ Choe (2013.07.16)

4. Spielfilme von 1988-2013

Wie schon im vorangehenden Kapitel erwähnt, gibt es einige künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Thema Gwangju Demokratiebewegung. Dieses Kapitel soll einen Überblick, über jene Filme verschaffen, deren Handlung entweder direkt von dem Gwangju-Massaker erzählt, oder damit in Zusammenhang steht. Darüber hinaus, werden die drei analysierten Hauptfilme dieser Diplomarbeit, genauer vorgestellt. Die Aufbau-, Handlungs-, und Charakterbeschreibungen, sowie eine kurze Vorstellung der jeweiligen Regisseure der Filme, sollen einen Überblick für die anschließende Analyse verschaffen. Die Auswahlkriterien für die Filme, waren die Erscheinungsjahre²²⁰, der zeitliche Abstand²²¹ zwischen den Filmen, sowie die Reichweite²²². 2017 erschien „A Taxi Driver“, welcher allerdings aufgrund der vor dem Erscheinungsdatum, festgelegten Zeitspanne für diese Arbeit, nicht genauer berücksichtigt wird.

4.1. Verfilmungen von 1987-2013

„The Announcement of Mr. Kant“ (칸트씨의 발표회; kanteussiui balpyohoe; 1987) kann man als den ersten Film, zum Thema Gwangju Demokratiebewegung, bezeichnen, allerdings ist nicht sehr viel darüber bekannt. Er handelt von einem Fotografen, der einen verrückten Mann, namens Kant hinterherjagt, um seine Geschichte zu erzählen. Es stellt sich heraus, dass Kant die ganze Zeit eine vermisste Person im Gwangju-Massaker ist und der Fotograf einem Geist nachgejagt. Die Demokratiebewegung von Gwangju, wird hier nur metaphorisch behandelt. Wenn man allerdings das Erscheinungsjahr bedenkt und die noch sehr starken Zensurbestimmungen, ist der Film sehr provokativ²²³.

²²⁰ Die starke Zensur durch die Regierung, löste sich erst, als Chun Doo-Hwan Ende der 80er, dem Druck durch das koreanische Volk nachgeben musste.

²²¹ Der zeitliche Abstand zwischen den Filmen, ist wichtig, da Regulierungen bzw. die Zensur sich erst Stück für Stück lockerte und die Darstellung zu dem Thema sich dadurch unter Umständen verändert.

²²² Filme die von einem möglichst großen Publikum gesehen wurden, stellen sich als interessanter zu Vergleichen dar.

²²³ Jo (2003.05.13)

Bei „The Wasteland“ (황무지; hwangmuji; 1988/90) sind sich die Quellen bezüglich des Erscheinungsjahres nicht einig. Der Film handelt von mehreren Charakteren, die unter den Folgen des Gwangju-Massakers und der Stationierung von US-Truppen leiden. Zum einen von einem Deserteur, der sich in einer US-Militärstation nahe der Region Hwasun, Süd-Jeolla (화순군, 전라남도), versteckt. Er ist es leid, dass Menschen und vor allem Frauen, vom US-Militär belästigt und misshandelt werden. Zum anderen von einem weiblichen Hauptcharakter, welche von US-Soldaten vergewaltigt und ermordet wird²²⁴.

Auch hier unterscheiden sich die Quellen bezüglich des Erscheinungsjahres, jedoch erschien „Oh Dreamland“ (오! 꿈의 나라, o! kkumui nara) ungefähr zur selben Zeit wie „The Wasteland“. Es gab große Schwierigkeiten den Film überhaupt vorzuführen, da den Produzenten der Verstoß gegen das Filmgesetz vorgeworfen wurde. Erst nach 7 Jahren, mit einigen Prozessen vor Gericht, gewannen die Produzenten und "Oh Dreamland" konnte frei gezeigt werden. Der Film handelt von einem jungen Mann, der an der Gwangju Demokratiebewegung teilgenommen hatte und aufgrund seiner Vergangenheit vor den Behörden flüchtet. Außerdem übt der Film auch starke Kritik an der Rolle der USA, bei den Geschehnissen vom Mai 1980²²⁵. 2001 erschien die VHS Version des Films und seit 2009 ist er auch auf DVD erhältlich²²⁶.

„The Song of Resurrection“ (부활의 노래, buhwarui norae; 1990) hatte ebenfalls große Probleme bei seiner Veröffentlichung. Er handelt vom Anführer der Studentenbewegung, Yun Sang-Won und weiteren Schlüsselfiguren der Demokratiebewegung. „The Song of Resurrection“ war der erste kommerzielle Film zum Thema Gwangju-Massaker. 1990 wurde die Veröffentlichung vom Korean Ethics Committee for Performing Arts, abgelehnt. Nach 3 Jahren und vielen Verhandlungen, wurde der Film 1993 zum ersten Mal offiziell gezeigt. Allerdings mussten die Produzenten einige Minuten aus dem Film schneiden,

²²⁴ Korean Film Archive (o.J.)

²²⁵ Seong (2017.08.20)

²²⁶ Korean Movie Database, in: kmdb.or.kr („o! kkumui nara“), (o.J.)

weshalb sie im selben Jahr noch ein Ansuchen einreichten, die fehlenden Minuten wieder inkludieren zu dürfen. Das gelang dann auch drei Jahre später²²⁷.

Die Verfilmung von „A Petal“ (꽃잎, kkochip; 1996) basiert auf einer Kurzgeschichte aus dem Buch „There a Petal Silently Falls: Three Stories (저기 소리없이 한 점 꽃잎이 지고, jeogi sorieopsi han jeom kkonnipi jigo) von Choe Yun (최윤). Die Handlung dreht sich um ein junges Mädchen, dessen Mutter beim Gwangju-Massaker vor ihren Augen ermordet wurde. Das Trauma durch dieses Erlebnis kann sie nicht verarbeiten. Jahre später kommt sie bei einem Arbeiter unter, den sie überall hin verfolgt. Er wird jedoch in ihre Trauer und ihren Schmerz so sehr hineingezogen, dass er selbst frustriert wird und sie sogar misshandelt und vergewaltigt. Diese tragische Geschichte handelt nicht direkt vom Massaker, allerdings erzählt sie von den furchtbaren Auswirkungen, die die Ereignisse auf die Überlebenden hatten. Auch hier wird mit Metaphern gearbeitet, es gibt immer wieder Rückblenden in Schwarz-Weiß und Einspielungen von echten Aufnahmen des Aufstandes²²⁸.

„The Old Garden“ (오래된 정원, oraedoen jeongwon; 2006) basiert auf dem 1990 erschienen gleichnamigen Buch von Hwang Sok-Young (황석영, 黃皙暎). Die Handlung dreht sich um einen Mann, der während der Demokratiebewegung im Mai, politisch aktiv war. Nach dem Massaker flüchtete und versteckte er sich in einem kleinen Dorf, wo er Unterschlupf bei einer Lehrerin fand. Nach einiger Zeit kommen sich die beiden näher, allerdings plagt ihn sein schlechtes Gewissen und er verlässt sie, um sich den Behörden zu stellen. Nach 17 Jahren Haft, kehrt er zurück und muss feststellen, dass die Frau ein gemeinsames Kind zur Welt gebracht hatte und einige Jahre vor seiner Freilassung an Krebs verstarb²²⁹.

„Scout“ (스카우트; 2007) ist eine Komödie und handelt von einem Baseball Scout, der Talente für seine Universitäts-Mannschaft sucht. Er wird im Mai 1980 nach Gwangju geschickt und hat 10 Tage Zeit, um dort den High-School Star-Baseballspieler, Sun Dong-Yol, für sein Team zu gewinnen. Als er in Gwangju ankommt, trifft er auf seine Ex-Freundin und muss sich gegen andere Baseball

²²⁷ Yun (2015.05.18)

²²⁸ Paquet, in: koreanfilm.org (o.J.)

²²⁹ Conran (2015.02.13)

Scouts durchsetzen. Die Geschichte dreht sich nicht direkt um die Geschehnisse in Gwangju, spielt allerdings genau zu dieser Zeit. Außerdem basiert die Geschichte teilweise auf wahren Begebenheiten, denn der Baseballspieler Sun Dong-Yol (선동열, 宣銅烈), wurde tatsächlich Anfang der 80er für ein Universitäts Team angeworben²³⁰.

„Sunji“ oder „May Story“ (순지; 2009) dreht sich um eine Frau mit gleichem Namen, die in der Nähe von Gwangju eine Hühnerfarm betreibt. Sunjis Vater wird seit dem Aufstand vermisst und sie fährt immer wieder nach Gwangju, um nach neuen Informationen bezüglich ihres Vaters zu fragen. Sie wird außerdem von einem Polizisten umworben, dessen Gefühle sie aber nicht erwidert. Als die Stadt Gwangju 2008 ein „Re-Enactment“ des Gwangju-Aufstandes veranstaltet, trifft sie auf drei Männer, deren Anführer „Jjagu“ (짜구), der geistig in der Zeit als das Massaker stattfand, hängen geblieben zu sein scheint. Sie findet ihn jedoch anziehend und hilft ihm dabei echte Waffen und Munition zu stehlen²³¹. Die Handlung beschreibt welchen Einfluss die Demokratiebewegung auf verschiedene Menschen hatte und wie sich das in der Gegenwart äußert²³².

Der Film „A Taxi Driver“ kam im Jahr 2017 in die Kinos und war sofort ein großer Erfolg. Mit ihm kamen auch neuerliche Diskussionen um das Thema Gwangju auf und dass der Konflikt nach wie vor nicht verarbeitet ist²³³. Die Handlung weicht jedoch von den tatsächlichen Ereignissen ab und jener Taxifahrer der den Journalisten Jürgen Hinzpeter nach Gwangju brachte, ist im Film weitgehend fiktional. Die Produzenten versuchten sogar den Taxifahrer, Kim Sa-Bok (김사복), im Film Kim Man-Seob (김만섭), ausfindig zu machen, jedoch ohne Erfolg²³⁴. Durch die Aufmerksamkeit, die der Film erlangte meldete sich dann allerdings der älteste Sohn von Kim Sa-Bok und gab bekannt, dass sein Vater schon 1984 an Leberkrebs verstarb. Im Gegensatz zu dem Charakter im Film, hatte Kim jedoch schon eine längere Verbindung zu Jürgen Hinzpeter und wurde immer wieder für Fahrten von ausländischen Journalisten gebucht. Kims Sohn

²³⁰ Nam (2007.11.09)

²³¹ cine21, in: cine21.com („Sunji“) (o.J.)

²³² Royer, in: sitennoise-atthemovies.blogspot.com (o.J.)

²³³ Seong (2017.08.20)

²³⁴ Choe (2017.08.02)

erklärte auch, dass sein Vater einen kleinen Beitrag dazu leistete die Situation im Land zu bessern, aber nie das Erlebte verarbeiten konnte, weshalb er zum Alkoholiker wurde. Außerdem haben sich Jürgen Hinzpeter und Kim Sa-Bok nach dem Aufstand in Gwangju nicht mehr wiedergesehen.²³⁵ „A Taxi Driver“ ist jedoch zweifelsfrei ein Tribut an die beiden Männer, die einen wichtigen Beitrag dazu leisteten, dass die Nachrichten aus Gwangju die ganze Welt erreichen.

4.2. „Peppermint Candy“ (박하 사탕, bakasatang; 1999)

Lee Chang-Dong (이창동, 李滄東)

Lee Chang-Dong, am 4. Juli 1954 geboren, unterrichtete zunächst Koreanisch, bevor er Schriftsteller und relativ spät in seiner Karriere, dann zum Drehbuchautor wurde. 1993 machte er sein Debüt als Drehbuchautor mit dem Film „To the Starry Island“ (그 섬에 가고싶다; geu seome gagosipda)²³⁶. Sein Regiedebüt machte er mit „Green Fish“ (초록물고기; chorongmulgogi). Im Interview, sagte er, dass er Filme macht, die keine Nachrichten vermitteln sollen, sondern das Publikum zum Fragen stellen anregen sollen²³⁷. Das gilt insofern auch für „Peppermint Candy“, als dass der Film aus der Perspektive des Hauptcharakters und anti-Helden, Gim Yeongho (김영호) erzählt. Spätere Erfolge auch mit Sol Kyeong-Gu in „Oasis“ (오아시스; 2002).

Charaktere

Gim Yeongho (김영호) gespielt von Sol Kyeong-Gu (설경구, 薛耿求)

Schon zu Beginn des Films, wird Yeongho unsympathisch und verkorkst dargestellt. Im Laufe der Handlung erfährt man immer mehr darüber, wie er zu dem geworden ist, der sich auf die Schienen vor den Zug stellt. Da seine Geschichte am Ende beginnt, wird er zunächst als verzweifelt und „außer sich“ dargestellt. Im nächsten Abschnitt, als er Sunim ein letztes Mal sieht, ist er ein verbitterter,

²³⁵ Choi (2018.05.14)

²³⁶ Naver People Search, in: people.search.naver.com („Lee Chang-Dong“) (o.J.)

²³⁷ Yu (2018.05.25)

geschiedener und einsamer Mann. Als Verkäufer war er unzufrieden mit seinem Leben und betrog seine Ehefrau. Als er sich als Polizist nach oben arbeitete, wurde er immer brutaler und rücksichtsloser. Nach seinem Militärdienst, konnte er nur schwer mit dem erlebten umgehen und entwickelte Anzeichen von PTSD. Als Soldat war er überfordert mit der Situation und man entwickelt eine gewisse Sympathie mit seinem Charakter. Am Anfang bzw. Ende der Erzählung, ist er ein unschuldiger junger Mann, dessen ganzes Leben noch vor ihm liegt.

Yun Sunim (윤순임) gespielt von Moon So-Ri (문소리, 文素利)

Sunim ist eine gutherzige Unschuld vom Lande. Sie freundet sich mit Yeongho beim ersten Treffen der Bong-U Gruppe an und es entwickelt sich eine Verbindung zwischen den Beiden. Als Yeongho eingezogen wird, für den Einsatz in Gwangju, beginnt diese Verbindung zu bröckeln. Sunim versucht über die Jahre immer wieder Kontakt zu Yeongho aufzubauen, aber durch seine Erfahrungen in Gwangju, vergrault er sie letztendlich.

Yang Hongja (양홍자) gespielt von Kim Yeo-Jin (김여진, 金麗珍)

Hongja ist Kellnerin in einem Restaurant, als sie Yeongho kennen lernt. Sie macht ihm zunächst Avancen, bis zu dem Abend, als er betrunken ausrastet und das Restaurant verwüstet. Danach ist ihre Beziehung angespannter. Als die beiden verheiratet sind, fängt sie eine Affäre an und wird von Yeongho misshandelt.

Aufbau und Handlung

Wie bereits erwähnt, handelt der Film von Gim Yeongho, dessen Geschichte beim Ende beginnt und am Anfang aufhört. Die Erzählung ist in mehrere Abschnitte geteilt und wird immer wieder durch eine Zugfahrt, die rückwärts abgespielt wird, übergeleitet zum nächsten Kapitel. Jedes Kapitel hat einen Titel und eine Zeitangabe, die zu Beginn eingeblendet werden. Der Zug an sich, spielt keine große Rolle, wird aber als Symbol benutzt um die Reise, die Yeongho durchmacht zu beschreiben und gibt dem Zuseher kurz Zeit, das gesehene Kapitel zu verarbeiten. Immer wieder sieht man Yeongho humpeln, wenn er mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird.

Als im Frühling 1999 das Picknick der ehemaligen Clubmitglieder des „Bong-U-Clubs“ stattfindet, ist Gim Yeongho bereits ein gebrochener Mann. Er benimmt

sich merkwürdig und stellt sich mit dem Wunsch wieder zurück reisen zu können, vor einen sich herannähernden Zug. Die nächste Etappe, behandelt den Teil von Yeonghos Leben, als er nichts mehr zu verlieren hat. Er besorgt sich eine Waffe und will damit seinen ehemaligen Geschäftspartner erschießen, versucht noch Mal Kontakt zu seiner Ex-Frau und seinem Kind aufzubauen, was ihm jedoch verwehrt wird und wird schließlich vom Ehemann seiner Jugendliebe, Sunim, gefunden. Dieser bittet ihn mit ihm zu kommen und Sunims letzten Wunsch, Yeongho noch einmal zu sehen, zu erfüllen. Yeongho willigt ein und besucht Sunim im Krankenhaus. Er bringt ihr ein Glas mit Pfefferminzbonbons mit, die sie als Jugendliche geteilt haben. Sunnim ist allerdings todkrank und liegt bereits im Koma, weshalb sie seinen Besuch nur zum Teil wahrnimmt. Danach überreicht ihr Ehemann Yeongho eine Kamera, die sie für ihn aufbewahrt hat. Hier tritt zum ersten Mal das Humpeln von Yeongho auf, dessen Ursache erst am Schluss klar wird. Yeongho verkauft sie allerdings, um sich etwas zu essen zu kaufen und als er sich die negative ansieht, die noch in der Kamera waren, beginnt er zu weinen. Der nächste Abschnitt, trägt den Titel „Das Leben ist schön – Sommer 1994“ und handelt von Yeonghos Zeit als Geschäftsmann. Seine Ehefrau betrügt ihn und er selbst hat ebenfalls eine Affäre mit seiner Sekretärin. Er spürt seine Frau und ihren Liebhaber auf und prügelt beide. Sein Geschäft läuft erfolgreich, aber er als er auf einen Mann aus seiner Vergangenheit bei der Polizei trifft, wird Yeongho noch brutaler zu seiner Frau und verlässt am Ende seine Familie. Im nächsten Kapitel, „Geständnis – Frühling 1987“, ist Hongja gerade hochschwanger, aber Yeongho scheint sich wenig für sie und das ungeborene Kind zu interessieren. Bei seiner Arbeit als Polizist, prügelt und foltert er regelmäßig Geständnisse aus seinen Verdächtigen. Als er mit seinen Kollegen auf der Spur eines solchen Geständnisses in einer anderen Stadt ist, trifft er auf eine junge Frau, mit der er die Nacht verbringt. Sie bietet ihm die Möglichkeit an, sein Leben hinter sich zu lassen und mit ihr als seine „erste Liebe“, zusammen zu leben. Aber Yeongho entscheidet sich dagegen und kehrt zurück in seinen Alltag. Auch hier, bei einem Zusammenstoß mit dem Verdächtigen, den er und seine Kollegen verfolgen, beginnt Yeongho wieder zu humpeln. Drei Jahre zuvor, im Abschnitt „Gebet – Herbst 1984“, fängt Yeongho gerade bei der Polizei an. Die brutalen

Verhörmethoden, sind ihm zunächst noch zuwider, aber er gibt schlussendlich dem Druck der Kollegen nach. Kurz darauf, bekommt er Besuch von Sunim und sie treffen sich in dem Restaurant, in dem seine zukünftige Ehefrau Hongja, arbeitet. Sunim schenkt Yeongho eine Kamera und hofft darauf, dass sie wieder eine Verbindung aufbauen können. Aber Yeongho macht ihren Annäherungsversuch zunichte und gibt ihr letztendlich die Kamera wieder zurück. Als er sie zum Bahnhof bringt und sie abreist, tritt bei ihm erneut das Humpeln auf. Kurz danach rastet er aus und demoliert am selben Abend, an dem er eine Affäre mit Hongja beginnt, das Restaurant in dem sie arbeitet. Als die beiden gemeinsam im Motel landen, bringt Hongja ihm das Beten bei. Der folgende Abschnitt um das schicksalhafte Jahr 1980, heißt „Militär Besuch“. Sunim versucht Yeongho während seines Militärdienstes zu besuchen, allerdings wird ihr der Zutritt verwehrt. Als Yeongho ausrücken muss, sieht er sie noch im Vorbeifahren, aber er macht nicht auf sich aufmerksam. Yeonghos Einheit kommt in Gwangju an und sie verfolgen und schießen auf Zivilisten. Ein Irrläufer trifft Yeongho am Bein und er geht zu Boden. Er kann sich wiederaufrichten und läuft seinen Kameraden hinterher. Allerdings macht sich der Blutverlust schnell bemerkbar und einer der anderen Soldaten macht sich auf die Suche nach Hilfe. Die Wunde am Bein, erklärt das spätere Humpeln, das immer wieder dann auftritt, wenn er in einer stressigen oder belastenden Situation ist. Yeongho wartet bei einem Zug, als ein junges Mädchen auftaucht. Sie ist am Weg nach Hause und bittet Yeongho sie nicht zu erschießen. Yeongho sagt ihr sie soll laufen, als einige Soldaten angelaufen kommen und ihn erschrecken. Es löst sich ein Schuss aus Yeonghos Waffe und trifft das junge Mädchen. Sie fällt tot zu Boden und Yeongho nimmt sie weinend in die Arme, als seine Kameraden um ihn herumstehen. Der letzte Abschnitt handelt von dem ersten Picknick des „Bong-U Clubs“. Yeongho und Sunim sind offensichtlich voneinander angetan und noch jung und naiv. Yeongho erzählt ihr, dass er gerne Fotograf werden möchte und die Gruppe sitzt singend und ausgelassen im Kreis. Am Schluss legt er sich unter die Eisenbahnbrücke und sieht mit Tränen in den Augen Richtung Himmel.

4.3. „May 18“ (화려한 휴가; hwayreohan hyuga; 2007)

Kim Ji-Hoon (김지훈)

Kim wurde am 03.07.1971 in Daegu geboren²³⁸ und wuchs auch dort auf. 1998 schloss er sein Theater- und Film-Studium an der Hanyang Universität, in Seoul, ab und machte im selben Jahr mit dem Kurzfilm „Greenhouse“ (온실, onsil; übersetzt „Gewächshaus“) sein Debüt. Bekanntheit erlangte er 2004 mit der Regie für den Film „Mokpo der Hafen“ (목포는 항구다, mokponeun hangguda). Mit seiner Arbeit gewann er auch schon einige Preise und machte sich einen Namen in der Branche²³⁹. Obwohl Kim zugibt mit May 18 einen kommerziell erfolgreichen Film produziert zu haben, sagt er auch, dass er das Publikum zum Denken anregen wollte und die Frage stellt „Was würdest du tun in dieser Situation?“²⁴⁰.

Charaktere

Kang Minu (강민우) gespielt von Kim Sang-Kyung (김상경; 金相慶)

Minu ist Taxifahrer in Gwangju und lebt zusammen mit seinem kleinen Bruder Jinu ein gemütliches Leben. Er ist verliebt in die Krankenschwester Sinae, die zusammen mit Jinu in der Kirchengemeinde ist. Zu Beginn ist sein Charakter noch unbeschwert und kümmert sich um seinen Bruder wie ein Vater. Im Laufe des Filmes wird er zunehmend „härter“ und kämpft am Ende gemeinsam mit den Einwohnern Gwangjus gegen die Armee.

Pak Sinae (박신애) gespielt von Lee Yo-Won (이요원; 李杺原)

Sinae ist Krankenschwester und Tochter von Heungsu. Sie verliebt sich in Minu und es entwickelt sich eine romantische Beziehung. Sie ist geschockt im Angesicht des Blutbades, das sich in Gwangju abspielt und versucht so gut sie kann den Widerstand zu unterstützen.

Pak Heungsu (박흥수) gespielt von Ahn Sung-Ki (안성기; 安聖基)

²³⁸ Daum, in movie.daum.net („Kim Ji-Hoon“) (o.J.)

²³⁹ Na, Hanyang (2008.12.15)

²⁴⁰ Kim (2007.08.02)

Heungsu ist der Vater von Sinae und ein ehemaliges hochrangiges Militärsmitglied. Er ist verwitwet und lebt ein ruhiges Leben zusammen mit seiner Tochter. Er unterstützt den Aufstand und verhandelt mit dem Militär.

Kang Jinu (강진우) gespielt von Lee Joon-Gi (이준기; 李準基)

Jinu ist High-School Schüler und möchte später Jura zu studieren. Er hat einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit und liebt seinen großen Bruder über alles. Als das große Massaker auf der Geumnam-ro stattfindet, ist er mitten in der Menschenmenge und versucht den Kampf um Demokratie zu unterstützen.

Aufbau und Handlung

„May 18“ oder „hwayreohan hyuga“ (화려한 휴가; wörtl. „prunkvoller/wunderschöner Urlaub“), handelt von den Tagen vor und während dem Aufstand in Gwangju im Frühling 1980. Der Originaltitel wurde gewählt, nach dem Titel der Operation, bei der die Soldaten am 18. Mai nach Gwangju geschickt wurden²⁴¹.

Zu Beginn, sieht man den Taxifahrer Minu, der unbeschwert und fröhlich wirkt. Gleich danach folgt das Ausrücken von Truppen in Richtung Gwangju. Die Einwohner von Gwangju merken jedoch von all dem noch nichts. Man lernt die beiden Brüder Minu und Jinu kennen und die schüchterne Sinae, in die Minu verliebt ist. Das Leben wirkt noch recht unbeschwert, als Yongdae und Minus Freund und Kollege Inbong, sich kennen lernen. Als ein Picknick der Kirchengemeinde, in der Jinu und Sinae gemeinsam tätig sind, stattfindet, schmieden Minu und Inbong einen Plan, wie Minu das Herz seiner Angebeteten erobern kann. Bei dem Picknick im Park, lernt Minu auch Pater Gim kennen, der ihn freundlich in der Gemeinde begrüßt. Der Tag verläuft sehr friedlich und alle amüsieren sich, während nicht allzu weit entfernt, Militärflugzeuge immer näher rücken. Minu traut sich endlich Sinae zu einem Kinobesuch einzuladen, schiebt jedoch seinen kleinen Bruder als Ausrede vor, weshalb Jinu ebenfalls dabei sein wird. Am selben Abend bekommen Heungsu und Sinae Besuch von Hauptmann Gim, den Heungsu ausgebildet hat. Gim erzählt, dass sie wegen eines Einsatzes

²⁴¹ Gim (2007.07.06)

in der Stadt sind und im ganzen Land Truppen an den Universitäten stationiert werden. Heungsu ist besorgt und vermutet nichts Gutes dahinter. Am nächsten Tag berät sich Minu noch mit Inbong, welchen Film er am besten auswählt und es stellt sich heraus, dass Heungsu das Taxiunternehmen gehört, für das Minu arbeitet. Jinu besorgt unterdessen ein Geschenk, das Minu Sinae geben kann. Als Sinae am nächsten Tag auf dem Weg zu der Verabredung ist, gerät sie mit dem Bus in einen Stau, der mitten durch die Demonstrationen gegen die Regierung führt. Dabei gehen Soldaten mit erhobenen Schlagstöcken auf Demonstranten los. An diesem Punkt beginnt die Handlung ernst zu werden. Beim Kino angekommen, unterhalten sich Jinu und Sinae darüber, dass sie lieber einen anderen Film sehen würden, als den, den Minu ausgewählt hat. Als sie dann im Kino sind, amüsiert sich Minu zuerst prächtig, bis der Film eine traurige Wendung nimmt und er zu weinen beginnt. Kurz darauf, beginnt der Saal sich mit Rauch zu füllen und ein Mann stürmt hinein, dicht gefolgt von Soldaten, die beginnen auf die Menschen einzuprügeln. Alle laufen panisch aus dem Kino und sehen entsetzt zu, dass die Menschen auf der Straße ebenfalls verprügelt und gefangen genommen werden. Minu, Jinu und Sinae laufen zunächst mit der Menschenmasse mit. Sinae stürzt jedoch und die drei verlieren sich. Minu findet Sinae in einer abgelegenen Gasse und kann sie gerade noch vor einem Soldaten retten. Die beiden finden Jinu wieder, verschwinden so schnell wie möglich von der Straße und suchen Zuflucht in Pater Gims Kirche. In ganz Gwangju zeichnet sich ein ähnliches Bild. Am nächsten Tag besteht Minu darauf, dass Sinae zur Arbeit zu fahren und die Schüler von Jinus High-School, tun sich zusammen, um an den Demonstrationen teilzunehmen. Unterdessen setzen sich die Kämpfe zwischen Zivilisten und Soldaten fort. Minu gerät sogar mitten in die Auseinandersetzung und wird festgenommen. Er muss sich ausziehen und wird zusammen mit anderen Männern abtransportiert. Minu kann jedoch flüchten und trifft auf eine alte blinde Dame, die ihn zunächst mit ihrem vermissten Sohn verwechselt. Sie gibt ihm Kleidung und erzählt ihm gehört zu haben, dass Studenten getötet werden und ihr Sohn ebenfalls zur Universität geht. Währenddessen ist das Krankenhaus in dem auch Sinae arbeitet, komplett ausgelastet. Minu kommt, um nach Sinae zu sehen und sie versorgt die Wunden die er sich zugezogen hat bei seiner Verhaftung. Heungsu lässt unterdessen seine

alten Beziehungen zum Militär spielen und trifft sich mit General Choe, der die Truppen vor Ort in Gwangju kommandiert. Choe ist fest davon überzeugt den Aufstand der Bürger zu unterdrücken und lässt sich nicht von diesem Plan abbringen. Am nächsten Tag, den 21. Mai, versammelt sich erneut eine Menschenmenge vor dem Rathaus bzw. dem Verwaltungsgebäude der Präfektur, um Buddhas Geburtstag zu feiern und der Bürgermeister verkündet mit einer Durchsage, die Soldaten würden sich zurückziehen. Die gesamte Hauptstraße ist gefüllt mit Menschen unterschiedlichen Alters und Bevölkerungsschichten. Minu, Jinu, Heungsu, Inbong und Yongdae sind auch unter ihnen. Vor dem Regierungsgebäude sind Soldaten versammelt und sehen kampfbereit aus. Als die Nationalhymne gespielt wird und die Menschen beginnen zu singen, wird plötzlich das Feuer auf sie eröffnet. Es bricht Panik und Chaos aus und viele Menschen werden brutal erschossen. Minu entdeckt Jinu, der gerade einem Mann beim Weglaufen hilft, als Jinu angeschossen wird. Minu und Heungsu bringen ihn noch ins Krankenhaus, aber die Ärzte können Jinu nicht mehr retten. Danach ist Minu fest entschlossen, sich dem Kampf gegen das Militär anzuschließen und plündert zusammen mit den anderen Rebellen ein Waffenlager des Militärs. Das Krankenhaus ist inzwischen überlastet mit Patienten, welche meist schon tot eingeliefert werden. Zusammen mit einem Arzt, macht sich Sinae in einem Ambulanzwagen auf, um nach Verletzten zu suchen. Sie geraten dabei allerdings ins Kreuzfeuer und der Arzt wird erschossen. Minu befindet sich ebenfalls mitten im Gefecht. Er entdeckt Sinae rechtzeitig und kann sie aus der Schusslinien holen. Die beiden flüchten und werden von einem Soldaten gestellt, mit dem Minu ums Überleben kämpft. Sinae erschießt den Soldaten, um Minu zu retten und steht danach unter Schock. Währenddessen feuert Heungsu mit einem Maschinengewehr auf das Rathaus. Die Soldaten evakuieren das Gebäude und ziehen sich zurück. Die Rebellen jubeln über den Sieg, aber Heungsu ist nicht überzeugt, dass der Kampf gewonnen ist. Am nächsten Morgen, versammeln sich die Einwohner vor dem Rathaus und jubeln, dass die Soldaten abgezogen sind. Die Opfer wurden im Turnsaal der Schule aufgebahrt, damit Angehörige sie identifizieren und trauern können. Unter den Trauernden ist auch die alte blinde Frau, die Minu geholfen hat, als er auf der Flucht war. Es sind sogar Journalisten

anwesend, die Fotos machen von dem traurigen Anblick. Minu sitzt schon den ganzen Tag vor dem Sarg seines Bruders und weint, als sich Sinae zu ihm setzt. Heungsu organisiert eine „zivile Armee“, um gemeinsam gegen die Unterdrückung anzukämpfen. Heungsu und Pater Gim sprechen darüber, dass ein Komitee versucht mit dem Militär zu verhandeln und ob Heungsu dabei unterstützen kann. Minu, hisst die schwarze Flagge am Dach des Regierungsgebäudes und ganz Gwangju ist still in Trauer. General Choe lehnt unterdessen die Verhandlungen ab und lässt Gwangju abriegeln. Am selben Abend entdeckt Minu, dass einer von Jinus Freunden sich unter die Wachposten am Stadtrand geschlichen hat. Er umarmt ihn und rät ihm sich zu verstecken, wenn es keine andere Möglichkeit mehr gibt und vorsichtig zu sein. Am Tag darauf, organisieren sich die Bewohner Gwangjus und Sinae ruft zum Blutspenden auf. Es kehrt eine gewisse Normalität wieder ein, wodurch Minu und Sinae die Gelegenheit haben sich einander wieder anzunähern. Inbong macht von allen ein Gruppenfoto vor dem Rathaus, wobei er Minu und Sinae so platziert, dass es wie ein Hochzeitsfoto wirkt. Heungsu versucht den Kampfunerfahrenen den Umgang mit Waffen beizubringen. Währenddessen berichten die koreanischen Medien, dass die „Rebellen“ brutal vorgehen und das Militär bereits einige Verluste zu verzeichnen hat. Als Pater Gim mit der Nachricht, dass ein amerikanisches Kriegsschiff zu ihrer Unterstützung im Hafen von Busan eingelaufen ist, kommt, ist Heungsu skeptisch. Wenn die USA sie tatsächlich unterstützen würde, wäre er gar nicht zu der blutigen Unterdrückung gekommen. Am nächsten Tag, wird eine Patrouille während ihrer Fahrt an der Stadtgrenze, von Soldaten unter Beschuss genommen. Inbong und Jinus Freund, sind die einzigen Überlebenden und berichten den anderen, dass eine Reihe von Panzern nach Gwangju vorrückt. Minu hat die Idee, dem kommandierenden General eine mit Sprengstoff gefüllte Kiste zu schicken, mit der Nachricht, dass der gesamte Rathauskeller damit gefüllt ist. Daraufhin ziehen sich die Panzer zurück, aber Heungsu hält es für keine gute Idee dem Militär zu drohen, da sie in ihrer Feuerkraft deutlich unterlegen sind. Er stattet General Choe abends einen Besuch ab, um zu verhandeln, allerdings zeigt der sich wenig beeindruckt von der Drohung. Ein letzter Angriff auf Gwangju ist bereits geplant und startet um Mitternacht am folgenden Tag. Am nächsten Tag kommt

Hauptmann Gim vormittags nach Gwangju zum Rathaus, um Heungsu zu warnen und bittet ihn aufzugeben, da die Truppen bereits im Anmarsch sind, aber dieser dankt ihm nur. Viele der Männer, die beim Rathaus bleiben, um die Stadt zu verteidigen, verabschieden sich von ihren Familien. Inbong will zuerst auch bleiben, aber Minu schickt ihn mit seiner Familie nach Hause und Yongdae verabschiedet sich ebenfalls von ihm. Etwas später findet Heungsu heraus, dass Sinae Minus Freundin ist und konfrontiert Minu damit. Heungsu möchte, dass Minu mit seiner Tochter die Stadt verlässt, damit sie beide eine Zukunft haben. Später verabschiedet sich Heungsu von Sinae, die glaubt sich auf den Weg zu machen mehr Menschen für ihre Sache zu gewinnen. Minu und ein Fahrer begleiten sie und sobald sie das Eingangstor des Rathauses passiert haben, gibt Heungsu den Befehl über Walkie-Talkie alles abzuriegeln und niemanden mehr rein zu lassen. Sinae kann über das Funkgerät im Wagen mithören und ist entsetzt. Sie fleht ihren Vater an, das nicht zu tun, aber Heungsu ist fest entschlossen und antwortet ihr nicht mehr. Als sie durch einen Tunnel fahren, bittet Minu den Fahrer anzuhalten. Er steigt aus und sagt zu Sinae, dass er besser umkehrt und den anderen hilft. Sinae beginnt zu weinen, aber Minu gibt ihr die Kette mit dem Kreuzanhänger, die Jinu besorgt hat. Er verspricht, dass er sie am nächsten Tag abholen wird, bevor er endgültig umkehrt und sie zurücklässt. Alle bereiten sich auf den großen Kampf vor, währenddessen fährt Sinae durch die Stadt und sagt per Lautsprecher durch, dass die Soldaten ins Stadtzentrum vorrücken und sie jeden Eiunwohner brauchen können, der hilft. Heungsu versucht den Kampfgeist der Aufständigen zu wecken und es kommen neue Männer an, die beim Widerstand helfen wollen. Minu ist auch wieder zurück beim Rathaus und Heungsu fragt ihn warum er wiedergekommen ist. Minu erklärt ihm, dass Sinae wollte, dass er Heungsu beschützt. Unterdessen unterhalten sich Yongdae und Inbong. Sie scheinen beide zu ahnen, dass sie die Nacht nicht überleben werden. Um 04:00 Uhr morgens am 27. Mai rücken die Truppen vor dem Rathaus an und geben nochmals eine Warnung ab. Dann stürmen sie das Gebäude und ein erbitterter Kampf bricht los. Die Soldaten schießen auf jeden, der sich bewegt. Yongdae, Inbong und einige andere sind bereits gefallen. Heungsu und Minu schaffen es bis zum Tor des hinteren Ausgangs des Gebäudes, als Heungsu das Tor

hinter Minu absperrt und zurückbleibt. Minu versucht ihn noch davon zu überzeugen auch zu fliehen, aber Heungsu besteht darauf, dass Minu sich um Sinae kümmern soll und mit ihr flieht. Heungsu trifft, zurück im Rathaus, auf Hauptmann Gim, allerdings wird er kurz darauf von einem anderen Soldaten erschossen. Minu wird bei seiner Suche nach einem Ausweg, von einer Gruppe Soldaten gestellt. Sie fordern ihn auf aufzugeben und bezeichnen ihn als Rebell. Daraufhin hebt Minu seine Waffe und schreit, dass sie keine Rebellen sind. Er wird von mehreren Kugeln getroffen und geht tot zu Boden. Währenddessen fährt Sinae weiter durch die Stadt und bittet per Lautsprecherdurchsage um Hilfe. Am Ende versammeln sich alle um Sinae und Minu, um ein Hochzeitsfoto zu schießen. Alle sind dabei ausgelassen und glücklich, nur Sinae hat einen stoischen Gesichtsausdruck.

4.4. „26 Years“ (26 년; 26 nyeon; 2013)

Cho Geun-Hyun (조근현)

Es ist nicht viel bekannt über den Regisseur, außer seinen Werken. Sein Debüt als Regisseur, machte Cho mit dem Film „26 Years“. Davor war er Art Director in einigen Produktionen, wie z.B. 2003 bei „A Tale of Two Sisters“ (장화, 홍련; janghwa, hongnyeon) ²⁴². „26 Years“ hatte einige Schwierigkeiten bei der Produktion, nachdem Investoren immer wieder ihre Finanzierung zurückzogen, wurde der Film schlussendlich durch Crowd-Funding finanziert.²⁴³

Charaktere

Gwak Jinbae (곽진배) gespielt von Jin Goo (진구)

Jinbaes Vater wurde beim Massaker in Gwangju getötet, was seine Mutter nie verkraftet hat. Jinbae versucht alles, um das Leben für seine Mutter einfacher zu machen. Nach seinem Militärdienst betreibt er einen Nudelsuppenstand, bis ihn der Gangsterboss An Suho rekrutiert. Er ist der Erste, den Gapse an Board holt für seinen Plan.

²⁴² Bak (2012.12.09)

²⁴³ Song (2012.03.27)

Sim Mijin (심미진) gespielt von Han Hye-Jin (한혜진; 韓惠軫)

Mijins Mutter wird durch einen Querschläger in den Kopf getötet, als sie und ihr Mann gerade dabei sind einen Namen für ihre Tochter auszusuchen. Mijin ist zu diesem Zeitpunkt noch ein Baby. Ihr Vater ist danach immer wieder überfordert mit Mijins Erziehung und wird zum Alkoholiker. Mijin macht als Erwachsene die Ausbildung zur Scharfschützin, als ihr Vater bei dem Versuch die Residenz von Chun Doo-Hwan mit einem Molotow-Cocktail zu bewerfen, ums Leben kommt. Mijin ist die zweite, die von Juan rekrutiert wird.

Gwon Jeonghyeok (권정혁) gespielt von Lim Seul-Ong (임슬옹; 林瑟雍)

Jeonghyeoks Schwester wird vor seinen Augen angeschossen und von Soldaten zu Tode geprügelt. Er verzeiht sich nie, dass er sie nicht retten konnte. Jeonghyeok ist Polizist und spielt daher eine Schlüsselrolle in Gapses Plan. Er ist der letzte, der zum Team stößt.

Gim Gapse (김갑세) gespielt von Lee Kyeong-Yeong (이경영)

Gapse war einer der Soldaten, die nach Gwangju geschickt wurden, um den Aufstand niederzuschlagen. Er baute sich im Laufe der Jahre mit seiner Firma ein Imperium auf, um einen Plan schmieden zu können, an Chun Doo-Hwan so nahe wie möglich heran zu kommen. Er adoptierte Juan, dessen Eltern im Gwangju Massaker ums Leben kamen.

Gim Juan (김주안) gespielt von Bae Soo-Bin (배수빈)

Juan ist die rechte Hand von Gapse und unterstütze ihn beim Aufbau der Firma. Er weiß, dass Gapse bereut ein Teil der militärischen Gewalt gewesen zu sein und sieht ihn als Vaterfigur. Unter seiner kühlen Fassade brodelt ein starker Hass für Chun und er ist fest entschlossen ihn zur Strecke zu bringen.

Ma Sangryeol (마상렬) gespielt von Jo Deok-Jae (조덕제)

Sangryeol war als Soldat mit Gapse in einer Einheit und ist später der Chef der Sicherheitsleute von Chun. Das Trauma das er in Gwangju erlitten hat, hat tiefe Spuren hinterlassen.

„Diese Person“ (Chun Doo-Hwan; 그 사람) gespielt von Jang Gwang (장광; 張光)

Chun ist das Ziel von Gapses Mission. Er lebt in seinem Haus, umgeben von Wachpersonal und kann sich mehr oder weniger frei bewegen. Er hat sich nie

entschuldigt für seine Rolle im Massaker von Gwangju und seine Strafe nie vollständig bezahlt.

Aufbau und Handlung

„26 Years“ ist die Verfilmung eines sogenannten „Web-Toon“ mit demselben Namen von Kang Do-Young (강도영, 康道永), unter dessen Pseudonym „Kang Full“ (강풀). Zu Beginn wird die Geschichte der Hauptcharaktere in Cartoon-Form erzählt, was an das Werk auf dem es basiert erinnert. Der Film beginnt mit der Einblendung der Erklärung:

„1980 년 5 월, 대한민국국군이민주화를요 구하는무고한시민들을학살했다. 이때의사망자, 부상자수는 6.25 전쟁이후최대로지금까지확인된사상자는총 4,122 명이다. 당시군의최고권력자는이만행을발판으로대한민국의 11 대대통령이되었다. 본영화는위사실을배경으로만든극영화이다.“

(„1980nyeon 5 wol, daehanminguk gukguni minjuhwareul yoguhaneun mugohan simindeureul haksalhaetda. Ittaeui samangja, busangja suneun 6.25jeonjaeng ihu choedaero jigeumkkaji hwagindoen sasangjaneun chong 4,122 myeongida. Dangsi gunui choego gwollyeokjaneun i manhaengeul balpaneuro daehanmingugui 11dae daetongnyeongi doeotda.

Bon yeonghwaneun wi sasreul baegyeongeuro mandeun geugyeonghwaida.“)

„Im Mai 1980, wurden Bürger die der Demokratiebewegung angehörten, von der südkoreanischen Armee niedergemetzelt. Mit 4122 Toten oder Verwundeten, ist das die höchste Opferzahl, seit dem Koreakrieg. Damals wurde der oberste Führer des Militärs zum 11. Präsident Südkoreas.

Dieser Film ist ein Spielfilm, der auf den oben genannten Fakten basiert.“

Danach werden einzelne Schicksale gezeigt und die Entwicklung der Charaktere seither. Es werden auch immer wieder original Fernsehberichte eingeblendet, die im Zusammenhang mit Gwangju stehen. Das 26-jährige Jubiläum des Gwangju-Aufstandes kommt ebenfalls im Film vor.

Mijins Eltern geben ihr gerade einen Namen, als ihre Mutter erschossen wird und zu Boden geht. Gapse und Sangryeol werden zusammen mit anderen Soldaten nach Gwangju gebracht und versammeln sich vor dem Rathaus. Jeonghyeok und seine ältere Schwester sind an einem anderen Tag, mitten unter den Demonstranten auf der Geumnam-ro und müssen um ihr Leben laufen, als die Soldaten das Feuer auf die Menge eröffnen. Jeonghyeoks Schwester wird dabei von einer Kugel tödlich getroffen. Jeonghyeok will ihr noch helfen, aber wird von einem der Flüchtenden mitgenommen, während er dabei zusieht wie seine sterbende Schwester noch einen Schlag auf den Kopf bekommt und endgültig zu Boden geht.

Gapse kämpft im Rathaus mit einem Mann und erschießt ihn. Die letzten Worte des Mannes lassen Gapse verzweifeln, denn er fragt ihn wieso sie ihnen das antun und ob sie sich nicht schämen als Soldaten. Gapse wurde beim Kampf am Bein verletzt und bahnt sich seinen Weg humpelnd durch das Rathaus, als er Sangryeol findet, der gerade auf einen toten Mann einprügelt, den er als Kommunisten bezeichnet. Sangryeol wird plötzlich bewusst was er tut und er versucht sich selbst das Leben zu nehmen. Gapse hält ihn auf und dabei schießt sich Sangryeol einen Teil von seinem Ohr weg. Inzwischen sucht Jinbae seine Mutter und findet sie, auf einem Berg von Leichen, nach ihrem Mann suchend. In dem Moment als sie ihn findet, wird klar, dass Jinbaes Vater der Mann ist, den Gapse zuvor im Rathaus erschossen hatte. Am Ende der animierten Vorgeschichte, wird ein Fernsehbericht gezeigt, wie sich Chun Doo-Hwan beim koreanischen Volk für seine Wahl bedankt.

Danach wird in unterschiedlichen Zeitabständen gezeigt, wie sich Jinbae, Mijin und Jeonghyeok entwickelt haben. Jinbae hat sich seit seiner Kindheit um seine Mutter gekümmert und sie getröstet. Er hat seinen Militärdienst abgeleistet und ist währenddessen auch zufällig Mijin begegnet, ohne es zu merken. Danach führt er einen Nudelsuppenstand, bis ihn An Suho, ein Nachtclub-Besitzer und Gangster in Gwangju, rekrutiert. Jinbae macht sich in den folgenden Jahren einen Namen als Gangster, bis ihn Gapse eines Tages anspricht. Mijin und ihr Vater ziehen 8 Jahre nach dem Gwangju-Aufstand nach Seoul. Mijins Vater hat den Tod seiner Frau nie verwunden und wird zum Alkoholiker. Mijin selbst, beginnt eine Scharfschützenausbildung, muss sich jedoch immer wieder um ihren Vater kümmern, was sie am Weiterkommen in ihrer Karriere hindert. Sie zieht sogar nach Seoul zu ihrem Vater, um ihm mit seinem Buchgeschäft zu helfen. Als sie ihn eines Tages von einer Polizeistation abholen muss, fragt sie sich warum er nicht einfach stirbt. 2005 versucht ihr Vater einen Molotow-Cocktail auf die Residenz von Chun Doo-Hwan zu werfen und zündet sich dabei aus Versehen selbst an. Er stirbt noch vor Ort und Mijin macht sich danach Vorwürfe. Im selben Jahr ist Jeonghyeok inzwischen ein Verkehrspolizist. Unter anderem sorgt er mit seinem Partner dafür, dass die Ampelschaltung, an der Kreuzung, an der Chun Doo-Hwan oft mit seiner Wagenkolonne vorbeikommt, richtig geschaltet ist. Jeonghyeok hat den Tod seiner Schwester allerdings noch nicht überwunden und seine

Vorgesetzten fragen sich, ob er für den Job geeignet ist. 2006, 26 Jahre nach dem Gwangju-Aufstand, rekrutiert Gapse zuerst Jinbae, dann Mijin und schlussendlich Jeonghyeok. Bei dem ersten Treffen gemeinsam sind alle noch skeptisch, aber willigen in den Plan Chun zu einer ernst gemeinten Entschuldigung zu bringen und gegebenenfalls umzubringen, ein. Gapse gibt zu als Soldat in Gwangju gewesen zu sein und entschuldigt sich dafür, aber Mijin unterbricht ihn, als er genaueres erzählen will und ist der Meinung, es reicht dasselbe Ziel zu haben. Jinbae stattet seinem Boss Suho noch einen Besuch in Gwangju ab und verabschiedet sich, bevor er wieder nach Seoul zurückkehrt. Kurz darauf beginnen die Vorbereitungen für den Plan Chun zu stellen. Juan erklärt dem Team wie Chuns Haus aufgeteilt ist und dass es so gut wie unmöglich ist an ihn heranzukommen. Jinbae kundschaftet die Gegend um das Haus, sowie die Bewachung aus. Dabei trifft er das erste Mal auf Sangryeol, der inzwischen der Sicherheitschef der Leibgarde ist. Bei dem Versuch ins Haus zu kommen, wird Jinbae gefangen und verspricht wieder zu kommen und Chun dann umzubringen. Dann wird er K.O. geschlagen und irgendwo außerhalb der Stadt ausgesetzt. Als Jeonghyeok Juan den Dienstplan für die Polizisten, die für die Ampelschaltung zuständig sind, übergibt, bekommt Juan einen Anruf von Jinbae. Juan findet Jinbae verprügelt am Straßenrand sitzend und die beiden unterhalten sich kurz darüber, dass Gapse Juans Vater ist. In der Zwischenzeit empfiehlt Sangryeol Chun, die Sicherheitsmaßnahmen nach dem Vorfall mit Jinbae zu erhöhen. Dieser tut seine Warnung allerdings ab, genauso wie der Abteilungsleiter für Presse und Sicherheitsfragen. Währenddessen stattet Jinbae Mijin einen Besuch im Buchladen ihres Vaters ab. Er versucht sie zu überzeugen aus dem Plan auszusteigen, aber Mijin lässt sich nicht davon abbringen und schickt ihn wieder weg. In der Zwischenzeit wird Suho von einem Staatsanwalt festgenommen, der hinter Jinbae her ist. Der Staatsanwalt bietet Suho an, Jinbae auszuliefern oder selbst ins Gefängnis zu gehen. Suhos Gang ruft Jinbae zur Hilfe, der daraufhin Suho inkognito im Gefängnis besucht. Suho weiß durch den Staatsanwalt Bescheid, was Jinbae vorhat und bekräftigt Jinbae, sein Ziel zu erreichen. In Seoul besichtigen Juan und Mijin ein leerstehendes Gebäude. Es befindet sich in der Nähe von Chun Doo-Hwans Haus, allerdings wird es selbst für Mijin eine

Herausforderung aus dieser Entfernung zu schießen. Jinbae besucht unterdessen seine Mutter im Altersheim in Gwangju. Sie erzählt ihm von einem ehemaligen Soldaten, der zu ihr gekommen ist und sich dafür entschuldigt hat ihren Mann umgebracht zu haben. Jinbae tröstet sie und macht sich dann wieder auf den Weg nach Seoul. Jeonghyeok hat inzwischen mehr Informationen besorgt und bringt sie zu einem Treffen der Gruppe mit. Juan, Mijin und Jeonghyeok beschäftigen sich gerade mit den Unterlagen, als Jinbae dazu kommt und direkt ins Nebenzimmer geht, wo Gapse gerade eine Büste von Chun betrachtet. Jinbae schlägt Gapse zu Boden und konfrontiert ihn damit, dass er Jinbaes Mutter besucht hat, um sich zu entschuldigen und ob das der Grund dafür ist, dass er Jinbae ausgewählt hat. Gapse wollte kein Geheimnis daraus machen, aber fand es war noch nicht an der Zeit es ihm zu sagen, er wollte ihnen allen die Chance geben Chun zu stellen. Jinbae ist wütend und frustriert und Mijin verlässt daraufhin die Gruppe. Jeonghyeok läuft ihr nach und fragt sie was sie vorhat. Mijin will Chun alleine umbringen und bittet Jeonghyeok aber um Hilfe mit der Ampelschaltung. An dem Tag an dem sie vorhat Chun umzubringen, schöpft Jeonghyeoks Vorgesetzter, Choe Gyejang, Verdacht, da Jeonghyeok den Dienst von jemand anderen übernommen hat. Jeonghyeok sagt unterdessen den anderen Bescheid und Juan bittet Jinbae Mijin aufzuhalten. Jinbae ist der Kreuzung, an der Jeonghyeok die Ampelschaltung bedient und Mijin Chun erschießen will, am nächsten und läuft so schnell er kann dort hin. Mijin hat ein Luftdruckgewehr in einer Tasche mit und wartet in der Nähe der Kreuzung. Als Jeonghyeok Durchsagen bekommt, wann Chuns Wagenkolonne an der Kreuzung sein wird, kommt Choe Gyejang zu ihm und spricht ihn auf den Tausch der Schichten an. Dann ist es soweit und die drei Autos, mit Sangryeol und einem Fahrer im ersten Wagen, Chun und seinem Fahrer im Mittleren und im letzten Wagen drei Leibwächter, kommen an die Kreuzung. Es geht alles ganz schnell und Mijin macht sich bereit zu schießen, Jeonghyeok wird von Choe ermahnt die Ampel zu schalten und macht es in letzter Sekunde. Dann stellt sich Mijin mitten auf die Straße, der erste Wagen mit Sangryeol darin weicht ihr aus und fährt in einen abbiegenden Bus. Auf den zweiten Wagen schießt Mijin dann, aber der Schuss ist nicht stark genug um durch die Windschutzscheibe zu kommen. Chuns und der

darauffolgende Wagen weichen Mijin ebenfalls aus und fahren in den ersten Wagen. In dem Chaos danach, versucht Mijin nochmals auf Chun zu schießen, Jeonghyeok hält Choe auf und Sangryeol versucht sich aus dem zerbeulten Auto zu befreien. Als Mijin ein drittes Mal schießen will, um Chun zu töten, explodiert der Kompressor ihres Luftdruckgewehrs und sie wird, mit einer blutenden Hand, zu Boden geschleudert. Sangryeol konnte sich inzwischen befreien und auch Choe läuft zu Mijin und will sie gerade festnehmen, als Jinbae dazwischen springt und sich Mijin schnappt. Sangryeol hält ihn auf und richtet seine Waffe auf Jinbae, als ein weißer SUV hupend auf den Unfallort zurast. Alle bringen sich in Sicherheit und Jinbae kann mit Mijin und Jeonghyeok in einem Auto flüchten. Chuns Leibwächter schießen auf den SUV und er kracht in die verunfallten Autos, bevor er davonfährt. Juan war derjenige, der den SUV gefahren hat und er wurde dabei am Arm angeschossen. Er kehrt zu dem Versteck zurück und macht eine Schusswaffe bereit. Gapse bittet ihn aufzuhören mit dem Plan, aber Juan stirbt lieber bei dem Versuch Chun zur Strecke zu bringen. Jeonghyeok hat Mijin und Jinbae zurückgelassen und irrt unterdessen in Seoul herum. Er sieht wie die Medien von dem Vorfall als Streit zwischen zwei Gwangju Gangs berichtet. Als er nach Hause kommt, befragen bereits Polizisten seine Vermieterin. Jeonghyeok dreht wieder um und geht, aber er wurde bereits von zwei anderen Polizisten in Zivilkleidung entdeckt und verfolgt. Jinbae hat Mijin nach Gwangju in ein leer stehendes Gebäude gebracht und hat sich dort um ihre Hand gekümmert. In Seoul besprechen Sangryeol und Choe den Anschlag vom vorigen Tag. Sangryeol berichtet Choe von dem Vorfall mit Jinbae, vor Chuns Haus und Choe kennt Jinbae ebenfalls. Mijin wacht unterdessen in Gwangju auf und ist umgeben von Suhos Gangmitgliedern, die sich um sie kümmern. Bei einer Veranstaltung zu Chuns Ehren, spricht Juan mit Chuns Sicherheits- und Pressebeauftragten Tak, über die Anheuerung seiner Sicherheitsfirma. Er besticht Tak, um ihn dazu zu bringen, ein Treffen mit Chun zu organisieren. Tak ist noch etwas zögerlich, aber nimmt die Bestechung an. Danach beginnt die Veranstaltung, bei der Chun persönlich auf die Bühne tritt und sich feiern lässt. Gapse ist ebenfalls dort und verfolgt alles angespannt. Währenddessen sieht sich Choe die Akte von Mijin an und bespricht mit seinem Partner den Fall. Es sieht auf den Ersten Blick so aus,

als hätten Mijin, Jinbae und Jeonghyeok keine Verbindung, allerdings haben alle drei jemanden beim Gwangju-Aufstand verloren. Choes Partner sagt ihm außerdem, dass die Behörden den Vorfall an der Kreuzung möglichst vertuschen wollen. Choe bittet seinen Kollegen so diskret wie möglich weiter zu ermitteln. Mijin bekommt von Jinbae ein Gewehr geschenkt und er baut es für sie zusammen und erklärt ihr wie es funktioniert. Sie entschuldigt und bedankt sich bei ihm für seine Hilfe. Jeonghyeok trifft sich unterdessen mit Juan und sie reden in seinem Wagen. Juan will Jeonghyeok um Verzeihung bitten, aber der will nichts davon wissen und verlangt, dass sich alle der Polizei stellen. Jeonghyeok glaubt er wird weiterhin im Dienst eingesetzt und lässt Juan allein im Auto zurück. Er bemerkt jedoch nicht, dass Choes Partner ihn beobachtet hat und weiterverfolgt. Choe und Sangryeol arbeiten weiter zusammen, aber Choe hat Angst um seinen Job, wenn sie die Ermittlungen weiter geheim halten. Inzwischen schließen sich die Mitglieder von Suhos Gang Jinbae an und wollen ihm helfen. Jinbae ist zwar nicht begeistert, aber stimmt dann doch zu. Mijin probiert auf dem Dach des verlassenen Gebäudes das Gewehr aus, das Jinbae ihr geschenkt hat und Juan ist ebenfalls gekommen, als Jinbae die beiden am Dach findet. Sie essen gemeinsam und besprechen den neuen Plan um an Chun ranzukommen. Juan berichtet, dass Jeonghyeok nicht mehr dabei ist, aber Gapse und er haben einen Termin in Chuns Haus bekommen, getarnt als Besitzer einer Sicherheitsfirma. Durch den Vorfall an der Kreuzung, sind die Polizei und die Sicherheitsleute allerdings besonders Vorsichtig, weshalb sie eine Ablenkung brauchen, sobald Juan und Gapse im Gebäude sind. Jinbae meldet sich freiwillig und fragt nach einer Fluchtroute, aber Juan hat keinen Fluchtplan. Unterdessen sucht Choe Jeonghyeok, der in einem verlassenen Fabrikgebäude, von Choes Partner festgehalten wurde. Choe findet ihn und erklärt Jeonghyeok, dass er offiziell im Krankenstand ist und danach einfach wieder normal zur Arbeit erscheinen soll. Jinbae findet Mijin unterdessen beim Denkmal für die Verstorbenen auf dem Friedhof in Gwangju. Mijin steht vor dem Bild ihrer Mutter und zeigt es Jinbae. Jinbae zeigt auch auf seinen Vater und die beiden teilen einen kurzen Moment der Trauer. Gapse bereitet die Büste, welche als Geschenk für Chun dienen soll, vor und versteckt eine Waffe darin. Am 18. Mai findet eine große Feier zum 26. Jubiläum des Gwangju-Aufstandes statt.

Am selben Tag findet Choe den Zusammenhang zwischen Gapses Firmengebäude in der Nähe von Chuns Haus heraus und bekommt die Namen von Gapse und Juan durch Jeonghyeok bestätigt. Ungefähr zur selben Zeit kommen Gapse und Juan bei Chuns Haus an. Das Sicherheitspersonal und Sangryeol wollen alles was Gapse und Juan dabei haben inspizieren, aber als Tak dazukommt und für die beiden bürgt, werden sie durchgelassen. Währenddessen macht sich Mijin auf dem Dach von Gapses Firma bereit. Gapse und Juan werden inzwischen zu Chun' Empfangszimmer geführt. Unterdessen ist Jinbae in einem Bus, mit Suhos Männern, auf dem Weg nach Seoul. Er bittet sie aber alle Waffen wegzulegen und nicht als Gangster, sondern als Söhne von Gwangju zu kämpfen. Gapse wird inzwischen in das Empfangszimmer von Chun gebeten, während Juan mit einem Leibwächter draußen vor der Tür wartet. Juan aktiviert ein Aufnahmegerät und es unauffällig in Gapses Tasche, bevor dieser das Zimmer betritt. Dadurch können Juan, Mijin und Jinbae auch über Funk mithören, was im Zimmer passiert. Chun bedankt sich für die Büste und Gapse kommt gleich zur Sache und verlangt eine Entschuldigung für Chuns Taten im Mai 1980. Chun ist zunächst verwirrt und behauptet nichts von dem Vorfall in Gwangju gewusst zu haben, bis ihm davon berichtet wurde. Er besteht darauf, dass es längst vergangen ist und er sich nicht entschuldigen muss. Gapse ist entsetzt, dass Chun keinerlei Reue dafür zeigt, unschuldige Menschen für seine Machtgier geopfert zu haben. Alle die das Gespräch über Funk mithören können, sind aufgebracht oder wenig überrascht. Inzwischen bekommt Sangryeol einen Anruf von Choe, der mit Jeonghyeok und einer Einsatztruppe am Weg zu Chuns Haus ist. Sangryeol macht sich daraufhin sofort auf den Weg zum Haus. Gapse versucht den gelangweilten Chun immer noch zu einer Entschuldigung zu bringen und holt aus dem Sockel der Büste die Waffe. Der Wachmann vor der Tür wird durch das Entsichern der Waffe aufmerksam und Juan schlägt ihn nieder. Als er in den Raum zu Gapse und Chun gehen will, wird er von Sangryeol zu Boden geschlagen. Gapse schießt auf Chun, der sich gerade noch retten kann, als Sangryeol den Raum betritt und Gapse in die Schulter schießt. Er geht daraufhin reglos zu Boden und Sangryeol hat Gapse inzwischen wiedererkannt. Mijin hat sich derweil auf einem Kran in Position gebracht und zielt auf ein bestimmtes Fenster. Chun verlangt von Sangryeol das

zu klären und geht aus dem Zimmer in den Vorraum, wo Juan von mehreren Leibwächtern festgehalten wird. Unterdessen ist Choe auch am Haus angekommen. Chun redet mit Juan und geht zu dem Fenster auf das Mijin zielt. Unterdessen kommt Jinbae mit Suhos Männern an, sie durchbrechen eine Sicherheitsabspernung und liefern sich einen Kampf mit dem Sicherheitspersonal und der Polizei. Sangryeol beginnt inzwischen zu begreifen, dass der Plan noch weitreichender ist und sprintet zu Chun, der am Fenster steht. Mijin schießt und verfehlt Chun nur knapp, trifft aber Sangryeol am Ohr. Inzwischen haben Choes Partner und einige Polizisten, das Gebäude und den Kran gefunden, auf dem Mijin steht. Chun macht Sangryeol für alles verantwortlich und fragt wie er zulassen konnte, dass Rebellen in sein Haus kommen. Gapse kommt mit erhobener Waffe in den Raum und schreit, dass sie keine Rebellen sind. Mijin wird unterdessen unter Beschuss genommen und versteckt sich auf der Hebebühne des Krans. Sobald der Beschuss aufhört zielt sie aber wieder auf das Fenster. Juan hat inzwischen das Wort ergriffen und fragt Sangryeol wie er Chun beschützen kann. Sangryeol will nichts davon wissen und bezeichnet Juan als Kommunisten. Als Juan ihn am Kragen packt und anschreit, schießt Sangryeol ihn in den Bauch. Juan geht zu Boden und stirbt in Gapses Armen. In dem Chaos draußen, ist Jinbae unterdessen über die Hausmauer geklettert und auf dem Weg ins Haus, als Jeonghyeok ihn stoppt und eine Waffe auf ihn richtet. Inzwischen dreht Sangryeol durch, als Chun ihm befiehlt Gapse zu erschießen und er tötet stattdessen zwei Wachmänner. Er will keine Befehle mehr bekommen, doch als Gapse ihn anfleht Chun zu töten, schießt Sangryeol ihn nieder. Jinbae und Jeonghyeok kämpfen draußen gegeneinander, aber als Jeonghyeok Verstärkung von ein paar Polizisten bekommt, wird Jinbae zu Boden gerungen. Jinbae fragt ihn jedoch, ob er sich nicht seiner Schwester gegenüber schämt. Sangryeol zielt inzwischen auf Chun, der ihn fragt ob er ihn erschießen wird. Aber Sangryeol verneint und ein Wachmann schießt auf ihn. Chun gibt dem Wachmann den Befehl Sangryeol endgültig zu erschießen und als dieser zu Boden geht, schiebt Chun seine Leiche mit dem Fuß beiseite. Als Choe mit ein paar Beamten bei Chun ankommt, bemerkt er, dass Gapse noch am Leben ist und lässt die Rettung rufen. Choe will das Gapse um jeden Preis überlebt, aber kurz bevor er in den Krankenwagen gehoben wird,

verstirbt Gapse. Jinbae und Jeonghyeok bekommen mit, dass Gapse stirbt und Jeonghyeok wird bewusst, dass er seine Freunde und seine Schwester verraten hat. Choe macht sich auf den Weg zu Mijin, da seine Kollegen dort die Situation noch nicht unter Kontrolle haben. Mijin hat sich unterdessen auf dem Kran zusammengekauert und aufgegeben. Aber Jinbae startet mit Suhos Männern, die gerade in einen Gefangenentransporter steigen, einen neuen Angriff. Während des Gerangels, verschafft Jeonghyeok Jinbae einen Vorteil, indem er in die Luft schießt und dadurch von Jinbae ablenkt. Er nutzt die Gelegenheit und läuft in das Gebäude, während Jeonghyeok zu Boden gerissen wird und dabei zusehen muss wie die anderen von der Polizei und den Sicherheitskräften verprügelt werden. Mijin hat die Schüsse ebenfalls gehört und richtet sich wieder auf. Inzwischen hat Chun sich bereit gemacht das Haus mit einem Leibwächter zu verlassen. In dem Moment als die beiden den Gang betreten, kommt Jinbae schreiend an und schlägt den Leibwächter nieder. Dann geht er auf Chun los und verprügelt ihn bis er benommen ist. Jinbae schleift ihn an das Fenster auf das Mijin wieder zielt und hält Chun fest, sodass sie schießen kann. Choes Partner versucht unterdessen den Kran mit Mijin darauf umzureißen, indem er gegen den Stützpfeiler fährt. Bei dem Aufprall steht der Kran plötzlich schief und Mijin fällt dabei von der Hebeplattform. Sie kann sich gerade noch festhalten und wieder nach oben ziehen. Währenddessen wird Jinbae zwei Mal von Chuns Leibwächter angeschossen, als einige von Suhos Männern ihm zur Hilfe kommen und den Leibwächter niederreißen. Choe ist inzwischen auch bei Mijins Standort angekommen und versucht sie mit seinem Partner auf einem zweiten Kran zu erreichen und aufzuhalten. Er schießt auf sie, aber verfehlt sie, weil er noch nicht auf derselben Höhe ist. Jinbae hält Chun unterdessen weiter fest und steht direkt hinter ihm. Mijin zögert deshalb zu schießen, aber Jinbae spricht ihr zu und sagt ihr sie soll die Gelegenheit nutzen. Mijin macht sich erneut bereit zu schießen und Choe zielt auf sie. Mijin sagt noch über Funk, dass es nett war Jinbae kennengelernt zu haben. Alles wird Schwarz und es ertönt ein Schuss. Am Ende stehen zwei junge Polizisten an der Kreuzung, an der Chuns Wagenkolonne vorbeikommt. Sie schalten die Ampel und sind damit für den Tag fertig mit ihrer Arbeit. Einer der beiden sieht den Autos noch hinterher, bevor er auch geht.

5. Analyse der ausgewählten Filme

Der Gwangju-Aufstand, ging als eines der prägendsten Ereignisse in die koreanische Geschichte ein. Wie bereits beschrieben, sollte mithilfe der Bedeutung des koreanischen Films, sowie der Hintergrundinformation zu dem Aufstand selbst und den erstellten Filmprotokollen, die Basis für diese Analyse entstehen.

Von Interesse waren für meine Analyse bzw. den Vergleich, die Handlungsstränge, Hauptcharaktere, historische Genauigkeit, die Darstellung der Beziehung zwischen Opfer und Unterdrücker, sowie der Ausdruck von Gewalt. In die Analyse fließen auch die Schnitttechnik, sowie die Farben und Musik in den jeweiligen beschriebenen Szenen mit ein. Es gilt am Ende ein Fazit zu ziehen und auf die Forschungsfrage *„Wie wird der Gwangju-Aufstand vom Mai 1980, in ausgewählten südkoreanischen Spielfilmen aus den Jahren 1988-2013 dargestellt?“*, einzugehen.

5.1. Handlungsstränge

„Peppermint Candy“

Beginnend mit „Peppermint Candy“, wo die Handlung rückwärts erzählt wird, spielt Yeonhos Leben und wie sich seine Beteiligung am Gwangju Massaker auf besagtes ausgewirkt hat, die Hauptrolle. Er wird durch und durch als Anti-Held dargestellt und die Handlung spiegelt seine Entwicklung zu einem kaputten und gebrochenen Mann wider. Da seine Entwicklung im Vordergrund steht, sind die Geschehnisse rund um den Gwangju-Aufstand nur relativ kurz dargestellt, aber haben den größten Einfluss in der gesamten Handlung. Somit handelt der Film nicht direkt vom Massaker, setzt sich aber intensiv mit den Folgen auf Yeongho auseinander. Da er zu den Soldaten zählt die im Mai 1980 in die Stadt marschierten und auf die Bevölkerung losgingen, zählt er zu den „Unterdrückern“ und dadurch wird der Gwangju-Aufstand aus einer anderen Perspektive erzählt. Die Geschichte wird in Kapitel aufgeteilt, wobei jedes einen eigenen Titel und einen bestimmten Zeitraum hat. Die spezielle Reihenfolge der Erzählung, ermöglicht es, sich Stück für Stück ein Bild von Yeongho zu machen. Er ist wie eine Art Zeitreise mit einem Zug, der immer weiter in die Vergangenheit fährt. Der Zug dient als symbolisches Transportmittel und man sieht die Zeit

rückwärtslaufen, während sich der Zug durch die Landschaft schlängelt. Generell ist der Film von Symbolik durchzogen und die Stimmung wird maßgeblich durch Yeonghos Verhalten geprägt.

Yeonghos Reise von der Gegenwart in die Vergangenheit, beginnt mit einem „Klassentreffen“. Man sieht ihn als schwer gestörten Mann, der versucht seine Probleme zu unterdrücken. Als er auf die Bahngleise steigt und sich vor einen anrasenden Zug stellt, beginnt das nächste Kapitel, in dem man zum ersten Mal von Sunim erfährt. Yeongho lebt in einer provisorischen Hütte und sucht die Schuld für seine Umstände bei anderen. Als Sunims Ehemann ihn aufspürt, hat er nichts mehr zu verlieren und lässt sich überreden sie im Krankenhaus zu besuchen. Diese Station auf seiner Reise, erinnert ihn daran, was er verloren hat und er wird weiter in die Vergangenheit katapultiert.

Im nächsten Kapitel wird sein bereits bröckelndes Leben mit seiner Ehefrau, Tochter und seinem Beruf gezeigt. Als er erneut an seine Vergangenheit erinnert wird, verlässt er seine Frau und sein Kind, nach einem heftigen Streit, in der Anwesenheit von seinen Kollegen.

In dem nächsten Abschnitt, wird Yeongho als brutaler Polizeibeamter gezeigt. Er foltert Geständnisse aus Verdächtigen heraus und kümmert sich kaum um irgendetwas anderes als sich selbst. Er trifft auf eine junge Frau, mit der er eine Nacht verbringt und durch die er wieder an Sunim, seine erste Liebe, erinnert wird. Er hat durch sie die Chance sein ganzes Leben hinter sich zu lassen und neu zu beginnen, entscheidet sich aber dagegen.

Danach gibt es einen weiteren Sprung in die Vergangenheit, bei dem Yeongho durch einen Besuch von Sunim an seine verlorene Unschuld erinnert wird. Er kann damit jedoch nicht umgehen und schickt sie nicht nur weg, sondern beginnt auch eine Affäre mit Hongja.

Im vorletzten Kapitel, erlebt man wie Yeongho gerade beim Militär ist und nach Gwangju geschickt wird. Dort hat er ein traumatisches Erlebnis, bei dem er ein Schulmädchen erschießt und selbst auch am Bein verwundet wird. Die Verletzung sorgt sein ganzes Leben dafür, dass er humpelt sobald er an sein Trauma bzw. seine Vergangenheit erinnert wird.

Das letzte Kapitel und somit Ende der Reise, aber der Beginn von Yeonghos Geschichte, ist das erste Club-Treffen, bei dem Yeongho und Sunim sich näherkommen. Es findet am selben Ort statt, wie zu Beginn gezeigt. Ganz am Ende liegt Yeongho unter der Eisenbahnbrücke und sieht Richtung Himmel, während Tränen über seine Wangen rollen. Mit diesem Abschnitt ist die Handlung des Films komplett. Man erfährt zwar nicht genau, ob Yeongho sich am Anfang bzw. am Ende tatsächlich das Leben genommen hat, allerdings ist es sehr stark anzunehmen.

„May 18“

Bei „May 18“ hingegen wird voll und ganz auf die Sichtweise der Opfer bzw. des Widerstandes eingegangen. Die Handlung erinnert sehr an einen Hollywood Blockbuster und alle Charaktere werden sehr heroisch dargestellt. Auch hier werden die Tage bzw. Zeiträume in denen die Handlung stattfindet eingeblendet. Der Ablauf und die Reihenfolge der Handlung, sind der des Gwangju-Aufstandes sehr nahe, jedoch mit diversen Sub Plots und Charakterentwicklungen gespickt. Die Handlung beginnt kurz vor dem 18. Mai und endet mit dem Blutbad in der Nacht am 27. Mai. Die Geschichte folgt dem einfachen Taxifahrer Minu, seinem Bruder Jinu und Sinae. Besonders Minu und Sinae machen im Laufe des Films eine dramatische Entwicklung durch.

Zu Beginn sind die Farbtöne noch recht fröhlich und hell, nur bei den Sequenzen in denen das Militär vorkommt, werden düstere Farben verwendet und kräftige Rottöne. Später im Film als es auch zu blutigen Auseinandersetzungen kommt, wird auch da die Farbe Rot stärker betont und alles andere eher dunkel gehalten.

Hauptaugenmerk ist eindeutig auf Minu gerichtet und es werden alle großen Eckpunkte des Gwangju-Aufstandes behandelt. Der Beginn, als die Demonstrationen noch relativ friedlich waren, gefolgt von den ersten Angriffen von Soldaten auf Zivilisten. Es werden immer mehr unschuldige verletzt und sogar die große Demonstration, bei der auf die Menschenmenge während der Feier zu Buddhas Geburtstag, das Feuer eröffnet wurde, kommen vor. Wie die Einwohner Gwangjus sich mobilisieren, um für ihre Rechte zu kämpfen, kommt ebenfalls in

der Handlung vor. Bis hin zu dem großen Showdown, in der Nacht des 27. Mai, wird der Ablauf des Aufstandes relativ genau eingehalten. Zu Beginn der Handlung, geht es allerdings noch darum, wie friedvoll das Leben in Gwangju ist. Minu umwirbt Sinae, mit der Hilfe seines kleinen Bruders sowie von seinem besten Freund und Kollegen Inbong. Als das Militär jedoch in Gwangju eintrifft, beginnen die ersten Unruhen und Demonstrationen. Zuerst sind Minu, Jinu und Sinae noch nicht betroffen, aber als das erste Mal Soldaten auf Zivilisten losgehen, müssen die drei um ihr Leben laufen. Sie schaffen es unversehrt, allerdings wird ihnen klar wie ernst und gefährlich die Situation ist. Nach dem Verlust seines Bruders, wird Minu zum Teil des Aufstandes und plündert zusammen mit anderen freiwilligen eine Waffenkammer des Militärs. Er hilft auch dabei Strategien zu entwickeln und bei der Versorgung der Männer. Sinae entwickelt sich von einer recht behüteten und unschuldigen jungen Frau, zu einer Kämpferin die versucht den Menschen in Gwangju zu helfen und den Aufstand zu unterstützen.

„26 Years“

Bei „26 Years“ handelt es sich um eine Comic-Verfilmung bzw. um einen sogenannten Web-toon. „26 Years“ beschäftigt sich, ähnlich wie „Peppermint Candy“, mit den Folgen des Gwangju-Aufstandes und welche Auswirkungen er auf seine Opfer hatte. Es wird jedoch auch auf die Sichtweise der Täter eingegangen. Auch hier wird die Geschichte eher wie ein Hollywood Blockbuster behandelt. Allerdings gibt es ein offenes Ende, das das Schicksal der Hauptcharaktere im Unklaren lässt. Grundsätzlich ist der Film eher in düsteren und kalten Farbtönen gehalten. Sowohl die Zeichentrick Sequenzen am Anfang, als auch der Rest des Films.

Die Handlung Beginnt mit den Vorgeschichten der Hauptcharaktere und zeigt auch schon die Verbindung zwischen Gapse und Jinbae. In der Szene als Gapse einen Mann erschießt, um sich selbst zu verteidigen, sieht man die Einschusswunde in der Brust und das gelbe Hemd des Mannes. Später als Jinbaes Mutter ihren Mann in dem Leichenberg sucht, kann man ihn an der Kleidung und der Wunde in der Brust erkennen. Auch die Verbindung von Gapse und Sangryeol ist klar, da sie gemeinsam beim Militär gedient haben und nach Gwangju geschickt wurden. Dort rettet Gapse ihm das Leben, aber Sangryeol verliert sein

Ohr. Später sieht man, dass es ihm wieder angenähert wurde, aber am Ende verliert er es erneut und wird von Chun getötet.

Der Hauptteil des Films handelt von der Zusammenarbeit zwischen den Charakteren, die sich zu einer Art Familie entwickeln. Gapse und Juan planen schon seit Jahren, wie sie so nahe wie möglich an Chun herankommen können, aber sie brauchen die Fähigkeiten und Möglichkeiten von jedem den sie für den Plan rekrutieren. Mijin als Scharfschützin, Jeonghyeok der die Ampel regelt, Jinbae und seine Fähigkeiten als Gangster und Juan, als rechte Hand von Gapse, der wiederum die Sicherheitsfirma leitet, durch die sie ein Gespräch mit Chun persönlich erhalten. In Jinbaes Fall, spielt auch die Reue die Gapse empfindet, weil er seinen Vater erschossen hat eine Rolle. Im Film wird jedoch nicht genau erklärt, wie Gapse die Identitäten von Jinbae, Mijin und Jeonghyeok herausgefunden hat. Auch Juans genauer Hintergrund wird kaum erklärt, bis auf die Tatsache, dass Gapse ihn adoptierte, da er beide Eltern im Gwangju-Aufstand verlor.

Am Ende geht der Plan auf und sie stehen kurz davor ihr Ziel zu erreichen. Jeonghyeok, der sich nach dem ersten Versuch von Mijin, Chun umzubringen, von der Gruppe losgesagt hatte, hilft Jinbae am Ende doch noch in Chuns Haus einzudringen. Allerdings sieht man nicht, ob Mijin es geschafft hat Chun zu erschießen, sondern man hört nur den Schuss. Da vor dem Abspann noch eine Szene folgt, bei der ein junger Polizist, die Ampelschaltung bedient und die Wagenkolonne die Kreuzung passiert, liegt die Vermutung nahe, dass Chun überlebt hat.

5.2. Hauptcharaktere

„Peppermint Candy“

Bei „Peppermint Candy“ wird man als Beobachter, wie bei einer Zugreise, mitgenommen um die Geschichte von Yeongho zu erfahren. Yeongho wird als Soldat im Mai 1980 nach Gwangju geschickt. Während eines nächtlichen Angriffes der Soldaten, trifft ihn ein Querschläger am Bein. Als Yeongho verletzt am Boden auf Hilfe wartet, taucht ein verängstigtes junges Mädchen auf, das am Heimweg war. Er lässt sie eigentlich gehen, aber als einige seiner Kameraden auftauchen

gerät er in Panik und es löst sich ein Schuss, der das Mädchen tödlich verletzt. Yeongho hält sie danach noch weinend im Arm, umringt von seinen Kameraden. Dieses Trauma verfolgt ihn sein ganzes Leben und lässt ihn zu einem harten und kalten Mann werden. Seine Jugendliebe, Sunim, versucht über Jahre hinweg eine Beziehung zu ihm aufzubauen, allerdings vergebens. Yeongho trinkt, prügelt sich, foltert und schlägt seine Frau. Immer wenn er an die Vergangenheit erinnert wird, tritt bei Yeongho ein psychosomatisches Humpeln auf. Im Film wird dies sehr offensichtlich dargestellt und zumeist, wenn er etwas Charakterloses macht oder nachdem er auf Sunim trifft. Lee Chang-Dong hat absichtlich einen Charakter kreiert, der am Anfang unsympathisch ist, aber zu dem man im Laufe des Filmes Sympathie aufbaut. Sunim hingegen, repräsentiert die Unschuld, die Yeongho durch sein Trauma verloren hat. Sie ist sanft, verständnisvoll und gütig. Sie versucht immer wieder auf Yeongho zuzugehen und ihn daran zu erinnern, dass er ein guter Mensch ist. Bei ihrem ersten Treffen gibt sie ihm die Titelgebenden Pfefferminz Bonbons (박하사탕, bakasatang) und er gesteht ihr, dass er gerne Fotograf werden würde. Sie schenkt ihm später im Film eine Kamera, die er aber nicht annimmt. Später erkrankt Sunim an Krebs und liegt im Krankenhaus im Koma. Ihr Ehemann macht Yeongho ausfindig und bringt ihn zu Sunim. Als Yeongho sie besucht, bringt er ihr Pfefferminz Bonbons mit und ihr Ehemann gibt ihm die Kamera, die sie all die Jahre aufbewahrt hat. Daraufhin verkauft Yeongho sie, um ein bisschen Geld für etwas zu Essen zu bekommen. Gleich darauf beginnt sein Humpeln wieder, und unterstreicht sein Wissen, dass es falsch ist was er tut. Am Ende scheitert er daran mit seinem Trauma fertig zu werden und findet keinen Abschluss für seine Taten in der Vergangenheit.

„May 18“

In „May 18“ ist Minu der Hauptcharakter. Er versucht immer das Richtige zu tun und wird durch den Aufstand komplett aus seiner heilen Welt gerissen. Zu Beginn ist Minus größte Sorge, dass sein Bruder eine gute Ausbildung hat und wie er seinem Schwarm, Sinae, seine Liebe gesteht. Als plötzlich Soldaten in Gwangju auf die Bevölkerung losgehen, versucht er alle die ihm nahestehen zu beschützen.

Im Laufe des Films wandelt sich sein Charakter von einem friedfertigen Taxifahrer, zu einem mutigen Kämpfer gegen die Unterdrückung.

Sein Bruder Jinu hat einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit und will nach der High-School auch Anwalt werden. Er unterstützt seinen Bruder so gut es geht und strengt sich in der Schule an. Als einer seiner besten Freunde von Soldaten umgebracht wird, will Jinu etwas unternehmen und nimmt mit seinen Schulkameraden an den Demonstrationen teil. Minu ist davon nicht begeistert und verbietet ihm zuerst nochmals daran teil zu nehmen. Aber Jinu will nicht klein beigeben. Am 21. Mai, kurz nachdem der Bürgermeister der Stadt verkündet, dass er für den Rückzug der Truppen sorgt, eröffnen die Soldaten das Feuer auf die Menschenmenge die sich vor dem Rathaus versammelt hat. Dabei wird Jinu angeschossen und stirbt kurze Zeit später im Krankenhaus. Damit wird auch Minus Charakterentwicklung ausgelöst.

Sinae arbeitet als Krankenschwester und ist mit Jinu gemeinsam in der Kirche tätig. Sie ist zu Beginn recht behütet aufgewachsen und hat ein beschauliches Leben bei ihrem Vater. Als der Aufstand losgeht, steht sie zuerst unter Schock, aber sie beginnt sich schnell an die Situation anzupassen. Sinae versucht zu helfen, wo sie kann und trauert mit Minu, als sein Bruder getötet wird. Inmitten des Chaos entsteht zwischen ihr und Minu der Anfang einer Liebesbeziehung. Allerdings ist sie zum Schluss alleine und versucht weiter für die Freiheit der Menschen in Gwangju und Korea zu kämpfen.

Heungsu ist ein ehemaliges Militärs-Mitglied und ihm gehört das Taxiunternehmen, bei dem Minu und Inbong arbeiten. Er nutzt seine Fähigkeiten um den Einwohnern Gwangjus zu helfen und verteidigt sie mit seinem Leben. Er würde alles für seine Tochter tun und versucht sein Bestes um eine Strategie gegen das Militär zu entwickeln.

„26 Years“

„26 Years“ erzählt die Geschichte aus der Perspektive von, sowohl den Opfern, als auch einem Täter. Weil der Film auf einem Web-toon basiert, werden zu Beginn die Geschichten der Hauptcharaktere als Zeichentrick dargestellt. Gapse ist ein Soldat und Teil der Truppen die nach Gwangju geschickt werden. Dass er Jinbaes

Vater tötet, erkennt man recht früh, wie zuvor schon beschrieben. Gapse arbeitet sich nach dem Gwangju-Aufstand, zum CEO einer Sicherheitsfirma nach oben. Er adoptiert Juan und gibt ihm ein zu Hause, nachdem seine Eltern im Mai 1980 ums Leben kamen.

Mijins Eltern sind zu Hause und suchen gerade einen Namen für sie aus, als ein Querschläger Mijins Mutter in den Hinterkopf trifft. Sie hat Mijin in einem Tragetuch auf dem Rücken, als sie tot zu Boden fällt. Mijin ist bei ihrem Vater groß geworden, der mit ihr nach Seoul zieht, als sie ungefähr 8 Jahre alt ist. Da ihr Vater Alkoholiker ist, konnte sie nie wirklich ihre Träume verfolgen und musste sich immer um ihn kümmern.

Jeonghyeok ist mit seiner Schwester am 21. Mai, mitten unter den friedlich demonstrierenden Menschen. Als die Soldaten beginnen auf die Menschenmenge zu schießen, läuft er mit seiner Schwester um ihr Leben. Sie wird jedoch von einer Kugel tödlich in den Bauch getroffen. Jeonghyeok muss dabei zusehen wie ihre Gedärme aus dem Bauch quellen und sie zu Boden geht, als ein Soldat ihr auf den Kopf schlägt. Ein Passant nimmt Jeonghyeok mit und rettet ihn, aber das traumatische Erlebnis, verfolgt ihn sein Leben lang. Bei dem Plan sich in Chuns Haus einzuschleusen, hat er die meisten Bedenken, aber er möchte unbedingt Gerechtigkeit für seine Schwester. Er verrät die Gruppe, um sein eigenes Leben wieder auf die richtige Bahn zu bringen, aber hilft Jinbae am Schluss doch noch in Chuns Haus zu kommen. Während des ganzen Films ist er im Zwiespalt mit sich selbst, ob es richtig ist Selbstjustiz zu üben.

Jinbae ist ungefähr 8 Jahre zum Zeitpunkt des Gwangju-Aufstands und sieht seine Mutter auf einem Haufen von Leichen, nach seinem Vater suchen. Als sie ihn findet, sieht man wie sein halbes Gesicht schon verwest ist und Jinbae versucht seine Mutter zu trösten. Jinbae kümmert sich von da an immer um seine Mutter. Er hat einen eigenen Nudelsuppenstand, als Suho ihn für seine Bande anheuert. Er kann sich als Gangster eine Hohe Position erarbeiten und wird von allen respektiert. Als Gapse ihn findet und von seinem Plan erzählt, zögert er zunächst, stimmt dem Plan aber zu. Er versucht immer alle die ihm nahe stehen zu beschützen und hat das Herz am rechten Fleck. Für ihn zählen, Ehrlichkeit, Loyalität und Gerechtigkeit, weshalb er schwer erschüttert wird, als er

herausfindet, dass Gapse seinen Vater ermordet hat. Allerdings steht für ihn die Gerechtigkeit bzw. Rache für die Opfer des Gwangju-Aufstandes an erster Stelle, noch vor seinem eigenen Schicksal. Er riskiert alles, um Chun am Ende zur Rechenschaft zu ziehen.

Juans Eltern kamen ebenfalls bei dem Gwangju-Aufstand um und Gapse adoptierte ihn. Er arbeitet sein ganzes Leben daraufhin mit Gapse und den anderen für Gerechtigkeit zu sorgen. Er ist sich dabei immer bewusst, dass es auch sein eigenes Leben kosten kann, aber der Versuch ist es ihm trotzdem wert. Er sieht Gapse als seinen Vater und weiß um dessen Vergangenheit und was mit Jinbaes Vater passierte. Er rekrutiert Mijin für den Plan Chun zur Rechenschaft zu ziehen und freundet sich mit den anderen an, obwohl er sonst sehr verschlossen und einzelgängerisch wirkt.

5.3. Historische Genauigkeiten

Es ist schwierig die historische Genauigkeit exakt zu überprüfen, allerdings lassen sich durch Augenzeugenberichte sehr wohl einige Parallelen finden, die in den Filmen auch aufgegriffen wurden.

„Peppermint Candy“

Hauptaugenmerk liegt hier auf den Folgen für Yeongho und es wird nur ein kurzer Ausschnitt zum Mai 1980 gezeigt. Allerdings repräsentieren die einzelnen Stationen in Yeonghos Leben auch verschiedene Ereignisse in der koreanischen Geschichte. Am offensichtlichsten ist natürlich hierbei der Mai 1980, als Yeonho nach Gwangju geschickt wird.

Ebenso auffällig ist die Asien-Finanzkrise Ende der 90er Jahre, als Yeongho seinen Job verliert und sein Leben erneut eine negative Wendung nimmt sowie der wirtschaftliche Aufschwung davor.

„May 18“

Die Charaktere von „May 18“ basieren auf tatsächlich am Aufstand beteiligten Personen²⁴⁴. Augenzeugenberichten zufolge, ist z.B. die Szene als Sinae mit dem Auto durch die Stadt fährt und die Menschen zur Hilfe auffordert, tatsächlich so passiert:

*„In fact, some confessed that they had been too paralyzed by fear to leave their homes on the morning of May 27, when the army began its final assault, though they clearly heard the pleas of the young woman who rode through the streets of Kwangju in a sound truck pleading for them to come to the Provincial Office building to help the young men who were making a last stand there.“*²⁴⁵

Auch Minu soll laut den Produzenten auf dem Anführer der Studentenbewegung, Yun Sang-Won, basieren²⁴⁶. Er beginnt außerdem erst dann mitzukämpfen, als er geliebte Menschen und andere leiden sieht, was dem Phänomen der Absolute Community entspricht²⁴⁷.

Heungsu erinnert an den ehemaligen Militär General Park Nam-Sun, der während des Gwangju-Aufstandes, den kampfunerfahrenen Einwohnern half und mit der Schlüsselfigur der Studenten, Yun Sang-Won, zusammenarbeitete²⁴⁸.

Ebenso kommt das Plündern der Waffenkammer im Film vor, wobei die Details dazu nicht ganz mit den tatsächlichen Geschehnissen übereinstimmen²⁴⁹.

Die Reihenfolge der Abläufe ist jedoch ein wenig komprimiert, bzw. teilweise am falschen Tag. Wenn man z.B. das Massaker bei der Feier zu Buddhas Geburtstag vergleicht, wird im Film schon das Feuer eröffnet, als die Musik zu spielen beginnt. Außerdem wird erst danach die Waffenkammer geplündert, als Minu sich entscheidet sich dem Widerstand anzuschließen.

Dass die koreanische Presse allerdings kaum oder falsche Berichte rund um den Aufstand in Gwangju erstattet, kommt jedoch sehr wohl vor.

So gut wie gar nicht erwähnt wird, dass die Demonstrationen durch Studenten erst ins Rollen kamen.

²⁴⁴ vgl. Gim (2007.07.06)

²⁴⁵ Baker (2003), S.88

²⁴⁶ vgl. Gim (2007.07.06)

²⁴⁷ vgl. Kapitel 3.4. Folgen – Absolute Community

²⁴⁸ vgl. Kapitel 3.2. 18.-27. Mai

²⁴⁹ vgl. ebd.

„26 Years“

Im Film werden immer wieder original oder nachgestellte Fernsehberichte oder Bildmaterial, im Zusammenhang mit dem Gwangju-Aufstand gezeigt. Am Anfang wird auch festgehalten, dass die Geschichte des Films auf wahren Tatsachen beruht.

Die Vorgeschichte der Charaktere im Zeichentrick-Stil, zeigt in Jeonghyeoks Fall auch den Beschuss der Menschenmenge, als diese friedlich auf der Geumnam-no demonstrierte und Buddhas Geburtstag feierte. Es geht zwar um das fiktive Einzelschicksal von Jeonhyeok, allerdings ist das Setting akkurat.

Ebenso verhält es sich mit der Ankunft von Gapse und Sangryeol vor dem Rathaus in Gwangju und später, als Gapse Jinbaes Vater im Rathaus, wo die Männer einen letzten Widerstand leisteten, erschießt.

Außerdem wird im Film ebenfalls gezeigt, dass Chun einige Annehmlichkeiten genießt, obwohl er eigentlich unter Hausarrest steht und zu Beginn auch zum Tode verurteilt war.

5.4. Darstellung der Beziehung zwischen Opfer und Unterdrücker

„Peppermint Candy“

Bei „Peppermint Candy“ wird gezeigt, dass Yeongho sich sein Leben lang schuldig fühlt und dadurch zu einem verbitterten Menschen wird. Es ist kaum zu übersehen, welchen Einfluss der Gwangju-Aufstand auf Yeonghos Leben genommen hat. Vor allem auf seine Psyche, da er Anzeichen einer Posttraumatischen Belastungsstörung zeigt. Immer wenn er an die Vergangenheit erinnert wird, beginnt er zu humpeln und hält sich sein rechtes Bein. Er geht bis zum Schluss nicht mit seinem Trauma um und realisiert erst als er auf den Bahngleisen steht und laut brüllt, dass er zum Anfang zurückgeht, wie sich seine Vergangenheit auf die Zukunft ausgewirkt hat. Dass er ein unschuldiges Schulmädchen erschossen hat, raubt ihm seine eigene Unschuld und im Laufe des Films, sieht man wie er immer mehr davon verliert. Im Laufe des Films wird zwar Sympathie für Yeongho aufgebaut, jedoch löscht das nicht sein Verhalten nach dem traumatischen Erlebnis aus. Als er beginnt bei der Polizei zu arbeiten, hat er zunächst noch Hemmungen bei einem Verhör jemanden zu foltern, um an

Informationen zu kommen. Später aber, ist er selbst skrupellos und scheint Gefallen daran zu haben anderen Menschen Schmerzen zuzufügen. Dasselbe gilt für seine Moral, denn sowohl als Polizeirekrut, als auch später als Geschäftsmann, hat er immer wieder Wut- und Gewaltausbrüche gegen unschuldige Menschen. Sowohl seine Ehefrau Hongja, als auch Sunim und Yeonghos Kollegen, bekommen das zu spüren. Hongja schlägt er, als er sie mit ihrer Affäre erwischt, selbst hat er jedoch ebenfalls eine Affäre mit seiner Sekretärin. Sunim weist er schroff ab, als sie ihn besucht während seiner Polizeiausbildung. Er versucht sogar seinen ehemaligen Geschäftspartner zu erschießen, oder ihm zumindest Angst einzujagen. Danach schlägt er auch einen Polizeibeamten nieder, der ihm eine Strafe für Falschparken geben wollte und flüchtet. Die Grenze zwischen Opfer und Unterdrücker schwimmt in Yeonghos Fall ein wenig, da er vor seinem Militärdienst ein sehr zurückhaltender Charakter war. Aber auch wenn der tödliche Schuss auf das Schulmädchen sich aus Versehen gelöst hat, ändert das nichts an Yeonghos Entwicklung und dem Verlust seiner eigenen Unschuld.

„May 18“

Bei „May 18“ werden eindeutig die Bewohner Gwangju als Opfer und das Militär bzw. Chun Doo-Hwan als Unterdrücker gezeichnet. Die Hauptcharaktere werden als unschuldige Bürger, die um ihr Recht kämpfen dargestellt, während das Militär brutal und gnadenlos gezeichnet wird.

Minu ist zu Beginn recht passiv und handelt nur dann, wenn Menschen betroffen sind, die er liebt. Am Aufstand will er aber zuerst nicht teilhaben und warnt auch Jinu davor mitzumachen. Er schließt sich dem Aufstand aber an, um Sinae zu beschützen. Er selbst wird auch von Soldaten festgenommen und kann nur knapp wieder entkommen. Minu versteht nicht wie das Militär so gegen das eigene Volk vorgehen kann. Nachdem er selbst seinen Militärdienst bereits abgeleistet hat, kann er allerdings mit Waffen umgehen und weiß auch von den Waffenlagern in der Stadt.

Jinu kann nicht mit ansehen, wie seine Mitmenschen sinnlos brutal geschlagen oder sogar getötet werden und beschließt bei den Demonstrationen gegen die Unterdrückung teilzunehmen. Er ist fest überzeugt, dass die Gerechtigkeit siegt

und jeder einzelne etwas gegen die missliche Lage unternehmen kann. Als er von einer Kugel getroffen wird und stirbt, weckt das bei Minu den Kampfgeist und er unternimmt etwas gegen das brutale Vorgehen des Militärs.

Sinae erschießt einen Soldaten, um Minu das Leben zu retten, wodurch sie selbst ein Trauma erleidet. Sie ist sonst sehr sanft und als Krankenschwester gewohnt den Menschen zu helfen. Aber als sie selbst stark betroffen ist von der Situation in Gwangju, tut sie alles um dem Aufstand zu unterstützen. Sie wird immer wieder von ihrem Vater, als auch von Minu behandelt, als müsse man sie beschützen. Wenn es allerdings darauf ankommt, handelt sie schnell und verteidigt die Menschen die sie liebt.

Auch Heungsus Vergangenheit beim Militär spielt eine Rolle, da er Hauptmann Gims Ausbilder war. Hauptmann Gim warnt ihn schon bevor die Auseinandersetzungen losgehen, dass das Militär zu allem bereit ist. Später ist auch er derjenige, der Heungsu nach dem Besuch bei General Choe

davor warnt, dass die Truppen in der Nacht angreifen werden. Hauptmann Gim ist auch einer der wenigen, die die Operation anzweifeln und diese Zweifel auch laut aussprechen. Aber am Ende unternimmt auch er nichts gegen den Angriff und kann nichts dagegen tun, dass Heungsu erschossen wird.

„26 Years“

Bei „26 Years“ sieht man schon zu Beginn, im Zeichentrick-Teil, wie die Rollen von Opfer und Unterdrücker gezeichnet werden. Die Einwohner Gwangjus, die sich gegen das Militär wehren, stehen für Demokratie und Freiheit. Wohingegen die Soldaten als brutal und gnadenlos dargestellt werden. Bis auf ein paar Ausnahmen, wie z.B. Gapse und Sangryeol. Gapse stellt das Vorgehen in Gwangju zumindest in Frage und Sangryeol wollte sich das Leben nehmen, als er gemerkt hat, was er getan hat. Die beiden gehen jedoch unterschiedlich mit dem Erlebten um. Gapse bereut seine Rolle bei der Unterdrückung des Aufstandes und verschreibt sein Leben der Wiedergutmachung. Sangryeol hingegen versucht seinem Leben Sinn zu geben und seine Taten zu entschuldigen, indem er den Mann beschützt, der für den Befehl Gwangju anzugreifen verantwortlich war.

Jinbae, Mijin, Jeonghyeok und Juan werden eindeutig als die Opfer dargestellt und sind nur eine Handvoll Beispiele dafür welche Folgen das Massaker auf die Einwohner Gwangju hatte. Als sie 26 Jahre später die Chance bekommen sich zu rächen, zögern sie, bis auf Jeonghyeok, nicht und ergreifen sie.

Jinbae und Jeonghyeok, waren noch sehr jung zu dem Zeitpunkt des Aufstandes, aber sie haben beide starke Erinnerungen daran. Mijin hingegen hatte hauptsächlich mit den Folgen die der Tod ihrer Mutter nach sich zog und dadurch mit den psychischen Problemen ihres Vaters zu tun. Sie gibt, genauso wie ihr Vater, Chun Doo-Hwan die Schuld an dem was in Gwangju passierte. Jinbae ist ebenfalls davon überzeugt, dass Chun zur Verantwortung gezogen werden sollte. Der einzige, der zu Beginn und fortwährend Zweifel zeigt, ist Jeonghyeok. Er möchte von Anfang an, immer nur beschützen und helfen, weshalb er dem Plan nur unter der Voraussetzung zustimmt, dass Chun lediglich ein Geständnis ablegen soll und für seine Taten eine gerechte Bestrafung bekommt. Mijin hingegen sieht den Vorteil der Zusammenarbeit mit der Gruppe darin, näher an Chun heranzukommen, für die Gelegenheit ihn zu erschießen. Jinbae, Gapse und Juan haben ebenfalls keine Skrupel Chun das Leben zu nehmen, sollte er sich nicht geständig zeigen. Als Jinbae jedoch herausfindet, dass Gapse seinen Vater erschossen hat, beginnt die Gruppe immer mehr zu zerfallen. Nachdem Mijin, mit Jeonghyeoks Hilfe, bei dem Versuch Chun alleine zu töten scheitert, bemerkt man jedoch den Zusammenhalt der Vier und sie schaffen es zu flüchten. Jeonghyeok trennt sich allerdings von der Gruppe und wird von Choe, der dem ganzen Geschehen schon eine Weile auf der Spur war, verfolgt und dann festgehalten.

An der Schlusszene erkennt man deutlich Parallelen zu dem Aufstand in Gwangju. An dem Kampf zwischen Suhos Männern und Jinbae mit der Polizei und dem Sicherheitspersonal sowie später auch daran, dass Jeonghyeok doch noch dabei hilft. Wieder kämpfen die Bürger bzw. Opfer gegen die Unterdrücker, für Gerechtigkeit.

5.5. Ausdruck von Gewalt

„Peppermint Candy“

In „Peppermint Candy“ entwickelt sich Yeongho von einem recht unschuldigen Charakter, zu jemanden der Gewalt als Ausdruck für seine kaputte Seele nutzt. Dadurch, dass seine Entwicklung vom Ende bis zum Anfang gezeigt wird, kann man sich ein ganzheitliches Bild von seinem Charakter machen. Je mehr man in Erfahrung bringt, desto mehr versteht man wie er zu dem gebrochenen Mann geworden ist, den man am Anfang sieht. Er hat nie verwunden, dass er ein unschuldiges Mädchen erschossen hat und sein verwundetes Bein, dass ihm immer wieder Probleme macht, steht symbolisch dafür. Auch seine Beziehung zu Sunim ist davon geprägt. Er wird durch sie an seine unschuldige Zeit, vor dem Gwangju-Aufstand erinnert. Aber dieser Mensch ist nach seinem traumatischen Erlebnis verschwunden.

Gewalt spielt später dann auch in seinem Beruf als Polizist eine große Rolle. Er foltert Menschen, um Geständnisse zu bekommen und wird mit der Zeit auch immer besser darin. Auch seine Ehefrau, Hongja, behandelt er teilweise wie Luft und betrügt sie sogar. Hongja hat ebenfalls eine Affäre und Yeongho spürt die beiden auf und verprügelt seine Frau sowie deren Liebhaber.

Als er allein und mehr oder weniger auf der Straße wohnt, versucht er seinen ehemaligen Geschäftspartner umzubringen, weil er ihn für seine missliche Lage verantwortlich macht.

Gewalt ist demnach omnipräsent in Yeonghos Leben, ob er sie nun selbst ausübt oder andere ihm etwas antun. Er benutzt Gewalt auch oft verbal und nonverbal, indem er schreit oder z.B. als Sunim ihn besucht und sie in dem Restaurant in dem Hongja arbeitet sitzen. Sie versucht sich ihm anzunähern, aber er weist sie ab, indem er Hongja begrabscht und Sunim in Verlegenheit bringt.

„May 18“

„May 18“ beschäftigt sich direkt mit dem Aufstand und es wird die Brutalität und Sinnlosigkeit der Gewalt dargestellt. Zu Beginn herrscht in Gwangju noch eine heile Welt. Das wird dargestellt als man Minu in seinem Taxi durch eine grüne und idyllische Landschaft fahren sieht. Er ist dabei glücklich und lächelt. Als

Kontrast dazu werden gleich danach, in sehr starken und dunklen Farben gehalten, Szenen gezeigt wie sich die Soldaten bei Sonnenaufgang, in Flugzeugen aufmachen nach Gwangju. Minu macht in dem Film eine ähnliche Entwicklung durch. Von einem friedfertigen Menschen zu einem Soldaten.

Als besonders Brutal werden die Soldaten dargestellt, welche ohne Gnade die Einwohner von Gwangju niedermetzeln oder auf sie einprügeln. Zu Beginn sind noch keine Soldaten in Gwangju, aber an dem Tag als Minu und Sinae ihr Date im Kino haben, beginnt man die Ausmaße der Demonstrationen gegen die Regierung zu bemerken. Die Straßen sind voll mit Menschen und der Verkehr ist so gut wie stillgelegt. Am selben Tag beginnen die Soldaten auch mit den Angriffen auf die Bevölkerung. Als ein Mann mitten während des Kinofilms in den Saal gestürmt kommt, gefolgt von Soldaten die auf ihn einprügeln, flüchten alle aus dem Kino. Auf der Straße zeichnet sich ein ähnliches Bild und mehrere Menschen werden scheinbar grundlos geschlagen von Soldaten. Minu, Sinae und Jinu flüchten mit den anderen Menschen und verlieren sich im Gedränge. Sinae wird kurz darauf von einem Soldaten bis in eine Sackgasse verfolgt und brutal an den Haaren gerissen, als sie versucht sich gegen den Angriff des Soldaten zu wehren. Minu findet sie und geht dazwischen, er kämpft mit dem Soldaten und kann ihn mit einem Blumentopf ohnmächtig schlagen. Er ist dabei allerdings so in Rage, dass er einen Stuhl nimmt und weiter auf den Soldaten einprügeln will. Sinae hält ihn davon ab und die beiden suchen Jinu. Während der gesamten Szene ist der Bildwechsel sehr hektisch und man bekommt das Gefühl ebenfalls um sein Leben laufen zu müssen.

Danach wandeln sich alle Charaktere und versuchen sich gegen die Soldaten und die Regierung zu wehren. Am selben Tag wie der Kinobesuch, wird Jinus Klassenkamerad und Freund von einem Soldaten zu Tode geprügelt. Als Jinu das am nächsten Morgen erfährt, möchte er an den Demonstrationen teilnehmen.

Es wird vom Militär und den Soldaten immer wieder betont, dass es keine Unschuldigen in Gwangju gibt. Das wird in mehreren Szenen festgestellt und durch die Brutalität, mit der das Militär vorgeht, auch immer wieder bestätigt. Minu wird, als er zwei verletzten Männern helfen will, von Soldaten aus seinem Taxi gezerrt und mit anderen Männern, bis auf die Unterwäsche ausgezogen, auf

einen Laster geladen. Er kann kurze Zeit später, etwas außerhalb von Gwangju, flüchten und trifft dabei auf Judaek, deren Sohn nicht von der Universität zurückgekommen ist. Minu ist anzumerken, dass er vermutet ihr Sohn ist bei den Demonstrationen umgekommen, er sagt jedoch nichts, um Judaek nicht zu beunruhigen.

Als sich die Menschen auf der Geumnam-ro versammeln, um Buddhas Geburtstag zu feiern und die Nachricht durchgesagt wird, dass die Soldaten sich angeblich zurückziehen, wird kurz nachdem die koreanische Nationalhymne angestimmt wird, auf die Menschenmenge das Feuer eröffnet. Während dieser Szene sind die meisten Hauptcharaktere anwesend und Jinu wird dabei angeschossen. Minu versucht ihn, mit Hilfe von Heungsu, noch zu retten und kann ihn ins Krankenhaus bringen. Dort versuchen ein Arzt und Sinae noch ihn zu reanimieren, aber vergebens. Minu, der sich zunächst noch recht zurückhaltend und ängstlich zeigt, wird ab dieser Erfahrung zum Teil des Aufstandes. Auch hier ist der Bildwechsel recht hektisch und es werden viele Nahaufnahmen von den Charakteren gemacht.

Die brutalste und blutigste Auseinandersetzung findet am Ende des Films statt, als die Soldaten das Rathaus stürmen. Bei diesen Szenen werden die Aufstandskämpfer niedergemetzelt und keiner am Leben gelassen. Als die Soldaten das Gebäude stürmen, schießen sie auf jeden der sich bewegt. Viele der Charaktere sterben dabei und verabschieden sich über ihre Walkie-Talkies. Minu und Heungsu versuchen zu flüchten, wobei Heungsu im letzten Moment Minu bittet auf seine Tochter acht zu geben und dann wieder zurückgeht, um nach Überlebenden zu suchen. Minu versucht über den Hintereingang des Gebäudes, einen Weg an den Soldaten vorbei zu finden. Er wird jedoch erwischt und von den Soldaten getötet.

Die letzte Szene des Films, ist ein Hochzeitsfoto von Minu und Sinae, mit allen Charakteren. Dabei sind alle fröhlich und ausgelassen, bis auf Sinae, die im weißen Brautkleid mit einem ausdruckslosen Gesicht nur dasteht. Es liegt die Vermutung nahe, dass der Regisseur dadurch zeigen wollte, dass Angehörige und Überlebende des Gwangju Massakers, nicht einfach so mit ihrem Leben weitergemacht haben, sondern die tiefe Trauer und den Schmerz ertragen mussten.

„26 Years“

„26 Years“ zeigt anfangs durch Ausschnitte in Zeichentrickform, wie brutal und blutig der Aufstand war. Man sieht sterbende, halb verwesene und auch schwer verwundete Menschen. Die Bilder sollen veranschaulichen wie grausam das Massaker war, ohne dabei tatsächlich verwundete oder Tote Menschen zu zeigen. Generell ist der Film relativ blutig und auch bei dem animierten Teil am Anfang, werden Wunden und dergleichen, sehr detailliert gezeigt. Die Animation unterscheidet sich jedoch von der des originalen Webtoons sehr.

Der Animierte Teil erzählt die Hintergründe der Hauptcharaktere, im Zusammenhang mit dem Aufstand in Gwangju. Zuerst wird Mijins Geschichte gezeigt. Ihre Mutter wird in ihrem Haus von einer Querschläger-Kugel in den Kopf getroffen. Diese Geschichte zeigt vor allem, dass auch Menschen, die nicht direkt am Aufstand beteiligt waren, ihr Leben verloren haben.

Gapses Geschichte wird als nächstes gezeigt und unterbrochen von Jeonghyeoks Vorgeschichte. Gapse ist einer der Soldaten die nach Gwangju gebracht werden, um „den kommunistischen Aufstand“ zu unterbinden. Er tötet Jinbaes Vater, als sie miteinander kämpfen und wird dabei am Bein verletzt. In derselben Szene hält er Sangryeol auch davon ab sich selbst das Leben zu nehmen, nachdem er wiederholt auf einen bereits toten Mann einprügelt.

Jeonghyeoks Teil, beginnt zu dem Zeitpunkt, als sich die Menschen vor dem Rathaus und entlang der Hauptstraße versammelten und das Feuer auf sie eröffnet wurde. Seine Schwester wird dabei von einer Kugel getroffen und auch noch von einem Soldaten am Kopf tödlich verletzt, während Jeonghyeok das alles mit ansehen muss. Er gibt sich auch als Erwachsener noch die Schuld daran und wollte in ihrem Namen ein gutes Leben führen. Allerdings ergreift er trotzdem die Chance Chun wenigstens zu einem Geständnis und einer Entschuldigung zu zwingen.

Jinbaes Geschichte ist mit Gapse eng verbunden, da er Jinbaes Vater erschossen hat. Jinbae findet seine Mutter, als sie dabei ist sich durch aufgestapelte Leichen zu wühlen, um ihren Mann zu finden. Als sie ihn findet, fällt sie mit seinem Leichnam von dem Stapel und man sieht, dass sein Gesicht schon

teilweise verwest ist. Jinbae ist zu diesem Zeitpunkt ungefähr 8 Jahre alt und hat alles mitangesehen, aber versucht trotzdem seine Mutter zu trösten.

Mijins Vater setzt sich bei dem Versuch einen Molotov-Cocktail auf Chuns Haus zu werfen, selbst in Brand und stirbt noch an Ort und Stelle. Auch hier sieht man den verbrannten Leichnam. Ihr Vater ist zu einem Alkoholiker geworden seit dem Tod seiner Frau und hat auch immer wieder Wutausbrüche. Das setzt Mijin zu und sie entscheidet sich dazu Scharfschützin für das olympische Team zu werden.

Jinbaes Leben ist ebenfalls von Gewalt geprägt. Er macht seinen Militärdienst, prügelt sich immer wieder mit Gangstern die ihn belästigen und tritt schließlich Suhos Gangsterbande bei. Er hat jedoch das Herz am rechten Fleck und kämpft für die Menschen, die er liebt.

Auch Jeonghyeok entscheidet sich für einen relativ gewaltbehafteten Beruf als Polizist.

Als Mijin den Versuch startet Chun alleine zur Strecke zu bringen, geht alles schief und der Kompressor ihres Luftdruckgewehrs explodiert, wodurch ihre Hand stark verletzt wird.

Beim großen Showdown, in Chuns Haus, werden Gapse und Juan durch Schüsse getötet und Suhos gesamte Gang liefert sich eine Straßenschlacht mit der Polizei und den Sicherheitskräften. Auch Sangryeol wird erneut am Ohr verletzt und schlussendlich von einem Schuss getötet.

5.6. Ergebnis der Analyse

Im folgenden Abschnitt, werden die drei Filme und deren Darstellung, unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Kategorien, miteinander verglichen. Dadurch sollen die Unterschiede, aber auch eventuelle Gemeinsamkeiten der Filme herausgearbeitet, sowie eine Antwort auf die Forschungsfrage dieser Arbeit gegeben werden.

Zunächst werden die Handlungsstränge der drei Filme verglichen. Hierzu muss gesagt werden, dass sich „May 18“ als einziger der drei Filme mit dem Ablauf des Aufstandes direkt beschäftigt und ihn so zu sagen rekonstruiert. Sowohl bei „Peppermint Candy“, als auch bei „26 Years“ geht es eher um die Folgen die der

Aufstand auf die Opfer, aber auch auf die Verantwortlichen hatte. Bei „Peppermint Candy“ leidet Yeongho und bei „26 Years“ Jinbaes Mutter, eindeutig unter der starken Psychischen Belastung mit körperlichen Symptomen. Yeongho neigt zu Ausbrüchen von Gewalt und beginnt aufgrund seiner alten Wunde am Bein zu humpeln, obwohl er sonst völlig normal gehen kann. Jinbaes Mutter beginnt immer, wenn sie Chun Doo-Hwan sieht oder hört zu zittern und kann sich nicht bewegen oder reagiert sehr emotional. Von dem Aufbau und der Handlung, ähneln sich „May 18“ und „26 Years“ insofern, dass sie beide action-reiche Blockbuster sind, die zwar eine Botschaft vermitteln sollen, aber auch unterhaltsam gestaltet sind. „Peppermint Candy“, fällt von Anfang an in die Kategorie Drama und hält sich zwar an Brutalität und Gewalt nicht zurück, beschäftigt sich aber genauer mit der Psyche des Hauptcharakters.

Auffallend ist auch, dass Chun Doo-Hwan in keinem der Filme von den Charakteren mit vollständigen Namen erwähnt wird. Nur bei „26 Years“ kommen auch Fernsehberichte vor, in denen er zu sehen ist und er selbst wird ebenfalls durch einen Schauspieler dargestellt. Klar ist jedoch sowohl bei „May 18“, als auch bei „26 Years“, dass er als der Bösewicht gilt.

Die Hauptcharaktere unterscheiden sich vor allem darin, dass es sich bei Yeongho z.B. um jemanden handelt, der als Soldat in Gwangju war. Ebenso Gapse bei 26 Years, wobei im Gegensatz zu Yeongho, zeigt Gapse seine Reue und versucht seine Taten wieder gut zu machen. Bei „May 18“ ist das Setting etwas anders, da der gesamte Ablauf des Aufstandes gezeigt wird, sieht man die Entwicklung der Charaktere während des Geschehens. Wie schon zuvor erwähnt, beschäftigen sich die anderen beiden Filme stark mit den Folgen auf die Opfer bzw. Hinterbliebenen, sowie auf die Beteiligten. Yeongho in „Peppermint Candy“, wird nach seinem Erlebnis nur bitter und gewalttätig. Minu hingegen, beginnt nach dem Verlust seines Bruders, für das allgemeine Wohl zu kämpfen. Das Interessante an „26 Years“ ist, die Perspektive von beiden Seiten zu beobachten, wobei am Ende gegen den „gemeinsamen Feind“ gekämpft wird.

Was die historische Genauigkeit der Filme betrifft, so sind einige Parallelen zu finden, jedoch sind alle Charaktere zur Gänze fiktiv. Yeonghos Leben, von dem Zeitpunkt, als er und Sunim sich das erste Mal annähern, bis hin zu dem Moment,

als er auf den Bahngleisen steht, spiegelt einige große Punkte der koreanischen Geschichte wieder. Bei „May 18“ ist der Ablauf des Aufstandes ebenfalls relativ genau eingehalten worden. Auch sind einige Parallelen zu bekannten Persönlichkeiten der Bürger Miliz wiederzuerkennen. Auch Berichte von Augenzeugen wurden teilweise eingearbeitet, wie z.B. Sinae, die nachts mit einer Lautsprecherdurchsage die Bewohner zu Mithilfe auffordert. Ebenso Heungsu, der ein ehemaliges Militärsmitglied ist und sich der Park Nam-Sun wiedererkennen lässt. Auch Minu repräsentiert sowohl Yun Sang-Won, als auch jene Einwohner, die eine Absolute Community bildeten.

Während bei „Peppermint Candy“ auf die Geschichte von Yeongho eingegangen wird, der gezwungenermaßen, ein Teil der Unterdrückung des Aufstandes war, wird bei „May 18“ voll und ganz auf die Opfergeschichte eingegangen. Interessant an „26 Years“ ist, dass beide Seiten vertreten sind und erzählt werden. Dabei stellen Gapse und Sangryeol die Unterdrücker dar und Mijin, Jinbae, Juan und Jeonghyeok die Opfer. Vergleicht man Yeongho und Gapse, bereuen beide zwar ihre Rolle beim Gwangju-Aufstand, Yeongho geht mit seinem Trauma jedoch vollkommen anders um und ist sehr selbstzerstörerisch. Gapse hingegen, versucht seine Taten wieder gut zu machen und Abbitte zu leisten. Er hat allerdings auch egoistische Motive, da er im speziellen die Vergebung von Jinbaes Mutter sucht. Yeongho hingegen sucht keine Vergebung oder versucht seine Tat wieder gut zu machen, sondern verarbeitet seine Beteiligung an der Unterdrückung des Aufstandes gar nicht. Er entwickelt sich zu einem egoistischen und gewalttätigen, gebrochenen Mann. Minu in „May 18“ hat bis auf seinen Militärdienst, keine Beziehung zu Gewalt und tötet im Film auch niemanden, obwohl er sehr wohl dazu bereit ist, wenn es um Menschen geht die er liebt. Dasselbe gilt auch für Sinae, deren Vater zwar beim Militär war, aber sie selbst hat sich für einen Beruf entschieden, um Menschen zu helfen. Als sie gezwungen ist einen Soldaten zu erschießen, um Minu zu retten, wird sie ebenfalls schwer traumatisiert.

Auch bei dem Ausdruck von Gewalt, bietet sich ein Vergleich von Yeongho und Gapse an. Sie haben beide ein ähnliches Trauma erlitten, jedoch wird Yeongho dadurch selbst immer gewalttätiger. Gapse verarbeitet die Ermordung von Jinbaes Vater, durch den Versuch seine Schuld zu sühnen. Er ist zwar zu Gewalt

bereit, allerdings nur wenn es keine andere Möglichkeit gibt. Yeongho hingegen, hat sich sein eigenes Leben ruiniert und ist am Ende sogar dazu bereit seinen ehemaligen Geschäftspartner umzubringen. Erst als er merkt wie tief er gesunken ist, wird ihm klar, dass das Ignorieren seiner Vergangenheit dazu geführt hat und er nur sich selbst die Schuld geben kann. Bei „May 18“ lässt zunächst nur das Aufbrechen der Soldaten erahnen, dass sich etwas zusammenbraut. Der Anfang des Films ist noch sehr idyllisch, erst als die Bewohner Gwangju von den Soldaten attackiert werden, kommt immer mehr Gewalt ins Spiel. Die Demonstration am 21. Mai auf der Hauptstraße Gwangju wird sowohl bei „May 18“, als auch bei „26 Years“ gezeigt. Bei beiden Filmen, bekommt man das Ausmaß der Brutalität vermittelt. Die Menschen wurden förmlich abgeschlachtet und das Feuer wurde auf eine friedlich demonstrierende Menschenmenge eröffnet. Danach wurden einige Menschen auch noch auf der Straße verfolgt und brutal ermordet oder schwer verletzt.

Abschließend kann man sagen, dass auch wenn alle drei Filme den Gwangju-Aufstand behandeln, diese Thematik unterschiedliche Rollen spielt. „Peppermint Candy“ beschäftigt sich hauptsächlich mit den Folgen auf eine Person, die an der Unterdrückung beteiligt war und wie sein Leben dadurch verlaufen ist. Bei „May 18“ wird der Aufstand selbst in den Vordergrund gerückt, da die Handlung im Zeitrahmen Ende Mai spielt. Man erlebt so zu sagen Hautnah mit, was in Gwangju passierte und erfährt durch die Charaktere wie sich die Menschen gefühlt haben müssen. Bei „26 Years“ bekommt man nicht nur einen Einblick wie sich die Folgen des Aufstandes ausgewirkt haben, sondern erfährt auch den Hintergrund der Charaktere und wie ihre Schicksale durch den Aufstand verbunden sind. Außerdem wird durch die Erzählung der Geschichten beider Seiten, sowohl Opfer, als auch Unterdrücker, auf ein ganzheitliches Bild eingegangen und nicht nur schwarz-weiß gezeichnet. Man kommt auch nicht umhin, einen Unterschied bei der Budgetierung der Filme zu erkennen. „Peppermint Candy“ kommt ohne Special Effects und großen Kulissen aus, während „May 18“ ganze Teile von Gwangju nachbaute. „26 Years“ ist durch Crowd Funding finanziert worden und kommt ebenfalls ohne großen Kulissen aus, da die Geschichte der Charaktere in

Zeichentrickform erzählt wird und danach kaum extra Sets gebaut werden mussten.

Die Kameraführung ist auch bei allen drei Filmen sehr stabil und besonders bei „Peppermint Candy“, gibt es keine schnellen Schnitte. Bei „May 18“ und „26 Years“ hingegen, sind sehr action-reiche Szenen hektisch und mit vielen Einstellungsänderungen, wodurch die Stimmung der Szenen auch sehr aufreibend wirkt.

Mit Farben wird bei allen drei Filmen relativ wenig gespielt. „Peppermint Candy“ hält sich in Grautönen, die einen sehr sachlichen und tristen Eindruck vermitteln. Bei „26 Years“ sind eher Blautöne zu erkennen, die eine traurige und teilweise melancholische Stimmung auslösen. „May 18“ hingegen verändert kaum die Farbtöne und zeigt alles „so wie es ist“. Es wird lediglich die Farbe Rot hervorgehoben. Dadurch wird die Stimmung hauptsächlich durch die Kameraeinstellung, den Schnitt und die Filmmusik erzeugt.

Die Filmmusik bei „26 Years“ und „May 18“ ist sehr episch und untermalt die Szenen sehr kräftig. Wohingegen „Peppermint Candy“ sehr ruhige Melodien und nur zu Beginn bei dem Treffen des „Bong-A Clubs“, etwas lautere und lebendige koreanische „Trot-Musik“ zum Einsatz kommt.

6. Conclusio

In der vorliegenden Masterarbeit war das Hauptaugenmerk darauf gerichtet, die Verfilmungen mit dem Thema Gwangju Aufstand, ausgewählt durch die genannten Kriterien, zu untersuchen. Von Interesse waren dabei Handlungsstränge, Hauptcharaktere, historische Genauigkeit, Darstellung der Beziehung zwischen Opfer und Unterdrücker sowie Ausdruck von Gewalt. Wichtig war hierbei die Unterschiede der Filme herauszuarbeiten, aber auch eventuelle Gemeinsamkeiten zu finden.

Zunächst habe ich mich mit der Entwicklung des Films in Korea und der Zensur durch die Regierung, welche lange Einfluss darauf hatte, welche Inhalte die koreanische Bevölkerung sehen durfte, beschäftigt. Hierbei wird auch erwähnt, dass es schon vor 1980 zu sehr strenger Zensur durch die japanische Besatzungsmacht kam, als auch später durch die koreanische Regierung selbst. Außerdem wurden die Hintergründe des Gwangju-Aufstands bzw. der Gwangju Demokratiebewegung erklärt und wie es zu einem so einem prägnanten Ereignis in der koreanischen Geschichte gekommen ist. Des Weiteren wurde kurz auf die Folgen der Bewegung eingegangen. Es folgte die Beschreibung der meisten Filme, die sich mit dem Thema Gwangju auseinandergesetzt haben, um einen Überblick zu erhalten. Eine neuere Verfilmung mit diesem Thema, welche erst nach dem Beginn dieser Arbeit erschien, wird ebenfalls erwähnt. Danach wurde auf die drei Hauptfilme dieser Arbeit genauer eingegangen und die Handlung, sowie der Aufbau geschildert.

Für die Analyse der Filme, habe ich mich mit dem Thema Filmanalyse intensiv auseinandergesetzt, um schlussendlich aussagekräftige Vergleiche ziehen zu können.

Das Ergebnis der Analyse zeigt einige klare Unterschiede zwischen den Filmen, aber auch ein paar Gemeinsamkeiten, die erwähnenswert sind. Der größte Unterschied besteht darin, dass der Fokus auf den Aufstand selbst, unterschiedlich groß ist. Während „Peppermint Candy“ und „26 Year“ sich mit den Folgen auf die Überlebenden oder Hinterbliebenen beschäftigen, wurden in „May 18“ die Ereignisse in Gwangju rekonstruiert. Am Ende von „26 Years“, gibt

es eine große Kampfszene, vor dem Haus Chun Doo-Hwans, die an den Aufstand erinnern soll.

Außerdem unterscheiden sich die Hauptcharaktere insofern, als dass in „Peppermint Candy“, Yeongho eindeutig als Anti-Held und eher einzelgängerisch gehandelt wird. Sowohl bei „26 Years“, als auch bei „May 18“ ist klar wer die Helden sind und wer der/die Bösewicht/-e. Jedoch unterscheiden sich die beiden darin, dass bei „26 Years“ Gapse, zu Beginn, Teil der Unterdrückung ist. Er wird jedoch als „Held“ dargestellt, sobald er die Seite wechselte und sich für Gerechtigkeit für die Opfer des Aufstandes einsetzt.

Sämtliche Charaktere sind rein fiktiv, allerdings sind die Angaben der Zeiträume und der Orte in jedem der Filme korrekt. Jedoch kann man bei „May 18“ z.B. einige Parallelen zwischen den Charakteren und tatsächlichen, an dem Aufstand beteiligten, Personen erkennen. Bei „26 Years“ wird Chun Doo-Hwan zwar nie mit vollem Namen erwähnt, aber es ist eindeutig wer gemeint ist und wen der Schauspieler darstellen soll. Referenzen auf den Befehlshaber der Truppen oder den Verantwortlichen, bleiben auch bei „May 18“ wage, jedoch weiß der Zuseher durch die Handlung, welche historische Persönlichkeit gemeint ist. Bei „Peppermint Candy“ wird Chun Doo-Hwan gar nicht erwähnt.

Während es bei „May 18“ hauptsächlich um die Rolle der Opfer geht, wird in den anderen beiden Filmen auch auf die Rolle der Unterdrücker eingegangen. Daher kann man sich ein gutes Bild von beiden Seiten machen. Der Unterschied zwischen „Peppermint Candy“ und „26 Years“ ist, dass jemand der an der Unterdrückung des Aufstandes beteiligt war, eine Art „Erlösung von seinen Sünden“ durchmacht. Erwähnenswert ist auch die Rolle der USA in den Filmen. Denn nur in „May 18“ wird kurz erwähnt, als sich die Männer im Hauptquartier des Aufstandes freuen, dass die USA Unterstützung für die Menschen in Gwangju schickt. Diese Annahme, wird allerdings von dem Charakter Heungsu verworfen.

Allen drei Verfilmung mangelt es nicht an Gewalt und Brutalität. Bei Yeongho in „Peppermint Candy“, kann man am Ende erkennen, wie er sich von einem unschuldigen jungen Mann, zu einem gewalttätigen und psychisch gestörten Menschen entwickelt. „May 18“ zeigt ebenfalls die Brutalität der Soldaten unverblümt, genauso wie „26 Years“.

Obwohl „May 18“ und „26 Years“ wie große Blockbuster aufgezogen wurden, vermitteln sie detaillierte Einblicke in das Geschehen rund um den Gwangju-Aufstand und dessen Folgen. Die Handlung von „Peppermint Candy“ spielt zwar nur zu einem Bruchteil während des Aufstandes, allerdings werden sehr dramatische Einblicke in das Leben von Yeongho, nach dem Ereignis gegeben. In May 18 lenken zu viele Nebenhandlungen von dem eigentlichen Geschehen ab und die Haupthandlung litt auch unter dem offensichtlichen Versuch einen kommerziellen Erfolg aus dem Film zu machen. „26 Years“ lässt zwar ähnliche Züge anmuten, wurde jedoch auch durch den Bekanntheitsgrad des Web-Toons, auf dem der Film basiert, zum Erfolg. Was alle drei Filme jedoch vereint, ist die Botschaft welche schwerwiegende Konsequenzen dieses schreckliche Kapitel der koreanischen Geschichte nach sich zog und die Wichtigkeit von Demokratie und Freiheit der Menschen.

7. Bibliographie

Filmanalyse

Faulstich, Werner

2013 „*Grundkurs Filmanalyse*“ 3. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH: Paderborn:
W. Fink

Kuchenbuch, Thomas

2005 „*Filmanalyse – Theorien. Methoden. Kritik.*“ 2. Auflage. Wien: Böhlau
Verlag

Mai, Manfred & Winter, Rainer (Hrsg.),

2006 „*Das Kino der Gesellschaft – die Gesellschaft des Kinos. Interdisziplinäre
Positionen, Analysen und Zugänge*“ Köln: Herbert von Halem.

Winter, Rainer

1992 „*Filmsoziologie: Eine Einführung in das Verhältnis von Film, Kultur und
Gesellschaft*“ München: Quintessenz-Verlag

Koreanische Filmgeschichte

Gateward, Frances K.

2007 „*Seoul searching: culture and identity in contemporary Korean cinema*“
Albany: State University of New York Press

Goldstein, Robert Justin (Hrsg.)

2001 „*The New York Times Twentieth Century Review - Political Censorship*“
Chicago: Fitzroy Dearborn Publishers

Lee, Hyangjin

2000 „*Contemporary Korean Cinema: Identity, Culture and Politics*“ Manchester
und New York: Manchester University Press

Lee, Young-Il und Choe Young-chol

1998 „*The History of Korean Cinema*“ Übers. von Richard Lynn Greever. Seoul:
Jimoondang Publishing Company

Paquet, Darcy

2009 „*New Korean Cinema: breaking the waves*“ London und New York:
Wallflower

Rousse-Marquet, Jennifer

2013 (30.09.2013) „*The Unique Story of the South Korean Film Industry*“ (franz.
Le cinéma en Corée du Sud, histoire d’une exception culturelle) in: ina
global [https://larevuedesmedias.ina.fr/le-cinema-en-coree-du-sud-histoire-
dune-exception-culturelle](https://larevuedesmedias.ina.fr/le-cinema-en-coree-du-sud-histoire-dune-exception-culturelle) (letzter Zugriff am 19.06.2019)

Shim, Doobo

2008 „*The Growth of Koeran Cultural Industries and the Korean Wave*“, Chua
Beng Huat und Iwabuchi Koichi (eds.): *East Asian Pop Culture: Analysing
the Korean Wave.*“ Hong Kong: Hong Kong University Press, S. 15-31

Gwangju-Aufstand

Ahn, Jong-Chul/Cheol

2002 „*The Significance of Settling the Past of the December Coup and the May
18 Gwangju Uprising*“, in Korea Journal, Vol. 42, No. 3, pp. 112-138

2003 „*Simin'gun: The Citizens' Army during the Kwangju Uprising*“, Shin Gi
Wook (Hrsg.) und Kyung Moon Hwang (Hrsg.): *Contentious Kwangju: The
May 18 Uprising in Korea's Past and Present.* Lanham: Rowman &
Littlefield Publishers, Inc., S. 11-21

Anderson, Terry

2000 „*Remembering Kwangju*“, Scott- Stokes, Henry (Hrsg.) und Jai Eui Lee (Hrsg.): *The Kwangju Uprising: Eyewitness Press Accounts of Korea's Tiananmen*. Armonk, NY (u.a.): M. E. Sharpe, S. 43-52

Baker, Don

2003 „*Victims and Heroes: Competing Visions of May 18*“, Shin, Gi Wook (Hrsg.) und Kyung Moon Hwang (Hrsg.): *Contentious Kwangju: The May 18 Uprising in Korea's Past and Present*. Lanham: Rowman & Littlefield Publishers, Inc., S. 87-107

Choi, Jung woon

2006 „*The Gwangju uprising: the pivotal democratic movement that changed history of modern Korea.*“ Übers. von Yu Young Nam. Südkorea: Pulbit Publishing Co.

Choi, Jung-woon

2003 „*The Formation of an 'Absolute Community'*“, Shin, Gi Wook (Hrsg.) und Kyung Moon Hwang: *Contentious Kwangju: The May 18 Uprising in Korea's Past and Present*. Lanham: Rowman & Littlefield Publishers, Inc., S. 3-10

Chung, Sangyong (Hrsg.) und Rhyu Simin (Hrsg.)

2003 „*Memories of May 1980: A Documentary of the Kwangju Uprising in Korea.*“ Übers. von Hye Jin Park. Seoul: Korea Democracy Foundation

Cumings, Bruce

2005 „*Korea's Place in the Sun: A Modern History.*“ New York: Norton

Engelhard, Karl

2004 „*Südkorea - Vom Entwicklungsland zum Industriestaat.*“ Münster: Waxmann Verlag GmbH

Hwang, Kyung Moon

2010 „*A History of Korea: An Episodic Narrative.*“ New York: Palgrave
Macmillan

Das Erste

Schwering, Uwe

2016 (29.02.2016) „*Schnappschuss: Warum ist ein deutscher Kameramann in
Südkorea ein Volksheld?*“:
[https://www.daserste.de/information/politik-
weltgeschehen/weltspiegel/suedkorea-130.html](https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/suedkorea-130.html) (letzter Zugriff: 05.06.2019)

The Globe and Mail

Kim, Hyung-Jin

2015 (23.11.2015) „*Kim Young Sam: South Korean president ended years of
military rule.*“, in: Bloomberg News (aktualisiert am 15.05.2018):
[https://www.theglobeandmail.com/news/world/kim-young-sam-south-
korean-president-ended-years-of-military-rule/article27446059/](https://www.theglobeandmail.com/news/world/kim-young-sam-south-korean-president-ended-years-of-military-rule/article27446059/)
(letzter Zugriff: 05.06.2019)

Hielscher,

2000 „*A Nightmare in Broad Daylight*“, Scott- Stokes, Henry (Hrsg.) und Jai Eui
Lee (Hrsg.): *The Kwangju Uprising: Eyewitness Press Accounts of Korea's
Tiananmen.* Armonk, NY (u.a.): M. E. Sharpe, S. 53-61

Hinzpeter, Jürgen

2000 „*I Bow My Head*“, Scott- Stokes, Henry (Hrsg.) und Jai Eui Lee (Hrsg.):
The Kwangju Uprising: Eyewitness Press Accounts of Korea's Tiananmen.
Armonk, NY (u.a.): M. E. Sharpe, S. 63-76

Kim, Chung Keun

2000 „*Days and Nights on the Street.*”, Scott- Stokes, Henry (Hrsg.) und Jai Eui Lee (Hrsg.): *The Kwangju Uprising: Eyewitness Press Accounts of Korea's Tiananmen*. Armonk, NY (u.a.): M. E. Sharpe, S. 3-17

Kim, Hyung-Jin

2015 „*Kim Young Sam: South Korean president ended years of military rule.*”: <https://www.theglobeandmail.com/news/world/kim-young-sam-south-korean-president-ended-years-of-military-rule/article27446059/> (letzter Zugriff am 19.06.2019)

Kim, Soyoung

2006 „*Do Not Include Me in Your 'Us': Peppermint Candy and the Politics of Difference.*” in *Korea Journal*, Vol. 46. No. 1, pp. 60-83

Kim, Sunhyuk

2000 „*The Politics of Democratization in Korea - The Role of Civil Society.*”
Pittsburgh: Univ of Pittsburgh Press

Kindermann, Gottfried-Karl

2005 „*Der Aufstieg Koreas in der Weltpolitik - Von der Landesöffnung bis zur Gegenwart.*“ München: Olzog Verlag GmbH

Lee, Namhee

2007 „*The Making of Minjung: Democracy and the Politics of Representation in South Korea.*” Ithaca, New York: Cornell University Press

Lewis, Linda S. und Byun, Ju-na

2000 „*From Heroic Victims to Disabled Survivors: The 5-18 Injured after Twenty Years*”, Scott- Stokes, Henry (Hrsg.) und Jai Eui Lee (Hrsg.): *The*

Kwangju Uprising: Eyewitness Press Accounts of Korea's Tiananmen.

Armonk, NY (u.a.): M. E. Sharpe, S. 53-66

Martin, Bradley

2000 „*Yun Sang Won: the knowledge in those eyes*“, Scott- Stokes, Henry (Hrsg.)
und Jai Eui Lee (Hrsg.): *The Kwangju Uprising: Eyewitness Press
Accounts of Korea's Tiananmen.* Armonk, NY (u.a.): M. E. Sharpe, S. 87-
105

The May 18 Memorial Foundation

o.J. „*Chronology*“: <http://eng.518.org/sub.php?PID=0202> (letzter Zugriff:
16.05.2019)

The New York Times

Choe, Sang Hun

2013 (16.07.2013) „*Prosecutors Raid Home of Former South Korean President*“:
[https://www.nytimes.com/2013/07/17/world/asia/prosecutors-raid-home-of-
former-south-korean-president.html](https://www.nytimes.com/2013/07/17/world/asia/prosecutors-raid-home-of-former-south-korean-president.html) (letzter Zugriff: 05.06.2019)

2017 „*In South Korea, an Unsung Hero of History Gets His Due*“:
[https://www.nytimes.com/2017/08/02/world/asia/south-korea-taxi-driver-
film-gwangju.html?smid=fb-nytimes&smtyp=cur](https://www.nytimes.com/2017/08/02/world/asia/south-korea-taxi-driver-film-gwangju.html?smid=fb-nytimes&smtyp=cur) (letzter Zugriff am
05.06.2019)

Wudunn, Sheryl

1996 (26.08.1996) „*Ex-President Is Sentenced to Death in Seoul*“:
[https://www.nytimes.com/1996/08/26/world/ex-president-is-sentenced-to-
death-in-seoul.html](https://www.nytimes.com/1996/08/26/world/ex-president-is-sentenced-to-death-in-seoul.html) (letzter Zugriff: 01.06.2019)

Scott- Stokes, Henry (Hrsg.) und Jai Eui Lee (Hrsg.)

2000 „*The Kwangju uprising: Eyewitness Press accounts of Korea's Tiananmen.*“
Armonk, NY (u.a.): M. E. Sharpe

Park, Kun Young

2007 „*The Evolution of Anti-Americanism in Korea: Policy Implications for the United States.*” in Korea Journal, Vol. 47, No. 4, pp. 177-195

Shin, Gi-Wook

2003 „*Introduction*”, Shin, Gi Wook (Hrsg.) und Kyung Moon Hwang (Hrsg.):
Contentious Kwangju: The May 18 Uprising in Korea's Past and Present.
Lanham: Rowman & Littlefield Publishers, Inc., S. xi-xxxi

Der Spiegel

2015 (28.11.2015) „*Kim Young Sam, 87*”, in: Der Spiegel, Nr. 49/2015:
<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-140036984.html> (letzter Zugriff:
09.08.2018)

o.A.

1987 (6.7.1987) „*Entscheidender Stoß*“, in: Der Spiegel, Nr.28/1987:
<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13523147.html> (letzter Zugriff:
09.08.2018)

o.A.

1995 (25.12.1995) „*Tiger hinter Gittern*“, in: Der Spiegel, Nr. 52/1995:
<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-9247956.html> (letzter Zugriff:
09.08.2018)

o.A.

1996 (02.09.1996) „*Strafe ohne Sühne*“, in: Der Spiegel, Nr. 36/1996:
<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-9088210.html> (letzter Zugriff:
09.08.2018)

o.A.

1997 (06.01.1997) „*Kraftlose Tiger*“, in: Der Spiegel, Nr. 2/1997:
<https://www.spiegel.de/spiegel/print/d-8649522.html> (letzter Zugriff:
09.08.2018)

o.A.

1997 (15.12.1997) „*Welle der Panik*“, in: Der Spiegel, Nr. 51/1997:
<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-8843528.html> (letzter Zugriff:
25.05.2017)

Spielfilme von 1988-2013

Conran, Pierce

2015 (13.02.2015) „*Review: Im Sang-soo's THE OLD GARDEN, A Heady
Cocktail of Art, Ambition and History*“, in: modernkoreancinema.com:
[http://www.modernkoreancinema.com/2015/02/review-old-garden-heady-
cocktail-of-art.html](http://www.modernkoreancinema.com/2015/02/review-old-garden-heady-cocktail-of-art.html) (letzter Zugriff: 20.04.2019)

Paquet, Darcy

o.J. „Film Reviews 1996: A Petal“, in: koreanfilm.org:
<http://www.koreanfilm.org/kfilm96.html#petal> (letzter Zugriff: 25.04.2019)

Royer, Phil

o.J. „*May Story* 순지 (*Soon-ji*) [2010] • South Korea“, in: sitenoi-
sattemovies.blogspot.com: [http://sitenoi-
atthemovies.blogspot.com/2011/01/may-story-soon-ji-2010-south-
korea.html](http://sitenois-atthemovies.blogspot.com/2011/01/may-story-soon-ji-2010-south-korea.html) (letzter Zugriff: 20.05.2019)

Koreanische Quellen

5.18 Archives (5.18 민주화운동기록관)

o.J. „*gwangjuui hamseong*“ (광주의함성, Die Schreie von Gwangju) in:
518archives.go.kr: <http://www.518archives.go.kr/?PID=003> (letzter Zugriff:
20.04.2017)

cine21 (씨네 21)

Jo, Yeonggak (조영각)

2003 (13.05.2003) „[dongnip • danpyeonyeonghwa] <kanteussiui
balpyohoe>“, ([독립 • 단편영화] <칸트씨의 발표회>,
[Independent • Kurzfilme] <Kants Präsentation>) in: cine21.com:
http://www.cine21.com/news/view/?mag_id=18867 (letzter Zugriff:
01.06.2019)

Kim, Yeong-Hyeon (김영현)

2000 (25.01.2000) „geokkulobichinulisalmuihwangmuji,
<baghasatang>“ (거꾸로비친우리삶의황무지, <박하사탕>, “Das Ödland
unseres Lebens wird reflektiert, <Pfefferminz Bonbon>”), in: cine21.com:
http://www.cine21.com/news/view/?mag_id=32523 (letzter Zugriff:
01.05.2017)

o.A.

o.J. „sunji“ (순지, Sunji), in: cine21.com:
http://www.cine21.com/movie/info/?movie_id=30633 (letzter Zugriff:
20.05.2019)

Song, Kyeong Won (송경원)

2016 (27.05.2016) „[memoli] gieoghala, yeongwonhi - <kkoch ip>
chwalyeonghyeonjang“ ([메모리] 기억하라, 영원히 - <꽃잎>촬영현장,
[Memory] Erinnert euch, für immer - <A Petal> Drehort), in: cine21.com:
http://www.cine21.com/news/view/?mag_id=84222 (letzter Zugriff:
01.05.2017)

Daum (다음)

o.J. „Kim Ji-Hoon“ (김지훈), in: movie.daum.net:
<https://movie.daum.net/person/main?personId=6805> (letzter Zugriff:
20.05.2019)

Hankyoreh (한겨레)

Choi, Min-Young (최민영)

2018 (13.05.2018) „taeksiunjeonsa' gimsabokssi keunadeul 'jinjja abeoji alligo
sipeo“ (‘택시운전사’ 김사복씨 큰아들 “진짜 아버지 알리고 싶어” , 'A

Taxi Driver' Kim Sa-Boks ältester Sohn: „Ich würde es meinen Vater gern wissen lassen“)

http://www.hani.co.kr/arti/society/society_general/844367.html (letzter Zugriff: 20.05.2019)

Kim, Somin (김소민)

2007 (02.08.2007) „*gamdok gimjihun • baeu gimsanggyeongi malhaneun hwaryeohan hyuga*“ (감독 김지훈·배우 김상경이 말하는 화려한 휴가, Regisseur Kim Ji-Hoon und Schauspieler Kim Sang-Kyung sprechen über 'May 18'), in: hani.co.kr: <http://www.hani.co.kr/arti/culture/movie/226587.html> (letzter Zugriff: 20.05.2019)

Song, Hojin (송호진)

2012 (27.03.2012) „'26nyeon' jejaksa 'oeap neukkyeotjiman...'“ ('26 년' 제작사 '외압 느꼈지만...', '26 years' Produzenten: 'wir spürten den Druck...'), in: hani.co.kr: <http://www.hani.co.kr/arti/culture/movie/525434.html> (letzter Zugriff: 25.05.2019)

Yu, Seonhui (유선희)

2018 (25.05.2018) „*ichangdong gamdok 'kan susang silpae, aswipji antamyeon geojinmarigetjyo*“ (이창동 감독 '칸 수상 실패, 아쉽지 않다면 거짓말이겠조', Regisseur Lee Chang-dong 'versagt in Cannes zu gewinnen') <http://www.hani.co.kr/arti/culture/movie/846287.html> (letzter Zugriff: 20.05.2019)

Hanyang University (한양대학교)

Na, Wonsik (나원식)

2008 (15.12.2008) „*daejung gamseong yeonchulga, gimjihun gamdok: 'gamseong sidae doraе, daehak sijeorui gyeongheomgwa gomini nae yeonghwaе maneun him sireojwo*“ (대중 감성 연출가, 김지훈 감독: '감성 시대 도래, 대학 시절의 경험과 고민이 내 영화에 많은 힘 실어줘', Beliebter 'emotional director', Kim Ji-hoon: 'Emotionale Ära, Uni-Erfahrungen und Sorgen,

geben meinem Film mehr Kraft'), in: hanyang.ac.kr:

<http://www.hanyang.ac.kr/surl/LNsQ> (letzter Zugriff: 20.05.2019)

Hwabyung/Stress Center (대한한방신경정신과학회 화병연구센터)

2008 „*hwabyeongjeongbo: hwabyeongiran*“ (화병정보: 화병이란, Hwabyung Information: Über Hwabyung)

<http://www.hwabyung.kr/03/01.php> (letzter Zugriff: 20.05.2019)

Kim, Dong-Ho (김동호)

2005 „*hangug yeonghwa jeongcheagsa*“ (한국영화정책사, Die Geschichte der koreanischen Filmpolitik). Seoul: Nanam Publishing

Kookje Sinmun (국제신문)

Kim, Gyeong-Gon (김경곤)

1998 „*<bangsongga sosik>...dasi ingikkeun [moraesigyete] ...sicheongnyul 30%dae*“ (<방송가 소식>...다시 인기끄는 「모래시계」 ...시청률 30%대, <Rundfunk Nachrichten>... 「Sanduhr」 ist wieder beliebt...30% Einschaltquoten), in: kookje.co.kr:

[http://www.kookje.co.kr/news2011/asp/newsbody.asp?](http://www.kookje.co.kr/news2011/asp/newsbody.asp?code=0300&key=19980119.01016247775)

[code=0300&key=19980119.01016247775](http://www.kookje.co.kr/news2011/asp/newsbody.asp?code=0300&key=19980119.01016247775) (letzter Zugriff: 05.06.2019)

Korean Film Archive

o.J. „*maehogui gieok, dongnibyeonghwa : kanteussiui balpyohoe, hwangmuji*“, (매혹의 기억, 독립영화 : 칸트씨의 발표회, 황무지, Faszinierende

Erinnerungen, Independent-Filme: Kants Präsentation, Ödland), in:

koreafilm.or.kr: <https://www.koreafilm.or.kr/library/search/video/00012740>

(letzter Zugriff: 01.06.2019)

Korean Movie Database (한국영화데이터베이스)

o.J. „*o! kkumui nara*“ (오! 꿈의 나라, Oh! Traumland), in: kmdb.or.kr:

<http://www.kmdb.or.kr/db/kor/detail/movie/K/05204/own/videoData>

- o.J. „*bagha satang*“ (박하사탕, Pfefferminz Bonbon), in: kmdb.or.kr:
http://www.kmdb.or.kr/vod/vod_basic.asp?nation=K&p_dataid=05194&key_word=박하%20사탕 (letzter Zugriff: 01.05.2017)
- o.J. „*hwalyeohan hyuga*“ (화려한휴가, wunderschöner Urlaub), in: kmdb.or.kr
http://www.kmdb.or.kr/vod/vod_basic.asp?nation=K&p_dataid=08353&key_word=화려한휴가 (letzter Zugriff: 01.05.2017)
- o.J. „*26 nyeon*“ (26 년, 26 Jahre), in: kmdb.or.kr
http://www.kmdb.or.kr/vod/vod_basic.asp?nation=K&p_dataid=13110&key_word=26%20년 (letzter Zugriff: 01.05.2017)

The May 18 Memorial Foundation (5.18 기념재단)

- o.J. „*yuneseuko segyegilogyusan*“ (유네스코세계기록유산, UNESCO
 Weltdokumentenerbe), in: 518.org <http://www.518.org/sub.php?PID=0103>
 (letzter Zugriff: 20.04.2017)

May 18th National Cemetery (국립 5.18 민중묘지)

- o.J. „*balsaengbaegyeong: mangwoldong 5.18gumyoji*“ (발생배경: 망월동
 5.18 구묘지, Hintergrund: Mangweoldong Friedhof) <https://518.mpva.go.kr/>
 (letzter Zugriff: 20.05.2019)

Naver People Search (Naver 물건검색)

- o.J. „*Lee Chang-Dong*“ (이창동), in: people.search.naver.com:
https://people.search.naver.com/search.naver?where=nexearch&sm=tab_ppn&query=%EC%9D%B4%EC%B0%BD%EB%8F%99&os=94860&ie=utf8&key=PeopleService (letzter Zugriff: 25.05.2019)

Oh My News (오마이뉴스)

Seong, Hahun (성하훈)

2017 (20.08.2017) „*taeksiunjeonsa'ui cheonman gwangaek, i yeonghwadeul eopsin bulganeunghaetda*“ ('택시운전사'의 천만 관객, 이 영화들 없인 불가능했다, 'Taxi Driver' 10 Millionen Zuseher, nicht möglich ohne diese Filme), in: star.ohmynews.com: http://star.ohmynews.com/NWS Web/OhmyStar/at_pg.aspx?CNTN_CD=A0002352490&CMPT_CD=TAG_PC (letzter Zugriff: 20.05.2019)

SBS (에스비에스)

Nam, Sangseok (남상석)

2007 (09.11.2007) "*seukauteu - jal beomuryeojin heoguwa hyeonsil*" (스카우트 - 잘 버무려진 허구와 현실, Scout – Gut gemanagte Fiktion und Realität), in: news.sbs.co.kr: https://news.sbs.co.kr/news/endPage.do?news_id=N1000334564%23 (letzter Zugriff: 20.05.2019)

Sports Donga (스포츠동아)

Yun, Yeosu

2015 „[*seuta geuttae ireon iri*] '*buhwarui norae*' *onjeonhi sangyeongdoeda*“ ([스타 그때 이런 일이] '부활의 노래' 온전히 상영되다, [Ein Star dann passiert es] 'Song of Resurrection' zur Gänze gezeigt), in: sports.donga.com: <http://sports.donga.com/3/02/20150517/71315791/3> (letzter Zugriff: 25.04.2019)

Sports Kyunghyang (스포츠경향)

Bak, Eungyeong (박은경)

2012 (09.12.2012) „*gongdae jimang jogeunhyeon gamdok, midae kkodeugigil jalhaetjyo?*“ (공대 지망 조근현 감독, 미대 코드기길 잘했죠?, Technischer Regisseur Cho Geun-Hyun, war gut in der Kunst der Überredung?) http://sports.khan.co.kr/entertainment/sk_index.html?art_id=201212092235506&sec_id=540401 (letzter Zugriff: 25.05.2019)

Yonhap News (연합뉴스)

o.A.

2017 (05.10.2017) „*jakga hangang 'sonyeoni onda'neun keun chaegimgam neukkineun jakpum*“ (작가 한강 '소년이 온다'는 큰 책임감 느끼는 작품, Autor Han Kang 'Der Junge kommt' eine Arbeit mit großer Verantwortung)
<https://www.yna.co.kr/view/AKR20171005034400109> (letzter Zugriff: 20.05.2019)

Gim Ga-Hui (김가희)

2007 (06.07.2007) „*<saeyeonghwa> jeongmyeoneuro darun geunal gwangju hwaryeohan hyuga*“ (<새영화> 정면으로 다룬 그날 광주 '화려한 휴가', (<Neuer Film> Gwangju an diesem Tag 'wunderschöner Urlaub')
<https://www.yna.co.kr/view/AKR20070706059300041> (letzter Zugriff: 20.05.2019)

Audiovisuelle Quellen

„May 18“ (화려한휴가, hwalyeohan hyuga)

Regie: Kim Ji-Hoon. Drehbuch: Na Hyun. Südkorea: CJ Entertainment 2007.

„Peppermint Candy“ (박하사탕, bagha satang)

Regie: Lee Chang Dong. Drehbuch: Lee Chang Dong. Südkorea: Shindo Films, Cinelick Asia 1999.

„26 Years“ (26 년, 26 nyeon)

Regie: Cho Geun Hyun. Drehbuch: Lee Hae Young. Südkorea: Invent Stone Corp., Chunggeorahm Film 2012

Quellen erwähnt im Forschungsstand

Young Eun Chae

2011 Screening the Past- Historiography of Contemporary South Korean Cinema, 1998–2008

Park, Myeong-Jin (박 명 진)

2007 한국 영화의 역사 재현 방식

—광주 항쟁 소재 영화를 중심으로—) - The method of representation on history in Korean films - focusing on films about Kwangju democracy movement

Kang, Seung-Mook und Whwang, In-Sung (강승묵 & 황인성)

2009 영화의 역사 구성에 관한 언론의 담론 형성 과정 고찰 5,18 광주민주화운동을 다룬 영화의 담론분석을 중심으로 - A Study of the Discourse Formation about Constructing History of Film: Focused on the Analysis of Films Treating May 18 Gwangju Democratization Movement

8. Anhang

8.1. „Peppermint Candy” – Regisseur Lee Chang Dong – Filmprotokoll

Nr.	Dauer	Ort	Zeit	Figuren	Handlung	Geräusche/Musik
1	00:16 - 01:33				<i>Einblende:</i> 박하사탕 (bakasatang) Schwarzes Bild; langsam kommt ein weißer Lichtpunkt immer näher; man beginnt Schienen zu erkennen, je näher der Lichtpunkt rückt; ein Zug fährt durch einen Tunnel und verlässt ihn; <i>Abblende</i>	Filmmusik
2	00:34 - 01:41				<i>Einblende:</i> 야유회, 1999 년봄 (yayuhoe, 1999 nyeon bom) "Picknick" - 1999 Frühling	Rauschen eines sich nähernden Zuges
3	01:42 - 02:17	Unter einer Eisenbahnbrücke	Frühling 1999, Tag	Yeongho	<i>Aufblende:</i> ein Zug nähert sich auf einer Eisenbahnbrücke; Yeongho liegt unter der Brücke und starrt, mit Tränen in den Augen gen Himmel	Zug, Naturgeräusche
4	02:17 - 08:05	Am Fluss	Selber Tag	Yeongho, Bong-U Club Mitglieder	Der "Bong-U Club" feiert mit einem Picknick das Zusammentreffen nach 20 Jahren; Yeongho kommt dazu und beginnt mit ihnen zur Musik zu tanzen, dabei rumpelt er einige von ihnen an; sie erkennen Yeongho, begrüßen ihn und setzen sich, um etwas zu trinken; Sie unterhalten sich; Yeongho schlägt vor ein Lied zu singen; während er singt wird er immer emotionaler und die anderen stoppen ihn; daraufhin tanzt er wild und läuft schreiend in und durch den Fluss; er stoppt und schaut Richtung Eisenbahnbrücke; Im Fluss spiegelt sich die Brücke wieder	Musik aus einer Karaoke-Anlage, Yeonghos Gesang, Gesang von verschiedenen Leuten aus der Gruppe, Naturgeräusche
5	08:06 - 11:44	Am Fluss	Selber Tag	Yeongho, Bong-U Club Mitglieder	Die Gruppe unterhält sich über Yeongho bis eine der Frauen bemerkt, dass Yeongho auf der Eisenbahnbrücke läuft und torkelt; sie rufen	Naturgeräusche, Zug, Musik aus der Karaoke-Anlage, Gesang

					nach ihm, aber Yeongho reagiert nicht; man hört in der Ferne ein Zug Horn; die Gruppe ruft weiter nach ihm, dass er runterkommen soll; einer der Männer läuft in Richtung Bahnbrücke, alle anderen bleiben sitzen und machen sich keine Sorgen um Yeongho; der Mann läuft weiter zur Bahnbrücke und ruft nach Yeongho; der Zug fährt vorbei; Yeongho steht auf dem anderen Gleis und fuchtelnd schreiend herum; der Mann probiert weiter Yeongho dazu zu bringen runter zu kommen; Yeongho schreit weiter unverständlich; die Gruppe singt und Tanzt währenddessen; man hört erneut ein Zug Horn und sich nähernden Zug; Yeongho atmet schwer und steht mit dem Rücken zu der Richtung aus der der Zug kommt; der Mann ruft erneut Yeonghos Namen; Yeongho dreht sich Richtung Zug und schreit, dass er wieder zurückkehrt; Man hört wie der Zug näher kommt; <i>Abblende</i>	
6	11:45 - 12:12	Eisenbahnschienen			<i>Aufblende;</i> Die Zeit wird zurückgespult während der Zug die Schienen entlang fährt (herunterfallende Blütenblätter kehren auf ihren Baum zurück); <i>Abblende</i>	Filmmusik
7	12:12 - 12:19				<i>Einblende:</i> 사진기 - 사홀 전 1999 년봄(sajingi - sahol jeon, 1999 nyeon bom) "Kamera" - 3 Tage zuvor, Frühling 1999	Radio, Auto
8	12:20 - 13:18	Yeonghos Auto, Ort außerhalb von Seoul, am Meer	3 Tage vor dem Picknick	Yeongho	<i>Aufblende;</i> Yeongho fährt durch einen Tunnel; im Radio erzählt jemand vom Picknick des Bong-U Clubs; es regnet und die Person im Radio ladet zu dem	

					Picknick ein; Yeongho hält das Auto am Meer an und stellt das Radio aus;	
9	13:18 - 14:48	Ein Pier	Selber Tag	Yeongho, zwei unbekannte Männer	Ein Moped auf dem zwei Männer sitzen, nähert sich und fährt an Yeongho vorbei; die Männer kehren um und fragen ob Yeongho der Käufer aus Seoul ist; Yeongho bestätigt und möchte die Ware sehen; nach einem kleinen Disput mit den Männern, bekommen sie das Geld und übergeben eine braune Papiertüte, danach fahren sie davon;	Moped, Meeresrauschen
10	14:48 - 14:56	Stand mit Essen und Trinken	Selber Tag	Yeongho, die Standbesitzerin	Yeongho bestellt sich einen Becher Kaffee, hat aber kein Geld mehr um zu bezahlen; die Standbesitzerin ist nicht erfreut, schenkt ihm aber den Kaffee; Yeongho geht zurück zu seinem Auto	Regen, Meeresrauschen
11	14:56 - 17:08	Yeonghos Auto	Selber Tag	Yeongho	Yeongho sitzt im Auto und trinkt seinen Kaffee; er nimmt die Papiertüte und packt den Inhalt aus; es ist eine Handfeuerwaffe, die er sich zuerst an die Schläfe hält und dann in den Mund steckt; er drückt ab, aber die Waffe ist nicht geladen; mit Tränen in den Augen, legt er die Waffe weg und fährt los; ein Zug hupt und fährt vorbei	Regen plätschern
12	17:08 - 17:30	Seoul, am Han Fluss	Selber Tag	Yeongho	Yeongho isst Instant Nudeln und schaut den Sonnenuntergang an	Autos in der Ferne
13	17:30 - 18:08	Parkhaus in Seoul	Nächster Tag	Yeongho, Yeonghos ehemaliger Geschäftspartner	Ein Auto fährt in das Parkhaus; Yeongho steht auf der gegenüberliegenden Straßenseite und überquert sie; er betritt ebenfalls das Parkhaus;	Autos
14	18:08 - 19:01	Parkhaus in Seoul	Selber Tag	Yeongho, Yeonghos ehemaliger Geschäftspartner	Ein Lastenaufzug fährt abwärts; der Aufzug stoppt beim Stockwerk B3 und das Tor öffnet sich; Yeongho steht vor dem Auto und zielt mit der Waffe auf den Insassen; er schießt auf seinen ehemaligen Geschäftspartner und läuft davon; der Geschäftspartner steigt in Panik aus, ist aber unverletzt	

15	19:01 - 19:59	Unter einer Brücke in Seoul	Selber Tag	Yeongho, ein Polizist	Yeongho kratzt einen Strafzettel von der Windschutzscheibe seines Autos; ein Polizist spricht ihn an und fragt ob das sein Auto ist; Nach einer kurzen Diskussion schlägt Yeongho den Beamten nieder und läuft davon	Autos
16	20:00 - 21:36	Apartment von Yeonghos Exfrau Hongja	Selber Tag, Nachts	Yeongho, Hongja	Hongja öffnet die Tür, lässt aber die Kette verriegelt; Yong Ho ihre gemeinsame Tochter (Saemin) zu sehen, aber Hongja verweigert; Yeongho streichelt noch den Hund (Poppy), bis Hongja die Tür wieder schließt	Türglocke, Hundegebell
17	21:36 - 28:38	Yeonghos provisorische Unterkunft	Selber Tag, Nachts	Yeongho, Sunims Ehemann	Ein Mann sitzt im Auto und raucht; er wird darauf Aufmerksam, dass Yeongho sich nähert; Yeongho geht durch den Regen zu seiner provisorischen Unterkunft; Yeongho will seine Tür aufschließen, als ihn der Mann aus dem Auto anspricht; der Mann hilft ihm das Schloss zu öffnen und sie gehen hinein; Yeongho zieht seine Waffe und erzählt dem Fremden, dass er vor hatte sich und eine weitere Person umzubringen, die er für seine Situation verantwortlich macht; der Mann fragt ihn ob Yeongho, Yun Sunim kennt und sagt ihm, dass sie Yeongho sehen möchte	Regen
18	28:39 - 30:05	Autobahn	Nächster Tag	Yeongho, Sunims Ehemann, Sunims Tochter	Sunims Mann hält am Pannenstreifen und gibt Yeongho frische Kleidung; Yeongho steigt aus und zieht sich am Straßenrand um	Autos
19	30:05 - 30:50	Straße	Selber Tag	Yeongho, Sunims Ehemann, Sunims Tochter	Yeongho überquert die Straße und steigt wieder ins Auto zu Sunims Ehemann; er hat Pfefferminzbonbons gekauft für Sunim und bietet ihrer Tochter eines an	Autos
20	30:51 - 31:50	Krankenhaus	Selber Tag	Yeongho, Sunims Ehemann, Sunims Tochter, Sunim	Yeongho wartet im Krankenhausflur mit Sunims Tochter; Sunims Ehemann kommt dazu und berichtet, dass Sunim das Bewusstsein verloren hat; Yeongho möchte sie trotzdem sehen	

21	30:51 - 35:11	Sunims Krankenhauszimmer	Selber Tag	Yeongho, Sunims Ehemann, Sunim	Yeongho spricht mit Sunim und erzählt ihr weinend von den Pfefferminzbonbons; er entschuldigt sich und verlässt er das Zimmer; Sunim läuft eine Träne hinunter	Piepsen der Krankenhausmaschinen
22	35:11 - 36:09	Treppenhaus im Krankenhaus	Selber Tag	Yeongho, Sunims Ehemann	Yeongho sitzt auf den Treppen; er steht auf und hat plötzlich Probleme mit seinem rechten Bein; Sunims Ehemann hält ihn auf und übergibt ihm eine Kamera die Sunim für Yeongho aufbewahrt hat	
23	36:09 - 37:43	Kamerageschäft	Selber Tag, Abends	Yeongho, Verkäufer	Yeongho verkauft die Kamera und verlässt das Geschäft; der Verkäufer ruft ihm hinterher und wirft ihm den Film, der noch in der Kamera war, zu	Musik, Stimme des Verkäufers aus dem Off
24	37:43 - 38:21	An einem Fluss	Selber Tag, Abends	Yeongho	Yeongho sitzt nahe von Bahngleisen und isst etwas; er nimmt den Film von Sunims Kamera und entrollt ihn; er beginnt zu weinen und ein Zug fährt vorbei; <i>Abblende</i>	Zug
25	38:22 - 38:47	Eisenbahnschienen			<i>Aufblende:</i> Der Zug fährt weiter und man sieht daneben auf der Straße wie Autos rückwärtsfahren; <i>Abblende</i>	Filmmusik
26	38:48 - 38:57				<i>Einblende:</i> 삶은아름답다- 1994 년여름(salmeun arumdapta - 1994 nyeon yeoreum) "Das Leben ist schön" - Sommer 1994	
27	38:57 - 40:29	Yeonghos Auto		Yeongho	<i>Aufblende:</i> Yeongho telefoniert mit verschiedenen Leuten;	Autos
28	40:29 - 40:36	Möbelgeschäft in dem Yeongho arbeitet	Tag im Sommer 1994	Yeongho, Yeonghos Geschäftspartner, Sekretärin Lee	Yeonghos Geschäftspartner kommt rein und verlangt eine Tasse Kaffee von Sekretärin Lee; Yeongho und sein Geschäftspartner unterhalten sich über die Börsenkurse und gehen Mittagessen	Gesang
29	40:36 - 42:12	Vor dem Möbelgeschäft	Selber Tag	Yeongho, Yeonghos Geschäftspartner, Sekretärin Lee	Yeongho und sein Partner verlassen das Geschäft; Yeongho wird fast von einem Auto überfahren und lässt seine Schlüssel dabei	Autos, Schlüssel

					fallen; Sekretärin Lee kommt raus und teilt Yeongho mit, dass er einen Anruf von einem Privatdetektiv hat; Yeongho lässt seinen Partner stehen und läuft hinein	
30	42:12 - 42:51	Bei einer Autobahn	Selber Tag	Hongja, Hongjas Fahrlehrer	Hongja übt Autofahren; Yeongho steht etwas abseits und raucht	Autos
31	42:51 - 44:00	In einem Motelzimmer	Selber Tag	Yeongho, Hongja, Hongjas Fahrlehrer/Affaire	Während Hongja duscht, läutet es an der Tür; der Mann mit dem sie die Affäre hat, öffnet die Tür und Yeongho stößt sie mit dem Fuß auf; Yeongho zerrt Hongja aus der Dusche und prügelt abwechselnd auf beide ein	Fernseher, Dusche
32	44:00 - 45:42	Vor dem Motel	Selber Tag	Yeongho, Hongja, Hongjas Fahrlehrer/Affaire	Alle drei verlassen das Motel; Yeongho spricht mit Hongjas Fahrlehrer und schickt ihn mit einem Tritt weg; Yong Ho und Hongja unterhalten sich noch kurz darüber wann er nach Hause kommt, dann geht sie und nimmt ein Taxi	Autos, Naturgeräusche
33	45:42 - 46:18	Yeonghos Auto	Selber Tag	Yeongho, Sekretärin Lee	Yeongho geht zurück zu seinem Auto, wo Sekretärin Lee sich beschwert, dass sie so lange warten musste;	Auto
34	46:18 - 47:04	Yeonghos Auto, neben einem Bahngleis	Selber Tag, abends	Yeongho, Sekretärin Lee	Yeongho und Sekretärin Lee haben Sex im Auto, während ein Zug an ihnen vorbei fährt	Zug im off
35	47:04 - 49:22	Ein Grillrestaurant	Selber Tag, abends	Yeongho, Sekretärin Lee, Myeongsik	Yeongho und Sekretärin Lee sitzen beim Essen, als ein kleiner Junge Yeonghos Aufmerksamkeit auf sich zieht; der Junge ist der Sohn eines Mannes, den Yeongho von früher kennt und sie unterhalten sich kurz	Stimmen, Geschirr
36	49:22 - 50:10	Toilette im Restaurant	Selber Tag, abends	Yeongho, Myeongsik	Während sich beide erleichtern, sagt Yeongho zu dem Mann, dass das Leben schön ist;	Plätschern
37	50:10 - 51:02	Yeonghos Auto	Selber Tag, nachts	Yeongho, Sekretärin Lee	Sekretärin Lee füttert Yeongho mit Pfefferminzbonbons	Auto, Musik
38	51:02 - 54:43	Yeonghos und Hongjas neues Apartment	Ein Tag im Sommer 1994	Yeongho, Hongja, Saemin, Sekretärin Lee, Yeonghos Geschäftspartner, 3 Mitarbeiter	Hongja kocht für die Einweihungsfeier ihres und Yeonghos neuen Apartments; Sekretärin Lee probiert das Essen; Im Wohnzimmer sitzen alle bis auf Yeongho bereits beim Tisch und essen; Yeongho tritt	Weinen

					plötzlich seinen Hund Poppy und Hongja bittet ihn aufzuhören; Hongja möchte vor dem Essen für ihre Familie beten, beginnt jedoch dabei zu weinen; Yeongho verlässt das Apartment	
39	54:43 - 55:43	Yeonghos und Hongjas Apartmenthaus	Selber Tag	Hongja, Saemin	Hongja läuft mit Seamin Yeongho hinterher; Hongja ruft nach Yeongho, während Saemin weint; <i>Abblende</i>	Weinen, Straßengeräusche, Kinderstimmen
40	54:43 - 56:23	Bahngleise			<i>Aufblende</i> ; der Zug fährt weiter rückwärts, vorbei an einem Bahnsteig; <i>Abblende</i>	Filmmusik
41	56:23 - 57:32				<i>Einblende</i> ; 고백 - 1987 년봄 (gobaek - 1987 nyeon bom) "Geständnis" - Frühling 1987	
42	57:32 - 58:24	Yeonghos und Hongjas Einzimmer-Aparment	Tag im Frühling 1987	Yeongho, Hongja	<i>Aufblende</i> ; Yeongho und Hongja essen gemeinsam; Hongja ist hochschwanger und erzählt Yeongho von einem Traum; Yeongho ist mit Zeitung lesen beschäftigt und hört ihr nicht zu, woraufhin sie ihm die Zeitung wegnimmt; Hongja hat noch einige Tage bis zur Geburt, aber möchte ins Krankenhaus; Yeongho verlässt die gemeinsame Wohnung	
43	58:24 - 59:10	Badehaus	Selber Tag	Yeongho, Frisör, Myeongsik	Yeongho lässt sich die Haare schneiden, während im Hintergrund Nachrichten über Proteste gegen die Verfassung laufen; Yeongho beobachtet einen jungen Mann	Stimme aus dem Fernseher, Gesang
44	59:10 - 59:49	Vor dem Badehaus	Selber Tag	Yeongho, Myeongsik	Myeongsik verlässt das Badehaus und Yeongho spricht ihn an; als Myeongsik merkt wer Yeongho ist, läuft er davon; Yeongho verfolgt ihn	Straßengeräusche
45	59:49 - 01:02:21	Verhörraum in der Polizeistation	Selber Tag	Yeongho, Myeongsik, Yeonghos Kollege	Yeongho beginnt Myeongsik zu verhören; als dieser nichts sagen will, beginnt Yeongho ihn	Weinen

					zu schlagen bis er weint; Yeonghos Kollege rät Myeongsik Yeongho nicht zu verärgern	
46	01:02:21 - 01:03:19	Polizeistation im Büro	Selber Tag	Yeongho und drei seiner Kollegen	Yeonghos Kollegen machen sich über Myeongsik lustig; einer von Yeonghos Kollegen teilt ihm mit, dass Hongja angerufen hat und kurz vor der Entbindung steht; die Kollegen unterhalten sich über Kinder	
47	01:03:19 - 01:05:14	Verhörraum in der Polizeistation	Selber Tag	Yeongho, Myeongsik, zwei von Yeonghos Kollegen	Yeongho und ein Kollege drücken Myeongsik unter Wasser; der Kollege stellt das Radio aus und will den Aufenthaltsort von Wonsik wissen; als Yeongho Myeongsik erneut untertauchen will, gibt ihm sein Kollege ein Zeichen, dass sie keine Zeit mehr haben; Yeongho taucht Myeongsik dennoch unter und hält ihn fest	Stimmen aus dem Radio, Plätschern, Schreie
48	01:05:14 - 01:07:05	Karaoke Bar	Selber Tag Abends	Yeongho, Yeonghos Kollegen, zwei junge Frauen	Young Ho und seine Kollegen feiern in einer Karaoke Bar; Yeongho singt und umarmt dabei eine der jungen Frauen und seine Kollegen	Musik, Gesang
49	01:07:05 - 01:08:53	Karaoke Bar	Selber Abend	Yeongho, eine der jungen Frauen	Yeongho geht zur Toilette und begegnet einer der jungen Frauen; sie möchte wieder zurück an den Tisch, aber Yeongho versperrt ihr den Weg; Yeongho fragt sie nach ihrem Alter und warnt sie, dass er sie das nächste Mal nicht so einfach laufen lässt	Saxophon
50	01:08:53 - 01:09:20	Polizeistation	Selber Abend	Yeongho	Yeongho geht einen Korridor entlang zu dem Verhörraum in dem sich Myeongsik befindet und sieht durch die Luke hinein	Schritte
51	01:09:20 - 01:10:52	Verhörraum in der Polizeistation	Selber Abend	Yeongho, Myeongsik	Myeongsik verrät Wonsik und weint dabei; Yeongho fragt Myeongsik ob er denkt das das Leben schön ist (wie in seinem Tagebuch steht)	Weinen
52	01:10:52 - 01:11:18	Gunsan	Tag im Frühling 1987	Yeongho, zwei seiner Kollegen, eine alte Dame	Yeongho und seine Kollegen fahren nach Gunsan um Wonsik zu schnappen; sie fragen eine alte Dame nach dem Weg und fahren dann weiter	Regen, Auto
53	01:11:18 - 01:12:52	Gunsan, Haemang 1 dong	Selber Tag, Nachts	Yeongho, zwei seiner Kollegen	Während sie auf Wonsik warten, fragt einer von Yeonghos Kollegen ob er jemanden in Gunsan kennt; Yeongho verneint zuerst, erzählt dann	Regen, Gesang

					aber von seiner ersten Liebe; seine Kollegen ziehen ihn auf; sie beginnen zu singen; Es ist bereits Dunkel geworden und plötzlich geht das Licht aus in dem Haus, das die Yeongho und seine Kollegen beobachten; seine Kollegen schicken Yeongho weg, um in einem Hostel zu übernachten; Yeongho steigt ohne etwas zu sagen aus	
54	01:12:52 - 01:13:06	Gunsan	Selber Tag, nachts	Yeongho	Yeongho geht durch den Regen die Straße entlang	Regen
55	01:13:06 - 01:13:36	Straße in Gunsan	Nachts	Yeongho, junge Frau (Gyeonga)	Yeongho kommt an einem kleinen Restaurant Namens "Vergissmeinnicht" (물망초, mulmangcho) vorbei und sieht eine junge Frau in der Tür sitzen; Yeongho fragt sie ob er ihr Gesellschaft leisten kann, worauf sie scherzhaft verneint	Regen, Musik
56	01:13:36 - 01:15:59	"Vergissmeinnicht"	Nachts	Yeongho, Gyeonga	Gyeonga rätselt was Yeongho in Gunsan macht; Yeongho erzählt ihr, dass er nach jemandem sucht; Yeongho erzählt ihr von seiner ersten Liebe, die aus Gunsan kommt; die junge Frau schlägt vor für diese Nacht seine erste Liebe zu spielen	Regen, Musik
57	01:15:59 - 01:16:38	Gunsan, auf der Straße	Nachts	Yeongho, Gyeonga	Die beiden verlassen das Restaurant und gehen um die Ecke, in Gyeongas Wohnung	Regen, Filmmusik
58	01:16:38 - 01:19:34	Gyeongas Wohnung	Nachts	Yeongho, Gyeonga	Yeongho und Gyeonga liegen nackt, Rücken an Rücken auf dem Boden; Gyeonga fragt nach dem Namen von Yeonghos erster Liebe (Yun Sunim); Gyeonga schlägt vor, dass Yeongho ihr sagt, was er seiner ersten Liebe in diesem Moment sagen würde; Yeongho sagt nur Sunims Namen und beide weinen	Filmmusik, Tropfen
59	01:19:34 - 01:22:12	Straße in Gunsan	Nächster Tag	Yeongho, Yeonghos Kollegen, Wonsik	Yeongho geht hinter einem Mann durch eine Unterführung; der Mann bleibt stehen und bindet sich seine Schnürsenkel neu; Yeonghos Kollegen kommen auf ihn zu und tun so als würden sie den Mann nicht bemerken, bis	Schreie, Zug, Zug Horn

					dieser davon läuft und sie ihn verfolgen; der Mann ist der gesuchte Wonsik; während seiner Flucht rumpelt er Yeongho um, der daraufhin Probleme mit seinem rechten Bein hat; Yeonghos Kollegen verprügeln unterdessen Wonsik und nehmen ihn schließlich fest;	
60	01:22:12 - 01:22:58	Ziviler Polizeiwagen	Selber Tag	Yeongho, Yeonghos Kollegen, Wonsik	Yeongho und seine Kollegen sind auf dem Weg zurück nach Seoul; er sieht auf die Uhr und sein Kollege fragt ob er jemanden trifft; Yeongho antwortet, dass er seine erste Liebe zum Frühstück treffen wollte; sein Kollege meint Yeongho soll Wonsik das Blut abwischen	Auto
61	01:22:58 - 01:23:37	Hafen von Gunsan	Selber Tag	Gyeonga	Gyeonga wartet am Hafen auf Yeongho; <i>Abblende</i>	Schiffshorn, Meeresrauschen, Vögel, Filmmusik
61	01:23:37 - 01:24:00				<i>Aufblende</i> ; der Zug fährt weiter in der Zeit zurück, an einer Straße entlang; <i>Abblende</i>	Filmmusik
62	01:24:00 - 01:24:09				<i>Einblende</i> ; 기도 - 1987 년가을(gido - 1984 nyeon gaeul) "Gebet" - Herbst 1984	
63	01:24:09 - 01:24:51	Vor dem Restaurant in dem Hongja arbeitet	Ein Tag im Herbst 1984	Yeongho, Hongja	<i>Aufblende</i> ; Hongja versucht Fahrrad zu fahren; Yeongho geht an ihr vorbei und sie bittet ihn ihr beizubringen wie man fährt; Yeongho hat aber keine Zeit und will Essen bevor er in die Arbeit muss	
64	01:24:51 - 01:25:57	Im Restaurant	Selber Tag	Yeongho, Hongja, Yeonghos Vorgesetzter	Yeongho isst und liest Zeitung, die Hongja ihm wegnehmen will; Hongja fragt warum er Polizist geworden ist; Yeonghos Vorgesetzter kommt ebenfalls zum Essen; der Vorgesetzte berührt Hongja am Gesäß und sie geht verärgert weg	Geschirr

65	01:25:57 - 01:26:21	Polizeistation	Selber Tag	Yeongho, seine Kollegen, ein Verdächtiger	Yeongho sitzt an seinem Tisch und hält sich die Ohren zu, während seine Kollegen einen Verdächtigen prügeln; Yeongho blickt auf und ist entsetzt	Schreie im off, Schläge im off
66	01:26:21 - 01:27:19	Vor dem Restaurant	Selber Tag	Yeongho, Hongja	Yeongho bringt Hongja Fahrrad fahren bei; Hongja fragt ihn ob er mit ihr ins Kino geht, was Yeongho verneint; Yeongho lässt das Fahrrad los und Hongja fällt hin; sie wirft mit Sand nach ihm und Yeongho lacht	Fahrrad klappern
67	01:27:19 - 01:28:09	Polizeistation	Selber Tag	Yeongho, Yeonghos Vorgesetzter, zwei Kollegen	Yeongho verteilt Kaffee an seine Kollegen; sie reden darüber, dass Yeongho zuvor in einer Fabrik gearbeitet hat und bei der Arbeiterpartei war; sein Vorgesetzter befiehlt ihm das Verhör weiter zu führen	Sirenen
68	01:28:09 - 01:29:53	Polizeistation	Selber Tag	Yeongho, Yeonghos Vorgesetzter, zwei Kollegen, Verdächtiger Mann	Alle betreten den Raum und Yeonghos Vorgesetzter drängt ihn dazu das Verhör fortzusetzen; Yeongho zögert; er geht zu dem am Boden liegenden Mann und setzt ihn auf; Yeongho beginnt ihn anzuschreien ihm Informationen zu geben und wendet Gewalt an; der Verhörte Mann entleert sich vor Angst auf Yeonghos Hand; Yeongho atmet schwer und hebt entsetzt seine Hand	Weinen, schwerer Atem
69	01:29:53 - 01:30:52	Toilette in der Polizeistation	Selber Tag	Yeongho, Yeonghos Vorgesetzter	Yeongho wäscht sich die Hände; sein Vorgesetzter kommt dazu und fragt Yeongho ob er eine Frau namens Sunim kennt und das sie bei der Polizeistation vorbeigekommen ist; Yeonghos Vorgesetzter geht wieder; Yeongho schaut in den Spiegel	Wasserplätschern
70	01:30:52 - 01:35:10	Restaurant	Selber Tag	Yeongho, Sunim, Hongja	Hongja bringt Yeongho und Sunim verärgert zwei Becher mit Wasser; Sunim erzählt wie sie Yeongho gefunden hat und Yeonghos Eltern nicht wissen wieso er zur Polizei ging; sie erzählt außerdem, dass sie Yeongho besucht hat während er in der Armee gedient hat;	Geschirr

					Sunim erzählt Yeongho das seine Hände sie glauben ließen, dass er ein guter Mensch ist; Yeongho lacht spöttisch und berührt Hongja, die gerade Getränke bringt, unsittlich; Sunim beginnt zu weinen und übergibt Yeongho eine Kamera für die sie gespart hat; sie erinnert ihn, dass er Fotograf werden wollte; Yeongho lacht wieder spöttisch	
71	01:35:10 - 01:35:57	Bahnsteig	Selber Tag	Yeongho, Sunim	Yeongho bringt Sunim zum Bahnhof und gibt ihr die Kamera zurück, als der Zug losfährt; er hat erneut Probleme mit dem rechten Bein und humpelt ein Stück, bevor er sich noch einmal umdreht	Zug
72	01:35:57 - 01:40:22	Restaurant	Selber Tag	Yeongho, Hongja, Yeonghos Kollegen, Hongjas Mutter	Hongja beobachtet Yeongho, der vor dem Restaurant mit ihrem Fahrrad im Kreis fährt; Yeonghos Kollegen singen und feiern unterdessen im Restaurant; Yeongho stoppt plötzlich und fährt schreiend mit dem Fahrrad ins Restaurant, wo er um einen Tisch herumfährt, bis er stürzt; Yeongho steht auf und ruft um Aufmerksamkeit; seine Kollegen nehmen ihn zuerst nicht ernst als er beginnt militärische Anweisungen zu geben; Yeongho geht mit einem Besen auf die Männer los und demoliert dabei auch das Restaurant; Hongja und ihre Mutter sind verängstigt; Yeongho brüllt weiter militärische Befehle	Gesang, Besteck klappern, Weinen,
73	01:40:22 - 01:42:45	Motel	Selber Abend	Yeongho, Hongja	Hongja kommt aus dem Badezimmer und sagt Yeongho er soll die Augen schließen; Yeongho liegt im Bett und starrt ins Leere; er dreht sich zu Hongja und beginnt sie zu streicheln; Hongja möchte zuerst beten, aber Yeongho erwidert, dass er nicht weiß wie das geht; Hongja zeigt es ihm; <i>Abblende</i>	Dusche,

74	01:42:45 - 01:43:16				<i>Aufblende:</i> der Zug fährt weiter rückwärts durch die Zeit, vorbei an einer ländlichen Gegend; <i>Abblende</i>	Filmmusik
75	01:43:16 - 01:43:23				<i>Einblende:</i> 면회 - 1980 년 5 월(myeonhoe - 1980 nyeon 5 wol) "Militär Besuch" - Mai 1980	
76	01:43:23 - 01:44:45	Kaserneneingang	Mai 1980	Sunim, drei Soldaten	<i>Aufblende:</i> Sunim möchte Yeongho besuchen, der Zutritt wird ihr jedoch verweigert; die Soldaten bekommen den Befehl zum Ausrücken	Naturgeräusche, Telefon
77	01:44:45 - 01:46:21	Kaserne, Soldaten Unterkunft	Selber Tag	Yeongho, Soldaten	Alle Soldaten packen eilig ihre Sachen und laufen raus zu den Fahrzeugen; Yeongho braucht etwas länger und verliert dabei seine Büchse mit Pfefferminzbonbons;	Geschrei
78	01:46:21 - 01:47:51	Straße die aus der Kaserne führt	Selber Tag	Yeongho, Soldaten, Sunim	Yeongho sitzt verängstigt mit den anderen Soldaten in einem Fahrzeug; das Fahrzeug passiert Sunim, die am Rückweg ist; Yeongho erkennt sie, macht sich ihr aber nicht bemerkbar; die Soldaten beginnen zu singen	Fahrzeuge, Gesang
79	01:47:51 - 01:48:32	Lichtung außerhalb von Gwangju	Nachts	Yeongho, Soldaten	Die Soldaten kommen an und zählen durch	Hubschrauber, Geschrei
80	01:48:32 - 01:49:06	Straße in Gwangju	Selbe Nacht	Yeongho Soldaten, Zivilisten	Die Soldaten rücken vor und schießen auf durch die Straßen laufende Zivilisten; Yeongho wird dabei am rechten Bein von einer Kugel getroffen und stürzt; er steht auf und läuft weiter;	Schüsse, Geschrei, Getrappel
81	01:49:06 - 01:59:21	Bahngleise in Gwangju	Selbe Nacht	Yeongho, Soldaten, Schülerin	Einige Zivilisten laufen die Bahngleisen entlang; die Soldaten verfolgen sie und schießen; Yeongho fällt zurück und muss immer mehr humpeln; er sieht sich bei einem leerstehenden Zug um; plötzlich taucht ein Soldat zwischen den stillgelegten Zügen auf; Yeongho bemerkt das sein Stiefel nass ist; die beiden hören Schüsse und versuchen in die Richtung zu laufen;	Geschrei, Schüsse, Weinen

					Yeongho stoppt und meint das Wasser in seinem Schuh ist; er setzt sich und zieht seinen Schuh aus; der andere Soldat bemerkt das es Blut ist; der Soldat versucht ihn zu stützen; Yeongho kann nicht weiter; der Soldat geht Hilfe holen; Yeongho wartet und bemerkt eine Gestalt neben einem Holzstapel; er denkt es ist Sunim, aber es ist eine Schülerin am Nachhauseweg; sie fleht ihn an sie zu verschonen; als Yeongho sie laufen lässt, kommt der Soldat mit Hilfe zurück; Yeongho ruft der Schülerin zu wegzulaufen, aber es löst sich ein Schuss aus seiner Waffe und trifft sie tödlich; Yeongho humpelt zu ihr und hält sie weinend im Arm; Abblende	
82	01:59:21 - 01:59:47				<i>Aufblende</i> ; der Zug fährt weiter rückwärts durch die Zeit, an Äckern vorbei; <i>Abblende</i>	Filmmusik
83	01:59:47 - 01:59:55				<i>Einblende</i> ; 소풍 - 1979 년가을(sopung - 1979 nyeon) "Picknick" - Herbst 1979	
84	01:59:55 - 02:00:21	Am Fluss bei der Eisenbahnbrücke	Tag im Herbst 1979	Yeongho, Sunim, Bong U Club	<i>Aufblende</i> ; Die Gruppe ist singend am Weg zum Picknickplatz	Gesang
85	02:00:21 - 02:03:19	Am Fluss bei der Eisenbahnbrücke, Picknickplatz	Selber Tag	Yeongho, Sunim, Bong U Club	Yeongho betrachtet eine Pflanze und Sunim kommt dazu; Yeongho erzählt, dass er Fotograf werden will, um schöne Dinge zu erfassen; er tut so, als würde er Sunim fotografieren; Sunim bietet ihm ein Pfefferminzbonbon an; Yeongho bleibt plötzlich stehen und meint, dass ihm die Umgebung seltsam bekannt vorkommt; Sunim schlägt vor, dass er vielleicht davon geträumt hat; Yeongho gibt Sunim eine Blume; sie gehen beide zu der Gruppe	Gesang, Naturgeräusche, Wasserrauschen

86	02:03:19 - 02:07:26	Picknickplatz am Fluss	Selber Tag	Yeongho, Sunim, Bong U Club	Die Gruppe sitzt im Kreis und singt (dasselbe Lied, das Yeongho am Anfang beim Karaoke gesungen hat); Yeongho schaut Sunim beim Singen an; er steht auf und geht Richtung Eisenbahnbrücke; Yeongho legt sich unter die Brücke und schaut mit Tränen in den Augen den Himmel, als ein Zug vorbeifährt; <i>Abspann</i>	Gesang, Zug im off, Filmmusik
----	------------------------	---------------------------	------------	--------------------------------	---	----------------------------------

8.2. „May 18” – Regisseur Kim Ji-Hoon – Filmprotokoll

Nr.	Dauer	Ort	Zeit	Figuren	Handlung	Geräusche/Musik
1	00:56 - 01:10				<i>Vorspann, Text:</i> 이영화는실제사건을극화한것입니다. (iyeonghwaneun siljesakgeoneul geukwahan geosimnida) Dieser Film basiert auf wahren Begebenheiten. 1979 년 10.26 을계기로유신독재가끝나고억눌렸던국민들은민주화의'봄'이올것을일망했으나. 신군부세력은 12.12 쿠데타를통해권력을장악한다. 80 년봄. 전국적으로민주화의요구가거세어지자'비상계엄령전국확대'를선포하고. 전국의주요도시및대학에계엄군을주둔시킨다. (1979 nyeon 10.26 eul gyegiro yusindokjaega kkeunnago eongnullyeotdeon gungmindeureun minjuhwaui 'bom'i ol geoseul ilmanghaesseuna. Singunbuseryeogeun 12.12 kudetareul tonghae	

					keollyeogeul jangakanda. 80 nyeon bom. jeongukjeogeuro minjuhwaui yoguga geoseeojija 'bisanggyeomnyeong jeongukwakdae'reul seonpohago. jeongugui juyo dosi mit daehage gyeomguneul judunsikinda.) Mit dem Ende der Diktatur am 26. Oktober 1979, malten sich die Bürger den "Frühling" der Demokratie aus. Nach dem coup d'etat am 12. Dezember, übernahm eine neue Militärregierung die Macht. Im Frühling 1980. Als die Forderung nach Demokratie im ganzen Land anstieg, rief die Regierung landesweites Kriegsrecht aus. Es wurden landesweit in Hauptstädten, sowie wichtigen Universitäten, Truppen platziert.	
2	01:10 - 02:23	Straße	Frühling 1980	Minu	Minu fährt mit seinem Taxi, bei Sonnenschein und mit offenen Fenster, eine Straße entlang; <i>Einblende</i>: 화려한휴가 (hwaryeohan hyuga)	Naturgeräusche, Filmmusik, Auto
3	02:23 - 02:52	Militärbasis	Frühling 1980, morgens	Soldaten	<i>Aufblende</i> Truppen sammeln sich zum Ausrücken und werden ausgeflogen;	Filmmusik, Flugzeuge
4	02:52 - 3:26	Flugzeug	Selber Tag	Soldaten	Im Flugzeug instruiert ein Kommandant die Soldaten bei dem Einsatz ihre Ausbildung zu nutzen; einer der Soldaten (Yu Daewung) fragt ob der Zielort der Norden ist; der Kommandant antwortet das es streng geheim ist; die Flugzeuge fliegen dem Sonnenaufgang entgegen	Filmmusik, Flugzeug
5	03:26 - 03:50	Flugzeug	Selber Tag	Daewung, Soldat neben Daewung	Der Soldat neben Daewung bemerkt, dass sie Richtung Süden fliegen; <i>Abblende</i>	Filmmusik, Flugzeug
6	03:50 - 04:22	High School	Frühling 1980, abends	Jinu, Sangpil, Wongi, Schüler	<i>Aufblende</i> Schüler verlassen die Schule; Sangpil schlägt Wongi und Jinu vor gemeinsam in den Comicbuchladen zu gehen; Jinu muss zur Chorprobe und verabschiedet sich von den	

					beiden; Jinu steigt in Minus Taxi ein; Minu wird dadurch aufgeweckt und fragt den Fahrgast wohin er fahren soll; Jinu sagt ihm wohin und sie fahren los	
7	04:22 - 05:11	Straße, Minus Taxi	Selber Tag, abends	Minu, Jinu	Minu kommentiert, dass es ungewöhnlich für einen Schüler ist mit dem Taxi durch die Stadt zu fahren; Jinu erwidert, dass er sich um seine eigenen Angelegenheiten kümmern soll; die beiden zanken sich weiter, bis herauskommt, dass sie Brüder sind;	
8	05:11 - 05:59	St. Paul's Kirche	Selber Tag, abends	Minu, Jinu, Sinae	Minu und Jinu kommen bei der Kirche an; Minu sieht Sinae, die auf Jinu zuläuft und steigt ebenfalls aus dem Taxi; Minu macht Sinae ein Kompliment; Jinu und Sinae gehen in die Kirche zur Chorprobe; Sinae dreht sich noch einmal um und verbeugt sich vor Minu; Minu schaut ihnen nach, seufzt und lächelt dann	Kirchenglocke
9	05:59 - 07:38	Inbongs Taxi	Selber Tag, abends	Inbong, Yongdae, Yongdaes Freundin	Yongdae und seine Freundin kuscheln am Rücksitz und Inbong beobachtet sie im Rückspiegel; Yongdae bemerkt das und fordert Inbong auf, nicht in den Rückspiegel zu schauen; Yongdaes Freundin bemerkt einen schlechten Geruch; es stellt sich heraus, dass Yongdae in Hundekot getreten ist; Yongdae beginnt seinen Schuh an den Sitzen des Taxis zu säubern; Inbong fährt rechts ran und alle steigen aus; Yongdaes Freundin läuft davon; Yongdae will ihr hinterher, aber Inbong hält ihn auf und will Kompensation für seine ruinierten Sitze und die Taxifahrt; sie beginnen zu streiten, bis Yongdae Inbong zu Boden wirft, seinen Schuh an Inbongs Hemd abwischt und davonläuft; Inbong bleibt schreiend zurück	Autos
10	07:38 - 08:45	Restaurant	Selber Tag, abends	Inbong, Minu	Minu und Inbong unterhalten sich über Minus Zuneigung zu Sinae; Im Hintergrund läuft im	Fernseher

					Fernsehen ein Bericht über die Aufstände im ganzen Land; Inbong bittet die Restaurant Besitzerin den Fernseher auszuschalten; Inbong will Minu einen Rat geben, verlangt dafür aber mehr Alkohol	
11	08:45 - 09:31	Minus und Jinus Haus	Selber Tag, nachts	Minu, Jinu	Minu macht Gimchi und bittet Jinu es zu probieren; Jinu ist damit beschäftigt sein Halstuch zu richten und fragt seinen Bruder wie er aussieht; Minu kommentiert, dass es komisch ist nachts Kleider anzuprobieren; Jinu erwidert, dass am nächsten Tag ein von der Kirche organisiertes Picknick stattfindet; Minu wird höflich	
12	09:31 - 10:29	Kleiner Innenhof	Selber Tag, nachts	Byeongjo, Byeongjos Vater, ein paar Anwohner, Minu	Ein paar Anwohner versammeln sich um einen Fernseher um die Serie "Hometown Legends" (KBS, 1977-1989) anzuschauen; Inbong ist auch darunter; Byeongjos Vater lässt Byeongjo die Gebühr dafür einsammeln; Alle schauen gebannt auf den Fernseher, als eine Hand Inbong von hinten berührt; Inbong beginnt zu schreien; es ist Minu, der ebenfalls zu schreien beginnt;	Fernseher
13	10:29 - 10:50	Seitengasse	Selber Tag, nachts	Minu, Inbong	Mit dem Wissen, dass am nächsten Tag das Picknick stattfindet, schmiedet Inbong einen neuen Plan wie Minu Sinae erobern kann	
14	10:50 - 11:21	Park	Nächster Tag	Minu, Inbong, Sinae, Jinu, Pater Gim, Kirchenmitglieder	Die Kirchenmitglieder treffen im Park ein; Minu und Inbong begrüßen Pater Gim, Sinae und Jinu; Jinu fragt verwundert wieso Minu nicht Fischen ist; Minu erwidert, dass an diesem Tag geschlossen war	Filmmusik
15	11:21 - 12:09	Park	Selber Tag	Minu, Sinae, Inbong, Pater Gim, diverse Kirchenmitglieder	Die Kirchenmitglieder spielen einige Paarspiele; Minu und Sinae sind ein Paar	Filmmusik

16	12:09 - 13:33	Park	Selber Tag	Sinae, Minu, Inbong, Jinu	Sinae sitzt auf einer Parkbank und liest ein Buch; Minu fährt mit einem Fahrrad vorbei und fragt sie ob sie mitfahren möchte; Sinae verneint und Minu versucht sie zu überreden; Jinu kommt dazu und gibt Sinae ein Zeichen; Jinu setzt sich statt Sinae auf Minus Gepäckträger; Minu bemerkt zuerst nichts; Jinu sagt Minu, dass er ihn liebt; Minu erschreckt sich und sie fallen mit dem Fahrrad um; Sinae muss lachen;	Filmmusik, Geräusch von umfallenden Fahrrad im off
17	13:33 - 13:52	Jahrmarkt	Selber Tag	Jinu, Sinae, Minu, Inbong, Kirchenmitglieder	Alle fahren mit verschiedenen Jahrmarktattraktionen und sehen glücklich aus	Filmmusik
18	13:52 - 14:26	Feld außerhalb von Gwangju	Frühling 1980, Tag	Feldarbeiter, Soldaten	Während Menschen am Feld arbeiten, fliegen mehrere Militär Flugzeuge über sie hinweg; auf einer Straße fahren unzählige Militärfahrzeuge Richtung Gwangju	Filmmusik, Flugzeuge, Fahrzeuge
19	14:26 - 15:02	Krankenhaus	Selber Tag	Minu, Sinae	Minu passt Sinae ab, als sie nach der Arbeit das Krankenhaus verlässt und bietet ihr eine Fahrt an	Autohupe
20	15:02 - 16:43	Park	Selber Tag	Minu, Sinae	Minu und Sinae sitzen auf einer Bank an einem Teich; Sinae fragt ihn was er ihr sagen wollte; Minu macht sich Sorgen, dass Jinu zu viel lernt und keine Freizeit hat; Minu bittet Sinae um den Gefallen, dass sie zu dritt ins Kino gehen; Sinae willigt ein	Filmmusik
21	16:43 - 17:59	Minus und Jinus Haus	Selber Tag, abends	Minu, Jinu	Minu macht die Haushaltsfinanzen und Jinu lernt; Minu will das Jinu mitkommt ins Kino, aber Jinu sagt er muss lernen; Minu besticht ihn mit Geld; Jinu nimmt an, aber schnappt sich mehr Geld als Minu angeboten hat; die beiden liefern sich eine Verfolgungsjagd durch das Haus	
22	17:59 - 18:52	Heungsus und Sinaes Haus	Selber Tag, abends	Heungsu, Sinae	Heungsu stellt das Abendessen bereit und Sinae setzt sich; Sie unterhalten sich über das	Besteck Geklapper, Telefon

					Essen und ob Sinae mit jemandem ausgeht; die Türglocke läutet und Sinae macht auf	
23	18:52 - 18:58	Heungsus und Sinaes Haus	Selber Tag, abends	Heungsu, Sinae, Hauptmann Gim	Hauptmann Gim kommt überraschend zu Besuch und salutiert vor Heungsu	
24	18:58 - 20:03	Heungsus und Sinaes Haus	Selber Tag, abends	Heungsu, Sinae, Hauptmann Gim	Hauptmann Gim und Heungsu unterhalten sich über Heungsus Taxiunternehmen und seine Vergangenheit beim Militär; Heungsu fragt was Gim nach Gwangju führt; Gim Antwortet das sie wegen eines Einsatzes in der Stadt sind und überall im Land Truppen an den wichtigsten Universitäten stationiert werden; Heungsu sagt, dass General Jeon unbedingt ins Blaue Haus möchte	
25	20:03 - 21:54	Taxi Station	Nächster Tag	Minu, Inbong, Heungsu	Inbong berät Minu welchen Film er am besten mit Sinae (und Jinu) im Kino ansehen soll; Heungsu kommt dazu; Minu hat vor kurzem eine alte Dame (Na Judaek) umsonst mit seinem Taxi gefahren und die Gebühr für die Fahrt aus eigener Tasche bezahlt; Heungsu gibt Minu die Gebühr (die Judaeks Sohn beglichen hat) zurück und sagt ihm er soll das nächste Mal nur Bescheid geben; Heungsu gibt Minu noch extra Geld für seine Verabredung abends; Inbong drängt Minu es anzunehmen; Minu nimmt das Geld; Heungsu geht und Minu schubst Inbong	
26	21:54 - 22:24	Straße	Selber Tag, abends	Jinu, Sangpil, Wongi	Jinu ist mit seinen Freunden am Nachhauseweg; sie kommen an einem Instrumentengeschäft vorbei; Sangpil und Wongi bleiben aufgeregt vor dem Geschäft stehen, während Jinu weitergeht zu einem Juwelier; Jinu sieht eine Kette mit Kreuzanhänger und lächelt	Gesang
27	22:24 - 22:43	Heungsus und Sinaes Haus	Nächster Tag	Sinae, Heungsu	Heungsu schneidet Blumen zurecht; Sinae macht sich zum Ausgehen fertig; Heungsu fragt sie ob sie ausgeht; Sinae sagt sie hat eine	

					Verabredung und Heungsu fragt ob es ein Date ist	
28	22:43 - 23:16	Straße	Selber Tag	Sinea, Demonstranten	In der Stadt finden Demonstrationen gegen Präsident Jeon Duhwan statt; durch die Menschenmassen herrscht Stau und Sinae sitzt in einem der Busse direkt bei der Demonstration; das Militär ist ebenfalls vor Ort und einige Soldaten rennen mit erhobenen Schlagstöcken auf die Demonstrierende Menschenmenge zu	Autohupen, Geschrei
29	23:26 - 24:03	Kino	Selber Tag	Minu, Jinu, Sinae	Ein Großes Filmplakat ("Show of my live") zielt das Kino; Jinu und Sinae unterhalten sich darüber wieso Minu den Film ausgesucht hat und dass sie lieber einen anderen sehen wollen; Minu kommt mit den Kinokarten dazu und sie gehen gemeinsam ins Kino	Autos,
30	24:03 - 25:09	Kino	Selber Tag	Minu, Jinu, Sinae, Kinobesucher, Soldat	Minu sitzt zwischen Jinu und Sinae und amüsiert sich über den Film; Der Film nimmt eine traurige Wendung und Minu weint; Jinu und Sinae müssen darüber lächeln; plötzlich ist Rauch im Kino und alle beginnen zu husten; die Saaltür geht auf, ein Mann stürzt in den Saal und ruft um Hilfe; hinter dem Mann steht ein Soldat mit erhobenem Schlagstock und schlägt damit auf ihn ein	Film, Filmmusik
31	25:09 - 26:09	Vor dem Kino	Selber Tag	Minu, Jinu, Sinae, Soldaten, Menschenmenge	Alle Kinobesucher kommen aus dem rauchenden Gebäude und sehen entsetzt zu, wie Soldaten auf Zivilisten mit Schlagstöcken einschlagen; Ein Soldat ruft, dass alle eingefangen werden sollen; Minu, Jinu und Sinae laufen zusammen mit allen anderen Menschen vor den Soldaten davon; Sinae stürzt und Minu versucht sie noch zu erreichen; die Soldaten kommen immer näher und Sinae läuft einfach los	Schreie

32	26:09 - 26:57	Seitengasse	Selber Tag	Sinae, Soldat, Minu	Sinae läuft durch eine Seitenstraße vor dem Soldaten davon; Sinae kommt in eine Sackgasse und klopft Hilfe rufend an eine Haustür; der Soldat holt sie ein und zerrt sie an den Haaren; plötzlich taucht Minu auf und tritt den Soldaten weg von Sinae; Minu wirft einen Blumentopf auf den Soldaten, der sofort Bewusstlos wird; Minu hebt einen Stuhl und will damit auf den Soldaten einschlagen; Sinae stoppt ihn	Schreie
33	26:57 - 27:13	Straße	Selber Tag	Jinu, Minu Sinae, Menschenmenge	Minu und Sinae finden Jinu; Minu fragt ihn ob alles in Ordnung ist; Jinu nickt und Minu sagt sie sollten dort verschwinden	Schreie
34	27:13 - 27:33	Straße	Selber Tag	Soldat, Sangpil, Menschenmenge	Ein Soldat prügelt mit dem Schlagstock auf Sangpil ein; Sangpil sagt dem Soldaten er ist kein Student, sondern High School Schüler und es tut ihm leid; der Soldat erwidert, dass er bestraft werden muss, wenn es ihm leid tut und schlägt Sangpil zu Boden	Schreie
35	27:33 - 28:32	Kirche	Selber Tag	Pater Gim, Jinu, Minu, Sinae	Minu fragt Pater Gim ob er weiß warum die Soldaten auf die Bewohner Gwangjus losgehen; Pater Gim antwortet das es darum geht das Volk klein zu halten, wie einen Hund der bellt und geschlagen wird um ihn ruhig zu halten; Minu fragt ob das nur der Anfang war und Pater Gim seufzt schweigend	
36	28:32 - 29:25	Vor Sinaes Haus	Nächster Tag	Sinae, Minu	Sinae verlässt ihr Haus und Minu passt sie vor der Tür ab; Minu erzählt das seit den Morgenstunden Soldaten überall in der Stadt unterwegs sind, er sich Sorgen macht und sie in die Arbeit bringen und abholen möchte; Sinae protestiert kurz, aber Minu tut ihre Bedenken ab und sie steigt doch ein	Naturgeräusche
37	29:25 - 29:43	Jinus Schule	Selber Tag	Jinu, Wongi, Mitschüler	Jinu stürmt ins Klassenzimmer und fragt Wongi was mit Sangpil passiert ist; Wongi antwortet nur, dass sie am Rückweg vom	

					gemeinsamen Lernen waren und beginnt zu weinen; Jinu versteht was passiert ist und beginnt ebenfalls zu weinen	
38	29:43 - 30:38	Vor der Schule	Selber Tag	Jinu, Mitschüler, Schuldirektor Gim, Lehrer	Vor der Schule marschieren alle Schüler von Jinu angeführt in Richtung Ausgangstor; Sie fordern den Rücktritt von Präsident Jeon und den Rückzug der Truppen; alle Lehrer und Direktor Gim blockieren den Weg; Direktor Gim und Jinu treten vor um miteinander zu sprechen; Direktor Gim fordert, dass alle wieder in die Schule zurückgehen, aber Jinu erwidert, dass sie gegen die Unterdrückung kämpfen wollen; Jinu sagt, wenn er nicht mit den Schülern kämpfen will, soll er beiseitetreten; Direktor Gim ohrfeigt Jinu und warnt ihn, dass sie alle sterben, wenn sie die Schule verlassen	
39	30:38 - 31:35	Straße	Selber Tag	Byeongjo, Byeongjos Vater, Soldaten, Menschenmenge	Byeongjo läuft lachend vor den Soldaten hin und her; sein Vater holt ihn von den Soldaten weg; Eine aufgebrachte Menschenmenge läuft in Richtung der Soldaten und wirft mit Steinen, Stöcken und Molotowcocktails; Inbong und Yongdae sind auch darunter und werfen gemeinsam Molotowcocktails auf die Soldaten; sie kommen sich bekannt vor, setzen aber das Werfen fort; die Soldaten schießen mit Rauchbomben zurück	Geschrei, Explosionen
40	31:35 - 32:39	Militärbasis	Selber Tag	Hauptmann Gim, Vorgesetzter, Soldaten	Hauptmann Gim gibt seinem Vorgesetzten einen Lagebericht; Gim sagt dazu, dass neben Rebellen auch Schüler und Zivilisten zu den Demonstranten gehören und Unschuldige verletzt werden können; der Vorgesetzte holt Gim zu sich und ohrfeigt ihn; der Vorgesetzte brüllt, dass es keine Unschuldigen gibt	

41	32:39 - 33:19	Straße	Selber Tag	Minu, zwei Männer, Soldaten	Minu fährt mit seinen Taxi durch die Straßen und versucht den Unruhen auszuweichen; er sieht zwei Verletzte Männer, die ihn um Hilfe bitten, aber fährt an ihnen vorbei; Minu seufzt, dreht doch um und hilft ihnen in sein Taxi; als er losfahren will, kommt ein Soldat und schlägt das Fahrerfenster ein	
42	33:19 - 33:47	Straße	Selber Tag	Minu, Menschenmenge, Soldaten	Soldaten schlagen mit Knüppel, auf Menschen ein, treiben sie zusammen und zwingen sie nur in Unterwäsche bekleidet auf mehrere Militärlaster; Minu ist auch darunter und wird ebenfalls auf einen Laster gedrängt	Filmmusik
43	33:47 - 34:42	Straße außerhalb von Gwangju	Selber Tag	Minu, gefangen genommene Menschen, Soldaten	Minu wird zusammen mit den anderen Gefangenen abtransportiert; einer der Gefangenen weint und ein Soldat beginnt ihn zu schlagen; Minu geht dazwischen und kämpft mit dem Soldaten, bis sie an einer Brücke vorbei fahren; Minu nützt seine Chance und springt von der Brücke; die Militärlaster halten an und die Soldaten versuchen den flüchtenden Minu zu erschießen, aber er kann entkommen	Filmmusik, Schreie, Schüsse
44	34:42 - 34:58	Straße	Selber Tag	Heungsu	Heungsu geht eine Straße entlang an der Schaulustige stehen und dabei zusehen wie Soldaten Menschen schlagen und auf Laster zwingen; Heungsu beobachtet das Geschehen mit Sorge	Schreie
45	34:58 - 35:39	Judaeks Haus	Selber Tag	Judaek, Minu	Judaek wäscht gerade ab, als sie ein Geräusch hört; sie ruft nach ihrem Sohn Jangsu; es ist Minu, der Kleidung von der Wäscheleine nimmt, aber Judaek ist blind und merkt zuerst nicht das er nicht ihr Sohn ist; sie tastet Minus Gesicht ab und erkennt, dass er ein Fremder ist; Judaek fällt vor Schreck um und erst dann spricht Minu mit ihr und hilft ihr auf	Naturgeräusche, Schrei
46	35:39 - 36:25	Judaeks Haus	Selber Tag	Judaek, Minu	Judaek fragt Minu ob ihm die Kleider ihres Sohnes passen und er bejaht; Judaek gibt Minu	Naturgeräusche

					ein Foto von Jangsu mit der Bitte, dass er nach ihm Ausschau hält; Judaek erzählt, dass ihr Sohn vor Tagen zur Uni gegangen ist und sie gehört hat alle Studenten werden getötet; Minu ist entsetzt	
47	36:25 - 37:30	Krankenhaus	Selber Tag	Sinae, Krankenhauspersonal, Verwundete	Das Krankenhaus ist voll mit Verletzten Menschen und das Personal, inklusive Sinae, ist ausgelastet; Kommt ins Krankenhaus um nach Sinae zu suchen; er sieht sie nirgends und will wieder gehen, als Sinae ihn entdeckt und seinen Namen ruft; Minu ist erleichtert sie dort anzutreffen; Sinae bemerkt seine Platzwunde am Kopf und nimmt ihn mit um sie zu nähen	
48	37:30 - 38:10	Behandlungszimmer	Selber Tag	Sinae, Minu	Sinae näht Minus Wunde und fragt ob sie wirklich von einem Autounfall stammt; Minu bestätigt und tont, dass er bei der Marine war; Sinae fragt ob die Wunde weh tut und Minu verneint, weil die Anästhesie wirkt; Sinae erwidert, dass er keine bekommen hat und vernäht fertig	
49	38:10 - 38:18	Militärbasis	Selber Tag	Heungsu, Hauptmann Gim, Wachen	Heungsu besucht die Militärbasis und wird von Hauptman Gim empfangen	
50	38:18 - 39:17	Büro von General Choe	Selber Tag	Heungsu, stellvertretender General Choe, Hauptmann Gim	Heungsu fragt Choe ob er vor hat alle Bewohner Gwangju zu töten; der General antwortet, dass sie nur tun was nötig ist um die Unruhen zu zerschlagen; Heungsu erwidert, dass dadurch erst recht Unruhen entstehen; Choe ist weiter unbeeindruckt und wirft Heungsu raus; Heungsu dreht sich beim Gehen noch einmal um und warnt Choe, dass die Menschen stärker sind als Waffen	
51	39:17 - 39:34	Straße	Selber Tag, abends	Byeongjo, Soldaten	Byeongjo schnappt sich den Helm eines Soldaten und albert herum; zwei Soldaten	

					kommen auf ihn zu, schlagen ihn zu Boden und prügeln auf ihn ein	
52	39:34 - 40:29	Straße vor Minus und Jinus Haus	Selber Tag, nachts	Minu, Jinu	Minu wartet draußen auf Jinu; Jinu kommt nach Hause und erzählt stolz, dass er bei den Demonstrationen dabei war; Minu Ohrfeigt ihn und sagt, dass er nach der Schule sofort nach Hause hätte kommen sollen und ob er sich selbst umbringen will; Jinu erzählt ihm, dass Sangpil von den Soldaten zu Tode geprügelt wurde;	
53	40:29 - 41:57	Minus und Jinus Haus	Selber Tag, nachts	Minu, Jinu	Minu und Jinu liegen im Bett; Minu entschuldigt sich bei Jinu für die Ohrfeige; Jinu fragt was Minu tun würde, wenn er auch stirbt; Minu will es nicht hören; Jinu bohrt weiter und sagt er würde sie nie damit davon kommen lassen, wenn Minu etwas passiert; Minu erwidert, dass er heute beinahe gestorben wäre und sie die einzige Familie sind die sie noch haben und er ohne Jinu keinen Grund hat zu leben	Minus Stimme im off
54	41:57 - 42:37	Straße	Nächster Tag	Byeongjo, Byeongjos Eltern, Minu, Inbong, Mann Menschenmenge	Eine Menschenmenge versammelt sich um einen Anhänger, auf dem der tote Byeongjo und noch ein Opfer liegen; Byeongjos Eltern weinen um ihren getöteten Sohn, während ein Mann die Leichname mit der koreanischen Flagge bedeckt; Minu und Inbong trauern ebenfalls; der Mann spricht zu den Leuten, dass das Militär behauptet es gäbe keine Opfer, in Wahrheit werden die aber abgeschlachtet	
55	42:37 - 43:45	Jinus Schule	Selber Tag	Jinu, Direktor Jung, Mitschüler	Schüler laufen angeführt von Jinu Richtung Ausgang; der Direktor Jung stellt sich ihnen wieder in den Weg; Jinu warnt ihn, dass es keinen Zweck hat sie zu stoppen; Direktor Jung will sie nicht aufhalten, sondern bittet sie vorzutreten um ihnen Salbe gegen das	Geschrei

					Tränengas unter die Augen zu schmieren; die Schüler sind sichtlich gerührt	
56	43:45 - 43:54	Straße	Selber Tag	Soldaten, Menschenmenge	Aufgebrachte Demonstranten werfen Soldaten mit Molotowcocktails, die wiederum mit Rauchbomben zurückschießen	Geschrei, Schüsse
57	43:54 - 44:19	Militärbasis	Selber Tag	stellvertretener General Choe, Choes Vorgesetzter, Soldaten	Choes Vorgesetzter fragt ob es besser wäre die Truppen zurückzuziehen, nachdem die Menschen auf die Straße gehen; Choe fragt ob er dafür die Verantwortung tragen will; der Vorgesetzte ist nicht sicher ob man durch mehr Truppen die Lage kontrollieren kann; Choe ist überzeugt, dass die Rebellion unterdrückt werden muss	Naturgeräusche
58	44:19 - 45:36	Straße	21. Mai	Demonstranten	<i>Einblende:</i> 5 월 21 일도청앞금남로 (5 wol 21 il docheongapro) - 21. Mai Geumnam-ro vor dem Präfektur Verwaltungsgebäude Inbong und Minu stehen vor Minus Taxi und sehen zu wie sich Menschen für eine erneute Demonstration versammeln; Inbong ist enthusiastisch und möchte mitgehen, aber Minu bleibt zurück; Minu steigt in sein Taxi, als er Jinu sieht, der mit der Menschenmenge mit demonstriert; Minu geht zu ihm und sie unterhalten sich darüber, dass Jinu eigentlich zu Hause bleiben sollte und dass die Truppen sich angeblich zurückziehen; in diesem Moment fliegt ein Hubschrauber über die Menschenansammlung und der Bürgermeister verkündet über einen Lautsprecher, dass er für einen Truppenrückzug sorgt; die Menschenmenge jubelt; Jinu läuft mit den anderen mit Richtung Verwaltungsgebäude; Minu bleibt zurück und sagt er soll vorsichtig sein	Filmmusik, Geschrei, Inbongs Stimme, Hubschrauber, Lautsprecherdurchsage

59	45:36 - 50:09	Geumnam-ro	Selber Tag	Demonstranten, Soldaten	Die Menschenmenge ist vor dem Verwaltungsgebäude und entlang der Geumnam-ro versammelt und jubelt; vor dem Gebäude stehen kampfbereite Soldaten; Inbong kämpft sich den Weg bis nach vorne durch; Yongdae ist auch ganz vorne; Inbong stiftet die Menge dazu an 10 Schritte vorwärts zu machen; Sobald sie näher an den Soldaten sind, fängt Inbong an sie zu reizen indem er sich über sie lustig macht; Yongdae macht mit; es bleiben noch 10 Minuten bis der Rückzug verkündet wird; die Menschenmenge beginnt ein Lied zu singen; Heungsu und Minu sind auch unter den Demonstranten; die Menge freut sich, dass nur noch 5 Minuten bis zur Rückzugsverkündung bleiben; Die koreanische Nationalhymne ertönt und alle singen mit; währenddessen machen sich die Soldaten schießbereit und beginnen zu feuern; die Menschen laufen in Panik davon; die Hymne wird weiter gespielt, während die Soldaten auf die Menschenmenge schießen; Minu versucht Jinu zu finden	Filmmusik, Hubschrauber, Gesang, koreanische Nationalhymne, Schreie, Schüsse
60	50:09 - 50:41	Geumnam-ro	Selber Tag	Demonstranten, Soldaten	Ein Vater findet seinen weinenden Sohn und will mit ihm weglaufen, als er erschossen wird; der Sohn weint und wird von einem vorbeilaufenden Mann mitgenommen	Koreanische Nationalhymne, Schreie, Schüsse
61	50:41 - 50:52	Geumnam-ro	Selber Tag	Demonstranten, Soldaten	Die Soldaten rücken vor und es wird weiter auf Demonstranten geschossen; ein Mann bittet um sein Leben, aber einer Soldat beschimpft ihn und schießt trotzdem	Schreie, Schüsse
61	50:52 - 51:38	Geumnam-ro	Selber Tag	Minu, Jinu, Heungsu, einige Demonstranten	Minu läuft zu einer Nische und bemerkt wie Jinu versucht einem angeschossenen Mann zu helfen; der Mann wird von einer Kugel getroffen und fällt zu Boden; als Jinu weglaufen will, wird er angeschossen und fällt hin; Minu	Schreie, Schüsse,

					will ihn holen, aber Heungsu hält Minu fest; Minu kann sich befreien und läuft los	
62	51:38 - 53:15	Geumnam-ro	Selber Tag	Minu, Jinu, Heungsu	Minu läuft zu seinem Bruder und kniet sich zu ihm auf den Boden; er hält Jinu fest und weint, während um sie herum Schüsse fallen; Heungsu fährt mit einem Laster vor und springt raus, um Minu und Jinu hineinzuhelfen; Minu ist unter Schock; Heungsu ohrfeigt ihn und sagt er soll sich zusammenreißen, da Jinu noch am Leben ist	Filmmusik, Schüsse
63	53:15 - 53:53	Krankenhaus	Selber Tag	Minu, Jinu, Sinae, Krankenhauspersonal, andere Verletzte	Minu kommt, mit Jinu am Rücken, im Krankenhaus an und ruft um Hilfe; Sinae kommt um die Ecke und sieht die beiden; Minu entdeckt sie ebenfalls und fleht sie um Hilfe an	Geschrei, Weinen
64	53:53 - 55:45	Krankenhaus	Selber Tag	Minu, Jinu, Sinae, Arzt, Krankenhauspersonal	Ein Arzt (Jincheol) versucht Jinu wiederzubeleben, aber vergeblich; Minu packt Jincheol am Kragen und fleht ihn an weiterzumachen; er lässt ihn los und fleht Jinu an die Augen wieder aufzuwachen; Sinae steht daneben und weint ebenfalls	Weinen
65	55:45 - 56:51	Krankenhaus	Selber Tag	Minu, Inbong, Sinae	Inbong versucht vergeblich Minu davon abzuhalten raus zu gehen; Sinae fragt Minu wo er hingeht; Minu sagt er hat noch etwas zu erledigen, will aber nicht sagen was und entschuldigt sich, dass er sein Versprechen nicht halten kann; Sinae lässt ihn gehen und weint	
66	56:51 - 57:57	Militärbasis	Selber Tag	Minu, Inbong, Yongdae, Heungsu Rebellen, Wachen/Soldaten	Minu fährt mit einem Truck durch die Wand des Waffenlagers; die anderen stürmen hinein; draußen sind die Wachen gefangen genommen; die Rebellen holen sich alle Waffen; Heungsu beobachtet alles nachdenklich; Minu entdeckt TNT; Yongdae erzählt von Mienen, wo es noch mehr Sprengstoff zu holen gibt; Inbong ist begeistert und Minu bleibt nachdenklich zurück	Explosion, Geschrei

67	57:57 - 58:46	Krankenhaus	Selber Tag	Jincheol (Arzt), Kollege, Krankenschwerster	Jincheol versucht einen Mann wiederzubeleben, aber vergeblich; er fragt sich wie er Leben retten soll, wenn alle Tot eingeliefert werden; der Kollege sagt die Ambulanzen haben Angst zu fahren; Jincheol will selbst mit einem Ambulanzwagen rausfahren; er fragt wer mit ihm kommt und Sinae meldet sich freiwillig	Stimmen und weinen im Hintergrund
68	58:46 - 59:28	Straße	Selber Tag	Hauptmann Gim, Soldaten, Mann im Bus	Ein Mann fährt mit einem Bus auf eine Gruppe Soldaten zu, die gerade Leichen wegräumen; die Soldaten schießen auf ihn, er verliert die Kontrolle über den Bus, bis er zum Stillstand kommt; der Mann steigt aus und ruft "Lang lebe Korea, lang lebe Gwangju" und wird erschossen	Filmmusik,
69	59:28 - 01:01:08	Straße	Selber Tag	Minu, Rebellen, Sinae Jincheol	Die Rebellen liefern sich mit den Soldaten einen Schusswechsel; es gibt auf beiden Seiten Verluste; eine Ambulanz kommt um die Ecke und fährt genau ins Schussfeld; Jincheol und Sinae steigen aus um nach Verletzten zu sehen; Minu sieht Sinae; Jincheol und Sinae versuchen einen Verletzten in den Wagen zu schaffen; einer der Soldaten erschießt Jincheol, als er losfahren will; Sinae rettet sich aus dem Wagen und Minu holt sie aus der Schusslinie; die Rebellen ziehen sich ebenfalls zurück und die Soldaten verfolgen sie	Filmmusik, Ambulanz Sirene, Schüsse, Schreie
70	01:01:08 - 01:01:25	Provinzverwaltungsgebäude	Selber Tag	Heungsu, Inbong, Yongdae, Soldaten	Heungsu steht auf dem Gebäude gegenüber der Provinzverwaltung und nimmt es mit einem Maschinengewehr unter Beschuss	Schüsse, Geschrei
71	01:01:25 - 01:02:56	Straße	Selber Tag	Minu, Sinae, Soldat	Minu läuft mit Sinae eine Straße entlang; ein Soldat taucht auf und Minu kämpft mit ihm; der Soldat gewinnt im Kampf überhand und zieht ein Messer; ein Schuss fällt; Sinae hat den Soldaten erschossen um Minu zu retten; sie	Filmmusik, Schüsse, Geschrei

					kniet sich neben den Soldaten, beginnt zu weinen und entschuldigt sich	
72	01:02:56 - 01:03:24	Provinzverwaltungsgebäude	Selber Tag	Soldaten	Soldaten stehen im Provinzverwaltungsgebäude unter Beschuss; der Befehlshaber will das die Schützen eliminiert werden, aber einer der Soldaten sagt sie sollten evakuieren	Schüsse
73	01:03:24 - 01:03:45	Auf dem Dach des Gebäudes gegenüber der Provinzverwaltung	Selber Tag	Heungsu, Yongdae, Inbong	Heungsu feuert auf das Provinzverwaltungsgebäude, bis er sieht, dass die Soldaten evakuieren und sich zurückziehen; Inbong freut sich	Filmmusik, Schüsse
74	01:03:45 - 01:04:27	Vor dem Provinzverwaltungsgebäude	22. Mai, morgens	Einwohner von Gwangju, Yongdae, Inbong	<i>Einblende:</i> 5 월 22 일 전남도청 앞 (5 wol 22 il jeonnamdo cheongap) 22. Mai vor dem Jeonnamdo Verwaltungsgebäude Eine Menschenmasse läuft auf das Gebäude zu und jemand verkündet das die Truppen abgezogen sind; Heungsu, Inbong und Yongdae sind unter ihnen; Inbong und Yongdae freuen sich mit den anderen, Heungsu wirkt angespannt; Inbong erkennt Yongdae endlich als den Fahrgast mit dem Hundekot am Schuh	Filmmusik, Geschrei
75	01:04:27 - 01:05:04	In einer Seitenstraße	22. Mai	Sinae, Minu, Menschenmenge	Minu und Sinae bleiben stehen und um sie herum laufen alle freudig Richtung Hauptplatz; Sinae blickt auf ihre blutverschmierten Hände und wünscht sich alles sei nur ein Traum; Minu seufzt; <i>Abblende</i>	Filmmusik, Geschrei
76	01:05:04 - 01:06:04	Aufbahrungshalle	Nächster Tag	Minu, Jinu im Off, Sinae, Inbong, andere Trauernde	Man hört Jinus Stimme, die einen Brief an seinen Bruder vorliest; Jinu sagt: Lieber Bruder, kauf mir das nächste Mal eine Gitarre. Ich habe beschlossen, dass ich eine Schwägerin dringender brauche als die Gitarre. Tut mir leid, aber ich habe genug von deiner Gimchi-Suppe. Sinae mag Kreuzanhänger. Gib ihn ihr zum richtigen Zeitpunkt. Versprich mir, dass	Filmmusik, Jinus Stimme im Off

					du ihn ihr gibst. Ich werde es überprüfen! Viel Glück Bruder! Zukünftiger Top Jurastudent, Gang Jinu. Minu sitzt vor Jinus Sarg und dessen Foto und trauert; Inbong sagt zu Sinae, dass Minu sich den ganzen Tag noch nicht bewegt hat und er sich Sorgen macht	
77	01:06:04 - 01:07:28	Aufbahrungshalle	Selber Tag	Trauernde, Judaek	In der Aufbahrungshalle trauern viele Menschen um ihre Angehörige und ein ausländischer Journalist macht Fotos; Judaek wird von Freunden zu ihrem toten Sohn geführt, um ihn zu identifizieren; sie berührt sein Gesicht, aber will nicht glauben, dass es ihr Sohn ist; sie beginnt zu weinen	Filmmusik, Weinen
78	01:07:28 - 01:07:56	Aufbahrungshalle	Selber Tag	Minu, Sinae	Sinae legt eine weiße Blume vor Jinus Foto und setzt sich zu Minu; Minu muss noch mehr weinen	Filmmusik, Weinen
79	01:07:56 - 01:09:04	Platz in Gwangju	Selber Tag	Heungsu, Menschenmenge/Rebellen	Heungsu hält eine Rede und sagt den Leuten, das Militär sei nicht länger ihr Militär, sondern die Wahren Rebellen und Verräter; er fordert die Menschen auf eine „zivil Armee“ zu gründen und gemeinsam gegen die Unterdrückung anzukämpfen; er fordert alle auf, die bereits in der Armee gedient haben, vorzutreten	Geschrei
80	01:09:04 - 01:09:39	Platz in Gwangju	Selber Tag	Heungsu, Inbong, Yongdae, ehemalige Soldaten	Alle machen sich lustig, weil Inbong Yongdae erzählt hat, dass er in Vietnam gedient hat, was aber nicht stimmt;	Gelächter
81	01:09:39 - 01:11:20	Vor dem Verwaltungsgebäude	Selber Tag	Heungsu, Pater Gim, Inbong, Yongdae, Minu, Rebellen	Heungsu trifft Pater Gim vor dem Verwaltungsgebäude; Pater Gim ist erfreut über den Sieg, aber Heungsu meint noch ist nichts gewonnen, sie sind abgeschnitten von der Außenwelt; Pater Gim sagt das ein Komitee mit dem Militär verhandeln wird und bittet Heungsu für ein Gespräch in Verwaltungsgebäude; Yongdae bemerkt, dass Minu am Dach des Gebäudes steht; Inbong ruft	Filmmusik

					Minus Namen und Yongdae fragt ihn ob Minu vor hat zu springen; Minu blickt in die Ferne; Heungsu und Pater Gim kommen auch dazu; Minu hisst eine schwarze Flagge; Pater Gim nickt und sagt die ganze Stadt trauert; Minu steht weiter am Dach und blickt in die Ferne	
82	01:11:20 - 01:11:46	Quartier der Soldaten	Selber Tag	General Choe, Soldaten	General Choe bekommt die Nachricht, dass die Rebellen verhandeln wollen und die Gefangenen freigelassen werden; General Choe ist gegen die Verhandlungen und lässt Gwangju komplett abriegeln und von der Außenwelt abschotten;	
83	01:11:46 - 01:12:49	Gwangju Stadtgrenze, Wachposten der Rebellen	Selber Tag, abends	Inbong, Yongdae, Minu, Wongi, Rebellen	Ein paar der Rebellen vergnügen sich im Fluss; Yongdae bemerkt wie ein paar Autos mit Essen ankommen; Minu ist dabei; das Essen wird an die Rebellen verteilt; Minu geht auf Wongi zu, der sich zu den Rebellen an den Wachposten geschlichen hat; Wongi bittet Minu ihn nicht nach Hause zu schicken; Minu sagt ihm er soll auf sich aufpassen und sich verstecken, wenn es keinen Ausweg gibt; Minu umarmt ihn und Wongi beginnt zu weinen	Autos, Geschrei, weinen
84	01:12:49 - 01:14:42	Hauptplatz von Gwangju	Nächster Tag	Minu, Heungsu, Sinae, Rebellen, Einwohner von Gwangju	Minu fährt mit Heungsu über den Hauptplatz; Sinae kommt ihnen in einem Wagen entgegen und ruft die Menschen über einen Lautsprecher zum Blut spenden auf; sie sieht Minu und Heungsu und verneigt sich; die beiden verneigen sich ebenfalls; Sinae fährt weiter und an ihnen vorbei; Heungsu fragt Minu, ob er eine Freundin hat; Minu bejaht, erzählt von ihr und fragt Heungsu ob er Kinder hat; Heungsu erzählt von seiner Tochter; Minu verspricht niemals mehr jemanden zu verlieren den er liebt	Autos, Lautsprecherdurchsage
85	01:14:42 - 01:14:55	Vor dem Krankenhaus	Selber Tag	Sinae, Einwohner von Gwangju	Sinae betreut beim Blutspenden	Filmmusik, Stimmen

86	01:14:55 - 01:15:10	Im Krankenhaus	Selber Tag	Sinae, Heungsu, Rebellen, Krankenhausangestellte	Heungsu kommt um die Ecke, während Sinae mit ihren Kollegen einen Patienten in ein Krankenzimmer bringt; sie sehen sich und Heungsu deutet ihr mit ihrer Arbeit weiter zu machen; Sinae verneigt sich und geht ins Krankenzimmer	Filmmusik
87	01:15:10 - 01:16:30	Beim Verwaltungsgebäude	Selber Tag	Minu, Yongdae, Inbong, Sinae, Rebellen	Inbong und Yongdae tanzen und Minu sieht belustigt zu; Sinae kommt dazu und setzt sich zu Minu; Sinae überreicht Minu einen Apfel und er versucht ihn auseinander zu brechen; als es nicht klappt, nimmt Sinae den Apfel und bricht ihn entzwei; Minu sagt er hat gehört, dass verliebte gut darin sind und das der Apfel gut schmeckt	Filmmusik
88	01:16:30 - 01:18:00	Vor dem Verwaltungsgebäude	Selber Tag	Minu, Sinae, Inbong, Yongdae, Heungsu, Pater Gim, einige andere Rebellen	Inbong macht ein Gruppenfoto und fädelt es so sein, dass Sinae und Minu wie bei einem Hochzeitsfoto, in der Mitte stehen; er macht das Foto und alle lächeln	Filmmusik, Gelächter
89	01:18:00 - 01:18:56	Schulungsraum	Selber Tag	Minu, Inbong, Yongdae, Heungsu, Byeongjos Vater, Rebellen	Heungsu erklärt den Rebellen wie Waffen und Granaten funktionieren; Inbong aktiviert dabei eine Tränengasgranate und der ganze Raum füllt sich mit Rauch	Geschrei
90	01:18:56 - 01:20:20	Im Rebellenlager	Mai	Inbong, Yongdae, Byeongjos Vater, Pater Gim, Minu, Heungsu, Rebellen	Inbong, Yongdae und Byeongjos Vater sehen sich im Fernsehen einen Bericht über den Gwangju-Aufstand an; der Nachrichtensprecher berichtet, dass es nur Opfer auf der Seite der Soldaten gab und die Rebellen brutal vorgehen; Byeongjos Vater ist aufgebracht und Inbong regt sich ebenfalls auf; Pater Gim kommt mit der Nachricht, dass die Welt von den wahren Geschehnissen in Gwangju Bescheid weiß und ein amerikanischer Flugzeugträger zu ihrer Unterstützung nach Busan kommt; Heungsu ruft zur Vorsicht auf und sagt den Männern,	Fernseher, Geschrei

					dass der Aufstand nie passiert wäre, wenn die Amerikaner auf ihrer Seite wären	
100	01:20:20 - 01:21:49	Straße an der Stadtgrenze	Selber Tag	Yongdae, Wongi, Zivilisten	Yongdae und einige andere sind in einem Bus unterwegs, als er dringend auf die Toilette muss; Yongdae steigt aus um in ein Feld zu gehen; Wongi folgt ihm, um ihn zu bewachen; plötzlich tauchen Soldaten und Panzer auf und eröffnen das Feuer auf den Bus; Wongi versucht noch den anderen zu helfen, aber Yongdae zieht ihn weg und läuft mit ihm weiter ins Feld, während die Soldaten alle überlebenden erschießen	Schüsse, Autos, Panzer
101	01:21:49 - 01:22:19	Vor dem Rebellenlager	Selber Tag	Yongdae, Inbong, Minu, Rebellen	Yongdae erzählt von dem Vorfall und wie viele Panzer angerückt kamen; Inbong fragt Minu ob Heungsu recht hatte; Minu fragt Inbong nach dem TNT	Filmmusik
102	01:22:19 - 01:22:36	Im Büro von General Choe	Selber Tag	General Choe, Hauptmann Gim, Soldaten	Hauptmann Gim zeigt General Choe eine Kiste mit TNT; einer der Berater von General Choe sagt, dass die Rebellen die Nachricht geschickt haben, der Keller des Rathauses sei damit gefüllt; der Berater legt General Choe einen Rückzug der Panzer nahe	
103	01:22:36 - 01:23:29	Im Lager der Rebellen	Selber Tag	Minu, Inbong, Yongdae, Heungsu, Rebellen	Alle freuen sich, dass die Panzer den Rückzug angetreten haben; Heungsu kommt dazu und fragt wer das TNT geschickt hat; Minu meldet sich und Heungsu ohrfeigt ihn; Heungsu fragt Minu ob er wirklich ein Rebell sein will; Minu ist aufgebracht und möchte nicht so bezeichnet werden	Jubel
104	01:23:29 - 01:24:41	Quartier der Soldaten	Selber Tag, nachts	General Choe, Heungsu, Hauptmann Gim	Heungsu trifft sich mit General Choe um zu verhandeln; Choe möchte, dass Gwangju aufgibt, aber Heungsu will ein Treffen mit General Jeon, sonst verwenden die Einwohner Gwangjus das TNT als letzten Ausweg; Choe ist unbeeindruckt von der Drohung und erklärt Heungsu, dass Soldaten Eigentum des Militärs	

					sind und sollten sie sterben und Gwangju dabei ebenfalls in die Luft gesprengt werden, tun sie dem Militär einen Gefallen; Hauptmann Gim tritt vor und spricht Heungsu an	
105	01:24:41 - 01:25:18	Büro des Kommandanten	Selber Tag, nachts	General Choe, Kommandant	General Choe appelliert an den Kommandanten nicht aufzugeben; der Kommandant überlegt kurz und gibt den Befehl eine letzte Warnung mit einem Angriff am nächsten Tag um Mitternacht zu starten	
106	01:25:18 - 01:25:27	Lager der Soldaten	Nächster Tag	General Choe, Soldaten	Die Soldaten salutieren vor General Choe und er grüßt sie zurück	
107	01:25:27 - 01:25:45	Vor dem Rathaus	Selber Tag	Rebellen, Yongdae, Inbong, Heungsu, Hauptmann Gim, Soldat	Ein Militärfahrzeug kommt auf das Rathaus zu und die beiden Soldaten steigen aus; die Rebellen stellen sie sofort und wollen wissen weshalb sie gekommen sind; Yongdae schlägt vor sie gleich zu erschießen; Heungsu stoppt ihn	Auto, Waffenklicken
108	01:25:45 - 01:26:07	Rathaus	Selber Tag	Heungsu, Hauptmann Gim	Hauptmann Gim bittet Heungsu aufzugeben, denn die Truppen kommen; Heungsu dankt Gim für die Warnung	Naturgeräusche
109	01:26:07 - 01:27:32	Vor dem Rathaus	Selber Tag	Minu, Yongdae, Inbong, Inbongs Frau, Einwohner Gwangjus	Vor dem Rathaus verabschieden sich Rebellen von ihren Familien; Inbongs Frau kommt und bittet ihn nach Hause zu kommen; Inbong weigert sich zuerst, aber Minu sagt ihm er soll gehen; Yongdae bekräftigt ihn ebenfalls und gibt ihm Geld mit für seine Freundin und für Inbongs Taxi; Inbong geht weinend mit seiner Frau mit; Minu sieht ihm traurig nach	Weinen
110	01:27:32 - 01:28:57	Rathaus	Selber Tag, abends	Heungsu, Minu, Sinae	Heungsu geht einen Gang entlang und hebt ein Gewehr auf, als er mitbekommt, dass sich jemand im Hof unterhält, sieht er aus dem Fenster; Minu und Sinae streiten sich, weil sie bleiben will um den Verwundeten zu helfen; Minu sagt ihr, dass er nie wieder jemanden, den er liebt, auf diese Art verlieren will;	Filmmusik

					Heungsu begreift, dass seine Tochter Minus Freundin ist	
111	01:28:57 - 01:30:29	Rathausdach	Selber Tag, abends	Minu, Heungsu	Minu steht auf dem Dach und sieht das Kreuz, das Jinu ihm für Sinae gegeben hat, an; er entschuldigt sich bei Sinae; Heungsu taucht auf und fragt Minu, ob Sinae seine Freundin ist; Minu fühlt sich angegriffen bis Heungsu ihm sagt, dass sie seine Tochter ist und ob Minu sie liebt; Heungsu sagt ihm, wenn er Sinae wirklich liebt, soll er mit ihr fliehen; Minu fragt ihn warum er selbst bleibt; Heungsu fühlt sich für die Menschen die um ihre Freiheit kämpfen verantwortlich und appelliert noch mal an Minu, die Stadt zu verlassen und Sinae mitzunehmen	Filmmusik
112	01:30:29 - 01:32:44	Vor dem Rathaus	Selber Tag, abends	Minu, Sinae, Heungsu, Fahrer; einige Rebellen	Minu wartet bei einem Wagen, während Sinae sich von ihrem Vater verabschiedet; Sinae bittet Heungsu sie nicht wegzuschicken; Heungsu willigt ein und sagt ihr sie soll ihre Runde machen und wiederkommen; bevor sie geht, sagt er ihr noch sie soll vorsichtig sein; als sie ins Auto steigt, sagt Minu ihr, dass er sie begleitet; Minu blickt noch einmal zu Heungsu, der sie nickend wegschickt; Minu steigt in den Wagen und sie fahren los; Heungsu sieht ihnen noch hinterher, dann nimmt er ein Walkie-Talkie und gibt den Befehl sämtliche Eingänge zu sperren und niemanden rein zu lassen; Sinae bekommt die Durchsage mit und bittet ihn das nicht zu tun; Heungsu antwortet nicht und wiederholt noch einmal den Befehl	Filmmusik
113	01:32:44 - 01:35:45	Tunnel	Selber Tag, abends	Minu, Sinae, Fahrer	Minu bittet den Fahrer anzuhalten; er steigt aus und sagt Sinae, dass er besser zurück geht und Heungsu beschützen wird; Minu gibt Sinae den Kreuzanhänger und sagt ihr, dass sie es für ihn aufbewahren soll; Sinae weint und steigt	Filmmusik

					aus; Sie ruft Minu nach, ob er sie am nächsten Tag abholen wird; er dreht sich um, aber hat sie nicht verstanden; sie wiederholt noch einmal und er ruft freudig zurück, dass er sie abholen wird; dann läuft er weiter, bleibt noch einmal kurz stehen und läuft dann endgültig weg	
114	01:35:45 - 01:36:04	Vor dem Rathaus	Selber Tag, abends	Yongdae, Heungsu, Rebellen	Heungsu und Yongdae verteilen Munition; Heungsu sagt sie sollen auf seinen Befehl schießen	
115	01:36:04 - 01:38:00	Gwangju	Selber Tag, abends	Sinae, Fahrer, Pater Gim, Schuldirektor Gim, Inbong, Judaek	Sinae fährt durch die Straßen Gwangjus und berichtet über Lautsprecher, dass die Truppen sich Richtung Stadtzentrum bewegen um, alle die sich wehren, zu erschießen; unterdessen betet Pater Gim in der Kirche; der Schuldirektor Gim legt in der Schule Blumen auf die Tische der verstorbenen Schüler; Inbong verabschiedet sich von seiner Familie und seine Frau bleibt weinend zurück; Judaek trauert um ihren Sohn; Sinae fährt weiter durch die Stadt und sagt per Lautsprecher durch, dass sie alles tun werden, um die Stadt und ihre Einwohner zu beschützen und ruft zur Hilfe auf	Filmmusik, Weinen
116	01:38:00 - 01:40:08	Rathaus	Selber Tag, nachts	Heungsu, Yongdae, Inbong, Pater Gim, Schuldirektor Gim, Byeongjos Vater, Rebellen	Heungsu sieht die verängstigten Männer und hält eine Rede zur Aufmunterung; als alle ihm zujubeln, kommen noch mehr Männer um zu kämpfen	Filmmusik
117	01:40:08 - 01:41:15	Vor dem Rathaus	Selber Tag, nachts	Heungsu, Minu, Pater Gim, Schuldirektor Gim, Byeongjos Vater, Rebellen	An die Neuankömmlinge werden Waffen verteilt; Heungsu spricht mit Pater Gim darüber warum er auch gekommen ist; Pater Gim möchte bevor er stirbt, noch an einem guten Kampf beteiligt sein; Minu kommt ebenfalls zu Heungsu; Heungsu fragt ihn warum er zurückgekommen ist; Minu sagt ihm, dass Sinae ihn gebeten hat Heungsu zu beschützen	Filmmusik

118	01:41:15 - 01:42:54	Vor dem Rathaus	Selber Tag, nachts	Inbong, Yongdae	Inbong und Yongdae halten wache am Tor und unterhalten sich über ihre Geburtsorte; Inbong schlägt vor, dass die beiden sich in die Richtung der beiden Orte verbeugen; nach ein paar Blödeleien, machen sie das auch; Yongdae beginnt am Boden kniend zu weinen; Inbong richtet sich auf und hält betrübt weiter wache	
119	01:42:54 - 01:4	Gwangju, Rathaus	27. Mai, 4 Uhr morgens	Soldaten, Rebellen, Wongi, Schuldirektor Gim	Die Soldaten rücken an; <i>Einblende: 5 월 27 일 04:00 (5 wol 27 il 04:00)</i> 27. Mai 04:00 Sie machen vor dem Rathaus halt und geben nochmals eine Warnung ab; im Rathaus machen sich die Rebellen bereit; die Soldaten eröffnen das Feuer sobald sie jemanden sichten; als die ersten Rebellen fallen, stürmen die Soldaten das Gebäude; die Soldaten erschießen jeden, den sie sehen; die Rebellen versuchen zu fliehen; Wongi sitzt verängstigt am Boden eines Korridors, als Direktor Gim ihn mitnimmt und sie versuchen zu fliehen; auf der Flucht durch einen Korridor, wird Direktor Gim erschossen und landet auf Wongi, der dadurch überlebt	Filmmusik, Autos, Hubschrauber, Panzer, Schüsse
120	01:45:15 - 01:45:51	Rathaus	27. Mai	Minu, Heungsu;	Minu und Heungsu sind in einem oberen Stockwerk und stehen unter Beschuss; Heungsu bekommt eine Durchsage, dass alle getötet werden und die Soldaten im zweiten Stock sind; Heungsu gibt den Befehl aufzugeben, wenn sie verletzt sind; ein Panzer feuert auf Minus Position und Heungsu kann ihn gerade noch retten; als die beiden am Boden liegen kommt eine weitere Durchsage	Filmmusik, Schüsse
121	01:45:51 - 01:48:41	Rathaus	27. Mai	Rebellen, Byeongjos Vater, Minu, Heungsu, Yongdae, Inbong, Pater Gim	einer der Rebellen meldet sich über sein Walkie-Talkie, als er im Sterben liegt und bittet alle sich an seinen Namen zu erinnern; Byeongjos Vater meldet sich ebenfalls; Minu	Filmmusik, Schüsse

					und Heungsu schießen sich den Weg weiter frei und hören allen die sich über ihr Walkie-Talkie verabschieden zu; Yongdae bedankt sich bei Heungsu und versucht Inbong zu erreichen; Pater Gim findet Inbong schwer verwundet; Inbong stirbt und kurz darauf hört man Schüsse und auch Yongdae verstummt;	
122	01:48:41 - 01:50:52	Rathaus	27.Mai	Heungsu, Minu, Soldaten	Minu weint und Heungsu ist ebenso betrübt; Heungsu sagt Minu er soll fliehen, aber Minu sagt er bleibt bis zum Ende; Soldaten kommen durch eine Tür und die beiden erschießen sie; Heungsu führt Minu durch den Keller, bis zu einem Gittertor nach draußen; als Minu durch das Tor durch ist, verschließt Heungsu das Tor; Minu dreht sich um und fragt was das soll; Heungsu erklärt ihm den Fluchtweg und bittet ihn, dass er gut auf Sinae aufpasst; bevor er endgültig geht, dreht er sich nochmals um und nickt zustimmend; Minu bleibt weinend zurück	Filmmusik, Schüsse
123	01:50:52 - 01:52:46	Rathaus	27.Mai	Heungsu, Hauptmann Gim	Heungsu schlägt sich alleine durch das Rathaus zurück zu den Rebellen; er trifft auf Hauptmann Gim; Gim fragt ihn warum er nicht geflohen ist; Heungsu antwortet, ob Gim von ihm gelernt hat vor seinen Feinden davon zu laufen; als Heungsu weitergeht, kommen zwei Soldaten eine Treppe herunter und schießen ihm in den Rücken; Heungsu fällt zu Boden und stirbt; Hauptmann Gim ruft den Soldaten noch „Stop“ zu, aber es ist zu spät und er beginnt zu weinen	Filmmusik, Schüsse
124	01:52:46 - 01:55:02	Rathaus, Gwangju	27.Mai	Minu, Soldaten, Sinae	Minu flieht weiter und sucht einen Ausweg; Minu ist vor dem Rathaus, als ihn eine Gruppe Soldaten stellt; ein Soldat fordert ihn zur Kapitulation auf; Minu zögert; der Soldat bezeichnet ihn als Rebell und Minu erwidert, indem er ruft, dass sie keine Rebellen sind und	Filmmusik, Schüsse, Hubschrauber, Sinaes Stimme im off

					hebt seine Waffe dabei; ein Schuss fällt; irgendwo in Gwangju, ist Sinae noch unterwegs und dreht sich erschrocken um, als der Schuss fällt; unterdessen eröffnen die Soldaten das Feuer auf Minu, bis dieser zu Boden geht; Sinae setzt ihren Appell an die Bevölkerung fort und bittet alle sie nicht zu vergessen; <i>Abblende</i>	
125	01:55:02 - 01:56:36	Gwangju	Unbestimmter Tag	Minu, Sinae, Jinu, Heungsu, Pater Gim, Inbong, Yongdae, Inbongs Frau, Yongdaes Freundin, Schuldirektor Gim, Sangpil, Wongi, Byeongjos Eltern, Byeongjo, Judaek, Judaeks Sohn, einige Bekannte	<i>Aufblende</i> Alle machen sich bereit, um Minus und Sinaes Hochzeitsfoto zu schießen; Alle lachen und sind glücklich, außer Sinae, die stoisch geradeaus schaut. <i>Abblende</i> <i>Abspann</i>	Filmmusik

8.3. „26 Years” – Regisseur Cho Geun-Hyun – Filmprotokoll

Nr.	Dauer	Ort	Zeit	Figuren	Handlung	Geräusche/Musik
1	00:00:47 – 00:01:04				<i>Einblende:</i> 1980 년 5 월, 대한민국국군이민주화를요구하는무고한시민들을학살했다. 이때의사망자, 부상자수는 6.25 전쟁 이후 최대로 지금까지 확인된 사상자는 총 4,122 명이다. 당시 군의 최고 권력자는 이만행을 발판으로 대 한민국의 11 대 대통령이 되었다. 본 영화는 위사실을 배경으로 만든 극영화이다. (1980nyeon 5 wol, daehanminguk gukguni minjuhwareul yoguhaneun mugohan simindeureul haksalhaetda. Ittaeui samangja, busangja suneun 6.25jeonjaeng ihu choedaero jigeumkkaji hwagindoen sasangjaneun chong 4,122 myeongida. Dangsi gunui choego gwollyeokjaneun i manhaengeul balpaneuro daehanmingugui 11dae daetongnyeongi doeotda. Bon yeonghwaneun wi sasreul baegyeongeuro mandeun geugyeonghwaida.) Im Mai 1980, wurden Bürger die der Demokratiebewegung angehörten, von der südkoreanischen Armee niedergemetzelt. Mit 4122 Toten oder Verwundeten, ist das die höchste Opferzahl, seit dem Koreakrieg. Damals wurde der	

					oberste Führer des Militärs zum 11. Präsident Süd Koreas. Dieser Film ist ein Spielfilm, der auf den oben genannten Fakten basiert.	
2	00:01:04 – 00:02:06	Auf einem Dach in Seoul	Unbestimmter Tag 2006	Sim Mijin, Unbekannter Mann	Aufblende Ein Mann schweißt gerade an einem Apparat; Mijin begutachtet ein Luftdruckgewehr und fragt den Mann nach der Reichweite; er sagt ihr, dass es unmöglich ist mit einem Luftdruckgewehr die Reichweite zu bekommen, die sie verlangt hat, aber jetzt ist es zu spät; Mijin ist sichtlich nicht erfreut; der Mann bringt ihr einen modifizierten Industriekompressor und sagt ihr, dass es damit möglich ist, aber sie muss ihn 5 Sekunden laden lassen, sonst ist der Schuss zu schwach oder der Kompressor explodiert; Mijin testet die Konstruktion und schießt auf einen weit entfernten Ballon	Filmmusik, Kompressor, Schuss
3	00:02:06 - 00:02:15	Straße in Seoul	Selber Tag	Gwak Jinbae	Jinbae läuft fluchend die Straße entlang, zwischen den Autos durch Abblende	Filmmusik
4	00:02:15 - 00:02:23				<i>Einblende:</i> 26 년 (26 nyeon) 26 Jahre Abblende	Filmmusik
5	00:02:23 - 00:03:59	Gwangju	Mai 1980	Mijins Vater und Mutter, Mijin	Zeichentrick/Animation: Im Fernseher läuft eine Tanzsendung (keine Animation); <i>Einblende:</i> 1980 년 5 월. 광주(1980nyeon 5wol. Gwangju) Mai 1980. Gwangju Mijins Eltern rätseln, welchen Namen sie ihr geben sollen während die Mutter Mijin am Rücken hin und her trägt; Mijins Vater nennt ein paar Bedeutungen der Schriftzeichen, aus denen ihr Name bestehen soll, bis ihre Mutter zustimmt; genau in dem Moment, trifft Mijins Mutter eine	Fernseher im Hintergrund, Musik

					Kugel in den Kopf und sie fällt tot zu Boden; Mijins Vater ist entsetzt und eilt zu seiner Frau; er weint und hält seine Tote Frau mit Mijin am Rücken, in seinen Armen; Mijin beginnt ebenfalls zu weinen	
6	00:03:59 - 00:04:43	Gwangju	Mai 1980	Gim Gapse, Ma Sangryeol, einige Soldaten	Zeichentrick/Animation: Einige Soldaten werden in einem Lastwagen transportiert; Gapse ist auch unter ihnen; Sangryeol fragt ihn wo sie schon wieder hinfahren, aber Gapse weiß es auch nicht; dann hält der Lastwagen plötzlich und ihr Vorgesetzter treibt sie dazu an rauszukommen; sie befinden sich vor dem Rathaus in Gwangju und Gapse bemerkt das Ausmaß des Einsatzes	Filmmusik, Lastwagen, Hubschrauber
7	00:04:43 - 00:06:50	Gwangju, am Hauptplatz vor dem Rathaus	Mai 1980	Gwon Jeonghyeok, Jeonghyeoks ältere Schwester, Demonstranten, Soldaten	Zeichentrick/Animation: Die Demonstranten stehen vor den Soldaten am Rathausplatz und verlangen, dass die Soldaten verschwinden; Jeonghyeok und seine Schwester bahnen sich einen Weg durch die Menge, ganz nach vorne und sind verwundert, dass dort Soldaten stehen; die Soldaten machen sich bereit zu schießen und eröffnen plötzlich das Feuer; die Menschenmenge läuft in Panik davon; so auch Jeonghyeok und seine Schwester; um sie herum fallen Menschen zu Boden und die Soldaten verfolgen die Demonstranten; eine Kugel trifft Jeonghyeoks Schwester in den Rücken und tritt durch den Bauch wieder aus; Jeonghyeok bleibt stehen, als sie auf die Knie geht und ihre inneren Organe durch die Wunde im Bauch austreten; Sie sagt ihm noch er soll weglaufen und sie kommt nach; die Soldaten töten inzwischen jeden der sich noch bewegt; Jeonghyeok wird von einem vorbeilaufenden Mann gepackt und mitgenommen; seine Schwester bekommt einen Schlag auf den Kopf von einem Soldaten und fällt tot zu Boden;	Filmmusik, Schüsse, Geschrei

					Jeonghyeok weint, während er weggetragen wird und nach seiner Schwester ruft	
8	00:06:50 - 00:08:24	Gwangju, im Rathaus	Mai 1980	Gapse, Jinbaes Vater, Sangryeol, toter Mann	Zeichentrick/Animation: Gapse prügelt sich mit einem Mann und wird dabei von einem Ballonette ins Bein gestochen; er erschießt den Mann schließlich; Gapse ist entsetzt und als der andere Mann im Sterben liegt, fragt er ob Gapse sich nicht schämt als Soldat; der Mann spuckt Blut und stirbt; Gapse geht zu Boden und Schreit verzweifelt, als er plötzlich eine Durchsage mitbekommt, dass das Rathaus eingenommen ist; Gapse zieht sich das Ballonette aus dem Bein; er geht einen Gang entlang der mit Leichen gepflastert ist, weil er eine Silhouette und Schläge wahrnimmt; Gapse findet Sangryeol, der immer wieder auf den Schädel eines Mannes einschlägt und ihn als Kommunist bezeichnet; Gapse ruft seinen Namen; erst dann merkt Sangryeol was er tut und will sich sofort umbringen; Gapse wirft sich dazwischen und die beiden gehen zu Boden; dabei wird Sangryeols Ohr weggeschossen und rutsch an der Wand entlang zu Boden; Sangryeol beginnt zu schreien und Gapse sitzt hilflos daneben	Filmmusik, Schüsse, Geschrei
9	00:08:24 - 00:10:11	Gwangju	Mai 1980	Jinbae, Jinbaes Mutter und Vater, eine Leichen von Gwangju Einwohnern	Zeichentrick/Animation: Jinbae findet seine Mutter, als sie verzweifelt; auf einem Berg von Leichen nach ihrem Mann sucht; sie findet ihn (es wird durch die Kleidung und die Wunde klar, dass Jinbaes Vater der Mann ist, den Gapse erschossen hat) und versucht ihn rauszuziehen, wobei sie mit ihrem toten Mann den Leichenberg herunterrollt; sie nimmt ihn in dem Arm und beginnt zu weinen; es fängt an zu Regnen und Jinbae geht zu seiner Mutter und dem Toten Vater; Jinbaes Mutter weint verzweifelt; Jinbae versucht sie zu trösten, muss aber ebenfalls	Filmmusik, Weinen, Fliegen

					weinen, während seine Mutter alle verflucht, die das getan haben Abblende	
10	00:10:11 - 00:10:34	Mijins Haus	Unbekanntes Datum		Aufblende Zeichentrick/Animation: Ein Fernsehbericht (keine Animation) zeigt Präsident Jeon Duhwan, wie er sich bei dem koreanischen Volk bedankt für die Vereinigung und die Wahl zum Präsidenten Abblende	Filmmusik
11	00:10:34 - 00:11:47	Arbeitsplatz von Jinbaes Mutter	1983	Jinbaes Mutter, ihre Chefin, Jinbae, einige ältere Damen	Jinbae wartet auf seine Mutter und erschreckt sich, als er hört wie ihre Chefin sie anschreit <i>Einblende:</i> 1983 년 (1983 nyeon) 1983 Jinbaes Mutter entschuldigt sich, aber ihre Chefin will nichts davon hören und zieht ihr Gehalt, für den Schaden den sie verursacht hat, ein und sagt ihr sie soll nicht mehr zur Arbeit kommen; Jinbaes Mutter versucht ihre Chefin noch umzustimmen, als diese den Fernseher aufdreht und ein Bericht über Jeon Duhwan läuft; Jinbaes Mutter fängt sofort an zu zittern und ihre Chefin ruft Jinbae her, der sie umarmt und versucht zu trösten	Filmmusik, Fernseher, Nachrichtensprecher im Off
12	00:11:47 - 00:12:33	Mijins Haus	1988	Mijin, Mijins Vater	Im Fernsehen läuft ein Bericht über den Rücktritt von Präsident Jeon, der sich keiner Schuld bewusst ist; <i>Einblende:</i> 1988 년 (1988 nyeon) 1988 Mijins Vater sieht sich angespannt die Nachrichten an, während der Nachrichtensprecher erzählt, dass Jeon hofft, als der Präsident in Erinnerung zu bleiben, der sein Bestes gegeben hat; währenddessen fragt Mijin ihren Vater, ob sie umziehen, weil Seoul besser ist als Gwangju und ob sie dort eine Fähre nehmen; Mijins Vater nimmt einen Hammer und schlägt auf den	Filmmusik, Nachrichtensprecher im Off, Weinen

					Fernseher ein; Mijin beginnt zu weinen und ihr Vater hebt noch beruhigend die Hand, aber sie weint weiter	
13	00:12:33 - 00:12:52	Busbahnhof in Gwangju	1997	Mijin, einige andere Menschen	Mijin sitzt auf einer Bank und jemand gibt ihr ein Ticket; sie schaut auf; <i>Einblende:</i> 1997 년 (1997 nyeon) 1997 Mijin hat sich als Scharfschützin beworben, aber nimmt einen Bus nach Seoul, wegen ihrem Vater; der Mann, der ihr das Ticket nach Seoul gibt, sagt sie hat nächstes Jahr wieder eine Chance; jemand fragt sie was mit ihrem Vater nicht stimmt	Filmmusik, Stimme im Off
14	00:12:52 - 00:14:06	Busbahnhof in Gwangju	1997, selber Tag	Mijin, Jinbae, zwei Männer, einige andere Leute	Im Fernseher läuft ein Bericht über die Verurteilung von Jeon; er bekommt statt der Todesstrafe, Lebenslage Haft, allerdings in Form von Hausarrest; Mijin und einige andere sehen den Bericht; Jinbae setzt sich und sieht sich ebenfalls den Bericht an; zwei Männer unterhalten sich darüber und machen sich lustig; der ältere meint, dass Jeon gar kein so schlechter Präsident war; Jinbae fragt ihn daraufhin nach einer Zigarette; einer der beiden gibt ihm eine; dann stehen sie auf und gehen; Jinbae hält sie auf und fragt nach Feuer; der jüngere Mann gibt ihm Feuer und Jinbae vertreibt die beiden; Mijin beobachtet alles; jemand sagt durch, dass der Bus nach Seoul abfährt und alle machen sich auf	Fernseher, Nachrichtensprecherin, Filmmusik, Stimme aus dem Off
15	00:14:06 - 00:14:49	Seoul, Polizeistation	1997	Demonstranten, Mijin, Polizisten, Mijins Vater	Fernsehbericht: In Seoul Demonstrieren Menschen gegen das milde Urteil von Jeon Duhwan; Mijin betritt die Polizeistation, in der sich ihr Vater befindet; er liegt dort auf einem Sofa und spottet betrunken über den Fernsehbericht; jemand sagt ihr sie soll ihren Vater mitnehmen und Mijin kniet sich zu ihm hin; sie sagt ihm, dass sie wegen ihm wieder das Training aufgegeben	Nachrichtenmoderator im Off, Stimme aus dem Off

					hat, während er weiter schimpft; ihr Vater scheint sie nicht zu bemerken; Mijin fragt sich laut, warum er nicht einfach stirbt	
16	00:14:49 - 00:16:20	Gwangju	1997	Jinbaes Mutter, ein Gast, Jinbae	Jinbaes Mutter hat einen Street Food Stand; sie lädt ihren Kunden auf Getränke ein und schickt ihn weg, weil ihr Sohn heute aus dem Militär entlassen wird; der Kunde geht und Jinbaes Mutter bereitet noch Essen vor und schneidet Zwiebeln mit einem Messer; im Fernseher läuft wieder ein Bericht über Jeon, der von seinen Nachbarn freudig empfangen wird; Jinbaes Mutter beginnt wieder zu zittern und hört Schreie und Schüsse; in dem Moment kommt Jinbae; sie denkt zuerst er ist einer der Soldaten, die damals in Gwangju waren und attackiert ihn mit dem Messer; Jinbae nimmt sie jedoch in den Arm und sagt immer wieder, dass sie sich kein bisschen verändert hat; sie beginnt zu weinen	Filmmusik, Schreie, Schüsse, Weinen
17	00:16:20 - 00:17:55	Gwangju	2003, abends	Jinbae, ein paar Gangster	Jinbae prustet vor Anstrengung; <i>Einblende:</i> 2003 년 (2003 nyeon) 2003 Jinbae prügelt sich mit ein paar Gangster; dabei geht einiges vom Stand seiner Mutter zu Bruch; einer der Gangster hat die Situation nur beobachtet und spricht Jinbae an; Jinbae lässt die beiden Männer, die er gerade festhält los und spuckt gleichzeitig, mit dem der ihn angesprochen hat, auf den Boden; der Gangster möchte mit ihm über das Recht einen Stand in ihrem Viertel zu haben verhandeln; Jinbae will nichts davon wissen und sagt ihm, dass seine Mutter schon 10 Jahre dort steht; Jinbae kehrt ihnen den Rücken und beschimpft sie	Geschrei, Lärm von der Prügelei, Jinbaes Stimme aus dem Off
18	00:17:55 - 00:19:33	Gwangju	Selber Tag, abends	Jinbae, An Suho	Im Fernseher läuft ein Interview mit Jeon Duhwan, in dem er sagt, dass der Vorfall in Gwangju eine bewaffnete Rebellion war und sie	Fernseher, Suhos Stimme aus dem Off

					keine Wahl hatten, als diese zu unterdrücken; Suho, der Chef der Gangsterbande, kommt zu Jinbaes Stand und setzt sich; er meint Jinbae ist stur; Jinbae steht auf und rammt ein Messer vor Suho in die Tischplatte; Jinbae sagt sein Leben ist schwer genug, wenigstens die Leute von Gwangju sollten es guthaben; Suho meint er kommt nur um Jinbaes Nudeln zu probieren; Etwas später leert Suho gerade seine Schüssel mit Nudeln und lobt Jinbae; Suho sagt ihm, dass ihn Sturheit allein nicht weiter bringen wird und rammt mit seiner Hand das Messer noch weiter in die Tischplatte; Jinbae starrt ihn nur an; Suho geht und lädt Jinbae dazu ein, mal bei ihm vorbeizuschauen; Jinbae sieht ihm noch nach	
19	00:19:33 - 00:20:20	Gwangju	Selber Tag, nachts	Jinbae	Jinbae zählt die Einnahmen des Tages; im Hintergrund laufen die Nachrichten; Jeon Duhwan stand nach 6 Jahren wieder vor Gericht und es wurde von ihm verlangt seine Finanzen darzulegen, aber ihm zufolge hat er nicht viel; Jeon sagt im Fernsehen, dass man sein Bankkonto überprüfen soll, er habe nur noch 291000 Won; Jinbae tritt wütend gegen den Fernseher und beschimpft Jeon; er setzt sich und fächert sich Luft zu, als zu Suhos Nachtclub schräg gegenüber sieht	Nachrichtensprecherin im Off
20	00:20:20 - 00:21:38	Seoul	2005	Jeonghyeok, Eunbin, Jeon Duhwan, Security Mitarbeiter, Passanten	Jeonghyeok und Eunbin überwachen den Verkehr; Jeon fährt bald mit seinem Gefolge an der Kreuzung wo Jeonghyeok arbeitet vorbei und Eunbin meint er soll ruhig bleiben und die Ampeln im Richtigen Moment schalten; Eunbin beschwert sich, dass eine ganze Polizeieinheit notwendig ist, wenn Jeon zum Badminton spielen fährt, dann sagt er zu Jeonghyeok, dass es sich am Anfang wie eine Vergewaltigung anfühlt; Jeonghyeok versteht nicht, aber Eunbin meint, dass er es bald versteht; es kommt eine Durchsage, dass Jeon bald da ist	Autos, Filmmusik

					und Eunbin sagt Jeonghyeok, er soll sich bereit machen <i>Einblende:</i> 2005 년(2005 nyeon) 2005 Die Wagenkolonne kommt näher und Jeonghyeok schaltet die Ampel auf Kommando um; im Vorbeifahren sieht er Jeon durch das offene Fenster; Jeon sitzt im Wagen und isst Kerne	
21	00:21:38 – 00:22:43	Seoul	Selber Tag	Jeonghyeok, Jeonghyeoks verstorbene Schwester	Jeonghyeok sitzt allein auf einem Dach und schlägt sein Notizheft auf, in dem er zwei Fotos von seiner Schwester und sich hat; er streicht mit dem Finger über die Fotos; plötzlich sitzt seine Schwester neben ihm und sieht aus wie an dem Tag als sie starb; sie sagt, dass er etwas essen soll; Jeonghyeok sagt es gibt nichts was er tun kann, obwohl er Polizist ist und dass es beschämend ist weiterzuleben; er entschuldigt sich bei ihr und beginnt zu weinen, aber sie zeigt keine Reaktion; dann sitzt Jeonghyeok wieder alleine auf dem Dach und weint um seine Schwester	Filmmusik, die Stimme von Jeonghyeoks Schwester aus dem Off
22	00:22:43 – 00:23:15	Seoul, Polizeirevier	2005, Unbestimmter Tag	Jeonghyeoks Vorgesetzte, Eunbin, einige andere Mitarbeiter	Jeonghyeoks Vorgesetzte halten Eunbin auf und fragen ihn ob Jeonghyeok heute nicht eigentlich Dienst hat und ob er krank ist; Eunbin erzählt ihnen Jeonghyeok sei wohl doch nicht geeignet für den Job als Ampelwächter für Jeons Wagenkolonne, da er seine Schwester im Gwangju Vorfall verloren hat; einer der Vorgesetzten nickt und schickt Eunbin weiter	Büro Lärm
23	00:23:15 – 00:25:03	Seoul, vor Jeon Duhwans Haus	2005, Unbestimmter Tag	Mijins Vater, Polizisten, Sicherheitspersonal	Mijins Vater geht angetrunken zum Haus von Jeon Duhwan; es sind Schranken aufgestellt und Mijins Vater kommt näher; einer der Polizisten bemerkt ihn und sagt ihm er soll weggehen; Mijins Vater weigert sich und holt einen Molotow-Cocktail aus seiner Tasche, den er mit einem Feuerzeug anzündet und über die Absperrung	Geschrei, Filmmusik

					wirft; das Sicherheitspersonal versucht den Brand zu löschen, während Mijins Vater durch die Absperrung geht und einen weiteren Molotow-Cocktail werfen will und dabei Jeon beschimpft; die Sicherheitskräfte zwingen ihn zu Boden und dabei verteilt sich die Flüssigkeit auf der Falsche auf Mijins Vater, der weiterhin das Feuerzeug betätigt; das Personal rangelt mit ihm, während er den Namen seiner Frau ruft; durch die Funken des Feuerzeuges fängt Mijins Vater Feuer und verbrennt; das Sicherheitspersonal holt einen Feuerlöscher und löscht den sich am Boden windenden Mann; einer der Männer dreht Mijins Vater um, aber er ist bereits tot; alle umstehenden drehen sich entsetzt weg; der Mann der Mijins Vater gedreht hat, gibt ihnen die Anweisung die Leiche abzudecken und wieder auf ihre Positionen zu gehen	
24	00:25:03 – 00:26:15	Seoul, Buchladen von Mijins Vater	2005, Unbestimmter Tag	Mijin, Mijins Vater	Mijin sitzt am Boden im Dunkeln und sieht sich ein Bild von ihrem Vater und ihr als Kind an; sie erinnert sich an einen Tag, als sie mit ihrem Vater im Geschäft war und er ihr erklärt hat, dass ihr Name „mutig Voranschreiten“ bedeutet und ihre Mutter ihn ausgesucht hat; er wollte ein gutes Leben mit ihr in Seoul; Mijin weint und umarmt die Urne ihres Vaters während sie immer wieder „Papa“ sagt Abblende	Filmmusik, Stimme von Mijins Vater im Off
25	00:26:15 – 00:26:42	Seoul	2006	Mijin	Aufblende <i>Einblende:</i> 2006 년(2006 nyeon) 2006 그날로부터 26 년 (geunallobuteo 26nyeon) 26 Jahre seit diesem Tag Mijin steht auf einem Hügel mit ihrem Luftdruckgewehr und zielt in Richtung Sonne; in den Nachrichten erzählt der Moderator, dass viele Menschen vergessen haben, dass Jeon zum Tode	Nachrichtensprecher im Off

					verurteilt war, seine Macht in einem Putsch erlangte und seine Geldstrafe von damals noch immer nicht bezahlt hat	
26	00:26:42 – 00:26:57	Gwangju	2006, unbestimmter Tag	Jinbae, einige Angestellte von Suho	Der Nachrichtensprecher erzählt weiter, dass ihn wahrscheinlich viele Menschen schon vergessen haben, aber er immer noch ein angenehmes Leben führt; Jinbae steigt zusammen mit einem von Suhos Gangstern aus und betritt Suhos Nachtclub und grüßt alle; einer der Männer richtet ihm aus, dass er Besuch hat; er fragt wer es ist, aber der andere Mann weiß es auch nicht	Nachrichtensprecher im Off
27	00:26:57 – 00:27:25	Seoul, Mijins Buchladen	2006, unbestimmter Tag	Mijin, Gim Juan	Mijin zieht sich gerade Schuhe an, als Juan reinkommt; sie sagt ihm, dass der Laden geschlossen ist; Juan weiß das; als Mijin aufschaut, erkennt sie ihn; Juan sagt ihr, dass sie sich bei dem Begräbnis ihres Vaters gesehen haben	
28	00:27:25 – 00:28:29	Gwangju, Suhos Nachtclub	2006, unbestimmter Tag	Jinbae, Gapse	Jinbae sitzt auf einer Bank und raucht, während er Gapse anschaut; Gapse sagt nichts, also stellt Jinbae die Vermutung auf, dass er wegen eines Auftrages bei ihm ist; er rätselt laut, ob es um einen Auftragsmord geht und da Gapse noch immer nichts sagt, muss es wohl stimmen; dann meint Jinbae was auch immer er von ihm will, Gapse soll darüber hinwegkommen und einfach sein Leben weiterführen; Jinbae steht auf und geht Richtung Tür; als er an Gapse vorbeigeht, spricht dieser endlich; Gapse sagt ihm, dass er die Person, um die es geht auch kennt	
29	00:28:29 – 00:28:45	Seoul, Jeonghyeoks Apartmenthaus	2006, unbestimmter Tag	Jeonghyeok, Juan	Jeonghyeok hängt gerade seine Wäsche draußen zum Trocknen auf, als ihm ein Hemd auf die Straße runterfällt; Jeonghyeok geht das Stiegenhaus hinunter und als er unten ankommt, hält ihm Juan das Hemd entgegen	Filmmusik

30	00:28:45 – 00:29:10	Straße	2006, unbestimmter Tag	Mijin, Jeonghyeok, Jinbae, Gapse, Juan, Passanten	Mijin fährt mit der U-Bahn; Jeonghyeok fährt mit dem Bus; Jinbae fährt in einem Taxi; Gapse und Juan fahren gemeinsam im Auto	Filmmusik, Autos
31	00:29:10 – 00:33:02	Seoul, Lagerraum	2006, selber Tag	Mijin, Jeonghyeok, Jinbae, Gapse, Juan	Mijin, Jeonghyeok und Jinbae sitzen gemeinsam auf einem Sofa; Jinbae bietet Jeonghyeok eine Zigarette an, der daraufhin aufsteht und sich einen anderen Platz sucht; als Gapse und Juan den Raum betreten, steht Jeonghyeok auf, aber die anderen beiden bleiben sitzen; Gapse stellt sich vor und dankt ihnen, dass sie den weiten Weg gemacht haben; Juan stellt sich und die anderen drei ebenfalls nochmals vor; Jinbae meint sie haben nicht viel gemeinsam, aber Gapse antwortet, dass sie alle Familienmitglieder von Gwangju Opfern sind; Gapse meint, obwohl sie sich nicht kennen, könnten sie durch ihr Vorhaben Jeon Duhwan zu töten, zusammenfinden; Jinbae meldet sich und meint die anderen beiden wirken okay, aber er weiß nichts über Gapse und warum er das tut; Juan will für Gapse antworten, aber Jinbae unterbricht ihn; Jinbae fragt was Gapse mit dem Ganzen zu tun hat, wenn er keine Familie in Gwangju verloren hat; Gapse antwortet, dass er ein Soldat war, der am Angriff beteiligt war; Jinbae fragt ihn ob er jemanden getötet hat; alle warten gespannt auf die Antwort; Gapse entschuldigt sich für seine Beteiligung an der Operation; er fängt gerade an zu erzählen, als Mijin ihn stoppt; sie hat genug gehört und findet das es reicht, dass Gapse dasselbe Ziel hat wie sie und willigt in die Zusammenarbeit ein; Jinbae ist noch nicht überzeugt; Jeonghyeok fragt ob sie ihn wirklich umbringen wollen; Gapse will Jeon zu einer ernst gemeinten Entschuldigung bringen, alle was danach passiert, hängt von davon ab was	

					Jeon tatsächlich macht; Jeonghyeok willigt ebenfalls ein; Jinbae stimmt ebenfalls zu	
32	00:33:02 – 00:34:53	Gwangju, Suhos Nachtsclub	Unbestimmter Tag	Jinbae, Suho	Suho wartet im Theatersaal, während Jinbae in der Küche Nudelsuppe zubereitet; Jinbae bringt ihm die Suppe und entschuldigt sich, dass sie nicht besser ist; Suho ist dankbar und beginnt zu essen; Jinbae bedankt sich bei Suho für alles und möchte die Erlaubnis den Club zu verlassen, weil er etwas erledigen muss; Suho versteht nicht was Jinbae meint, aber Jinbae meint er kann es nicht verraten; Suho macht ihm klar, dass er als sein Boss das Recht hat es zu erfahren; Jinbae antwortet, dass er nach Seoul fährt, um Zigaretten zu kaufen; Suho lacht und meint Jinbae hat keine Manieren	Schlürfen
33	00:34:53 – 00:36:07	Seoul	28. April 2006	Jinbae, Mijin, Jeonghyeok, Juan	Jinbae sitzt in einer Mauernische und hält zur Tarnung eine Zeitung; Das Team wird von Juan mittels PowerPoint auf die Operation vorbereitet; er erzählt von den Polizisten die den Verkehr für Jeon regeln, wobei Jinbae ein bekanntes Gesicht auffällt, sowie von der persönlichen Leibgarde; dabei kommt auch ein Foto vor, mit der Aufschrift „wo Mijins Vater verbrannt ist“ vor; Jinbae sieht dabei zu Mijin hinüber, die sich kleiner macht; Juan fährt fort, damit dass die umliegenden Häuser entweder leer sind oder von der Leibgarde genutzt werden; Jinbae nimmt sich Mijins Kopfhörer und hört welche Musik läuft, aber ein Blick von ihr und er legt sie wieder auf den Tisch; Juan sagt das es so gut wie unmöglich ist, Jeon Duhwans Haus zu erreichen oder ihn auf der Straße zu erwischen; er fügt noch hinzu, dass das Haus in dem sie sich befinden, genauso angelegt ist wie Jeons; Jinbae öffnet eine Schiebetür zu einem anderen Raum	Filmmusik

34	00:36:07 – 00:37:48	Seoul, Konferenzraum, Jeons Nachbarschaft	Selber Tag, unbestimmter Tag	Jinbae, Mijin, Jeonghyeok, Juan	Juan erklärt dem Team den Haus Plan; Jinbae kundschafft getarnt die Umgebung um Jeons Haus aus und macht Fotos; Juan (im Off) erklärt, dass sie die Sicherheitskräfte außer Gefecht setzen müssen und alle Zufahrtstraßen von Polizisten bewacht sind und zusätzlich noch durch private Wachen; jeder der hinein will wird streng kontrolliert und kommt ohne Genehmigung nicht durch; Jinbae kundschafft weiter aus, während Juan (im Off) erklärt, dass jedes Mal, wenn jemand versucht unerlaubt einzudringen, werden die Wachen verstärkt; sie brauchen einen detaillierten Plan um hineinzukommen; Jinbae tut so, als würde er auf Befehl der Wache weggehen; dann nimmt er Anlauf in Richtung Absperrung; die Wachen wollen ihn schon aufhalten, als er abbiegt und doch davonläuft	Filmmusik, Juans Stimme aus dem Off
35	00:37:48 – 00:37:52	Jeons Haus	28. April 2006	Jeon Duhwan	Jeon sitzt im Garten und liest in Ruhe seine Zeitung	Filmmusik
36	00:37:52 – 00:41:14	Jeons Haus, Nachbarschaft	Selber Tag	Jinbae, Wachen, Sangryeol, Jeon	Jinbae macht sich erneut bereit und nimmt Anlauf; die Wachen sammeln sich und machen sich ebenfalls bereit in abzufangen; Jinbae biegt wieder kurz vor der Absperrung ab; Jeon wird langsam auf den Lärm draußen aufmerksam und schaut von seiner Zeitung auf; Jinbae macht sich wieder bereit und nimmt Kurs auf die Absperrung; die Wachen nehmen ihn dieses Mal nicht ernst und er läuft durch die Plastikabsperrung durch; Jinbae kämpft sich durch die Wachen; Jeons persönlicher Leibwächter, Ma Sangryeol, bekommt eine Durchsage; Jinbae kämpft sich weiter vor; Sangryeol macht sich, mit weiteren Männern, am Weg nach draußen;	Filmmusik, Geschrei

					Jinbae kämpft gegen mehrere Männer gleichzeitig und kann sich weiter vor schlagen; Sangryeol schickt seine Männer ebenfalls zum Kampf; Jinbae ruft unterdessen, dass Jeon rauskommen soll; Einer der Leibwächter befiehlt seinen Männern Jinbae zum Schweigen zu bringen; Jeon steht auf und wirft seine Zeitung auf den Tisch; man hört das Geschrei von draußen und Jeon beschwert sich, dass es unhöflich ist; Einer der Leibwächter hat seine Waffe in Jinbaes Mund, als Sangryeol ankommt und fragt was los ist; Jinbae wird aufgerichtet und teilt Sangryeol mit, dass er zu seinem Chef will und ihn umbringen wird; Sangryeol fragt ob Jinbae bewaffnet ist und befiehlt seinen Männern ihn loszulassen, als diese verneinen; Jinbae greift Sangryeol an, aber dieser kann ihn mühelos zu Boden befördern; Sangryeol fragt warum Jinbae hier ist; Jinbae antwortet, weil sein Vater vor 26 Jahren während des Vorfalls in Gwangju ums Leben kam; Sangryeol warnt ihn, aber Jinbae droht, dass er Jeon ausrichten soll er kommt wieder und bringt ihn um; einer von Sangryeols Männern schlägt Jinbae mit dem Fuß k.o.; Sangryeol sagt seinen Männern sie sollen sich Jinbaes entledigen	
37	00:41:14 – 00:41:49	Seoul, Lagerhaus	Selber Tag	Jeonghyeok, Juan	Jeonghyeok übergibt Juan den Dienstplan für die Verkehrspolizisten, die die Ampelschaltung für Jeon regeln; Juan bedankt sich und bekommt einen Anruf von Jinbae; Juan fragt ihn wo er ist, aber Jinbae kann ihm nur den Ort beschreiben, da er Ohnmächtig geworden ist und dort aufgewacht ist	
38	00:41:49 – 00:42:52	Außerhalb von Seoul	Selber Tag	Jinbae, Juan	Juan hat Jinbae, der irgendwo am Straßenrand ausgesetzt wurde, mit dem Auto gefunden;	Auto

					Die beiden sitzen beim Auto und rauchen; Jinbae beschwert sich, dass er die Zigarette nicht schmecken kann, weil sein Mund so zugerichtet ist; Juan fragt ihn warum er keine Verkleidung getragen hat, aber Jinbae meint er ist kein Kind; Juan hofft, dass die Sicherheitsleute so reagieren wie sie es geplant haben; Jinbae beschwichtigt ihn und fragt ob Gapse Juans Vater ist; Juan bestätigt und Jinbae meint was für eine tolle Familie das ist, dann spuckt er zur Seite auf den Boden	
39	00:42:52 – 00:4:	Seoul, Jeons Haus	Unbestimmter Tag	Jeon Duhwan, Sangryeol, Abteilungsleiter Tak, Sicherheitspersonal	Jeon spielt Minigolf in seinem Haus; Abteilungsleiter Tak macht ihm ein Kompliment, aber Jeon ignoriert ihn; Sangryeol rät Jeon wegen dem Vorfall neulich das Sicherheitspersonal aufzustocken; Jeon sagt ihm, er soll das machen, was er für am besten hält; Sangryeol meint wegen der Meinung der Öffentlichkeit, wäre es besser keine weiteren Polizeikräfte zu nehmen; Jeon wiederholt sich und raucht eine Zigarette am Fenster; Jeon meint es ist warm draußen und er möchte raus; Abteilungsleiter Tak stimmt zu; Sangryeol setzt zu einem Widerspruch an, aber Jeon tut ihn ab und lacht über Sangryeols Besorgnis; Sangryeol geht, aber Tak spricht ihn auf Jinbaes Freilassung an; Sangryeol meint es ist bald Mai und sie müssen vorsichtig sein wegen der Presse; Tak meint die Presse und das Wachpersonal sind seine Aufgabenbereiche und er soll sich raus halten; Sangryeol warnt ihn es nicht zu vermässeln, da Jeons Sicherheit davon abhängt; Jeon sieht unbekümmert aus dem Fenster	
40	00:44:59 – 00:46:59	Seoul, Mijins Buchladen	Unbestimmter Tag	Jinbae, Mijin	Jinbae steht vor Mijins Laden und schaut hinein; kurz darauf macht sie ihm die Tür auf; er meint er sucht nach Büchern; Mijin sagt sie hat gehört, dass er in Schwierigkeiten war vor ein paar Tagen; Jinbae tut es als nichts ab und geht hinein; Mijin geht hin und her, während Jinbae sich umsieht; er	Autos

					entdeckt das Luftdruckgewehr und nimmt es in die Hand, um es auszuprobieren; Mijin nimmt es ihm wieder weg und sagt ihm er soll rausrücken weswegen er gekommen ist; Jinbae rät Mijin auszusteigen, weil sie zu jung ist und ihr Leben noch vor ihr liegt; Mijin erwidert, dass ihn das nichts angeht; Jinbae stimmt zu, meint aber sie ist zu hübsch, um an so einem Plan teilzuhaben; Mijin findet den Rat blödsinnig und schickt Jinbae weg; er geht, aber bleibt noch einmal stehen, um ihr zu sagen, dass er als jemand spricht, der vor ihr geboren wurde; Mijin meint sie macht sich mehr Gedanken um die Personen die vor ihr gestorben sind und dass das bei ihm wohl auch der Fall ist, dann schließt sie die Tür	
41	00:46:59 – 00:48:33	Gwangju	Unbestimmter Tag	Suho, Suhos Gang Mitglieder, Staatsanwalt Kang, Polizisten	Suho kommt mit dem Auto bei seinem Nachtclub an; ihm wird der Weg von einem Polizeiauto abgeschnitten; mehrere Polizisten steigen aus und halten Suhos Gangmitglieder fest, die gerade aus dem Club kommen; der Staatsanwalt sieht in Suhos Auto und geht zu seiner Tür, die aber abgeschlossen ist; er klopft und Suho sieht den Ausweis den der Staatsanwalt an die Scheibe hält; Kang meint Suho ist ein vornehmer Gangster, da er Beethoven hört; Suho erwidert, dass es Mozart ist; Kang will wissen wo Jinbae ist; Suho tut so als wüsste er nicht wovon Kang redet; Kang meint, dass Gewaltdrohungen keine Kleinigkeit sind und Suho nicht damit davon kommt, Jinbae zu verstecken, außerdem ist er auch noch hinter einem ehemaligen Präsidenten her; Suho und zwei seiner Gangmitglieder horchen auf; Kang meint es ist klar was das bedeutet; Suho weist seinen Fahrer an den Motor auszumachen; Kang meint entweder Suho liefert Jinbae aus und sie verhandeln oder er geht statt ihm ins Gefängnis;	Mozart, Filmmusik

					Suho erwidert, dass er Jinbae zum Zigaretten kaufen geschickt hat	
42	00:48:33 – 00:48:43	Seoul, auf einer Brücke	Selber Tag, abends	Jinbae	Jinbae steht auf einer Brücke und grübelt; im Off hört man den Anruf von einem der Gangster aus Suhos Gang; er bittet Jinbae um Hilfe, da Suho im Gefängnis ist	Stimme von einem Gangmitglied im Off
43	00:48:43 – 00:50:31	Gwangju, Gefängnis	Unbestimmter Tag	Jinbae, Suho	Jinbae besucht Suho in Verkleidung im Gefängnis; Suho freut sich ihn zu sehen und fragt ob er die Zigaretten bekommen hat; Jinbae sagt ihm das er sie noch nicht gekauft hat; Suho nickt und sagt ihm, dass er nicht weiß ob es richtig ist was Jinbae tun wird, aber er selbst hat gar nicht daran gedacht und verdient es im Gefängnis zu sein; er ist immer ohne daran zu denken die Geumnam-ro entlang gefahren und fühlt sich jetzt schuldig und beschämt; Suho sagt Jinbae er soll nur vorwärts laufen und nicht zurückschauen	Filmmusik
44	00:50:31 – 00:50:41	Seoul	Unbestimmter Tag	Juan, Mijin, unbekannter Mann	Juan und Mijin fahren zu einem Gebäude, das laut Juan, für ihren Plan gekauft wurde und werden von einem Mann empfangen, der ihnen Hilft; Juan nickt ihm zu als sie in die Einfahrt fahren	Filmmusik
45	00:50:41 – 00:51:20	Seoul, unbekanntes Gebäude	Selber Tag	Juan, Mijin, unbekannter Mann	Die drei gehen auf das Dach des Gebäudes und Juan sagt Mijin wo sie hinschauen soll und der unbekannte Mann legt ihr ein Fernglas hin; Mijin sieht hindurch, kann Jeons Haus erkennen und meint es ist wie an Labyrinth zu durchqueren; Juan sagt ihr, das ist leider das Beste, was sie tun konnten	Autos
46	00:51:20 – 00:53:09	Kwangju, Altersheim	Selber Tag	Jinbae, Jinbaes Mutter	Jinbae besucht seine Mutter im Altenheim und hat ihr Blumen mitgebracht, die sie festhält; Jinbae fragt sie, ob sie sich gewundert hat, weil er nicht jeden Tag gekommen ist, dass er Arbeit in Seoul hat und dass der Arzt gesagt hat, es geht ihr schon viel besser; er schlägt vor, dass sie etwas gemeinsam unternehmen, sobald der Job in Seoul erledigt ist; seiner Mutter erzählt ihm, dass der	Filmmusik, Stimme von Jinbaes Mutter im off, Jinbaes Stimme im off

					Soldat, der Jinbaes Vater umgebracht hat sie besucht hat und sie weinend um Vergebung gebeten hat; Rückblende zu dem Besuch: Jinbaes Mutter sitzt im Rollstuhl und kommt auf den am Boden knienden Soldaten zu; sie klopft ihm tröstend auf die Schulter und versucht ihn zu umarmen; Jinbaes Mutter erzählt, dass sie nicht weinen konnte, beginnt aber vor Jinbae zu weinen; Jinbae tröstet sie und nimmt sie in den Arm; dabei sagt er ihr wieder, dass sie sich nicht verändert, egal wie alt sie wird; Jinbae verlässt das Heim wieder	
47	00:53:09 – 00:55:29	Seoul, Gapses Nachbildung von Jeons Haus	Unbestimmter Tag	Mijin, Juan, Jeonghyeok,	Mijin, Juan und Jeonghyeok sitzen im Konferenzraum beim Tisch vor einem Berg Akten; Jeonghyeok übergibt Juan eine Akte mit den Informationen, die er haben wollte und meint dazu, dass sie nicht einfach zu beschaffen waren; Juan erzählt den anderen von der Situation, in der Jinbaes Gangmitglieder sind und dass sie deshalb auch vorsichtig sein müssen, da die Regierung ihnen auf den Fersen ist; Jinbae kommt zurück und geht durch den Konferenzraum zu einer Tür ins Zimmer daneben, in dem Gapse vor einer Büste von Jeon steht; Jinbae schlägt Gapse zu Boden; Juan und Jeonghyeok springen auf; Jinbae kniet sich zu Gapse am Boden und fragt ihn, ob er der Mann ist, der seinen Vater umgebracht hat und dann Jinbaes Mutter besucht hat, um sich theatralisch zu entschuldigen; Jeonghyeok ist entsetzt und Mijin wirkt wütend; Jinbae fragt Gapse ob sein wahrer Grund war ihn auszuwählen, weil er seinen Vater umgebracht hat; Juan ruft Jinbaes Namen und sagt ihm, dass sein Vater und er ebenfalls ein schweres Leben hatten; Gapse sagt Jinbae, dass er nicht vorhatte	

					ein Geheimnis daraus zu machen, er dachte nur, es wäre noch nicht an der Zeit es ihm zu sagen, er wollte ihnen beiden eine Chance geben und sagt Jinbae, er soll sich entscheiden wen er töten möchte; Jinbae geht durch den Raum und lehnt verzweifelt den Kopf gegen die Wand; Mijin steht auf und geht; Jeonghyeok nimmt seine Sachen und läuft ihr hinterher; Jinbae schlägt mit der Faust gegen die Wand und fragt sich warum alles so kompliziert ist	
48	00:55:29 – 00:56:13	Seoul	Selber Tag	Mijin, Jeonghyeok, Passanten	Mijin meint, dass sie nicht weiterkommen; Jeonghyeok fragt sie was sie vorhat; Mijin will Jeon einfach umbringen; Jeonghyeok meint er will niemanden töten, sondern nur eine Entschuldigung, aber Mijin meint er hatte genug Zeit dafür; sie bittet Jeonghyeok nur ihr genug Zeit zu verschaffen; Mijin geht über die Straße und bleibt in der Mitte stehen; Jeonghyeok und sie schauen sich an	Autos, Mijins und Jeonghyeoks Stimmen im Off
49	00:56:13 – 00:57:07	Seoul	Unbestimmter Tag	Mijin, Obdachloser	Mijin überquert eine Brücke und hört wie ein Obdachloser schimpft, dass er seine Frau und sein Kind verloren hat; Mijin bleibt stehen und gibt ihm Geld; sie sagt dazu, dass er sich keinen Alkohol kaufen soll, sondern zuerst etwas zu essen; der Mann schaut sie verwirrt an und Mijin geht zielstrebig weiter	Autos
50	00:57:07 – 00:57:23	Seoul, Polizeirevier	Selber Tag	Jeonghyeoks Chef (Choe Gyejang), Polizisten, Angestellte	Choe kommt beim Polizeirevier an und fragt einen der Polizisten wieso er heute nicht auf der Straße ist, um die Ampel für Jeons Wagenkolonne zu regeln; der Polizist antwortet, dass er heute nicht gebraucht wird und Choe sieht ihn ungläubig an	Autos
51	00:57:23 – 00:57:33	Seoul	Selber Tag	Jeonghyeok, Juan, Passanten	Jeonghyeok telefoniert mit Juan und sagt ihm was Mijin vor hat	Jeonghyeoks Stimme im Off
52	00:57:33 – 00:57:38	Seoul	Selber Tag	Jinbae, Passanten	Juan bittet Jinbae, weil er am nächsten zu Mijin ist, sie aufzuhalten; Jinbae läuft eine Straße entlang und schimpft Mijin laut	Filmmusik, Autos, Juans Stimme im Off

53	00:57:38 – 00:57:50	Seoul	Selber Tag	Jeonghyeok, Polizisten, Passanten	Jeonghyeok bekommt die Durchsage sich vorzubereiten, da Jeon auf dem Weg ist und eine Ampel wird auf grün geschaltet	Filmmusik, Stimme von der Durchsage im Off, Autos
54	00:57:50 – 00:58:02	Seoul, Jeons Auto	Selber Tag	Jeon Duhwan, Fahrer	Jeon fragt, ob die Polizisten, die für seine Sicherheit zuständig sind, entlohnt werden; der Fahrer antwortet, dass Abteilungsleiter Tak sich um sie kümmert; Jeon nickt zustimmend	Filmmusik, Auto
55	00:58:02 – 00:58:35	Seoul	Selber Tag	Jeonghyeok, Mijin, Passanten	Jeonghyeok ist auf seiner Position an der Kreuzung, die Jeon bald passieren wird; Mijin ist auch in der Nähe und macht sich bereit; Jeonghyeok bekommt die Durchsage, dass Jeon bald zur Kreuzung kommt und wird nervös; Jeonghyeok bekommt eine weitere Durchsage, dass Jeon sich nähert und schaltet die Fußgängerampel auf grün; Mijin überquert die Straße; noch eine Durchsage kommt, dass es noch zwei Minuten dauert bis Jeon bei der Kreuzung ist; die Autos nähern sich	Filmmusik, Autos, Stimme der Durchsagen im Off
56	00:58:35 – 00:58:47	Seoul, Seodaemun Kreuzung	Selber Tag	Jeonghyeok, Choe Gyejang	Abteilungsleiter Choe kommt zu Jeonghyeok und fragt ihn ob ihm heiß ist; Jeonghyeok versucht ruhig zu bleiben; Choe sieht zur Kreuzung und dann zu Jeonghyeok	Filmmusik, Autos
57	00:58:47 – 01:02:48	Seoul Seodaemun Kreuzung	Selber Tag	Jeonghyeok, Choe Gyejang, Mijin, Jinbae, Sangryeol, Juan, Jeon, Leibwächter	Mijin überquert noch die Straße und sieht Jeonghyeok mit seinem Vorgesetzten; Choe zündet sich eine Zigarette an und fragt Jeonghyeok, warum er sich freiwillig gemeldet hat den Dienst zu machen; Im vordersten Auto der Kolonne, sitzen Sangryeol und ein Fahrer, dann kommt Jeon mit seinem Fahrer und im letzten Wagen sitzen drei Leibwächter; Choe meint Jeonghyeok macht den Job eigentlich nicht gerne; es kommt die Durchsage, dass Jeon da ist und Jeonghyeok soll die Ampel schalten; Jeonghyeok ist wie eingefroren und Choe ermahnt ihn; die Wagenkolonne nähert sich und es kommt	Filmmusik, Autos, Stimm der Durchsage im Off, Schüsse, Geschrei

					erneut die Durchsage zum Schalten der Ampel; Choe ermahnt Jeonghyeok erneut und dieser drückt den Knopf; Mijin sieht, dass die Ampel der Autos auf grün schaltet und bleibt auf der Straße vor einem Bus stehen; Jeonghyeok ist weiter nervös; der Busfahrer hupt Mijin an, aber sie setzt sich ihre Kopfhörer auf und packt ihr Luftdruckgewehr aus; die Wagenkolonne kommt näher; Mijin wirft den Kompressor an und beginnt zu zählen; sie stellt sich in die Spur, in der der Wagenkolonne unterwegs ist und zielt; Jeonghyeok und Choe sind entsetzt; Mijin zählt weiter und der erste Wagen weicht in ihr aus; in dem Moment zählt sie bis fünf und schießt direkt auf Jeon; der Schuss ist aber zu schwach und geht nicht durch die Windschutzscheibe; die Autos weichen ihr aus und bauen einen Auffahrunfall, mit einem abbiegenden Bus; Jeonghyeok und Choe stehen gegenüber und sehen entsetzt zu, wie Menschen panisch aus dem Bus und auf die Straße laufen; Mijin hält das Luftdruckgewehr in der Hand und sagt es ist zu schwach; Choe läuft los, aber Jeonghyeok hält ihn fest; Mijin sieht das und beeilt sich; Choe versucht sich von Jeonghyeok zu befreien; Mijin beginnt erneut zu zählen und geht auf Jeons Auto zu; sie versucht die versperrte Tür zu öffnen und schießt noch mal auf die Scheibe, die aber nur angeschlagen wird; Jeonghyeok versucht weiterhin Choe aufzuhalten; Sangryeol sieht sich um; Jinbae läuft weiter in Richtung der Kreuzung;	
--	--	--	--	--	--	--

					Mijin startet einen neuen Versuch und beginnt zu zählen, während Sangryeol versucht sich zu befreien; Jeonghyeok kämpft immer noch mit Choe; Mijin zählt weiter und Sangryeol kann sich befreien; Mijin ruft Jeon zu, dass er sterben soll, aber sie hat zu lange gewartet und der Kompressor explodiert, als sie schießt; sie wird zurückgeschleudert und alle erschrecken sich; Mijins Hand blutet und sie schreit vor Schmerz, als sich Choe zu ihr kniet und „Polizei“ ruft; er will ihr gerade Handschellen anlegen, als Jinbae dazwischen springt und Choe niederschlägt; Jinbae schnappt sich Mijin, aber in dem Moment kommt Sangryeol und richtet seine Waffe auf ihn; Sangryeol befiehlt einem der Leibwächter nach Jeon zu sehen; ein weißer SUV kommt hupend auf den Unfallort zu; die Leibwächter retten zuerst Jeon und beginnen auf den Wagen zu schießen; Jinbae schnappt sich Mijin und alle flüchten, bevor der Wagen in die verunfallten Autos kracht und dann weiterfährt; Inzwischen konnten Jinbae, Mijin und Jeonghyeok fliehen; Choe bemerkt es und will noch nach Jeonghyeok sehen, aber er ist weg	
58	01:02:48 - 01:03:01	Seoul	Selber Tag	Juan	Juan sitzt in dem weißen SUV und ist am Arm angeschossen worden, aber er fährt weiter	Schnaufen
59	01:03:01 - 01:03:03	Seoul	Selber Tag	Sangryeol, Choe Gyeong	Sangryeol und Choe sehen sich am Unfallort um	Autos
60	01:03:03 - 01:04:00	Seoul	Selber Tag	Jeonghyeok, Jinbae, Mijin	Jeonghyeok fährt mit Mijin und Jinbae am Rücksitz und sieht sich nach dem beiden um; Jinbae verbindet Mijins Hand und sagt Jeonghyeok er soll fahren; Mijin flüstert und entschuldigt sich bei ihrem Vater; Jeonghyeok	Autos, Sirenen

					bleibt stehen und steigt aus; er kann nicht mehr weiter machen; Jinbae hält weiterhin Mijins verletzte Hand	
61	01:04:00 - 01:05:29	Seoul, Gapses Nachbildung von Jeons Haus	Selber Tag	Juan, Gapse	Juan ist im Konferenzraum und baut eine Pistole zusammen, als Gapse hinter ihm steht; Juan dreht sich um und richtet die Waffe auf ihn; Gapse macht sich Sorgen und sagt Juan er soll aufhören; Juan macht das aber nicht für ihn, sondern für sich selbst und bittet Gapse ihn weitermachen zu lassen; Gapse will von nun an allein arbeiten, aber Juan sagt er kümmert sich darum; Gapse meint Juan versteht nicht wovon er redet, aber Juan meint sie sterben vielleicht bei dem Versuch Jeon zu töten, aber sie können nicht leben ohne es zu versuchen und lässt Gapse zurück	Filmmusik
61	01:05:29 - 01:05:50	Seoul	Selber Tag	Jeonghyeok, Passanten	Jeonghyeok geht über eine Kreuzung und bemerkt die Nachrichten auf einem Werbebildschirm eines Gebäudes; in den Nachrichten heißt es, dass es zu einem Unfall kam, wegen einer Schießerei zwischen Gwangju Gangs;	Filmmusik, Autos
62	01:05:50 - 01:06:16	Gwangju, verlassenes Gebäude in Gwangju	Selber Tag	Mijin, Jinbae	Mijin hängt an einer Infusion und schläft auf einem Krankenbett; Jinbae schaut sie an, geht dann zu einem Fenster und öffnet es; Mijin schläft und bewegt leicht den Kopf als ein Schlag ertönt; Jinbae steht am Fenster und seufzt	Filmmusik, Schlag
63	01:06:16 - 01:06:40	Seoul	Selber Tag, nachts	Jeonghyeok, Polizisten, Vermieterin	Jeonghyeok kommt zu seinem Apartmenthaus und bemerkt das Polizisten seine Vermieterin befragen; er dreht sich weg und lauscht dem Gespräch; Jeonghyeok geht schnell weg und bemerkt nicht, dass ein Polizist im Zivilauto ihn entdeckt hat und seinem Vorgesetzten meldet; der Polizist will Jeonghyeok gleich festnehmen, aber sein Vorgesetzter sagt ihm er soll ihm nur folgen; Jeonghyeok geht weiter die Straße entlang	Filmmusik, Stimme des Vorgesetzten im Off

64	01:06:40 - 01:07:10	Seoul, vor Jeons Haus	Nächster Tag	Sangryeol, Choe Gyeong, Sicherheitspersonal	Choe ist bei Sangryeol um die gestrigen Ereignisse zu besprechen; Sangryeol zeigt ihm Fotos von den Überwachungskameras um das Haus, auf denen Jinbae zu sehen ist; Choe erkennt ihn und Sangryeol sagt ihm, dass Jinbae vor einiger Zeit schon dort war	
65	01:07:10 - 01:07:58	Seoul, verlassenes Gebäude in Gwangju	Unbestimmter Tag	Suhos Männer, Mijin	Einer von Suhos Männern wischt den Boden und singt dabei „Jingle Bells“; Mijin wacht auf und hat Hunger; der Mann bemerkt sie, geht zu ihr und meint sie sollte noch nicht aufstehen; es kommen noch mehr von Suhos Männern, um nach ihr zu sehen; Mijin fragt nach ihrer Hand und der Mann mit dem Wischmopp fragt sie ob sie Linkshänderin ist; Mijin verneint und er meint, dann ist es kein Problem; ein anderer der Männer sagt, dass sie Essen bestellen und alle sind einverstanden; Mijin sieht ihre verbundene Hand an	Gesang, Stimmen im Off
66	01:07:58 - 01:10:00	Seoul, Veranstaltungsraum	Unbestimmter Tag	Juan, der Presse- und Personalbeauftragte von Jeons Sicherheitsteam, Angestellte, Gäste	Juan spricht mit Tak, wegen eines Jobs als Leibwächter; Tak meint sie müssen sich beeilen, aber es gibt so viele Sicherheitsfirmen; eine Angestellte bringt Blumen an den Tisch an dem Juan und Tak sitzen; Tak betastet die Angestellte, sie schlägt ihn mit dem Blumenstrauß und geht schimpfend weg; der Beauftragte ist begeistert und Juan hat inzwischen einen Autoschlüssel auf den Tisch gelegt; Juan meint es ist Taks Auto und sagt ihm, dass sich Äpfel und ein Geschenk für Jeon im Kofferraum befinden; Tak meint, dass Äpfel ein gutes Geschenk sind, klopft Juan auf den verletzten Arm und meint, dass er ihn mag; Juan hat sichtlich Schmerzen; eine Frau sagt durch, dass die Veranstaltung bald beginnt und alle sich setzen sollen; Tak nimmt den Autoschlüssel und geht; Juan sieht nervös in Richtung Bühne	Frauenstimme im Off

67	01:10:00 - 01:11:03	Seoul, Veranstaltungsraum	Selber Tag	Juan, Gapse, Abteilungsleiter Tak, Sangryeol, Jeon, Sicherheitspersonal, Angestellte, Gäste	Jeon sieht in das Publikum; Tak eröffnet die Veranstaltung, indem er alle dazu auffordert dem ehemaligen Präsidenten ein langes Leben zu wünschen und sich zu verneigen; die Gäste Klatschen und treten vor; das Sicherheitspersonal wird wachsam; Jeon sieht weiter ins Publikum; die Gäste wünschen Jeon ein langes Leben und knien vor ihm nieder; Jeon sitzt in einem Sessel auf der Bühne und sieht auf die Gäste herab; er nickt zustimmend und die Gäste stehen auf, jubeln und klatschen; Tak sagt sie sollen sich setzen und Jeon deutet ebenfalls, dass sie sich setzen sollen; Gapse sitzt ebenfalls an einem Tisch und sieht zu Boden, während sich alle wieder hinsetzen	Klatschen, Filmmusik
68	01:11:03 - 01:12:18	Seoul, Polizeistation	Unbestimmter Tag	Choe Gyejang, Choes Kollege	Choe sieht sich die Sicherheitsüberprüfung von Mijin an, als sein Kollege rein kommt und ihm einen weiteren Bericht gibt; der Kollege meint Jinbae, Jeonghyeok und Mijin haben keinerlei Verbindung zueinander und die obere Etage hat verlangt, dass sie den Fall ohne Aufsehen abschließen; Choe weist seinen Kollegen auf die Verbindung durch den Gwangju Vorfall hin, aber dieser ist wenig begeistert; Choe ermahnt ihn und dann fällt dem Kollegen ein, dass Jeonghyeok ebenfalls jemanden im Mai 1980 verloren hat; Choe ermahnt seinen Kollegen ruhig zu sein und diesem fällt auch auf, dass das der Grund ist für die schnelle Abwicklung des Falles; Choe fragt ihn ob er das Auto identifiziert hat, das in die Unfallstelle gekracht ist; sein Kollege meint das ihm gesagt wurde aufzuhören, also hat er aufgehört; Choe sagt ihm er soll intern weiter ermitteln und Jeonghyeoks Ersatzmann sagen, dass er seine Zunge hüten soll	

69	01:12:18 - 01:12:36	Gwangju, verlassenes Gebäude	Unbestimmter Tag	Mijin, einer von Suhos Männern	Mijin schläft im Krankenbett, als einer von Suhos Männern ein Paket abstellt und sie damit aufweckt; er sagt sie soll weiter schlafen und geht wieder raus	
70	01:12:36 - 01:14:30	Gwangju, verlassenes Gebäude	Selber Tag	Mijin, Jinbae	Mijin hat mehrere Pakete aufgemacht und den Inhalt auf einem Tisch neben ihrem Bett ausgebreitet; es ist ein Gewehr in Einzelteilen; Jinbae kommt in den Raum und rubbelt sich die nassen Haare mit einem Handtuch; er meint zu Mijin, dass sie nie hört und sich ausruhen sollte; er setzt sich zu ihr auf das Krankenbett; Jinbae gibt Mijin seine Zigarette und erklärt ihr was das für ein Gewehr ist; Mijin nimmt einen Zug von der Zigarette und muss husten; Jinbae baut das Gewehr zusammen, während er darüber spricht; Mijin fragt ihn ob er damit umgehen kann; Jinbae meint man lernt das, wenn man Gangster wird und fragt sie, ob sie nicht überrascht ist, dass so viele davon dort herumlaufen; Mijin meint sie ist nicht so leicht zu überraschen; Jinbae erwidert, dass sie aber gut darin ist selbst Leute zu überraschen/erschrecken; Mijin entschuldigt sich und gibt Jinbae seine Zigarette zurück; Jinbae nimmt die Entschuldigung an; Mijin bedankt sich auch; Jinbae nimmt auch den Dank an und Mijin muss lächeln; Jinbae zieht sie damit auf und geht wieder	Klicken des Gewehrs
71	01:14:30 - 01:15:39	Seoul	Unbestimmter Tag, Abends	Jeonghyeok, Juan	Jeonghyeok geht eine Straße entlang und steigt dann in ein Auto; Juan hat schon auf ihn gewartet; Juan beginnt zu sprechen, aber Jeonghyeok unterbricht ihn und meint er hätte nicht mitgemacht, wenn er das gewusst hätte; Juan beginnt sich zu entschuldigen, aber Jeonghyeok unterbricht ihn erneut und fordert ihn auf, dass sie sich alle ergeben sollen; Juan nimmt Jeonghyeoks Arm, aber er zieht ihn weg und sagt, dass er wieder im Dienst eingesetzt wird, also hört	Autotür, Choes Stimme im Off

					er jetzt auf und wartet auf sie in der Polizeistation; Juan versucht ihn aufzuhalten, aber Jeonghyeok steigt aus und geht; Juan bleibt frustriert zurück; Der Polizist, der Jeonghyeok beschattet, hat die beiden beobachtet und berichtet Choe; er konnte aber Juan nicht erkennen	
72	01:15:39 - 01:16:23	Seoul	Selber Tag, abends	Sangryeol, Choe Gyeong	Choe sagt seinem Kollegen er soll weiter dran bleiben und Jeonghyeok auf keinen Fall verlieren und legt auf; er dreht sich zu Sangryeol und meint sie sollten die Ermittlung eröffnen, aber Sangryeol findet sie sollten es so geheim wie möglich halten; Choe meint was er dann tun soll, wenn alles auffliegt wird es sein, der seinen Kopf hinhalten muss; er fragt Sangryeol, ob Jeon ihn dann aus der Sache rausholt; verärgert wirft Choe eine leere Zigarettenpackung auf den Boden	
73	01:16:23 - 01:17:25	Gwangju, verlassenes Gebäude	Unbestimmter Tag	Jinbae, Suhos Gang	Jinbae kommt an und wird von Suhos Gang empfangen; er fragt sie was sie alle dort machen und einer antwortet ihm, dass sie Essen bestellt haben, weil Jinbae nicht ordentlich isst; sie wollen ihm helfen beim „Zigaretten kaufen“; Jinbae ist zuerst nicht begeistert, aber die Gang lässt nicht locker und am Ende nickt er zustimmend	Gejubil
74	01:17:25 - 01:17:29	Seoul, verlassenes Fabrikgebäude	Unbestimmter Tag	Jeonghyeok	Jeonghyeok ist irgendwo gefesselt und versucht auf sich aufmerksam zu machen	Gedämpfte Schreie, Krachen
75	01:17:29 - 01:17:57	Gwangju, auf dem Dach des verlassenen Gebäudes	Unbestimmter Tag	Mijin, Jinbae, Juan	Mijin ist auf dem Dach und probiert das Gewehr aus; Jinbae ist in Mijins Zimmer und bringt etwas zu Essen; Mijin zielt mit dem Gewehr; Jinbae kommt ebenfalls aufs Dach und stellt sich zu Juan, der schon dort ist und Mijin zusieht	
76	01:17:57 - 01:19:22	Gwangju, verlassenes Gebäude in Mijins Zimmer	Selber Tag	Mijin, Jinbae, Juan	Jinbae packt das Essen aus und fragt Juan, ob Jeonghyeok verschwunden ist; Juan bestätigt und Jinbae fragt sich ob es Jeonghyeok gut geht; Juan sagt, dass der Termin mit Jeons Sicherheitsleuten	Geschirr klappern

					fixiert wurde, aber dass die Polizei sehr vorsichtig ist seit dem Vorfall auf der Kreuzung; Juan meint sie brauchen eine Ablenkung für die Polizei und Jinbae meldet sich freiwillig, weil er Sangryeol versprochen hat, dass er wiederkommt; Jinbae fragt ob die Fluchtroute sicher ist, aber Juan antwortet nicht; Mijin fordert sie zum Essen auf; als sie nicht reagieren, fordert sie erneut auf; Juan lächelt und setzt sich zu ihr auf das Krankenbett	
77	01:19:22 - 01:20:14	Seoul, verlassenes Fabrikgebäude	Unbestimmter Tag	Choe Gyejang, Jeonghyeok	Choe geht durch das Gebäude und bekommt einen Anruf von seinem Kollegen, der ihm mitteilt, dass er das Auto des unbekannten, während der Überwachung, verloren hat; Choe ist nicht erfreut und fragt ihn wo er ihn zuletzt hatte; der Kollege meint in Richtung Gwangju; Choe ist nachdenklich und der Kollege fragt ob er Jeonghyeok gefunden hat; Choe hat ihn gefunden	
78	01:20:14 - 01:21:13	Gwangju, verlassenes Gebäude	Unbestimmter Tag	Juan, Mijin, Jinbae	Juan möchte den Plan erfolgreich umsetzen, weil beide seiner Elternteile in Gwangju umgekommen sind; Gapse hat sich seiner angenommen, aber Juan weiß nicht wie er ohne sie weiter leben konnte; Jinbae meint sie leben beide ohne Zukunft und dass er Juan langsam mag; Jinbae heitert Juan damit auf	
79	01:21:13 - 01:22:17	Seoul, verlassenes Fabrikgebäude	Selber Tag	Jeonghyeok, Choe	Choe hat Jeonghyeok befreit und drückt ihm etwas zu Essen in die Hand; Jeonghyeok fragt was mit ihm nun passiert; Choe sagt ihm er ist offiziell im Krankenstand und soll danach einfach wieder zur Arbeit kommen, als wäre nichts, immerhin macht jeder einmal einen Fehler; Choe zündet sich eine Zigarette an; Jeonghyeok fragt ihn warum er so nett ist zu ihm; Choe meint, weil sie Kollegen sind	Rascheln, Feuerzeug
80	01:22:17 - 01:24:28	Gwangju, Friedhof	Unbestimmter Tag	Jinbae, Mijin, Besucher	Jinbae betritt das Memoriam und findet Mijin, wie sie sich die Fotos der verstorbenen an der Wand ansieht; er meint sie treibt sich ganz schön viel herum; Mijin zeigt Jinbae ihre Mutter und Jinbae	Filmmusik

					zeigt auf seinen Vater; Mijin freut sich und Jinbae meint die Fotowand sieht aus, als wäre es eine große Familie; Mijin stimmt zu, aber ist traurig und Jinbae fragt sie ob sie weint; Jinbae setzt ihr seine Kappe auf und meint sie sollte sich lieber jetzt ausweinen; Mijin nimmt seine Hand und kämpft gegen die Tränen; sie meint erst später und alles auf einmal; Man sieht das Foto von Jeonghyeoks Schwester	
81	01:24:28 - 01:24:38	Seoul	Unbestimmter Tag	Gapse	Gapse sitzt allein in einem Raum, an einem Tisch auf dem eine Waffe liegt und die Büste von Jeon steht	Filmmusik
82	01:24:38 - 01:24:44	Gwangju Memorial	18. Mai 2006	Einwohner von Gwangju, Politiker, Angehörige	Die Nachrichtensprecherin sagt, dass viele Menschen zum 26. Jubiläum der Gwangju Demokratiebewegung gekommen sind	Stimme der Nachrichtensprecherin im Off
83	01:24:44 - 01:25:16	Seoul, Jeons Haus	Selber Tag	Jeon	Die Nachrichten laufen im Hintergrund und Jeon schneidet sich seine Fußnägel, über der Zeitung vom 18. Mai 2006; die Nachrichten Berichten von den Angehörigen die den Toten gedenken und Jeon schaltet den Fernseher aus; er schneidet sich weiter die Nägel, rutscht dabei ab und beginnt an der Zehe zu bluten	Stimme der Nachrichtensprecherin im Off
84	01:25:16 - 01:26:11	Seodaemun Polizeistation	Selber Tag	Choe, Choes Kollege, Jeonghyeok	Choes Kollege zeigt ihm Fotos von der Firma zu der das gesuchte Auto oft fährt; Choe fragt ihn ob er die Firma schon überprüft hat; sein Kollege antwortet, dass die Firma sauber ist, aber Choe will wissen ob das alles ist und frag nach den Inhabern; der Kollege hat sie ebenfalls überprüft und sucht Gapses Namen raus; Jeonghyeok kommt dazu und sagt ihnen Gapses und Juans Namen	
85	01:26:11 - 01:29:32	Seoul, Jeons Haus	Selber Tag	Sicherheitspersonal, Gapse, Juan, Sangryeol	Gapse und Juan kommen bei der Absperrung zu Jeons Haus an und sagen, dass sie einen Termin haben; ein Mann vom Sicherheitspersonal sagt, dass sie nicht auf der Liste stehen und lässt sie über Funk überprüfen;	Filmmusik, Funkdurchsage, Tak's Stimme aus dem Off

					Sangryeol zieht sich an und hört den Funkspruch mit; er sieht zum Fenster raus; Gapse und Juan sind nervös, aber werden vom Sicherheitspersonal durchgelassen; Sangryeol zieht sich weiter an, während er aus dem Fenster sieht; Gapse und Juan fahren weiter bis zum Eingang des Hauses; Juan steigt aus und einer der Leibwächter begrüßt ihn und sagt, dass Abteilungsleiter Tak sie erwartet; Sangryeol kommt dazu und verlangt eine Inspektion; Juan fragt, ob es ein Problem gibt, aber Sangryeol meint es ist Standardvorgehen; Gapse steigt ebenfalls aus und die beiden werden von den Leibwächtern durchsucht; eine mit Stoff umwickelte Box mit der Büste, Jeons Geschenk, wird ebenfalls aus dem Auto geholt, für eine Inspektion; der Metalldetektor schlägt an und Sangryeol fragt was es ist; Juan antwortet, dass es ein Geschenk für Jeon ist; Sangryeol will, dass es ausgepackt wird; Gapse stimmt zu; einer der Leibwächter packt die Box aus und Sangryeol verlangt, dass sie geöffnet wird; Tak kommt dazu und stoppt den Leibwächter; Tak beschwert sich wie mit den Gästen von Jeon umgegangen wird und entschuldigt sich bei Gapse und bittet sie rein; Gapse zögert wegen Sangryeol, aber Tak sagt er bürgt für die Beiden; Sangryeol stimmt zu und lässt das Eingangstor öffnen; Juan und Gapse treten ein	
86	01:29:32: - 01:29:42	Seoul, Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Mijin, Juans Freund	Mijin geht in das Gebäude und auf das Dach; dort trifft sie den Freund von Juan	Filmmusik
87	01:29:42 - 01:30:06	Seoul,	Selber Tag	Gapse, Juan, Tak, Sicherheitspersonal	Tak führt Gapse und Juan zu Jeons Zimmer und redet dabei mit Juan; als sie ankommen, sagt Tak den beiden sie sollen kurz warten	Filmmusik

88	01:30:06 - 01:31:04	Bus auf dem Weg nach Seoul	Selber Tag	Jinbae, Suhos Männer	Suhos Männer fahren mit Jinbae nach Seoul und feiern dabei; Jinbae unterbricht sie und hält eine Rede; er sagt sie sollen alle ihre Waffen weglegen und niemanden verletzen; die Männer sind verwirrt, aber machen was er sagt; Jinbae meint sie sind am heutigen Tag keine Gangster, sondern Söhne von Gwangju; alle jubeln zustimmend, Musik beginnt wieder zu spielen und der Bus fährt weiter	Musik, Jubeln
89	01:31:04 - 01:31:48	Jeons Haus, Bus, Dach des Gebäudes in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Juan, Gapse, Tak, Wachmann, Jinbae, Mijin	Juan und Gapse warten noch vor der Tür; Tak öffnet die Tür und bittet Gapse hinein; Juan drückt den Knopf auf einer Fernbedienung und ein Aufnahmegerät schaltet sich ein; Jinbae und Mijin nehmen ein Walkie-Talkie in die Hand und können auch mithören; Juan gibt die Fernbedienung in Gapses Anzugtasche; Mijin stellt das Walkie-Talkie ein, setzt sich und wartet mit Juans Freund; Jinbae wartet ebenfalls; Tak kommt wieder raus und bietet Juan einen Kaffee in seinem Büro an, aber Juan lehnt ab; Tak geht in sein Büro und Juan wartet weiter vor der Tür mit dem Wachmann	Musik, Filmmusik
90	01:31:48 - 01:35:26	Jeons Haus, Dach des Gebäudes in der Nähe von Jeons Haus, Bus	Selber Tag	Gapse, Jeon, Mijin, Juans Freund, Juan, Jinbae, Suhos Männer	Gapse geht zu Jeon, der an einem langen Tisch sitzt und die Büste/das Geschenk von Gapse begutachtet; Mijin und Juans Freund sitzen auf dem Dach und er sagt ihr, dass er sie mit dem Kran in die Richtige Position bringen wird; sie unterbricht ihn, als sie Jeon über das Walkie-Talkie hört; sie nimmt es in die Hand und die beiden lauschen, wie Jeon sagt, dass er schon mehrere Geschenke bekommen und gemacht hat; Jeon meint er hat ein Auge dafür und betrachtet dabei die Büste; er dreht sie und als er die Seite mit seinem Gesicht ansieht, meint er sie ist ein Kunstwerk; er lacht und meint sie gefällt ihm;	Jeons Stimme über Walkie-Talkie im Off, Gapses Stimme über Walkie-Talkie im Off, Filmmusik

				Juan hört mit und geht hin und her; Jeon bedankt sich gerade bei Gapse für die Büste; Jinbae und Suhos Männer hören ebenfalls mit, als Jeon sagt, dass Gapse ihn sehen wollte; Jeon deutet Gapse sich zu setzen; Gapse setzt sich und bemerkt, dass Jeon sich an der Zehe verletzt hat; er spricht Jeon darauf an und meint, dass Jeon also weiß was Schmerz bedeutet; Gapse fügt hinzu, dass es ihn, dank Jeon, 26 Jahre und sehr viel Schmerz, Leid und Versagen gekostet hat, um an diesem Tag bei ihm zu sein; Jeon betrachtet weiterhin lächelnd die Büste; Gapse erzählt, dass er der Chef einer großen Firma werden musste, um Jeon treffen zu können; Juan horcht draußen auf; Gapse sagt Jeon, dass er gekommen ist, um eine Antwort von ihm zu bekommen; Jeon ist verwirrt; Gapse fragt ihn, ob er sich genau an diesen Tag, vor 26 Jahren im May 1980 erinnern kann; Jeon ist weiterhin verwirrt; Gapse warnt Jeon, dass sein Leben von seinem weiteren Verhalten abhängt; Jeon meint, Gapse redet von längst Vergangenem; Jinbae und Suhos Männer lauschen gespannt; Jeon meint er hat nur das Militär zur Selbstverteidigung eingeschalten; Suhos Männer sind aufgebracht, aber Jinbae hebt seine Hand und sie beruhigen sich wieder; Mijin hört ebenfalls zu, als Jeon meint er wusste nichts davon, was in Gwangju passierte, bis man ihm davon berichtete; Gapse glaubt ihm kein Wort, da er selbst dort war und weiß, dass der Befehl direkt von Jeon kam; Gapse fordert ihn auf es zuzugeben und um Vergebung zu flehen; Juan sieht aus dem Fenster; Gapse meint so können sie es in Frieden abschließen, aber Jeon ist der Meinung das es	
--	--	--	--	--	--

					schon abgeschlossen ist; er schiebt die Büste von sich weg; Gapse meint es ist vielleicht für Jeon abgeschlossen, aber nicht für ihn; Gapse wirft ihm vor nur wegen Macht, unschuldige Bürger geopfert zu haben und sich in 26 Jahren, nie dafür entschuldigt zu haben; Jeon sagt, dass Gapse anfängt ihn zu langweilen und steht auf; Juan hört mit und schließt die Augen; er dreht sich zu dem Wachmann, der vor der Tür steht und geht auf ihn zu; Gapse ist entsetzt und Jeon meint, dass das nichts Neues ist	
100	01:35:26 - 01:35:52	Vor Jeons Haus, Einsatzwagen unterwegs zu Jeons Haus	Selber Tag	Sangryeol, Sicherheitspersonal, Choe, Polizisten, Jeonghyeok	Sangryeol bekommt einen Anruf von Choe; Choe ist mit Jeonghyeok und einer Einsatztruppe auf dem Weg und fragt ihn, ob die neue Sicherheitsfirma X-Corp ist (Gapses Firma) und ob die Inhaber Juan und Gapse sind; Sangryeol erinnert sich; Choe meint, dass außerdem der Jahrestag des Gwangju-Vorfalles ist, deshalb ist er auf dem Weg zu Jeons Haus; Sangryeol sieht panisch zum Haus; Choe ärgert sich, dass Sangryeol nicht mehr antwortet und legt auf; Jeonghyeok starrt ins Leere und Choe gibt dem Busfahrer den Befehl schneller zu fahren	Sirene, Filmmusik
101	01:35:52 - 01:36:11	Jeons Haus	Selber Tag	Sangryeol, Sicherheitspersonal, Gapses Fahrer, Tak,	Sangryeol gibt den Befehl Gapses Fahrer zu verhaften und das Haupttor zu verriegeln; er eilt Richtung Haus, als Tak gerade rauskommt; Tak fragt was los ist, aber Sangryeol packt ihn am Kragen, schiebt ihn beiseite und meint Tak hätte es nicht vermessen sollen; dann geht er hinein	Filmmusik
102	01:36:11 - 01:37:32	Jeons Haus	Selber Tag	Jeon, Gapse, Juan, Wachmann, Sangryeol	Gapse ist immer noch entsetzt, dass Jeon sich gelangweilt gibt; Jeon sitzt an seinem Schreibtisch und hat die Zeitung offen; er besteht darauf keine Schuld zu haben; Gapse wirft ihm vor, dass er auf seinen Befehl jemanden getötet hat, also wie kann er das abstreiten; Jeon fühlt sich immer noch belästigt von Gapse; Gapse wirft Jeon weiterhin	Klicken der Waffe, Durchsage, Schüsse

					Skrupellosigkeit vor und dass die Gesellschaft krank ist; er holt eine Waffe aus dem Sockel der Büste und entschert sie; der Wachmann vor der Tür hört das Klicken und Juan wird ebenfalls aufmerksam; Jeon gibt sich unbeeindruckt von der Waffe; der Wachmann bekommt über Funk, den Befehl jeden von X-Corp zu verhaften und greift sofort Juan an; Juan wehrt sich und wirft den Wachmann zu Boden; er richtet eine Waffe auf ihn, als Sangryeol um die Ecke kommt und ihn niederschlägt; Jeon meint Gapse hat sich das selbst eingebrockt; Gapse schießt und ruft, dass Jeon um Vergebung betteln soll; Jeon kann sich noch rechtzeitig auf den Boden werfen; Gapse kommt weiter auf ihn zu, ist aber eingeschränkt ohne seinen Gehstock; als er vor Jeons Schreibtisch steht, wird er von einer Kugel in die Schulter getroffen und geht zu Boden; Sangryeol läuft auf ihn zu und sagt Gapses Namen, während er mit seiner Waffe auf ihn zielt	
103	01:37:32 - 01:38:21	Dach des Gebäudes in der Nähe von Jeons Haus, Kran	Selber Tag	Mijin, Juans Freund	Juans Freund meint er hat einen Fluchtweg gesichert, aber Mijin meint sie braucht ihn nicht; Juans Freund ist einverstanden und Mijin steigt in den Kran; Juans Freund verlässt das Dach und Mijin bringt sich in Position	Filmmusik
104	01:38:21 - 01:38:30	Seoul	Selber Tag	Jinbae, Suhos Männer	Jinbae und Suhos Männer sind am Weg, aber sie bemerken die Polizei und versuchen sie zu umfahren	
105	01:38:30 - 01:39:28	Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Mijin	Mijin bringt sich weiter in Position; als sie auf der Richtigen Höhe angekommen ist, ruft ihr Juans Freund vom Boden aus zu, dass er ihr viel Erfolg wünscht; Mijin bringt das Gewehr am Stativ an und zielt auf ein bestimmtes Fenster von Jeons Haus; Sie setzt noch einmal ab und atmet durch, dann zielt sie erneut	

106	01:39:28 - 01:39:59	Jeons Haus	Selber Tag	Jeon, Sangryeol, Gapse, Sicherheitspersonal, Juan, Mijin	Jeon meint das Sangryeol Gapse zu kennen scheint; Sangryeol entschuldigt sich und Jeon meint er soll das klären; Gapse liegt reglos am Boden; von draußen hört man Taks Stimme, wie er Juan beschimpft; Jeon fragt sich laut was los ist und geht raus, auf Juan zu, der vom Sicherheitspersonal am Boden gehalten wird; Jeon meint junge Leute scheinen ihn nicht zu mögen, obwohl er ihnen nichts getan hat; Juan flüstert, dass das erst der Anfang war und bekommt noch einen Tritt	Taks Stimme im Off
107	01:39:59 - 01:40:15	Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Mijin	Mijin hat alles mitgehört und zielt weiterhin auf das Haus	Juans Stimme über Funk
108	01:40:15 - 01:40:30	Vor Jeons Haus	Selber Tag	Sicherheitspersonal, Choe, Choes Kollege, Polizisten	Choe kommt mit seiner Truppe an und sein Kollege weist die Männer sofort an, was sie zu tun haben; Choe spricht mit einem Wachmann und sie Begrüßen sich	
109	01:40:30 - 01:43:15	Jeons Haus	Selber Tag	Juan, Tak, Jeon, Sangryeol, Gapse, Mijin, Jinbae, Suhos Männer, Jeonghyeok, Choe, Polizisten, Sicherheitspersonal,	Jeon meint Korea hat sich zu einem netten Land entwickelt und geht Richtung Fenster; Der Bus mit Jinbae und Suhos Männern kommt angerollt und ein Wachmann versucht sie zu stoppen, aber der Bus fährt das Wachhäuschen um; alle werden aufmerksam und jemand gibt den Befehl alles zu blockieren; Jinbae und die Männer steigen aus dem Bus und belagern die Absperrung; Choe fragt Jeonghyeok was los ist und er antwortet, dass das wohl Jinbae ist; Mijin zielt weiter auf das Fenster und kann Jeon schemenhaft erkennen; Jinbae klettert auf die Absperrung und gibt den Männern den Befehl zu stürmen; alle laufen schreiend los und stoßen mit dem Sicherheitspersonal und den Polizisten zusammen; Choe fordert Verstärkung an	Hupen, Geschrei, Schüsse, Durchsagen über Funk

					Mijin zielt und Jeon kommt immer näher an das Fenster; Sangryeol sieht zu Juan, der weiterhin am Boden festgehalten wird; Gapse liegt immer noch regungslos am Boden; Draußen Kämpfen Suhos Männer gegen die Sicherheitskräfte; Sangryeol sieht weiter nachdenklich aus; Mijin bittet in Gedanken, dass Jeon noch ein Stück näher kommt; als sie ihn im Visier hat, beginnt Sangryeol zu verstehen und sprintet zu Jeon; Mijin schießt und verfehlt Jeon; Sangryeol kann Jeon beiseite stoßen und geht zu Boden; alle im Raum blicken entsetzt zu Jeon, der in der Ecke sitzt mit den Armen schützend vor dem Gesicht; Juan versucht sich zu befreien; Mijin merkt, dass sie verfehlt hat und beginnt auf das Fenster zu feuern; Vor dem Haus bemerken alle die Schüsse; Mijin wechselt das Magazin und feuert weiter; Jeon kauert sich unter dem Fenster in eine Ecke; Jinbae spornt die Männer weiter an; Gapse ist zu sich gekommen und versucht aufzustehen, wobei er seine Waffe unter dem Tisch bemerkt; Der Beschuss durch Mijin geht weiter und alle gehen in Deckung; Draußen Kämpfen ebenfalls alle weiter; Mijin schießt das Magazin leer und wechselt es, dann wartet sie ab, ob sich jemand bewegt; einer von Choes Männern hat das Gebäude gefunden, vor dem der Kran steht, auf dem Mijin sich befindet; Jinbae und die Männer kämpfen sich weiter durch und Jinbae versucht die anderen über Funk zu erreichen;	
--	--	--	--	--	---	--

					Jeon sitzt weiter zusammengekauert in der Ecke und Tak läuft davon; Juan befreit sich aus dem Griff des Leibwächters und schlägt ihn zu Boden; es kommen weitere Männer um die Ecke und zielen auf Juan; einer von ihnen fragt Jeon, ob es ihm gut geht; Sangryeol bekommt eine Durchsage, dass sie den Schützen gefunden haben und sich darum kümmern; Draußen vor dem Haus geht der Kampf weiter; Choes Kollege sagt durch, dass das Kabel vom Kran durchtrennt wurde und sie ihn nicht runterholen können	
110	01:43:15 - 01:43:40	Jeons Haus	Selber Tag	Sangryeol, Jeon, Juan, Wachmänner, Gapse	Sangryeol kauert noch am Boden; Jeon richtet sich auf und sagt Sangryeols Namen; Sangryeol hält sich sein blutendes Ohr und Jeon fragt ihn wie er es zulassen konnte, dass diese Rebellen sich Zutritt zum Haus verschaffen; Gapse kommt mit erhobener Waffe in den Raum, zielt auf Jeon und schreit, dass sie keine Rebellen sind; Juan steht ebenfalls auf und alle Wachmänner zielen auf Gapse; Gapse ruft, dass sie keine Rebellen sind, sondern dass die wahren Rebellen Jeons Handlanger sind	
111	01:43:40 - 01:44:04	Jeons Haus, Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Sangryeol, Jeon, Juan, Wachmänner, Gapse, Mijin, Choes Kollege, Polizisten	Mijin zielt weiter auf das Fenster und kann Sangryeol sehen, als plötzlich auf sie gefeuert wird geht sie in Deckung; Choes Kollege und ein weiterer Polizist schießen auf Mijin; Choes Kollege gibt den Befehl aufzuhören und zu sehen ob sie Mijin erwischt haben; Mijin richtet sich wieder auf und sieht durch das Zielfernrohr	Schüsse
112	01:44:04 - 01:45:08	Jeons Haus, Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Sangryeol, Jeon, Juan, Wachmänner, Gapse, Mijin,	Jeon befiehlt Sangryeol alle auf der Stelle zu töten; Gapse appelliert an Sangryeol, dass es nicht sie sind die den Tod verdient haben, sondern Jeon und Sangryeol ihn nicht aufhalten soll; Sangryeol sagt, dass Gapse Jeon nicht beleidigen soll; Gapse betont erneut was Jeon ihnen angetan hat, aber	Geschrei, Schuss

					Sangryeol bezeichnet es als Vergangenheit; Juan ergreift das Wort und verflucht die Vergangenheit; er fragt wie lange Sangryeol noch tatenlos zusehen will; Sangryeol will nichts davon wissen und bezeichnet Juan als Kommunisten; Juan geht auf Sangryeol zu und Gapse will ihn aufhalten; Juan packt Sangryeol am Kragen und schreit ihn an, dass seine Eltern keine Kommunisten waren und wieso er sie getötet hat; es fällt ein Schuss; Mijin hört alles mit und sieht wie Juan zu Boden geht und Gapse seinen Namen ruft;	
113	01:45:08 - 01:45:43	Vor Jeons Haus	Selber Tag	Jinbae, Suhos Männer, Jeonghyeok, Sicherheitspersonal, Polizisten, Choe	Draußen kämpfen Jinbae und die Männer weiter; ein paar der Männer bilden ein Räuberleiter für Jinbae; Choe und Jeonghyeok bemerken das; es rückt noch mehr Verstärkung der Polizei an; Jinbae kann über die Mauer klettern und Choe bekommt über Funk bestätigt das der Schütze auf dem Kran, Mijin ist; Choe gibt den Befehl sie so schnell wie möglich zu verhaften; Jeonghyeok sieht wie Jinbae über die Mauer klettert und läuft rüber	Geschrei
114	01:45:43 - 01:47:09	Jeons Haus, Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Gapse, Juan, Sangryeol, Jeon, Wachmänner,	Gapse kniet am Boden und hält Juan im Arm; er sieht zu Sangryeol auf; Jeon wirkt angewidert; Gapse weint und wiederholt immer wieder Juans Namen und Juan versucht etwas zu sagen; Mijin hört alles und sieht weiter durch das Zielfernrohr; Juan nennt Gapse immer wieder „Vater“ und stirbt in Gapses Armen; Gapse weint und ruft Juans Namen; Sangryeol und die Wachmänner zielen mit ihren Waffen immer noch auf die beiden Männer am Boden; Gapse entschuldigt sich bei Juan und versucht ihn aufzuwecken; Sangryeol versucht immer noch Jeon zu verteidigen, aber Gapse unterbricht ihn und bittet ihn niemanden mehr zu erschießen; Jeon tritt vor und befiehlt Sangryeol, Gapse sofort zu erschießen; Sangryeol schreit, dass Jeon ihm nichts befehlen soll; Jeon ist	

					verwirrt; Sangryeol wiederholt erneut, dass er ihm nichts Befehlen soll, dreht sich um und erschießt die Wachmänner; Mijin hört alles mit; Sangryeol erschießt einen weiteren Wachmann und dreht sich wieder zu Jeon, um ihm erneut klar zu machen, dass er keine Befehle von Jeon entgegennimmt; Jeon wirkt unbeeindruckt	
115	01:47:09 - 01:47:19	Jeons Haus	Selber Tag	Jinbae, Jeonghyeok	Jinbae will gerade ins Haus gehen und fragt sich was die anderen so lange machen; Jeonghyeok sagt Jinbaes Namen; Jinbae dreht sich zu ihm um und Jeonghyeok richtet eine Waffe auf ihn	Geschrei in der Ferne
116	01:47:19 - 01:47:53	Jeons Haus, Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Gapse, Sangryeol, Jeon, Mijin, Juan	Gapse bittet Sangryeol Jeon zu erschießen, da sie sonst nie Vergebung bekommen; Gapse fleht Sangryeol erneut an Jeon zu erschießen, aber Sangryeol dreht sich um und schießt Gapse nieder; Mijin ist entsetzt; Sangryeol sagt erneut, dass er keine Befehle entgegen nimmt; Gapse hustet und liegt am Boden; Mijin geht in die Knie	Schuss, Filmmusik
117	01:47:53 - 01:48:39	Jeons Haus	Selber Tag	Jinbae, Jeonghyeok, Polizisten	Jinbae schlägt Jeonghyeok die Waffe aus der Hand und Jeonghyeok beginnt daraufhin ein Schlägerei; Jeonghyeok sagt Jinbae, dass er seiner Schwester versprochen hat ein guter Polizist zu sein; Jinbae findet es lächerlich und erinnert Jeonghyeok daran, dass er gute Bürger beschützen sollte, aber Jeon keiner davon ist; Jinbae wird von Polizisten und Jeonghyeok auf den Boden gedrückt; Jinbae fragt Jeonghyeok, ob er sich nicht schämt und schuldig seiner Schwester gegenüber fühlt	Filmmusik, Geschrei
118	01:48:39 - 01:49:59	Jeons Haus, Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Jeon, Sangryeol, Wachmann, Mijin, Choe, Polizisten	Jeon fragt Sangryeol, ob er ihn mit seiner Waffe erschießen wird; Sangryeol verneint und meint das Jeon am Leben bleiben muss, um zu beweisen, dass Sangryeols Existenz gerechtfertigt ist; einer der Wachmänner schießt auf Sangryeol und dieser	Schüsse, Sirenen

					geht auf die Knie und hält sich an Jeon fest; Sangryeol spricht Jeon mit "Eure Exzellenz" an, aber Jeon gibt dem Wachmann ein Zeichen, Sangryeol zu erschießen; Sangryeol geht endgültig zu Boden und Jeon schiebt seine Leiche mit dem Fuß weg; Mijin sitzt auf dem Kran und ist entsetzt; Choe kommt mit ein paar Polizisten dazu und entschuldigt sich bei Jeon; Choe fühlt Gapses Puls und befiehlt die Rettung zu rufen; Jeon sieht angewidert auf Gapse hinab	
119	01:49:59 - 01:50:53	Vor Jeons Haus	Selber Tag	Jinbae, Gapse, Sanitäter, Jeonghyeok, Choe, Suhos Männer	Sanitäter tragen die Leichen hinaus und Jinbae wird in Handschellen abgeführt; Suhos Männer kommen in einen Gefangenentransportbus; Gapse wird ebenfalls zu den Krankenwagen getragen und Jeonghyeok sieht zu; Choe sagt den Sanitätern, dass Gapse um jeden Preis überleben muss; Jinbae ruft Gapse zu, dass er nicht so sterben soll; Gapse versucht noch etwas zu sagen, aber verstirbt noch vor dem Krankenwagen; Jeonghyeok sieht entsetzt zu, Choe flucht und alle anderen sehen ebenfalls zu, als Gapse in den Krankenwagen gehoben wird;	Geschrei, Filmmusik
120	01:50:53 - 01:51:35	Vor Jeons Haus	Selber Tag	Jeonghyeok, Choe	Choe ruft Jeonghyeok und lobt ihn, dass er Jinbae gefangen hat; Choe wird unterbrochen von Sangryeols Nachfolger und einer Durchsage über Funk; Choes Leute haben die Situation bei Mijin noch nicht unter Kontrolle und sowohl der Leibwächter, als auch Choes Kollegen, bitten ihn dort hinzufahren; Choe macht sich auf den Weg	Filmmusik
121	01:51:35 - 01:51:44	Vor Jeons Haus	Selber Tag	Jeonghyeok	Jeonghyeok sitzt am Boden und reißt sich weinend und wütend seine Polizeimarken vom Hemd und wirft sie weg	
122	01:51:44 - 01:51:55	Kran bei Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Mijin	Mijin sagt zu sich selbst, dass es wohl so endet	Filmmusik

123	01:51:55 - 01:52:18	Vor Jeons Haus, Kran bei Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Jinbae, Suhos Männer, Jeonghyeok, Mijin	Jinbae steigt gerade in den Gefangenentransporter; Mijin sagt, dass es ihr leid tut und sie sich schämt; Jeonghyeok sitzt immer noch am Boden; die Einsatzkräfte rücken ab; Mijin sitzt noch auf dem Kran und sagt zu sich, dass sie auch unfassbar wütend ist	Filmmusik, Mijins Stimme im Off
124	01:52:18 - 01:53:42	Vor Jeons Haus, Kran bei Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Jinbae, Suhos Männer, Jeonghyeok, Einsatzkräfte, Mijin	Bevor Jinbae den Bus endgültig betritt, dreht er sich zu den Männern um und fragt alle, ob sie schon gegessen haben; sie antworten alle, dass sie schon gegessen haben, aber Jinbae ist mit dem Enthusiasmus nicht zufrieden und fragt sie erneut; dieses Mal antworten sie alle laut mit „Ja!“ und Jinbae sagt sie sollen sich das Essen verdienen; er gibt den Befehl noch mal anzugreifen und dieses Mal stimmt er zu, dass sie ihre Waffen benützen dürfen; die Männer die noch draußen sind und die im Bus, wehren sich und holen sich Waffen; Jeonghyeok horcht ebenfalls auf; die Einsatzkräfte prallen mit den Männern aufeinander; Jeonghyeok steht auf und geht los; das Gerangel geht weiter und Jeonghyeok sieht sich mit einer Waffe in der Hand um; Mijin hält sich die Ohren zu und weint; Jinbae und die anderen kämpfen weiter; Jeonghyeok schießt mit der Waffe in die Luft und auf den Gefangenentransporter	Filmmusik, Geschrei, Schüsse
125	01:53:42 - 01:53:55	Seoul, Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Choe, Choes Kollegen, Mijin	Choe bekommt die Schüsse über Funk mit und fragt sich was schon wieder los ist; seine Kollegen versuchen unterdessen in das Gebäude einzudringen, aber der Eingang ist versperrt mit Möbeln; Mijin hört die Schüsse auch und richtet sich auf	Filmmusik, Schüsse, Geschrei
126	01:53:55 - 01:54:24	Vor Jeons Haus	Selber Tag	Jinbae, Jeonghyeok, Suhos Männer, Spezialeinheit,	Jinbae und die anderen sehen zu, wie Jeonghyeoks Kollegen ihn niederreißen und am Boden festhalten; Jinbae nützt die Gelegenheit und sprintet Richtung Eingangstor; er sieht noch ein	Filmmusik, Schläge, Geschrei

				Jeonghyeoks Kollegen	letztes Mal zurück zu Jeonghyeok, der sich gegen seine Kollegen wehrt und läuft dann hinein; Jeonghyeok muss mitansehen, wie Suhos Männer von der Spezialeinheit niedergeprügelt werden	
127	01:54:24 - 01:54:32	In Jeons Bibliothek	Selber Tag	Jeon, Leibwächter	Jeon macht gerade einen Aktenkoffer zu und sein Leibwächter will sie ihm abnehmen, aber Jeon verweigert und sagt, dass sie gehen	
128	01:54:32 - 01:54:40	Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus	Selber Tag	Mijin	Mijin steht auf und zielt wieder auf das Fenster; sie versucht etwas über Funk zu hören, aber sie empfängt nur ein Rauschen	Filmmusik
129	01:54:40 - 01:55:44	Jeons Haus	Selber Tag	Jeon, Leibwächter, Jinbae, Mijin, Suhos Männer, Polizisten	Jeon verlässt gerade die Bibliothek, als Jinbae schreiend den Gang entlang gelaufen kommt; der Leibwächter zieht seine Waffe, aber Jinbae schlägt ihn nieder und prügelt dann auf Jeon ein; Jeon liegt am Boden, aber kann sich mit seinem Aktenkoffer wehren; Jinbae richtet sich wieder auf, schnappt sich den Aktenkoffer und verprügelt Jeon damit; dann schleift er Jeon am Fuß zu dem Fenster, auf das Mijin zielt und richtet ihn auf; Mijin sieht die beiden und macht sich bereit; inzwischen sind Suhos Männer auch im Haus und werden zurückgehalten von ein paar Polizisten; einer von ihnen feuert Jinbae an Jeon zu töten, währen der Leibwächter, den Jinbae ausgeknockt hat wieder aufsteht; Mijin zielt und Jinbae hält Jeon fest	Filmmusik, Geschrei
130	01:55:44 - 01:59:42	Gapses Gebäude in der Nähe von Jeons Haus, Jeons Haus	Selber Tag	Mijin, Choes Kollegen, Jinbae, Jeon, Leibwächter, Suhos Männer, Choe	Choes Kollege sitzt in einem Einsatzwagen und fährt auf den Stützpfeiler des Krans zu, auf dem Mijin sich befindet; Jinbae gibt das Kommando zum Schuss frei; Mijin schreit nein in Gedanken; Das Auto kracht gegen den Pfeiler und Mijin wird umgerissen; Jinbae wird vom Leibwächter ins Bein geschossen und er knickt ein;	Filmmusik, Auto, Geschrei, Schüsse, Jinbaes Stimme im Off

					der Kran steht schief und Mijin fällt aus dem Korb und kann sich gerade noch festhalten; Jinbae hält sich an Jeon fest und der Wachmann schießt noch mal auf ihn; einer von Suhos Männer schlägt den Leibwächter nieder; Mijin hält sich mit ihrer verletzten Hand fest und baumelt in der Luft; Einer von Choes Kollegen hilft dem anderen aus dem Wagen und sie sehen hinauf zu Mijin; Jeon ist noch benommen und Jinbae liegt schreiend am Boden; Suhos Männer verteidigen Jinbae weiter; Mijin baumelt noch immer in der Luft; Suhos Männer strecken den Leibwächter nieder und Jinbae schnappt sich Jeon erneut, um ihn beim Fenster zu halten; er steht mit Jeon am Fenster und sagt Mijin, dass sie schießen soll, weil keine Zeit ist; Mijins Hand blutet wieder, aber sie kann sich mit der zweiten Hand festhalten und versucht nach oben zu klettern; Jinbae sagt es ist 26 Jahre her und wenn sie diese Chance verpassen, was haben sie dann für eine Zukunft?; Mijin kann sich nach oben hanteln; Jinbae sagt sie sollen kein Leben führen in dem sie sich schuldig fühlen oder schämen; er feuert Mijin weiter an; Mijin schafft es nach oben, nimmt das Gewehr und setzt sich; Choe ist angekommen und sieht rauf zu Mijin; er nimmt seine Waffe und will auf sie schießen, aber sein Kollege hält ihn fest; Choe, sagt ihm, dass sie beide in Schwierigkeiten kommen, wenn er das jetzt nicht stoppt und geht weg; Mijin zielt und sieht das Jinbae direkt hinter Jeon steht; sie sagt, dass sie nicht schießen kann, weil Jinbae sonst verletzt wird; Jinbae sagt sie soll	
--	--	--	--	--	--	--

					nicht nachdenken, sondern schießen; Mijin weigert sich weiter; Choe hat einen weiteren Kran besorgt, mit dem er auf Mijins Höhe rauffährt; er schießt, einmal in die Luft und ruft Mijins Namen und dass sie aufgeben soll; Mijin zögert weiter; Jinbae bittet sie zu schießen; Mijin zögert; Suhos Männer kämpfen weiter, während Jinbae mit Mijin redet; er sagt sie soll ein normales Leben haben können; Mijin weint; Choe ist weiter am Weg nach oben; Jinbae befiehlt Mijin erneut zu schießen; Mijin zögert weiter; Jinbae sieht sich um und sieht die Männer kämpfen; Mijins Finger wandert zum Abzug; Choe zielt auf Mijin; Jinbae ruft Mijins Namen; Mijin sagt Jinbaes Namen; Jinbae flucht und erinnert Mijin daran, dass ihr Vater verbrannt ist; Mijin sagt, dass es nett war ihn kennen gelernt zu haben und ihr Finger wandert zum Abzug; sie sieht Jinbae und Jeon durch das Zielfernrohr; Jinbae schließt die Augen und ein Schuss fällt; Abblende	
131	01:59:42 - 02:00:00	Seoul	Unbestimmter Tag		Ein Sonnenuntergang über Seoul	Rauschen
132	02:00:00 - 02:00:25				Abspann	Filmmusik, Autos
133	02:00:25 – 02:01:02	Seoul	Unbestimmter Tag	Zwei Polizisten, Passanten	Die Ampel schaltet auf grün; Jeons Wagenkolonne passiert die Ampel, an der Jeonghyeok einst Dienst hatte;	Autos

					<i>Einblende:</i> 오늘아침 (oneul achim) Heute Morgen Zwei junge Polizisten stehen an derselben Stelle wie Jeonghyeok und salutieren; als die Kolonne passiert ist, sagt einer der beiden, dass sie für heute fertig sind und gehen; der andere bleibt stehen und sieht mit ernster Miene dem Wagen nach; der andere reißt ihn aus seiner Trance und er geht auch Abspann	
--	--	--	--	--	--	--

8.4. Abstract

Der Aufstand vom 18. Mai bis zum 27. Mai 1980 in Gwangju, ging als Grundsteinlegung der Demokratie in Südkorea, in die Geschichte ein. Durch Zensur und diktatorische Regierung, war es lange nicht möglich sich kritisch mit dem Thema auseinanderzusetzen. Ende der 80er begannen die ersten Filmemacher damit diese Thematik aufzugreifen und seither wurde der Gwangju-Aufstand immer wieder in Verfilmungen verarbeitet.

Für diese Arbeit wurden drei Spielfilme („Peppermint Candy“, „May 18“ und „26 Years“), deren Handlung den Aufstand behandelt, aufgrund von bestimmten Kriterien ausgesucht und verglichen. Interessant waren hierbei Handlungsstränge, Hauptcharaktere, historische Genauigkeit, die Darstellung der Beziehung zwischen Opfer und Unterdrücker, sowie Ausdruck von Gewalt. Um die historischen Hintergründe der Zensur und Filmgeschichte sowie des Aufstandes selbst näher zu bringen, wurde beides in eigenen Kapiteln aufgearbeitet.